



STANDARDDECKUNGSBEITRÄGE UND DATEN FÜR DIE BETRIEBSBERATUNG 2002/03

Konventionelle Produktion

Ausgabe Westösterreich

Kärnten

Oberösterreich

Salzburg

Steiermark

Tirol

Vorarlberg

Wien, April 2002

Autoren

Ing. Emil Blumauer	Bundesanstalt für Landtechnik Wieselburg
Dipl.-Ing. Clemens Jungreithmayr	Landwirtschaftskammer für Oberösterreich
Ing. Johann Gerstmayr	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
Dipl.-Ing. Franz Hunger	Landwirtschaftskammer für Oberösterreich
Dipl.-Ing. Anna Liebhard-Wallner	Agrarpädagogische Akademie
Dipl.-Ing. Harald Lindner	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg
Dipl.-Ing. Leopold Rittler	Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer
Ing. Werner Scherr	Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

EDV und Redaktion

Dipl.-Ing. Josef Binder	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
Dipl.-Ing. Hubert Janetschek	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
Romana Janetschek	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
Ing. Siegbert Linder	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Eigentümer und Herausgeber

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung II/2 – Schule, Erwachsenenbildung und Beratung
Stubenring 1, A-1012 Wien

Gesamtkoordination

Dipl.-Ing. Franz Paller	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung II/2 – Schule, Erwachsenenbildung und Beratung Stubenring 1, A-1012 Wien
-------------------------	---

Druck und Versand

Firma Riegelnik Ges.m.b.H.
Piaristengasse 17 -19, A-1080 Wien
Telefon: 01/ 405 63 86 und 405 51 53
Telefax: 01/ 402 59 56

Nachdruck, auch auszugsweise Wiedergabe, nur mit Genehmigung des Eigentümers.

Die registrierten Bezieher des Kataloges von Standarddeckungsbeiträgen und Daten für die Betriebsberatung werden vor jeder Neuauflage zur Bekanntgabe des Bedarfs angeschrieben. Die Auflagenhöhe bemisst sich nach den eingehenden schriftlichen Bestellungen. Die Zusendung und Verrechnung der Unterlage erfolgt direkt über die Firma Riegelnik.

Für Nachbestellungen wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Riegelnik. Die Druckerei Riegelnik wird Nachbestellungen, solange der Vorrat reicht, erledigen. Um im Falle eine Neuauflage bei der Bedarfserhebung berücksichtigt zu werden, richten Sie bitte eine schriftliche Mitteilung an den Herausgeber.

VORWORT

Die vorliegende Ausgabe des Kataloges von Standarddeckungsbeiträgen und Daten für die Betriebsberatung ist für zwei Jahre ausgerichtet und gilt für den Zeitraum 2002/03. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang 2004.

Zusätzlich zum vorliegenden Datenkatalog gibt es sechs Ergänzungshefte. Erstmals mit der Ausgabe 2002/03 werden auch Standarddeckungsbeiträge für Glashaushausgemüse veröffentlicht, die im Rahmen eines Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gartenbau der Universität für Bodenkultur erarbeitet wurden. Näheres dazu siehe Benutzerhinweise.

Mit zusätzlichem personellen Aufwand wurde eine eigene Layoutversion des Datenkataloges für die Publikation im Internet (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und BMLFUW) programmiert, um den Layoutvorgaben des BMLFUW zu entsprechen.

Hinweise für die richtige Handhabung des Datenkataloges finden Sie im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis. Der Datenkatalog ist ausschließlich zur Anwendung im Rahmen der Betriebsberatung vorgesehen. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass mit der Unterlage in der vorliegenden Form – Abstufung nach Leistungen und Variation der Produktionsverfahren – die Gegebenheiten in den einzelnen Produktionsgebieten und Betrieben weitgehend abgedeckt werden.

Dies trifft jedenfalls für die Viehhaltungs- und Grünlandaktivitäten zu, sofern man von Extremen absieht. Bei den Ackerbauaktivitäten reichen solche Variationen nicht aus. Hier muss bei den Kalkulationsansätzen wenigstens eine grobe Trennung zwischen Ost- und Westösterreich vorgenommen werden. Daher wird eine Westausgabe des Kataloges (Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg) und eine Ostausgabe (Burgenland, Niederösterreich, Wien) aufgelegt.

Grundsätzlich ist die Verwendung derartiger variiertes Standardkalkulationen nicht nur gerechtfertigt, sondern letztlich auch unabdingbar. Die Erstellung von vollständig betriebs-spezifischen Kalkulationen ist angesichts knapper personeller Ressourcen vielfach nicht möglich und der dafür erforderliche Aufwand steht auch in keinem Verhältnis zu dem Gewinn an Genauigkeit gegenüber "angepassten" Standardwerten.

Abgesehen davon kann im Falle einer auf die Zukunft ausgerichteten Kalkulation bei der Planung ohnehin nicht die herkömmliche Produktionstechnik unterstellt werden, d.h. es ist zwangsläufig auf Standard- bzw. Normwerte zurückzugreifen. Außerdem ist im Falle der Planung wegen der vielen Unsicherheiten ohnedies nicht so sehr die absolute Höhe des Deckungsbeitrages eines bestimmten Betriebszweiges maßgebend. Vielmehr ist dabei der Vergleich mehrerer Betriebszweige bei Variation der unsicheren Daten zur Abgrenzung des Risikos und zur Beantwortung der "Wenn" und "Aber" von Interesse.

Abschließend sei allen jenen Stellen und Kolleginnen und Kollegen besonders gedankt, die am Zustandekommen des Kataloges zum Teil in mühevoller Kleinarbeit mitgewirkt haben.

Dipl.-Ing. Franz Paller
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung II/2 – Schule, Ertwachsenenbildung und Beratung

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Hinweise für den Katalogbenutzer	8-9
A) Kalkulationsgrundlagen	
Ausgleichszahlungen und Umsatzsteuer	10-16
GVE-Umrechnungsschlüssel	17-18
Düngermittelpreise	19
Saatgutpreise	19
Pflanzenschutzmittelpreise	20-23
Baukosten	24-55
Fixkosten	56-57
Verbrauch/ Lebensunterhalt	58-61
B) Marktfrüchte	
Mahlweizen	62
Futterweizen	63
Mahlroggen	64
Futterroggen	65
Triticale	66
Wintergerste	67
Sommergerste	68
Braugerste	69
Hafer	70
Körnererbse	71
Sonnenblume	72
Winterraps	73
Sojabohne	74
Ölkürbis	75
Körnermais - Trocknung 40 % Wasser	76
Körnermais - Trocknung 37,5 % Wasser	77
Körnermais - Trocknung 35 % Wasser	78
Körnermais - Trocknung 30 % Wasser	79
Zuckerrübe - A Lieferrecht	80
Zuckerrübe - B Lieferrecht	81
Zuckerrübe - C Lieferrecht	82
Saatkartoffel	83
Speisekartoffel	84
Stärkekartoffel	85
Industrieraps(Biodiesel) - Lohnverarbeitung	86

C) Strohbergung, Wirtschaftsdünger, Futterbau, Dauergrünland

Ermittlung des kalkulatorischen Gesamtdüngeraufwandes	87-88
Wirtschaftsdünger	89-91
Begrünungsvarianten	92
Körnermais-Silierung	93
Silomais - Milchreife (22,5 % TS)	94
Silomais - beginnende Teigreife (25 % TS)	95
Silomais - Teigreife (27,5 % TS)	96
Silomais - Ende der Teigreife (30 % TS)	97
Silomais - Körnerreife (32,5 % TS)	98
Grünmais - Grünfütterung (event. Silierung)	99
Futterrüben	100
Sommerzwischenfrucht (Lihoraps u. Perko PVH) - Futter)	101
Perserklee (Sommerklee)	102
Rotklee - Grünfütterung	103
Rotklee - Anwelksilage	104
Rotklee - Reuterheu	105
Intensivfeldfutter - Grünfütterung	106
Intensivfeldfutter - Anwelksilage	107
Intensivfeldfutter - Heu - Bodentrocknung	108
Kleegrasmischung - Grünfütterung	109
Kleegrasmischung - Anwelksilage	110
Grünland - Grünfütterung	111
Grünland - Anwelksilage	112
Grünland - Rundballensilage	113
Grünland - Heu - Bodentrocknung	114
Grünland - Heu - Reutertrocknung	115
Grünland - Heu - Belüftungstrocknung (kalt)	116
Grünland - Anwelksilage - 25 - 35 % Hangneigung	117
Grünland - Heu - Bodentrocknung - 25 - 35 % Hangneigung	118
Grünland - Heu - Belüftungstrocknung (kalt) - 25 - 35 % Hangneigung	119
Grünland - Anwelksilage - 35 - 50 % Hangneigung	120
Grünland - Heu - Bodentrocknung - 35 - 50 % Hangneigung	121
Grünland - Heu - Belüftungstrocknung (kalt) - 35 - 50 % Hangneigung	122
Grünland - Anwelksilage - 50 - 60 % Hangneigung	123
Grünland - Heu - Bodentrocknung - 50 - 60 % Hangneigung	124
Grünland - Heu - Belüftungstrocknung (kalt) - 50 - 60 % Hangneigung	125
Grünland - Heu - Bodentrocknung - 50 - 60 % Hangneigung-Motormähereinsatz	126
Grünland - Heu - Kaltbelüftung- 50 - 60 % Hangneigung-Motormähereinsatz	127
Grünland - Heu - Bodentrocknung - 60 - 80 % Hangneigung-Motormähereinsatz	128
Portionsweide	129
Umtriebweide	130
Standweide für Jungvieh	131

D) Rinder-, Schaf-, Ziegen-, Damtier-, Pferdehaltung

Milchproduktion mit eigener Bestandesergänzung - kombinierte Rasse	132-134
Milchproduktion mit eigener Bestandesergänzung - Milchbetonte Rasse	135-136
Arbeitszeitbedarf in der Milchviehhaltung	137
Kalbinnenaufzucht	138
Kalbinnenaufzucht - Milchbetonte Rasse	139
Stiermast - Silomais 30 % TS Intensivmast(680 kg u. 625kg Endgewicht)	140-141
Stiermast - Silomais 25 % TS	142
Stiermast - Silomais 27,5 % TS	143
Stiermast - Silomais 32,5 % TS	144
Stiermast - Silomais (2/3 Silomais - 25 % TS u. 1/3 Kleeegrassilage)	145
Stiermast - Silomais (2/3 Silomais - 30 % TS u. 1/3 Kleeegrassilage)	146
Stiermast - Grünfutter - Grassilage (25 % TS)	147
Stiermast - Grünfutter - Grassilage (35 % TS)	148
Einstellermast - Silomais (30 % TS)	149
Fressermast – Silomais (30 %TS)	150
Kalbinnenmast	151
Fresserproduktion	152
Qualitätssohnenmast	153
Mutterkuhhaltung - Beeferzeugung	154
Mutterkuhhaltung - Einsteller	155
Arbeitszeitbedarf – Rindermast	156-159
Lämmerproduktion	160-162
Milchschafhaltung	163-165
Milchziegenhaltung	166

E) Schweine- und Geflügelhaltung

Ferkelproduktion - kombinierte Fütterung	167
Ferkelproduktion - Alleinfutter	168
Ferkelproduktion - b.-Hyb.-Programm - Alleinfutter	169
Ferkelproduktion - b.-Hyb.-Programm - kombinierte Fütterung	170
Babyferkel	171
Arbeitszeitbedarf Ferkelproduktion	172-177
Gewichts- und Mengenregelungen - Schweinemast	178-179
Schweinemast - Getreide - Eigenmischung, 117 kg Endgew.	180
Schweinemast - Zukauffutter, 117 kg Endgew.	181
Schweinemast - Maiskornsilage, 0,6 kg Grundstandard/Tag, 117 kg Endgew.	182
Schweinemast - Maiskornsilage, 0,8 kg Grundstandard/Tag, 117 kg Endgew.	183
Schweinemast - Maiskornsilage, 1,0 kg Grundstandard/Tag, 117 kg Endgew.	184
Schweinemast - Maiskornsilage, 1,2 kg Grundstandard/Tag, 117 kg Endgew.	185
Arbeitszeitbedarf - Schweinemast	186-190
Junghühnermast	191-194
Legehennen - Käfighaltung	195-196
Legehennen - Bodenhaltung	197
Legehennen - Freilandhaltung	198
Junghennenaufzucht	199
Mastbruteierproduktion	200
Legebruteierproduktion	201
Putenmast	202
Arbeitszeitbedarf – Geflügel	203-205

F) Aggregierte Deckungsbeiträge

Kalkulationsgrundlagen	206-207
Grünlandnutzung	208
Ackernutzung	209-213
Gebäudefixkosten	214

G) Obstbau und Imkerei

Apfelproduktion 800, 1200, 1800, 2400, 3000, 4000 Bäume/ha	215-220
Pfirsichproduktion	221
Schwarze Johannisbeere	222
Himbeere	223
Erdbeere	224
Honigerzeugung - Direktvermarktung	225
Waldhonigerzeugung - Handelsvermarktung	226
Blütenhonigerzeugung - Handelsvermarktung	227

HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG

Ergebnisse stellen Richtwerte dar

Bei den vorliegenden Berechnungsergebnissen handelt es sich um Richtwerte. Um folgenschwere Fehlbeurteilungen zu vermeiden, ist es unerlässlich, die Kalkulationen und Daten, insbesondere die Preisannahmen, zu überprüfen und an die örtlichen bzw. einzelbetrieblichen Verhältnisse anzupassen. Dies gilt nicht nur für beispielsweise Betriebs- und Investitionsplanungen sowie Einkommenschätzungen, sondern vor allem auch bei „isolierter Betrachtung“ einzelner Deckungsbeiträge.

Die hier vorliegenden Kalkulationen sind auch streng zu unterscheiden von den Deckungsbeitragsberechnungen, die als Grundlage für die Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Statistik Verwendung finden. Dabei steht die Festlegung auf gesamtösterreichische und/oder regionale Durchschnittswerte bzw. auf jeweils ein Produktionsverfahren im Vordergrund.

Mehrwertsteuer

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den für die Deckungsbeitragskalkulation verwendeten Erzeuger- und Betriebsmittelpreisen enthalten.

Direktzahlungen

Die ausgewiesenen Standarddeckungsbeiträge enthalten **keine** Direktzahlungen (Kulturpflanzenausgleich, ÖPUL-Prämien, Tierprämien, Ausgleichszulage etc.).

EDV-Schnittstelle für die individuelle Berechnung von Deckungsbeiträgen am PC

Durch die Vereinheitlichung der EDV-Ausstattung in jenen Landwirtschaftskammern, die an der Erstellung des Datenkataloges mitwirken, entstand der Wunsch nach einer Schnittstelle zwischen BS-2000 und dem Tabellenkalkulationsprogramm EXCEL.

An der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft wurde die Schnittstelle programmiert. Sie umfasst derzeit ca. 529 Zeilen und 60 Spalten und deckt alle Bereiche ab, die auf der BS 2000-Rechenanlage erstellt und im Katalog veröffentlicht werden. Die Schnittstelle kann auf Diskette bei der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft bestellt werden (Dipl.-Ing. Janetschek, Tel. 01/ 877 36 51 – 62; hubert.janetschek@awi.bmlf.gv.at).

Ergänzungshefte

Für jene Benutzer, die auch Ausgangsdaten, Grundlagen und Detailkalkulationen zu den einzelnen Betriebszweigen bzw. Aktivitäten benötigen, stehen folgende zusätzliche Informationsquellen („Ergänzungshefte“) zur Verfügung:

- Ergänzungsheft 1: Grundlagen zur Ermittlung der variablen Maschinenkosten
- Ergänzungsheft 2: Grundlagen zur Ermittlung der Futterkosten
- Ergänzungsheft 3: Grundlagen zu den Deckungsbeitragskalkulationen des Betriebszweiges Wald im bäuerlichen Betrieb
- Ergänzungsheft 4: Standarddeckungsbeiträge und Daten für Obstbau, Feldgemüsebau, und Alternativkulturen
- Ergänzungsheft 5: Standarddeckungsbeiträge und Daten für bäuerliche Direktvermarktung und Gästebeherbergung
- Ergänzungsheft 6: Standarddeckungsbeiträge und Daten für Gartenbau - Glashaushausgemüse

Die Ergänzungshefte können im BMLFUW bestellt werden (Frau Briegl, Tel. 01 / 71 100 - 6837). Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Baukosten

Für die Ermittlung der Baukosten stehen Baurichtpreise getrennt nach Bundesländern zur Verfügung. Es handelt sich dabei um Richtwerte, die für die erste Phase der Investitions- und Finanzierungsplanung bzw. -beratung Anhaltspunkte liefern können. Genaue Kostenschätzungen und Berechnungen sind selbstverständlich erst nach Vorliegen eines fertigen Bauplanes möglich. Weitere Hinweise dazu sind dem Abschnitt über Baukosten zu entnehmen.

Aggregierte Deckungsbeiträge (DB der Veredelungszeige je ha)

Zur Erleichterung des Wettbewerbsvergleiches zwischen den einzelnen Veredelungszeigen werden dieses Mal wieder aggregierte Deckungsbeiträge ausgewiesen. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wird die richtige Verwendung der aggregierten Deckungsbeiträge im Vorspann des betreffenden Abschnittes anhand von zwei Beispielen erläutert.

Daten für Lebensunterhalt und Verbrauch

Bei der Berechnung der Kapitaldienstgrenze verursacht die Angabe von Daten für den Lebensunterhalt Probleme, wenn Aufzeichnungen fehlen. Daher ist auch in der vorliegenden Auflage wieder eine Sonderauswertung der „Buchführungsergebnisse aus der österreichischen Landwirtschaft“ enthalten.

Abstufung der Erträge

Die Abstufungen der Erträge sollten nicht zum Trugschluss verleiten, dass auf ein- und demselben Standort ausschließlich durch Variieren der Düngermengen unterschiedlich hohe Naturalerträge zustande kommen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass der unterstellte Düngeraufwand als „kalkulatorischer Düngeraufwand“ anzusehen ist, der auf den Nährstoffentzug aufbaut und die natürliche Nährstoffnachlieferung (z.B. Verwitterung, Stickstoff aus der Atmosphäre) sowie die durchschnittlichen Nährstoffverluste (Auswaschung, Festlegung) berücksichtigt. Der „kalkulatorische Düngeraufwand“ entspricht also nicht einer Düngungsempfehlung! Er dient vielmehr dazu, den einzelnen Kulturen und Ertragsstufen den Düngeraufwand spezifischer zuzurechnen.

Datenkatalog im Internet

Der Datenkatalog steht auch im Internet zur Verfügung unter:

www.lebensministerium.at

www.awi.bmf.gv.at/datenkatalog

Ausgleichszahlungen 2002

(in EUR/ha)

Stand: 24. Nov. 2001

1) Kulturpflanzen-Flächenzahlung (KPF):

Kultur	EUR
Getreide, Mais	332,01
Ölsaaten	332,01
Eiweißpflanzen	382,08
Öllein, Flachs, Hanf	332,01
Flächenstilllegung	332,01

2) Umweltprogramm (ÖPUL):

ÖPUL 2000

Grundförderung	EUR
Ackerland	36,33
Spezialkulturen	
Obst und Wein	72,67
Andere Spezialkulturen im Freiland	36,33
Grünland	
< 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	43,60
≥ 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	72,67
Biologische Wirtschaftsweise	
Ackerland	
Feldgemüse einkulturig	508,70
Feldgemüse mehrkulturig	654,05
Erdbeeren	654,05
Baumschul- und Hopfenflächen auf Ackerland	799,40
Sonstiges Ackerland	327,02
Grünland	
< 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	159,88
≥ 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	250,72
Weingarten-, Erwerbsobst-, Gartenbau- und Baumschulflächen	799,40
Zuschläge	
Zu IP im geschützten Anbau	363,36
Für EU-konforme Kontrolle (für die ersten 10 ha)	36,33
Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel auf Grünlandflächen	
Bei Mindestviehbesatz von 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	159,88
Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel auf Ackerflächen	
Feldgemüse	
einkulturig	290,69
mehrkulturig	436,03
Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
Zuschlag bei 3 Zusatzoptionen	145,34
Erdbeeren im Freiland	436,03
Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
Zuschlag bei 3 Zusatzoptionen	145,34
Sonstiges Ackerland	218,01
Reduktion ertragssteigernder Betriebsmittel auf Grünlandflächen	
< 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	69,03
≥ 0,5 RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche	98,10

Reduktion ertragssteigernder Betriebsmittel auf Ackerflächen		
Getreide (Zahlungen für Getreide und Mais für max. 55 % der Ackerfläche)		98,10
	Zusatzoption Verzicht auf Wachstumsregulatoren	18,16
	Zusatzoption Verzicht auf Fungizide	25,43
Mais		72,67
	Zusatzoption Untersaat mit Gräsern	58,13
Ölsaaten		98,10
	Zusatzoption Verzicht auf Fungizide	18,16
Feldgemüse, Heilpflanzen und Gewürzpflanzen		
	Einkulturig	290,69
	Zwei- oder mehrkulturig	436,03
	Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
	Zuschlag bei 3 Zusatzoptionen	145,34
Erdbeeren im Freiland		436,03
	Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
	Zuschlag bei 3 Zusatzoptionen	145,34
Erdäpfel		218,01
	Zusatzoption Verzicht auf chemische Unkrautregulierung	109,00
Mohn, Kümmel, Mariendistel, Lein		218,01
	Zusatzoption Verzicht auf Herbizide	72,67
Vermehrung von Futtergräsern und kleinkörnigen Leguminosen		116,27
Hopfen		363,36
	Zusatzoption Verzicht auf Herbizide	145,34
Integrierte Produktion Obst		
Prämienfähige Flächen		436,03
Verzicht auf Herbizide im Obstbau		
Prämienfähige Flächen		72,67
Integrierte Produktion Wein		
Prämienfähige Flächen		436,03
Verzicht auf Herbizide im Weinbau		
Prämienfähige Flächen		72,67
Integrierte Produktion im gärtnerischen Anbau von Gemüse sowie von Heil- und Gewürzpflanzen im Freiland		
Prämienfähige Flächen		436,03
	Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
	Zuschlag bei mind. 3 Zusatzoptionen	145,34
Integrierte Produktion Zierpflanzen im Freiland		
Prämienfähige Flächen		436,03
	Zuschlag bei 2 Zusatzoptionen	72,67
	Zuschlag bei mind. 3 Zusatzoptionen	145,34
Integrierte Produktion im geschützten Anbau		
Folientunnel		1453,45
Glashaus und befestigte Tunnel		2543,54
Nützlingseinsatz		1090,09
Verzicht auf Wachstumsregulatoren		
Prämienfähige Flächen		43,60
Verzicht auf Fungizide		
Prämienfähige Flächen		72,67
Silageverzicht in bestimmten Gebieten		
Bei Mindestviehbesatz von 0,5 Rinder-RGVE/ha förderbarer Grünlandfläche		185,31
Offenhaltung der Kulturlandschaft in Hanglagen		
Hangneigung 25 % bis 35 %		145,34
Hangneigung 35 % bis 50 %		232,55
Hangneigung über 50 %		363,36

Alpung und Behirtung	
Milchkühe (Alpung und Behirtung)	159,88
Andere Tiere (Alpung)	
Pferde	72,67
Rinder (ohne Milchkühe), Schafe, Ziegen	50,87
Zusatzoption (Behirt.): Rinder (o. Milch.), Pferde, Ziegen, Schafe	21,80
Zuschläge für besondere und dauerhafte Erschwernisse	
Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen	
Kuh, belegfähige Stute	145,34
Mutterschaf, Mutterziege	21,80
Zuchtsau (ab dem ersten Abferkeln)	43,60
Zuchtstier, Zuchthengst	436,03
Widder, Bock	65,40
Zuchteber (ab 6 Monate)	130,81
Zuschlag für besonders gefährdete Tiere mit speziellen Bedingungen	
Rind, Pferd	145,34
Schaf, Ziege	21,80
Zuchtschwein	43,60
Anbau seltener landwirtschaftlicher Kulturpflanzen	
Getreide, Mais, Hirse	145,34
Kleinsamige Leguminosen, Gräser, Kartoffel, Öl-, Faser- u. Handelspflanzen, Gemüsearten	290,69
Erhaltung von Streuobstbeständen	
Streuobstwiesen und Baumreihen	109,00
Begrünung von Ackerflächen im Herbst und Winter	
Stufe 1: Ab 20 % Begrünungsanteil (bzw. ab 30 % in Variante "E")	
Varianten A, B, C	50,87
Variante D	72,67
Stufe 2: Ab 35 % Begrünungsanteil (bzw. ab 45 % in Variante "E")	
Varianten A, B, C	87,20
Variante D	109,00
"Mischsatz" bei Kombination der Varianten A, B, C mit D	
Erosionsschutz im Ackerbau	
Mulch- oder Direktsaat auf Begrünungsflächen nach Variante B, C oder D	43,60
Erosionsschutz im Obstbau	
Hangneigung bis 22 %	145,34
Hangneigung ab 22 %	290,69
Erosionsschutz im Weinbau	
Hangneigung bis 25 %	145,34
Hangneigung ab 25 % bis unter 40 %	290,69
Hangneigung ab 40 % bis unter 50 %	508,70
Hangneigung ab 50 %	799,40
Kleinräumige erhaltenswerte Strukturen	
Abhängig von Stufe und Bodenklimazahl, am Acker	
von	36,33
bis	254,35
Abhängig von Stufe, am Grünland	
von	58,13
bis	254,35
Zuschläge für Kleinschlägigkeit auf Ackerflächen sowie für Mitwirkung am Naturschutzplan	
Pflege ökologisch wertvoller Flächen	
Abhängig von der Prämienstufe	
von	218,01
bis	872,07
Zuschlag für Mitwirkung am Naturschutzplan	

Neuanlegung von Landschaftselementen	
Zahlung für Pflegeaufwendungen	
Stufe 1: Geringer Pflegeaufwand	72,67
Stufe 2: Mäßiger Pflegeaufwand	145,34
Stufe 3: Hoher Pflegeaufwand	218,01
Zahlung am Ackerland, abhängig von Verpflichtungszeitraum und Bodenklimazahl	
von	327,02
bis	617,71
Zahlung am Grünland, abhängig von Verpflichtungszeitraum und Ertragsstufe	
von	290,69
bis	581,38
Zuschlag für Mitwirkung am Naturschutzplan	
Projekte für den vorbeugenden Gewässerschutz	
Zahlung für Ackerfläche	50,87
Betriebsbezogene Nährstoffbilanzierung (Zahlung pro Betrieb)	109,00
Optional zB Erweiterung der Begrünung, Bodennahe Wirtschaftsdünger-Ausbringung	

"Modulation" (= Prämienkürzung) für den Großteil der Maßnahmen (ab 100 ha)!

ÖPUL 98

Basisförderung		EUR
mehrmähdiges Grünland, Kulturweide		
0,00 bis 0,14 RGVE/ha LN (max. für 7 ha):		36,34
0,15 bis 0,49 RGVE/ha LN:		65,41
0,50 bis 1,39 RGVE/ha LN:		79,94
1,40 bis 2,00 RGVE/ha LN:		65,41
0,15 bis 0,49 RGVE/ha LN:		900,00
0,50 bis 1,39 RGVE/ha LN:		1100,00
1,40 bis 2,00 RGVE/ha LN:		900,00
einmähdiges Grünland, Hutweide, Streuwiese, Bergmäher		
0,00 bis 0,14 RGVE/ha LN (max. für 7 ha):		500,00
0,15 bis 1,39 RGVE/ha LN:		700,00
1,40 bis 2,00 RGVE/ha LN:		500,00
Ackerland		500,00
KPF Stilllegungsflächen		0,00
Sonderkulturen (inkl. Bodengesundung)		650,00
Wein außer Ertrag		0,00
Biologische Wirtschaftsweise (Code B)		
Förderbares Grünland	mehrmähdiges Grünland, Kulturweide	218,02
	einmähdiges Grünland	109,01
	Hutweide, Streuwiese, Bergmäher	54,50
Ackerland	Acker (einschließlich Kartoffel)	327,03
	Gemüse (einschließlich Ölkürbis)	436,04
	Hopfen	726,73
	KPF Stilllegungsflächen	0,00
Sonderkulturen	Weingarten-, Erwerbsobst-, Gartenbau- u. Baumschulflächen	726,73
	Bodengesundung bei Wein u. Obst	0,00
	Wein außer Ertrag (WA)	0,00
	Gemüse, Heil- u. Gewürzpflanzen	436,04
Verzicht auf bestimmte ertragsteigernde Betriebsmittel im Acker- und Grünland (Betrieb)		
Förderbares Grünland	mehrmähdiges Grünland, Kulturweide	145,35
	einmähdiges Grünland	72,67
	Hutweide, Streuwiese, Bergmäher	36,34
Ackerland	Acker (einschließlich Hopfen)	218,02
	KPF Stilllegungsflächen	0,00

Integrierter kontrollierter Obstbau		
	prämienfähige Obstarten ohne Herbizidverzicht	508,71
	Zuschlag bei Herbizidverzicht	72,67
Integrierter kontrollierter Weinbau		
	prämienfähige Flächen	581,38
Integrierte Produktion im Zierpflanzenbau		
	Zierpflanzenflächen	363,36
Fruchtfolgestabilisierung (Code FS)		
Prämie je ha förderungsfähiger Ackerfläche:		
	Stufe 1:	36,34
	Stufe 2:	58,14
	Stufe 3:	87,21
Keine Prämie auf KPF-Stilllegungsflächen, "K1" -Flächen u. 2% Landschaftselementen oder Bracheflächen laut Basisförderung		
	Zuschlag für Mulch bzw. Direktsaat (Code MZ):	29,07
Extensiver Getreideanbau für den Nahrungsmittel-bereich (Code EG)		
	extensive Getreidefläche bis 40% der Ackerfläche:	145,35
Verzicht auf Wachstumsregulatoren (Code V1)		
	prämienfähige Ackerflächen:	58,14
Verzicht auf leicht lösliche Handelsdünger und Wachstumsregulatoren (Code V2)		
	prämienfähige Ackerflächen:	145,35
Verzicht auf leicht lösliche Handelsdünger und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (Code V3)		
	prämienfähige Ackerflächen:	181,68
Verzicht auf Fungizide (Code V4)		
	prämienfähige Ackerflächen:	58,14
Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (Code V5)		
	prämienfähige Ackerflächen:	101,74
Integrierte Produktion im Gemüsebau (Code V6)		
	prämienfähige Gemüsebaufläche:	290,69
Verzicht auf I. I. Handelsdünger u. flächendeckenden chem.-synth. Pflanzenschutz (Code H)		
wenn 50% oder mehr der gesamten Grünlandfläche in die Maßnahme eingebracht wird:		
	mehrmähdiges Grünland, Kulturweide	116,28
	einmähdiges Grünland	58,14
wenn 70% oder mehr der gesamten Grünlandfläche in die Maßnahme eingebracht wird:		
	mehrmähdiges Grünland, Kulturweide	130,81
	einmähdiges Grünland	65,41
keine Prämie für Hutweiden, Streuwiesen und Bergmäher		
Extensive Grünlandbewirtschaftung in traditionellen Gebieten (Code TG)		
Förderbares Grünland	mehrmähdiges Grünland, Kulturweide	181,68
	einmähdiges Grünland	90,84
	Hutweide, Streuwiese, Bergmäher, Almen	0,00
Bodenbedeckung im Ackerbau (Code E1)		
	derart bebaute Ackerflächen	36,34
Umstellung auf Ackerfutter (Code E2)		
	umgestellte Ackerfutterfläche	72,67
Umstellung auf Dauergrünland (Code E3)		
	neuangelegtes Dauergrünland	72,67
Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen		
	(Jahre).	145,35
	Zahlungen bei Mutterschafen, Mutterziegen, Widdern und Böcken, ab 1 Jahr.	21,80
Mahd von Steilflächen und Bergmähdern (Code M1 bis M3)		
Stufe 1	Code M1; 25 - 35% Hangneigung	145,35
Stufe 2	Code M2; >35 - 50% Hangneigung	218,02
Stufe 3	Code M3; >50% Hangneigung	290,69

Alpungsprämie und Behirtungszuschlag		
Alpungsprämie:	förderbare Milchkuhweidefläche	87,21
	mit anderen Tieren beweidete förderbare Almfläche	50,87
Behirtungszuschlag:	förderbare Milchkuhweidefläche	58,14
	mit anderen Tieren beweidete förderbare Almfläche	21,80
Pflege ökologisch wertvoller Flächen (Code WF)		
	Pflegeausgleichs- und Streuobstflächen bis max.	545,05
Pflege aufgegebenen forstwirtschaftlicher Flächen (Code PF)		
	nur 1 x für die beantragte Fläche innerhalb des Verpflichtungszeitraums	290,69
Landschaftselemente und Biotopentwicklungsflächen mit 20jähriger Stilllegung		
	Ackerland:	726,73
	Grünland:	654,06
Bereitstellung von Flächen für ökologische Ziele (Code K2)		
	Ackerland:	421,50
	Grünland:	348,83

"Modulation" (= Prämienkürzung) für den Großteil der Maßnahmen (ab 100 ha)!

Tierprämien ab dem Jahr 2002

	2002 - 2004 €/Stück
Männliche Rinder – Stiere	210
Ochsen	150
Mutterkuh	230
Mutterkuhprämie für Zuchtkalbinnen	ca. 130
Extensivierungszuschlag für Rinderprämie bei max. 1,4 GVE/ha Futterfläche	100
Extensivierungsprämie für Milchkühe im Berggebiet	100
Rinderschlachtprämie	
- Stiere	ca. 95
- Ochsen	80
- Kalbinnen	ca. 130
- Kühe	80
- Kälber	50
Mutterschaf	21
Mutterschafzuschlag Berggebiet	7

Neuer Umsatzsteuersatz von 12 % ab 01.01.2000

Da seit dem Jahr 2000 für nicht buchführungspflichtige (umsatzsteuerpauschalierte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe das Vorsteuerpauschale von 10 auf 12 % angehoben wurde sind auch im neuen Standarddeckungsbeitragskatalog die einzelnen Aktivitäten inklusive 12 % Ust. berechnet.

Hiervon betroffen sind:

- Pauschalierte Betriebe
Einheitswert unter ATS 2 Mio
Umsatz unter ATS 5 Mio
- Lieferungen und Leistungen an Unternehmer
(Molkereien, Landesproduktenhandel, Schlachtbetriebe, usw.),
bei Lieferungen und Leistungen an Nichtunternehmer weiterhin 10 %

Beispiele für Umsatzsteuerpauschale landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Betriebe:

Pauschalierter Betrieb liefert an	Unternehmer ¹⁾	Privat ²⁾
Ldw. und fw. Produkte wie Tiere, Gemüse, Eier, Milch, Holz,	12 %	10 %
überbetriebl. Dienstleistungen z.B. Mährdrusch, Getreideanbau, Kommunalarbeiten, ...	12 %	
verkauft gebrauchte Maschine	12 %	
erbringt Dienstleistung z.B. Biotoppflege, ...		10 %

¹⁾ Unternehmer z.B. Genossenschaften, ldw. und fw. Betrieb, Gewerbebetrieb, Gemeinde, Landmaschinenhändler

²⁾ Privat = Nichtunternehmer z.B. Privatperson, Konsument

UMRECHNUNGSSCHLÜSSEL FÜR GROSSVIEHEINHEITEN

	VE lt. Bewertungsgesetz	DGVE lt. Wasserrechtsgesetz	Förderungen (ÖPUL, Investitionen GVE)	EU- Viehprä-mien GVE	GVE AZ
Grundlagen für Berechnung	erz. bzw. gehaltene Tiere ¹⁾	gehaltene Tiere	gehaltene Tiere	beantragte Tiere ²⁾	
Pferde:					
Fohlen unter 1/2 Jahr	0,35	-	-	-	-
Fohlen 1/2 bis 1 Jahr	0,35	0,33	1,0	-	1,00
Jungpferde 1 Jahr bis unter 3 Jahre	0,6	0,77	1,0	-	1,00
Pferde 3 Jahre alt und älter:					
Hengste und Wallachen	0,8	0,9	1,0		1,00
Stuten	0,8	0,9	1,0		1,00
Rinder:					
Jungvieh bis unter 1 Jahr alt:					
Schlaktkälber bis 220 kg	0,30	0,15	0,15	-	
And. Kälber und Jungrinder bis 6 Monate	0,30	0,15/0,30 ³⁾	0,3	-	
Jungvieh 6 Mon. bis 1 Jahr	0,55	0,6	0,6	0,6	0,6
Jungvieh 1 J. bis unter 2 J.	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6
Rinder 2 Jahre alt und älter:					
Stiere und Ochsen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Kalbinnen	1,0	1,0	1,0		1,0
Milchkühe	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Mutter- und Ammenkühe	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Schweine:					
Ferkel	0,01	-	-	-	-
Ferkel 20 - 30 kg			0,07 ⁴⁾		
Jungschweine bis 20 kg	0,01	0,17	0,15 ⁵⁾		
Mastschweine:					
50 bis unter 80 kg	⁶⁾	0,17	0,15		
80 bis unter 110 kg	⁶⁾	0,17	0,15		
110 kg und mehr	⁶⁾	0,17	0,15		
Zuchtschweine 50 kg und mehr:					
Jungsauen - nicht gedeckt	0,10	0,17	0,15		
Jungsauen - nicht gedeckt	0,10	0,17	0,15		
Jungsauen - gedeckt	0,3	0,43	0,3		
ältere Sauen	0,3	0,43 ⁵⁾	0,3 ⁷⁾		
Zuchteber	0,3	0,17	0,3		
Schafe:					
Lämmer bis unter 1/2 Jahr	0,05	0,14			
Schafe:					
1/2 bis unter 1 Jahr	0,10	0,14			
1 Jahr und älter, weibl.	0,10	0,14	0,15	0,15	0,15
Ziege (einschl. Kitze):	0,10				0,15
Wildtiere:					
(in Produktionsgattern)			0,15		0,15
Hühner:					
Kücken und Junghennen für Legezwecke < 1/2 Jahr	0,002	0,006	0,0015	0,0015	
1/2 bis unter 1 Jahr	0,013	0,013	0,004		
1 Jahr und älter	0,013	0,013	0,004		
Hähne	0,02		0,004		
Mastkücken und Jungmasthühner	0,0015	0,004	0,0015		
Gänse:	0,006	0,008	0,008/		
Enten:	0,003	0,008	0,004		
Truthühner (Puten):	0,009	0,011	0,007		

Düngemittelpreise inkl. MWSt. in €					
Basis: 100 kg frei letzter Abgabestelle					
Stand: 01/2002; eigene Preiserhebungen					
	Reinnährstoff- gehalt	Preis €/dt		Reinnährstoffkosten €/kg	
		lose	gesackt	lose	gesackt
N-Dünger					
Nitramoncal	27,0 %	18	-	0,66	-
Bornitramoncal	26,0 %	-	23	-	0,88
Harnstoff	46,0 %	23		0,49	-
P-Dünger *)					
Superphosphat gran.	19,0 %	18		0,94	-
Diamonphosphat	18 % / 46 %	28		0,34	-
K-Dünger					
60 % Kali gran.	60,0 %	20	-	0,33	-
Patentkali.	30,0 %	-	28	-	0,93
Mischkalk	58,0 %	8	-	0,14	-

*) Der Phosphor-Reinnährstoffpreis in den nachfolgenden Kalkulationen leitet sich aus Diamonphosphat und Superphosphat ab

Saatgutpreise inkl. MwSt für Z-Saatgut gebeizt, gereinigt und gesackt	
Getreide	€/dt
Reinigungskosten	3,63
Beizkosten bei eigenem Saatgut	10,9
Winterweizen	45
Roggen	45
Triticale	48
Wintergerste	48
Sommergerste	42
Hafer	43
Winterraps	13,22/kg
Sojabohne	36,34/Einheit
Ackerbohne	17,44/Einheit
Körnererbse	112/ha
Sonnenblume	120/Einheit
Maissaatgut	145/ha

Autor: Hunger, LWK OÖ

Pflanzenschutzmittelpreise

(Beispielhafte Auswahl)

Annahme: Großes Gebinde, inkl.20% MwSt.

Pflanzenschutz Getreidebau

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Aufwandsmenge/ha	€/kg od.l Pkg.	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Herbizide						
Bacara	Diflufenican + Flurtamone	Liter	0,8 - 1	47,75	38,20	47,75
Zoom	Dicamba + Triasulfuron	g	175-200	63,07	11,04	12,61
Husar	Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	g	150,00 200,00	65,05	9,76	13,01
Dicopur fluid	2,4-D	Liter	1,00	9,01	9,01	9,01
Duplosan KV neu	Mecoprop (MCP) 2,4-D	Liter	2,50	7,69	19,23	
Dicopur M	MCPA	Liter	2,00	5,45	10,91	
Super Barnon	Flamprop-M	Liter	2,5-3	20,01	50,04	60,04
Stomp SC	Pendimethalin	Liter	3,5-4	15,02	52,58	60,09
Andiamo	Ioxynil+ Bromoxynil+ MCP	Liter	2-2,5	10,58	21,17	26,46
Banvel M	Dicamba + MCPA	Liter	4,00	9,21	36,84	
Concert	Thiameturonmethyl + Metsulfuronmethyl	g	60,00 90,00	231,45	13,89	20,83
Harmony Extra	Thifensulfuronmethyl + Tribenuronmethyl	g	70,00 100,00	249,18		17,44 24,92
Express	Tribenuronmethyl	g	20,00 30,00 40,00	873,00		17,46 26,19 34,92
Starane 250	Fluroxypyr	Liter	0,5-0,8	47,95	23,97	38,36
Alon flüssig	Isoproturon	Liter	1,5-3	6,51	9,80	19,53
Platform S	Carfentrazone-ethyl+ Mecoprop-P	kg	1,00	30,53	30,53	
Mischungen						
Zoom + Alon flüssig		g Liter	200,00 2,00	63,07 6,51	12,61 13,02	25,63
Starane 250 + Express		Liter g	0,4-0,5 15-20	47,95 436,59	38,36 6,45	8,73
Alon flüssig + Duplosan KV neu		Liter Liter	2,00 2,50	6,51 7,69	13,02 19,23	
Alon flüssig + Platform S		Liter kg	2,00 1,00	6,51 30,53	13,02 30,53	
Stomp SC + Alon flüssig		Liter Liter	2,00 1,00	15,02 6,51	52,58 16,27	60,09 22,78
Fungizide						
Folicur	Tebuconazole	Liter	1-1,5	39,28	39,28	58,91
Tilt 250 EC	Propiconazol	Liter	0,50	56,97	28,49	
Corbel	Fenpropimorph	Liter	1,00	39,68	39,68	
Cercobin FL	Thiophanat-methyl	Liter	0,75	21,26	15,95	
Gladio	Fenpropidin Propiconazol Tebuconazole	Liter	0,80	55,14	44,11	
Amistar	Azoxystrobin	Liter	1,00	65,11	65,11	
Capitan	Flusilazol	Liter	1,00	44,06	44,06	
Juwel	Kresoximmethyl + Epoconazol	Liter	1,00	72,04	72,04	
Stratego	Propiconazol Trifloxystrobin	Liter	0,8-1	65,27	52,21	65,27
Decarol flüssig	Carbendazim	Liter	0,30	57,89	17,37	

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Aufwandsmenge/ha	€/kg od.l Pkg.	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Mischungen						
Amistar +		Liter	0,60	65,11	39,07	
Capitan		Liter	0,60	44,06	26,43	
Halmverkürzer						
Stabilan	Chlorcholinchlorid	Liter	1,0-2,0	3,81	3,81	7,62
Moddus	Trinexapac	Liter	0,4-0,8	55,02	22,01	44,01

Pflanzenschutz Maisbau

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Herbizide						
Dual Gold	Metolachlor	Liter	1 - 1,25	23,91	23,91	29,89
SL 950	Nicosulfuron	Liter	1,00	42,04	42,04	
Terano	Flufenacet + Metosulam	kg	0,8-1,0	57,76	46,21	57,76
Lido SC	Pyridate + Terbuthylazine	Liter	2,0-3,0	27,83	55,66	83,49
Pardner	Bromoxynil	Liter	1,50	22,83	34,24	
Callisto	Mesotrione	Liter	1,00	48,26	48,26	
Stomp SC	Pendimethalin	Liter	3,5-4,0	15,02	52,58	60,09
Mischungen						
SL 950 +		Liter	1,00	42,00	42,00	
Lido SC		kg	1,50	27,83	41,75	
SL 950 +		Liter	0,80	42,00	33,60	
Terano +		kg	0,80	57,76	46,21	
Netzmittel Neo-wett		Liter	0,25			
Stomp SC +		Liter	2,50	15,02	37,55	
Dual Gold		Liter	1,00	23,91	23,91	
Zintan Gold Pack		Liter	3,0- 4,0	19,75	59,25	79,00
Beizmittel						
Korit flüssig		Liter	0,40	19,69	7,87	

Pflanzenschutz Zuckerrübenbau

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Insektizide						
Decis	Deltamethrin	Liter	0,30	35,15	10,54	
Pirimor DG	Pirimicarb	kg	0,3-0,4	75,46	22,63	30,18
Herbizide						
Goltix 700 SC	Metamitron	kg	2,00	31,23	62,46	
EMU E 11 super		Liter	2,00	2,52	5,04	
Betanal Progress OF	Desmedipham	Liter	1,00	32,83	32,83	
	Ethofumesate					
	Phenmedipham					
Fusilade extra Herbizid	Fluazifop-p-butyl	Liter	1,50	41,05	61,57	
Gallant 125 EE	Haloxyfop	Liter	0,75-1	39,75	29,81	39,75
Rebell	Chloridazon + Quinmerac	Liter	3,00	23,53	70,60	
Mischungen						
Goltix +		Liter	2,00	31,23	62,46	
EMU E 11 super		kg	2,00	2,52	5,04	
Goltix +		kg	1,50	31,23	46,85	
Betanal Progress OF		Liter	1,00	32,83	32,83	
Fungizide						
Capitan	Flusilazol	Liter	1,00	44,06	44,06	
Spyrale	Fenpropidin + Difenoconazol	Liter	0,75-1,00	37,86	28,39	37,86

Pflanzenschutz Rapsanbau

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Insektizide						
Mesuroil Schneckenkorn 2 %ig	Mercaptodimehtur	kg	5,00	5,61	28,06	
Herbizide						
Butisan top	Metazachlor + Quinmerac	Liter	2,00	43,55	87,11	
Bladex	Cyanazine	Liter	1,00	17,32	17,32	
Devrinol 45 F	Napropamide	Liter	2,50	28,53	71,32	
Treflan neu	Trifluralin	Liter	2,50	8,82	22,04	
Nimbus		Liter	2,00	31,85	63,69	
Brasan		Liter	2,00-3,00	32,64	65,29	97,93
Insektizide						
Decis	Deltamethrin	Liter	0,20	35,15	7,03	
Fungizide						
Folicur 250 EW	Tebuconazole	Liter	1,50	39,28	58,91	

Pflanzenschutz Kartoffelbau

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von - bis		von	bis
Insektizide						
Decis	Deltamethrin	Liter	0,30	35,15	10,54	
Sumi-Alpha	Esfenvalerate	Liter	0,20	24,81	4,96	
Pirimor DG	Primicarb	kg	0,45	75,46	33,96	
Fungizide						
Ridomil Gold MZ WG	Mancozeb + Metalaxyl	kg	2,50	16,28	40,70	
Dithane M 22	Maneb	kg	2,00	4,99	9,98	
Cuprofor flüssig	Kupferoxychlorid	Liter	5,00	7,22	36,10	
Acrobat plus WG	Dimethomorph + Mancozeb	kg	2,00	19,74	39,48	
Tatto	Mancozel + Propamocarb	Liter	4,00	10,28	41,10	
Winner	Fluazinam	Liter	0,40	67,15	26,86	
Herbizide						
Reglone	Diquat	Liter	4,00	18,52	74,07	
Boxer	Prosulfocarb	Liter	4,00	14,52	58,08	
Sencor WG	Metribuzin	kg	0,4-0,5	57,37	22,95	28,68
Titus + Netzmittel Neo-wett	Rimsulfuron	g	40,00	972,00	42,09	
Mischungen						
Boxer + Sencor WG		Liter	4,00	14,52	58,08	
		kg	0,4-0,5	57,00	22,80	28,50
Insektizide						
Rubitox flüssig	Phosalone	Liter	1,5-2	18,50	27,75	36,99
Imidan 50 Spritzpulver	Phosmet	kg	1,00	22,85	22,85	
Actara	Thiametoxan	Pkg	80,00	9,16	18,32	

Pflanzenschutz Ackerbohne (AB) und Körnererbse (KE)

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von bis		von	bis
Herbizide						
Basagran (AB)	Bentazone	Liter	2,00	31,13	62,27	
Basagran (KE)	Bentazone	Liter	3,00	31,13	93,40	
Boxer	Prosulfocarb	Liter	3,5 - 5,0	14,52	50,82	72,60
Stomp SC	Pendimethalin	Liter	3,5 - 5,0	15,02	52,57	75,10
Bladex (nur KE)	Cyanazin	Liter	1,50	17,32	25,98	
Tropotox (nur KE)	MCPB	Liter	3,00	16,02	48,06	
Mischungen						
Bladex +		Liter	1,50	17,32	25,98	
Tropotox (nur KE)		Liter	1,50	16,02	24,03	
Boxer		Liter	3,50	14,52	50,82	
Stomp SC		Liter	1,50	15,02	22,54	
Insektizide						
Pirimor DG	Primicarb	kg	0,30-0,4	75,49	22,65	30,20
Decis	Deltamethrin	Liter	0,20	35,15	7,03	

Pflanzenschutz Sonnenblume

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von bis		von	bis
Herbizide						
Racer 25 EC	Flurochloridone	Liter	2,00	36,74	73,48	
Treflan neu	Trifluralin	Liter	2 - 2,5	8,04	16,08	20,10
Bandur	Aclonifen	Liter	4,50	18,29	82,29	

Pflanzenschutz Sojabohne

Produkt	Wirkstoff	Einh.	Auwandmenge/ha	€/kg od.l	Kosten/ha	
			von bis		von	bis
Herbizide						
Stomp SC	Pendimethalin	Liter	2,50	15,02	37,56	
Basagran +	Bentazone	Liter	1,50	31,13	46,70	
ÖL (2x im Splitting)		Liter	2,50			
Harmony (2x im Splitting)	Thifensulfuron-methyl+	g	5,00	110,31	18,40	
+	Tribenuron-methyl+					
Exzellent CS 7	Tenside	Liter	0,25	14,82	7,42	
Targa super	Quizalofop-p-ethyl	Liter	0,50	67,47	33,73	
11 E-Öl		Liter	2,00			

Autor: Hunger, LWK OOE

BAUKOSTEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUWESEN

AGRAR- UND FORSTRECHTS-ABTEILUNG
Amt der OÖ. Landesregierung
4010 Linz
Promenade 31 und 33

*Bearbeiter: TAR Ing. Johann Gerstmayr
Telefon: 0732 / 7720-1516
Fax: 0732 / 7720-1798
E-mail: agrar.post@ooe.gv.at*

Vorbemerkung

- Genaue Kostenberechnungen können erst nach Vorliegen eines fertigen Bauplanes vorgenommen werden. Die landwirtschaftliche Bau- und Betriebsberatung benötigt aber bereits vor einer genauen Bauplanung eine Möglichkeit der Kostenschätzung von Gebäuden, um die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit ermitteln zu können. Dazu eignen sich auf bestimmte Stalltypen abgestimmte Standplatzkosten je Tier.
- Für die Einheitspreise der Raumfunktionseinheiten werden die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft herausgegebenen Baurichtpreise herangezogen. Da es in den einzelnen Bundesländern wegen unterschiedlicher Preisniveaus und Bestandesgrößen in der Tierhaltung Preisunterschiede gibt, besteht die Möglichkeit, in den Leerfeldern die Baurichtpreise der Bundesländer einzusetzen bzw. mit diesen die Standplatzkosten zu ermitteln.
- Den Richtpreisen liegt eine mittlere und landesübliche Bauqualität zugrunde. Der umbaute Raum wird durch Multiplikation der Gebäudegrundrissfläche (Außenkante mal Außenkante) mit der Geschosshöhe (Fußbodenoberkante bis Fußbodenoberkante) ermittelt. Bei den Stall- und Wirtschaftsgebäuden *m i t D e c k e* ist die Geschosshöhe laut Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu den jeweiligen laut Tabelle anrechenbaren Maximalhöhen der verschiedenen Baumaßnahmen. Bei Stall- und Wirtschaftsgebäuden *o h n e D e c k e* ist das Dachwerk in der jeweiligen maximal anrechenbaren Geschosshöhe bereits berücksichtigt. Bei erdlastigen Bergeräumen, Einstellräume für Maschinen sowie bei Jauche- und Güllegruben werden die Gebäude und baulichen Anlagen nach gestaffelten Bodenflächen- bzw. Raumanteilen berechnet.
- Die prozentuelle Gliederung der Baukosten gibt Aufschluss darüber, welchen prozentuellen Anteil die einzelnen Bauteile oder Bauabschnitte an den Gesamtbaukosten haben. Die Baukosten für die einzelnen Bauteile oder Bauabschnitte werden so ermittelt, indem man zuerst die Gesamtbaukosten errechnet und davon den jeweiligen Bauteil oder Bauabschnitt prozentuell feststellt.

Mittlere Baurichtpreise der Bundesländer
für die Kostenberechnung landwirtschaftlicher Gebäude
und baulicher Anlagen.
(in Euro/m³ bzw. Euro/m² ohne MWSt.)

1. Stallgebäude Neu- und Zubauten

einschließlich Aufstallungen, Entmistungsanlagen und Lüftungen, jedoch ohne milchtechnische Einrichtungen.
Bergeräume werden gesondert berechnet (Seite 5).

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Rinder / besonders tiergerechte Haltung							
Tieflauf-, Tretmiststall / Außenklima ² (h max. 4,0m)	m ³	80	73	87	80	102	87
Tieflauf-, Tretmiststall / Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	116	116	116	116	138	124
Liegeboxenstall / planbefestigt / m. Spalten ¹ Außenklimastall ² (h max. 4,0m)	m ³	91	87	87	94	109	102
Liegeboxenstall / planbefestigt / m. Spalten ¹ Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	131	135	132	131	149	131
Ausläufe:							
Auslauf planbefestigt	m ²	47	47	47	47	47	44
Auslauf mit Spalten (inkl. Kanal)	m ²	113	109	109	109	124	109
Auslauf - Bedachung	m ²	36	36	36	36	40	36
Außenliegeboxen ohne Dach	m ²	98	94	98	94	94	98
Außenliegeboxen mit Dach	m ²	133	131	134	131	134	134
Rinder / sonstige Haltung							
Anbindestall / Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	138	145	132	138	153	138
Laufstall m. Vollspalten / Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	171	167	167	174	-	182
Schweine / besonders tiergerechte Haltung							
Zuchtschweine-, Ferkelaufzuchtstall / Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	156	153	153	153	167	167
Tieflaufstall für Mastschweine / Warmstall (h max. 3,20m)	m ³	131	131	131	131	138	131
Außenklimastall / planbefestigt / mit Spalten ¹ (h max. 3,20m)	m ³	120	124	120	124	-	-

¹ bei Spaltenboden Zuschlag von 10 %

² bei mehrhäusiger Ausführung und einfacher Gebäudekonstruktion (z.B. Pultdach etc.):
Abschlag von 20 %

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Schweine / sonstige Haltung							
Ferkelaufzuchtstall / Warmstall (h max. 3,20m)	m³	200	203	200	200	200	200
Zuchtschweine-, Ferkelaufzuchtstall / Warmstall (h max. 3,20m)	m³	167	174	167	167	167	167
Mastschweine auf Spaltenboden / Warmstall (h max. 3,20m)	m³	160	164	160	160	-	160
Geflügel / besonders tiergerechte Haltung							
Legehühnerstall / Bodenhaltung (h max. 3,20m)	m³	120	118	120	109	116	109
Legehühnerstall / Volierenhaltung (h max. 3,20m)	m³	160	160	160	153	160	153
Puten- und Masthühnerstall (h max. 3,20m)	m³	87	87	87	87	87	87
Elterntierhaltung	m³	-	-	-	-	-	-
Sonstige / besonders tiergerechte Haltung							
Pferdestall / Außenklimastall (h max. 4,0m)	m³	80	76	80	80	94	87
Pferdestall / Warmstall (h max. 3,20 m)	m³	124	124	124	124	131	131
Reithalle (h max. 5,0m)	m³	36	36	33	36	40	36
Schaf- u. Ziegenstall / Außenklimastall (h max. 3,20 m)	m³	73	73	73	73	73	65
Schaf- u. Ziegenstall / Warmstall (h max. 3,20 m)	m³	105	105	109	102	109	109
Sonstige / sonstige Haltung							
Milchkammer							
Milchkammer und Melkraum ohne techn. Einrichtungen	m³	203	218	203	203	203	218

Bei **Um- und Ausbauten** ändert sich nur der **Richtlinienpunkt** = 2.2.1.2, die Codierung bleibt die gleiche.

2. Wirtschaftsgebäude und Wirtschaftsräume

Errichtung von Wirtschaftsgebäuden sowie landwirtschaftlichen Funktions- und Wirtschaftsräumen wie Futterkammern, Schlacht- und Pressräumen, Lagerkellern, Werkstätten, Speicherräumen, Lagerräumen, Hauswirtschaftsräumen, Räumen für Direktvermarktung sowie Heizanlagen für biogene Brennstoffe (ausgenommen sind Heiz-Installationen im Wohnbereich).

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Wirtschaftsgebäude u. techn. Einrichtungen, Neu- und Zubauten							
Bergeraum / deckenlastig	m ³	44	33	44	36	44	44
Bergeraum / erdlastig (h nicht begrenzt)							
Einstellraum f. Masch. u. Geräte / Leichtbau (h max. 4,50m)							
für Bodenflächenanteil							
bis 300m ²	m ³	58	58	58	58	58	58
von 301 bis 600m ²	m ³	44	41	44	40	47	44
über 600m ²	m ³	29	29	29	29	-	29
Einstellraum für Maschinen und Geräte/ Massivbau mit Decke (h max. 4,0m)							
bis 100m ²	m ³	80	80	80	73	87	87
über 100m ²	m ³	60	60	60	55	65	65
Dachstuhl über Wirtschaftsbauten (Übermauerung bis max. 0,5m anrechenbar)	m ³	55	51	55	55	58	58
Bauliche Anlagen für die Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung							
Schlacht- und Verarbeitungsraum, Kleinsennerei	m ³	211	211	211	203	211	218
Verkaufsraum (ohne Einrichtung)	m ³	193	189	182	182	196	174
Kühlraum bis 25m ³ (ohne Kühltechnik)	m ³	283	283	254	283	283	283
Verarbeitungsraum für Wein u. Most	m ³	182	182	182	182	182	189
Lagerraum für Wein, Most, Kartoffel, Obst und Gemüse / Massivbau	m ³	109	109	113	109	116	116
Käselager, Lagerkeller	m ³	142	138	142	138	153	145
Lagerhalle für Wein, Most, Kartoffel, Obst und Gemüse mit guter Wärmedämmung (h max. 5,0m)							
für Bodenflächenanteil							
bis 300m ²	m ³	84	73	87	80	94	94
von 301 bis 600m ²	m ³	58	58	69	58	-	-
über 600m ²	m ³	44	44	51	44	-	-
Buschenschank inkl. WC (ohne Einrichtung)	m ³	225	218	211	218	211	214
Wirtschaftsräume im bäuerlichen Wohnhaus, Neu- und Zubauten (Schmutzschleusen, Kellerräume, etc.)	m ³	174	167	156	174	145	145
Heizanlagen für biogene Brennstoffe							
Heizhaus	m ³	167	174	164	164	167	167
Lagerhalle/Massivbau mit Decke (h max. 4,0m)							
bis 100m ²	m ³	80	80	80	73	87	87
über 100m ²	m ³	60	60	60	55	65	65
Lagerhalle ohne Decke (h max. 4,50m)							
bis 300m ²	m ³	58	60	58	58	58	58
von 301 bis 600m ²	m ³	44	41	44	40	47	44
über 600m ²	m ³	29	29	29	29	-	29

Bei **Um- und Ausbauten** ändert sich nur der **Richtlinienpunkt** = 2.2.1.2, die Codierung bleibt die gleiche.

3. Almwirtschaftsgebäude sowie almwirtschaftliche Einrichtungen und Anlagen

Neu-, Zu-, Um- und Ausbau von Almgebäuden, Anlagen zur Wasserversorgung, Zäune, Schutzeinrichtungen für Lawinen- und Hochwasserschutz, Düngersammelanlagen und Maßnahmen zur Weidepflege.

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Almwirtschaftliche Gebäude, Neu-, Zu-, Um- u. Ausbau							
Almhütte (Wohnteil) bis 100m ³	m ³	247	240	254	247	254	254
über 100m ³	m ³	167	160	174	167	196	174
Almstall (ohne Milchtechnik) bis 200m ³	m ³	211	203	211	211	218	218
über 200m ³	m ³	124	116	124	124	160	131
Milchkammer, Sennerei, Käsekeller (ohne technische Einrichtung)	m ³	211	211	211	211	218	218
Maschineneinstellraum	m ³	109	109	109	109	109	109
Sonstige almwirtschaftliche Einrichtungen u. Anlagen							
Sicherungsbauten							
Stahlbeton	m ³	342	-	342	342	349	378
Trockenmauerwerk aus Wasserbausteinen	m ³	218	-	218	218	218	218
Dammschüttung	m ³	7	-	7	7	7	7
Düngersammelanlagen							
Güllegrube bis 30m ³	m ³	174	-	174	174	182	182
Güllegrube für Raumanteil über 30m ³	m ³	138	-	138	145	145	145
Festmistlagerstätten							
Bodenplatte	m ²	55	-	55	58	55	55
Umfassungsmauer	m ²	69	-	65	73	73	73
Herrichten von Almen (Erhaltung d. Weidefl.)							
Schwenden	je ha	727	-	727	727	727	727
Steinräumung	je ha	581	-	581	581	581	581
Almzaun/3 Spanndrähte oder Geflecht	lfm	4	-	4	4	4	4
Elektrozaun inkl. Batteriegerät	lfm	1	-	1	1	1	1
Almwege (siehe Seite 8, Pkt.6)							
Wasserversorgung							
Behälter (Bassin)	m ³	291	-	291	291	291	291
Quellfassung mit Quellschacht	Stk.	2.180	-	2.180	2.180	2.180	2.180
Wasserleitung	lfm	7	-	7	7	7	7
Tränktrog	lfm	87	-	87	87	87	87
Überwasserableitung	lfm	7	-	7	7	7	7

Bei **Um- und Ausbauten** ändert sich nur der **Richtlinienpunkt** = 2.2.1.2, die Codierung bleibt die gleiche.

4. Gärfutterbehälter

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Gärfutterbehälter							
Stahlbetonsilo	m ³	94	94	81	94	102	94
Holzsilos	m ³	73	78	73	73	87	73
Kunststoffsilo	m ³	138	138	138	138	138	138
Flachsilo mit Dach	m ³	102	100	102	94	102	102
Flachsilo ohne Dach	m ³	65	74	65	65	73	65
Traunsteiner Silo	m ³	58	60	58	58	58	58
Siloplatte	m ²	47	47	47	47	47	44

5. Abwasser- und Düngersammelanlagen, Kompostaufbereitung

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Jauche- und Güllegruben							
Jauche- Güllegrube mit befahrbarer Decke für Raumanteil bis 150m ³	m ³	94	87	87	94	109	109
Jauche- Güllegrube mit befahrbarer Decke für Raumanteil über 150m ³	m ³	80	73	80	80	94	102
Jauche- Güllegrube ohne Decke für Raumanteil bis 250m ³	m ³	65	65	64	65	-	65
Jauche- Güllegrube ohne Decke für Raumanteil über 250m ³	m ³	51	47	51	51	-	51
Güllekanal mit Spaltenboden	m ³	113	109	109	109	124	109
Festmistlagerstätten							
Bodenplatte (nicht über Güllerraum)	m ²	47	47	47	47	47	51
Umfassungsmauer	m ²	65	65	65	65	62	69
Kompostaufbereitungsplatten	m ²	36	36	36	36	36	36

6. Wegebauliche Erschließungen

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Wegebauliche Erschließungen							
Zufahrtsweg mit Unterbau, Hofverkehrsfläche mit Schotter	m ²	29	28	25	29	25	29
Zufahrtsweg mit Unterbau und Asphaltierung, Hofverkehrsfläche (Beton und Asphalt)	m ²	41	40	40	40	40	40
Hofverkehrsfläche (Verbundsteine)	m ²	58	62	58	58	55	58
Feldweg / Viehtriebweg (Erdbau)	lfm	11	11	11	11	11	18
Stützmauer (bis 2m Höhe / sichtbarer Teil)	m ²	127	124	124	124	120	124

7. Gästezimmer / Ferienwohnungen einschließlich funktioneller Nebenräume, Wohngebäude Neu-, Zu-, Um- und Ausbauten

Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
(bei Gästezimmer/Ferienwohnungen)							
Kellergeschoß	m ³	142	138	142	138	153	138
Wohngeschosse	m ³	258	259	254	254	254	254
Neubau Dachgeschoß	m ³	276	283	276	276	291	291
Ausbau Dachboden	m ³	200	207	203	203	196	211
Dachstuhl inkl. Eindeckung und Spengler	m ³	80	76	73	73	73	80

8. Bienenhaltung / Gartenbau / Obstbau

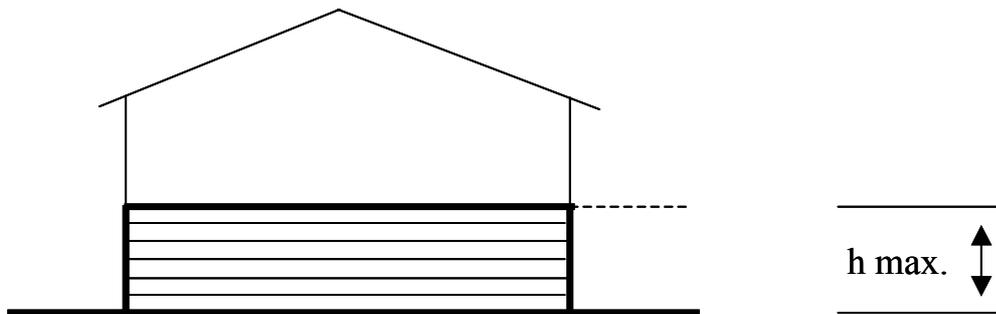
Baumaßnahmen	Spez	Ktn	OÖ	S	Stmk	T	Vbg
Bienenhaltung							
Bienenstock ohne Volk	Stk.	182	182	182	182	182	182
Gartenbau							
Gewächshaus ohne techn. Einrichtung	m ²	109	-	109	-	116	55
Gewächshaus mit techn. Einrichtung (Schattierung, Energiesparschirm, Rolltische etc.)	m ²	222	-	214	-	203	224
Verkaufsgewächshaus ohne technische Einrichtung	m ²	182	-	-	-	-	407
Verkaufsgewächshaus mit techn. Einrichtung	m ²	363	-	-	-	-	501
Folientunnel							
Folientunnel ohne techn. Einrichtung	m ²	33	-	33	-	33	33
Folientunnel mit techn. Einrichtung (Lüftung, mobiler Heizlüfter, Heizanlage, Leitungen, Steuerung)	m ²	80	-	80	-	87	87
Thermofolienhaus mit technischer Einrichtung	m ²	138	-	138	-	142	142
Arbeits- und Lagerräume	m ³	131	-	113	-	131	131
Anlage v. Intensivobstgärten (ohne Apfel, Birne, Pfirsich), Gärten für Verarbeitungsobst; Nach-pflanzungen bei Tafeläpfel, Birnen und Pfirsichen							
Apfel / Birne (2400 Bäume / ha)	ha	18.168		-	-	-	-
Pfirsiche (400 Bäume / ha)	ha	8.721		-	-	-	-
Zwetschken (400 Bäume / ha)	ha	10.901		-	-	-	-
Erneuerungspflanzungen (siehe Richtlinien)	ha		-	-	-	-	-
Hagelschutznetze, Neuanlage	ha	13.081		-	-	-	-

9. Erläuterungen zur Anwendung der mittleren Baurichtpreise

1. Den mittleren Baurichtpreisen liegt eine durchschnittliche und landesübliche Bauqualität zugrunde. Bei den mit den Baurichtpreisen berechneten Gebäuden handelt es sich um schlüsselfertige Einheiten, die ausschließlich von Bauunternehmen hergestellt werden.
2. Der anrechenbare **umbaute Raum** wird durch Multiplikation der Gebäudegrundrissfläche (Außenkante mal Außenkante) mit der Geschosshöhe (Fußbodenoberkante bis Fußbodenoberkante) bzw. der Gebäudehöhe ermittelt.

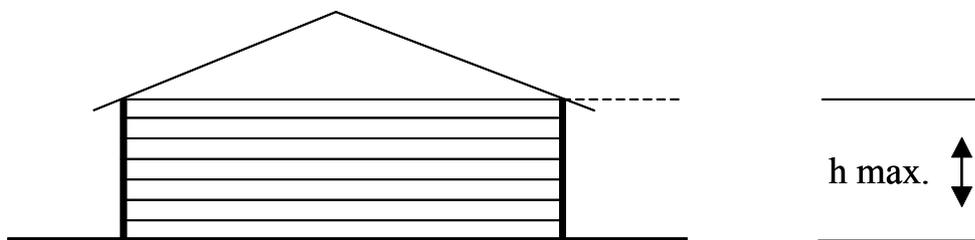
2.1 Stall- und Wirtschaftsgebäude mit Decke:

Die Geschosshöhe ist lt. Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu den jeweiligen lt. Tabelle anrechenbaren Maximalhöhen der verschiedenen Baumaßnahmen. Die darüberliegenden Berge- und Dachräume sind extra zu berechnen.



2.2 Stall- und Wirtschaftsgebäude ohne Decke:

Die Gebäudehöhe ist lt. Plan bzw. nach Naturmaß zu nehmen, jedoch immer nur bis zu den jeweiligen lt. Tabelle anrechenbaren Maximalhöhen der verschiedenen Baumaßnahmen. Das Dachwerk ist in der jeweiligen max. anrechenbaren Geschosshöhe bereits berücksichtigt.



2.3 Bergeräume:

Berechnet wird die Gesamtkubatur.

2.4 Einstellräume für Maschinen, Almstallungen, Almhütten und Almsennereien:

Berechnet wird analog Pkt. 2.2 – Stall und Wirtschaftsgebäude ohne Decke.

2.5 Stallungen mit Spaltenboden:

Die Güllekanäle sind in den 10 % Richtpreiszuschlägen bereits berücksichtigt. Bei Güllelagerung unter dem Stall (Gülle Keller) ist der Kanalkubaturanteil unterhalb 1 m Tiefe extra wie bei offenen Gruben zu berechnen.

2.6 Güllegruben und Gärfutterbehälter:

Berechnet wird grundsätzlich der Nutzinhalt.

2.7 Stützmauer:

Berechnet wird die vertikale Fläche, das Fundament ist im Richtsatz bereits berücksichtigt.

3. Die Kosten für **Umbaumaßnahmen** können nach den beiliegenden „Prozentuellen Gliederungen der Baukosten“ ermittelt werden.
4. **Wohngebäude** werden dzt. im Rahmen der Idw. Investitionsförderung nicht berücksichtigt. Der Vollständigkeit halber wurden sie jedoch in einfacher Weise in die gg. Baurichtsätze aufgenommen.
5. Die vorstehenden mittleren Baurichtpreise **können grundsätzlich unterschritten werden**. Bei außergewöhnlichen Erschwernissen können sie jedoch auch überschritten werden, wobei die besonderen Erschwernisse aktenmäßig genau zu begründen sind.
6. **Außenklimastall:** nicht wärme gedämmter Leichtbau.
7. **Warmstall:** Massivbau oder wärme gedämmter Leichtbau.
8. **Eigenleistungen** sind in den Baurichtpreisen enthalten.

10. Prozentuelle Gliederung der Baukosten

Die prozentuelle Gliederung der Baukosten gibt Aufschluss darüber, welchen prozentuellen Anteil die einzelnen Bauteile oder Bauabschnitte an den Gesamtkosten haben. Die Baukosten für die einzelnen Bauteile oder Bauabschnitte werden so ermittelt, indem man zuerst die Gesamtbaukosten errechnet und davon den jeweiligen Bauteil oder Bauabschnitt prozentuell feststellt. In begründeten Fällen sind Abweichungen bei den Prozentsätzen möglich.

1. WOHN- und WIRTSCHAFTSRÄUME

1.1 Einzelgliederung (ohne Dachwerk)

1.1.1	Erdarbeiten und Fundamentaushub	1,2 %
1.1.2	Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	3,6 %
1.1.3	Außen- und Innenwände ohne Leichtwände	18,3 %
1.1.4	Decken	10,6 %
1.1.5	Kanalisation und Kläranlagen	2,8 %
1.1.6	Elektroinstallationen, Beleuchtungskörper (davon 40 % Rohinstallation)	4,2 %
1.1.7	Wasserinstallation und Sanitäranlagen (davon 40 % Rohinstallation)	6,8 %
1.1.8	Heizungsanlage (davon 40 % Rohinstallation)	10,2 %
1.1.9	Fenster samt Verglasung und Versetzen	7,8 %
1.1.10	Türen, Leichtwände und Gelände	9,8 %
1.1.11	Decken- und Innenputz	5,5 %
1.1.12	Außenputz	4,4 %
1.1.13	Fußböden einschl. Estrich, Unterböden und Wärmedämmung	7,4 %
1.1.14	Verfliesung	1,1 %
1.1.15	Treppen	2,0 %
1.1.16	Maler, Anstreicher- und Tapetenarbeiten	3,3 %
1.1.17	Sonstiges	1,0 %
		100,0 %

1.2 Einzelgliederung für Wohnhaus-Dachwerk (Lohn + Material):

1.2.1	Dachstuhl	55,0 %
1.2.2	Spenglerarbeiten	12,0 %
1.2.3	Dachdeckerarbeiten	33,0 %
		100,0 %

2. RINDER- und SCHWEINESTÄLLE (in Massivbauweise)

2.1	Erdarbeiten	1,9 %
2.2	Fundamente	3,8 %
2.3	Außen- und Innenwände	18,2 %
2.4	Decken	16,2 %
2.5	Potentialausgleich	1,0 %
2.6	Boden und Futterbarn	5,9 %
2.7	Jaucherinnen, Kanalisation und Revisionsschächte	2,1 %
2.8	Verputzarbeiten	8,1 %
2.9	Wasserinstallation und Selbsttränker	5,3 %
2.10	Elektroinstallation und Beleuchtungskörper	4,8 %
2.11	Fenster und Türen	4,2 %
2.12	Aufstallungs-, Einsperr- und Anbindevorrichtung samt Nebeneinrichtungen*	9,2 %
2.13	Entmistungsanlage, mechanische oder flüssige	14,0 %
2.14	Lüftungsanlagen	3,1 %
2.15	Anstreicherarbeiten und Weißigen	0,6 %
2.16	Sonstiges	1,6 %
		100,0 %

* Es sind nur händische bis halbmechanische Fütterungsanlagen berücksichtigt. Kostenaufwendige vollmechanische Fütterungs- oder Flüssigfütterungsanlagen müssen gesondert berechnet und aufgeschlagen werden.

3. FUTTERBERGE- und EINSTELLRÄUME sowie SONSTIGE GEBÄUDE

3.1 Scheunen, Futterböden und deckenlose Einstellräume für Maschinen und Geräte
in Holzbauweise mit Harddach:

3.1.1	Erdaushub und Erdarbeiten	3,6 %
3.1.2	Fundamente	4,9 %
3.1.3	alle Konstruktionsteile (Tragestruktur)	31,0 %
3.1.4	Wandverschalung mit Holz	17,0 %
3.1.5	Dacheindeckung samt Spenglerarbeiten	20,0 %
3.1.6	Rollierung und Bodenbelag	14,7 %
3.1.7	Elektroinstallation	3,6 %
3.1.8	Sonstiges	5,2 %
		100,0 %

3.2 Scheunen, Futterbergeräume, deckenlose Einstellräume für Maschinen und Geräte
u. dgl. mit massiven Außenwänden und Hartdach:

3.2.1	Erdaushub und Erdarbeiten	3,2 %
3.2.2	Fundamente	8,5 %
3.2.3	Dachstuhl und tragende Wand-Konstruktionshölzer	17,4 %
3.2.4	Umfassungsmauerwerk samt Verputz	37,5 %
3.2.5	Dacheindeckung samt Spenglerarbeiten	17,3 %
3.2.6	Rollierung und Bodenbelag	12,7 %
3.2.7	Elektroinstallation	3,2 %
3.2.8	Sonstiges	0,2 %
		100,0 %

3.3 Garagen, Werkstätten, Wirtschaftsküchen, Pressräume u. dgl. mit Massivdecken
in Massivbauweise:

3.3.1	Erdaushub und Erdarbeiten	3,2 %
3.3.2	Fundamente	5,4 %
3.3.3	Außen- und Innenwände	30,2 %
3.3.4	Decken	17,0 %
3.3.5	Elektro- und Wasserinstallation samt Kanalisation	9,4 %
3.3.6	Fenster, Türen und Tore	18,2 %
3.3.7	Rollierung und Bodenbelag	8,1 %
3.3.8	Verputzarbeiten	6,5 %
3.3.9	Sonstiges	2,0 %
		100,0 %

4. ALMHÜTTEN (Wohnteil)

4.1	Erdarbeiten	3,0 %
4.2	Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	5,3 %
4.3	Innen- und Außenwände	18,0 %
4.4	Decken	4,5 %
4.5	Dachstuhl	15,5 %
4.6	Dacheindeckung und Spenglerarbeiten	6,2 %
		52,5 %

Rohbau

4.7	Wasserinstallation	4,0 %
4.8	Sanitäranlagen	5,5 %
4.9	Elektroinstallation	3,2 %
4.10	Wandisolierung samt Innenverkleidung	5,8 %
4.11	Böden samt Isolierung	4,5 %
4.12	Kamin samt Heizstelle	6,0 %
4.13	Fenster und Türen	11,0 %
4.14	Stiegen	2,7 %
4.15	Fassadenverkleidung (Holz oder Putz)	3,8 %
4.16	Anstricharbeiten	1,0 %
Fertigstellungsarbeiten		47,5 %
		100,0 %

5. ALMSTÄLLE (ohne Milchtechnik)

5.1	Erdarbeiten	5,0 %
5.2	Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	9,5 %
5.3	Bodenkonstruktion mit Kotgraben	8,6 %
5.4	Innen- und Außenwände	14,6 %
5.5	Decke	6,0 %
5.6	Dachstuhl	16,6 %
5.7	Dacheindeckung mit Spenglerarbeiten	9,4 %
5.8	Wasserinstallation	3,0 %
5.9	Elektroinstallation	2,5 %
5.10	Bodenbelag	4,0 %
5.11	Aufstallung	7,0 %
5.12	Fenster und Türen	10,0 %
5.13	Fassadenverkleidung (Holz oder Putz)	3,8 %
		100,0 %

6. SCHLACHT-, VERARBEITUNGS- und VERMARKTUNGSRÄUME, VERKAUFSRÄUME, MILCHKAMMER, SENNEREIEN, KÄSEKELLER (Massivteil ohne Dach)

6.1	Erdarbeiten	3,2 %
6.2	Fundamentherstellung bis 1 m Tiefe	4,5 %
6.3	Außen- und Innenwände	15,8 %
6.4	Decken	12,5 %
Rohbau		36,0 %
6.5	Wasserinstallation	8,5 %
6.6	Elektroinstallation	7,2 %
6.7	Deckenisolierung	5,0 %
6.8	Verfließungen und Estriche	14,5 %
6.9	Wandisolierung und Innenputz	7,8 %
6.10	Fenster und Türen	9,2 %
6.11	Außenfassade	5,8 %
6.12	Anstricharbeiten	2,5 %
6.13	Sonstiges	3,5 %
Fertigstellungsarbeiten		64,0 %
		100,0 %

11. Ergänzungsblatt zu den mittleren BAURICHTPREISEN

Durchschnittspreise für die Kostenberechnung landwirtschaftlicher Gebäude und baulicher Anlagen in Oberösterreich nach Einzelaufmaß ab 1. Jänner 2001

(Preise ohne Mehrwertsteuer)

1. VORBEMERKUNG:

In den Preisen sind alle Baustoffe und Transportkosten, Fach- und Hilfsarbeiten sowie Nebenarbeiten inbegriffen. Miteinkalkuliert sind auch die Kosten für den Einbau der einzelnen Gegenstände (Fenster, Türen, Wasserleitungen u. dgl.) mit allen Neben- und Behelfsstoffen sowie allen Fach- und Nebenarbeiten. Die nachstehenden Preise sind Vergabekosten.

2. ABRUCHARBEITEN:

Der Kostenaufwand für die Abbruch- und Demolierungsarbeiten muss je nach Form und Beschaffenheit der Gebäude besonders berechnet oder geschätzt werden. Als grobe Richtzahl kann angenommen werden, dass der Abbruch der üblichen Landwirtschaftsgebäude unter der Annahme, dass keine besonderen Hindernisse bestehen und keine Absperurmaßnahmen notwendig sind, folgendes kostet:

	Baumaßnahmen	Euro
2.1	Abbruch eines Wohngebäudes und Materialabtransport; je m ³ umbauter Raum	17,--
2.2	Dachfläche abdecken, Dachstuhl abtragen und Materialtransport; je m ³ umbauter Raum	12,--
2.3	Abbruch eines Stallgebäudes und Materialtransport; je m ³ umbauter Raum	11,--
2.4	Abbruch der Futterbergeräume und Materialabtransport; je m ³ umbauter Raum	4,--
2.5	Stahl- und Schwerbetonteile abbrechen; je m ³ Beton	719,--

3. ERD- und PLANIERUNGSARBEITEN bei STICHBODEN:

	Baumaßnahmen	Euro
3.1	Händischer Erdaushub für die Punkt- und Streifenfundamente; je m ³	49,--
3.2	Baugrubenaushub, maschinell; je m ³	4,--
3.3	Künettenaushub bis 2,0 m tief, maschinell; je m ³	21,--

4. MAURERARBEITEN:

4.1	Betonfundament, B 160; je m ³	118,--
4.2	6,5 cm starke Ziegelleichtwand; je m ²	28,--
4.3	12 cm starke Ziegel- oder Hohlsteinmauer; je m ²	32,--
4.4	25 cm starke Ziegel- oder Hohlsteinmauer; je m ²	49,--
4.5	38 cm starke Ziegel- oder Hohlsteinmauer; je m ²	74,--
4.6	50 cm starke Ziegel- oder Hohlsteinmauer; je m ²	100,--
4.7	Fertigteilkamin mit isoliertem Innenrohr; lichter Querschnitt 20 + 16 cm mit Lüftung und Abdeckplatte; je Steigmeter	338,--
4.8	Innenwandputz und Deckenputz; je m ²	20,--
4.9	Außenwandputz, zweilagig, verrieben; je m ²	28,--
4.10	Außenwandputz, dreilagig samt Edelputz; je m ²	39,--
4.11	Außenwandputz, dreilagig samt Edelputz und Putzfaschen; je m ²	57,--
4.12	Außenwandputz, Vollwärmeschutz, 5 cm Polystyrol samt Edelputz; je m ²	60,--
4.13	Wandverkleidung mit Faserzementplatten und 4 cm Wärmedämmung, Einfachdeckung und inklusive Lattung; je m ²	56,--
4.14	Wandverkleidung mit Faserzementplatten und 4 cm Wärmedämmung, Doppeldeckung und inklusive Lattung; je m ²	68,--
4.15	Zweimaliges Weißsen der Decken und Wände, je m ²	2,--

5. MASSIVDECKEN und BETONARBEITEN:

	Baumaßnahmen	Euro
5.1	Hohlkörperdecke bis 5 m lichte Weite und 400 kp/m ² Nutzlast; je m ²	45,--
5.2	Hohlkörperdecke von 5 m bis 8 m lichte Weite und 400 kp/m ² Nutzlast; je m ²	67,--
5.3	Hohlkörperdecke von 5 m bis 8 m lichte Weite und 1.000 kp/m ² Nutzlast; je m ²	92,--
5.4	Spannbetonhohldielendecke mit 8 m lichte Weite und 500 kp/m ² Nutzlast; je m ²	70,--
5.5	Spannbetonhohldielendecke mit 13 m lichte Weite und 500 kp/m ² Nutzlast; je m ²	96,--
5.6	wie Pos. 5.5, jedoch 1.000 kp/m ² Nutzlast; je m ²	113,--
5.7	Stahlbetonstützmauer; je m ²	378,--
5.8	Unterlagsbeton, 10 cm stark; je m ²	17,--
5.9	Betonestrich, 5 cm stark; je m ²	16,--
5.10	Estrich am Dachboden, 5 cm stark und darunter 10 cm dicke Wärmedämmung (Polystyrol P20); je m ²	28,--
5.11	Fenster austausch mit Maurerarbeit (ohne Fenster); je Stück	165,--

6. STALLEINRICHTUNGEN:

6.1	Kurzstandaufstall gekröpft mit Grabnerkette samt Barn, Gummimatte, Tränkebecken und Jaucheableitung; je Stand	355,--
6.2	Kurzstandaufstall mit Nackenriegel und Barntrenngitter samt Barn, Gummimatte, Tränkebecken und Jaucheableitung; je Stand	411,--
6.3	Mittellangstand samt Barn, Gummimatte, Tränkebecken und Jaucheableitung; je Stand	365,--
6.4	Milchviehlaufstall mit Liegeboxen samt Selbstfanggitter, Barn, Tränkebecken, Spaltenboden; je Tierplatz	492,--
6.5	Milchviehlaufstall mit Fressliegeboxen samt Barn, Tränkebecken, Spaltenboden; je Tierplatz	376,--

	Baumaßnahmen	Euro
6.6	Melkstand samt Melkeinrichtung, 6 Melkzeuge (einfache Ausführung);	21.802,--
6.7	Elektronisch gesteuerte Kraffuttergabe im Einzelfressstand (Transponder), z. B. für 30 Kühe	8.721,--
6.8	Rinder-Vollspaltenbodenlaufstall samt Trenngitter, Fresszaun, Barn und Tränkebecken; je Tierplatz	382,--
6.9	Mastrinderstand mit Nackenriegelaufstallung samt Lochboden, Schieberrost und Gurt, Barn und Tränkebecken; je Stand	483,--
6.10	Kälbereinzelfressstände (mit Einstreu) samt Trennwände, Barn und Tränkeimer; je Stand	225,--
6.11	Kälbereinzelboxen samt Tränkeimer; je Box	182,--
6.12	Mechanische oder hydraulische Schubstangenentmistungsanlage mit Hochförderer oder Druckentmistung, je lfm	182,--
6.13	Verzinkter Metallrost für Schwemmentmistung in Rinderställen (80 x 100 cm); je Stück	97,--
6.14	Stauschieber (Nirosta); je Stück	368,--
6.15	Rinderbarn (60 cm); je lfm	42,--
6.16	Spaltenboden für Rinderställe, Balkenroste (300 x 36 x 15 cm); je m ²	61,--
6.17	Gummimatten; je m ²	59,--
6.18	Stallpflasterplatte genoppt (30 x 30 x 6 cm); je m ²	26,--
6.19	Tränkebecken für Rinder; je Stück	55,--
6.20	Zuchtschweine-Abferkelkäfig mit Trog, Tränke, Gussrost in der hinteren Hälfte, Futterautomat für Ferkel und Buchtenwände; je Bucht	807,--
6.21	Zuchtschweine-Kastenstand für leere und trächtige Sauen mit Barn, verzinkte Roste und Tränke; je Stand	300,--
6.22	Spaltenboden für Schweineställe, Beton-Spaltenroste (200 x 40 x 7 cm); je m ²	40,--
6.23	Gussrost für Schweineställe, je m ²	172,--
6.24	Schweinebarn - Längstrog; je lfm	43,--

	Baumaßnahmen	Euro
6.25	Lüftungsanlage für Mastschweinestall, Unterdrucklüftung, Luftzuführung über Kanäle, Luftabführung über Ventilatoren in der Decke; je Mastplatz	34,--
6.26	Entlüftungsschächte 80 cm, 5 cm PU-Schaum, Drossel- und Brandschutzkappe, Kamineinfassung; je lfm	269,--
6.27	Stallfenster und Bank mit Einfachverglasung (z. B.: 120 x 100 cm); je Stück	91,--
6.28	Stallfenster und Bank mit Isolierverglasung (z. B.: 120 x 100 cm); je Stück	145,--

7. ZIMMERERARBEITEN:

7.1	Erneuerung der Dachsparren; je m ²	18,--
7.2	Dachfläche einlatten; je m ²	8,--
7.3	Tramdecke mit Sturz- und Deckenschalung, dazwischen Wärmedämmung bis 5 m lichte Weite, 400 kp/m ² Nutzlast; je m ²	77,--
7.4	Tramdecke mit Sturzschalung bis 5 m lichte Weite, 500 kp/m ² Nutzlast; je m ²	36,--
7.5	Deckenschalung - Sichtschalung samt Unterkonstruktion mit Nut- und Federbrettern inklusive Anstrich; je m ²	69,--
7.6	Deckenschalung - Rauhschalung ohne Anstrich; je m ²	20,--
7.7	Verschalung der Dachüberstände auf Oberkante Sparren mit gehobelten Brettern inklusive Anstrich; je m ²	30,--
7.8	Innenwandverschalung samt Unterkonstruktion mit Nut- und Federbrettern inklusive Anstrich; je m ²	45,--
7.9	Außenwandverschalung mit gesäumten Brettern, ohne Anstrich; je m ²	18,--
7.10	Verschalung der gesamten Dachfläche (Rauhschalung); je m ²	14,--

8. DACHEINDECKUNG samt SPENGLERARBEITEN:

	Baumaßnahmen	Euro
8.1	Betondachstein; je m ² Dachfläche	36,--
8.2	Rhombuseternit; je m ² Dachfläche	43,--
8.3	Welleternit; je m ² Dachfläche	39,--
8.4	Tondachziegel; je m ² Dachfläche	43,--

9. KOSTEN für FUHRWERKSLEISTUNGEN:**9.1** Traktorfuhrwerk mit Fahrer und Einachskipper bis 6 t; je Std.:

9.1.1	Standard-Traktor mit 45 kW	25,--
9.1.2	Allrad-Traktor mit 65 kW	32,--

9.2 Lkw-Fuhrwerk mit Fahrer; je Std.:

9.2.1	Nutzlast 5 t	29,--
9.2.2	Nutzlast 12 t	54,--
9.2.3	Nutzlast 12 t mit Anhänger Nutzlast 8 t	63,--

Autoren: Ing. Gerstmayr, Ing. Gerhartinger, Landesregierung OOE, Agrar- und Forstrechts-Abteilung

12. Standplatzkosten

A) Rinderställe

1. Milchviehhaltung

1.1 Anbindehaltung

1.1.1 Einreihiger Anbindestall (15 Milchkühe)

Rinderstall in Massivbauweise, Futtergang nicht befahrbar; deckenlastiger Bergeraum; Festentmischung; Eimer-melkanlage; Betonhochsilos; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Milchkuh	
Stall	9,9 m ²	4.331,--	
Bergeraum	60,0	1.962,--	
Milch-Futterk.	4,6	669,--	
Gärfuttersilo	5,0	472,--	
Jauchegrube Düngerstätte	6,0 4,2 m ²	523,-- 198,--	
Gesamtkosten pro Milchkuhplatz		8.155,--	

1.1.2 Doppelreihiger Anbindestall (20 Milchkühe)

Rinderstall in Massivbauweise mit befahrbarem Futtertisch und deckenlastigem Bergeraum; Festentmischung; Rohrmelkanlage; Traunsteiner Flachsilo; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Milchkuh	
Stall	9,8 m ²	4.360,--	
Bergeraum	65,0	2.126,--	
Milch-Futterk.	4,3	625,--	
Gärfuttersilo	5,0	298,--	
Jauchegrube Düngerstätte	6,0 4,2 m ²	523,-- 198,--	
Rohrmelkanlage	--	654,--	
Gesamtkosten pro Milchkuhplatz		8.784,--	

1.2 Laufstallhaltung

1.2.1 Warmstall (30 Milchkühe)

Liegeboxenlaufstall 3-reihig in Massivbauweise mit befahrbarem Futtertisch und deckenlastigem Bergeraum; Doppel 3er-Fischgrätmelkstand (Melkeinrichtung S 300.000,--); Flüssigentmistung; Traunsteiner Flachsilo; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m³/Tier	Standplatzkosten pro Milchkuh	
Stall	11,0 m²	4.461,--	
Bergeraum	46,0	1.504,--	
Milch-Futterk. Melkstandraum	6,5	945,--	
Gärfuttersilo	8,4	501,--	
Güllegrube	12,0	719,--	
Melkeinrichtung	--	727,--	
Gesamtkosten pro Milchkuhplatz		8.857,--	

1.2.2 Außenklimastall (70 Milchkühe)

Einhäusiger Offenfrontstall mit 3 Reihen Liegeboxen, Laufhof und Außenfressplätzen; erdlastiger Bergeraum; Spaltenboden beim Fressplatz; Schieberentmistung beim Laufgang; externe Anbindung des wärmedämmten Melkhauses, doppel 5er-Fischgrätmelkstand (Melkeinrichtung S 450.000,--); Traunsteiner Flachsilo; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m³/Tier	Standplatzkosten pro Milchkuh	
Stall	7,8 m²	2.703,--	
Bergeraum	6,0	360,--	
Milch-Futterk. Melkstandraum	5,0	727,--	
Gärfuttersilo	14,0	834,--	
Güllegrube	12,0	632,--	
Melkeinrichtung	--	467,--	
Gesamtkosten pro Milchkuhplatz		5.723,--	

2. Mutterkuhhaltung

2.1 Tretmiststall (30 Mutterkühe)

Offenfrontstall zweihäusig in Rundholzbauweise mit deckenlastigem Bergeraum; überdachter Außenfressplatz mit Teilspaltenboden; Traktorentmistung; Traunsteiner Flachsilo, offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität); 4,5 m² Liegefläche pro Mutterkuh.

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mutterkuh	
Stall	7,1 m ²	1.526,--	
Bergeraum	27,5	899,--	
Futterkammer	1,1	120,--	
Gärfuttersilo	15,0	894,--	
Güllegrube Düngerstätte	4,0 4,8 m ²	349,-- 227,--	
Gesamtkosten pro Mutterkuhplatz		4.015,--	

3. Kalbinnen Aufzucht / Mast

3.1 Tretmiststall (100 Kalbinnen; 150 – 600 kg)

Außenklima-Offenfrontstall mit Trapezblecheindeckung, offenen First und erdlastigem Bergeraum; Schieberentmistung; Traunstein Flachsilo; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität); durchschnittlich 3,0 m² Liegefläche pro Tier.

Troglänge: 150 – 350 kg 0,5 m
350 – 600 kg 0,7 m

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Kalbin	
Stall	4,5 m ²	1.308,--	
Futterkammer	0,7	76,--	
Bergeraum	20,0	1.017,--	
Gärfuttersilo	6,0	358,--	
Jauchegrube Düngerstätte	0,7 3,0 m ²	61,-- 142,--	
Gesamtkosten pro Kalbinnenplatz		2.962,--	

4. Mastrinderhaltung

4.1 Vollspaltenbodenstall (100 Mastplätze; 200 - 650 kg)

Boxenlaufstall in Massivbauweise mit isolierter Dachdecke; 10 Tiere pro Bucht; zweireihige Ausführung mit befahrbarem Futtertisch; Treibgängen an den Längsseiten; Traunsteiner Flachsilo; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Liegefläche bis 350 kg: 2,2 m²/Tier
bis 650 kg: 2,7 m²/Tier

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastrind	
Stall	5,2 m ²	2.591,--	
Futterkammer	0,7	76,--	
Gärfuttersilo	15,0	894,--	
Güllegrube	8,0	471,--	
Gesamtkosten pro Mastrinderplatz		4.032,--	

4.2 Tretmiststall (100 Mastplätze; 200 - 650 kg)

Außenklima-Offenfrontstall mit Trapezblecheindeckung und offenem First; 10 Tiere pro Bucht; erdlastiger Strohlagererraum (Großballen); Traunsteiner Flachsilo; Schieberentmistung; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität); durchschnittlich 3,0 m² Liegefläche pro Tier.

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastrind	
Stall	4,5 m ²	1.308,--	
Futterkammer	0,7	76,--	
Bergeraum	9,0	538,--	
Gärfuttersilo	15,0	894,--	
Jauchegrube Düngerstätte	0,7 3,0 m ²	61,-- 142,--	
Gesamtkosten pro Mastrinderplatz		3.019,--	

5. Kälberaufzucht

5.1 Tieflaufstall (12 Kälber; 50 - 200 kg)

Rinderstall in Massivbauweise mit deckenlastigem Bergeraum; bis 8. Lebenswoche in Einzelbucht, anschließend bis 16. Lebenswoche in der Sammelbucht; Traktorentmistung; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Kalb	
Stall	3,0 m ²	1.046,--	
Futterkammer	1,1	120,--	
Bergeraum	7,0	229,--	
Jauchegrube Düngerstätte	0,2 1,0 m ²	17,-- 47,--	
Gesamtkosten pro Kälberplatz		1.459,--	

B) Schweineställe

1. Mastschweinestall

1.1 Tieflaufstall (160 Mastplätze)

Mastschweinestall in Massivbauweise mit deckenlastigen Strohlageraum; Liegefläche Tieflauf, Fressplatz 0,5 m erhöht mit Spalten; 15 Tiere pro Bucht; mechanische Trockenfütterungsanlage; Flüssigentmischung beim Fressplatz, Festentmischung bei der Liegefläche; Güllegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

Liegefläche: 0,6 m²/Tier
 Fressplatzfläche: 0,4 m²/Tier
 Strohverbrauch: 0,4 kg/Tier und Tag

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastschwein	
Stall	1,2 m ²	544,--	
Futter	0,3	124,--	
Bergeraum	4,5	147,--	
Güllegrube Düngerstätte	0,8 0,4 m ²	70,-- 19,--	
Gesamtkosten pro Mastschweineplatz		904,--	

1.2 Schrägbodenbuchtenstall (350 Mastplätze)

Mastschweinestall in Massivbauweise mit deckenlastigem Strohlagerraum; Liegefläche planbefestigt, erhöhter Mistplatz mit Spalten; 10 Tiere pro Bucht; Strohraufe; Flüssigfütterungsanlage; Schieberentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Liegefläche: 0,70 m²/Tier
 Mistgangfläche: 0,30 m²/Tier
 Strohverbrauch: 0,1 kg/Tier und Tag

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastschwein	
Stall	1,2 m ²	515,--	
Futter	0,2	94,--	
Bergeraum	2,0	65,--	
Güllegrube	1,2	70,--	
Gesamtkosten pro Mastschweineplatz		744,--	

1.3 Vollspaltenbodenstall (360, 480, 600 Mastplätze)

Mastschweinestall als Kammstall mit isolierter Dachdecke; 120 Tiere pro Abteil; Quertrogaufstallung; Flüssigfütterungsanlage; Porenlüftung; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	Bestandsgröße = Zahl der Mastplätze		
	360	480	600
Stall	572,--	543,--	527,--
Futter	92,--	78,--	70,--
Güllegrube	73,--	69,--	65,--
Gesamtkosten pro Mastschweineplatz	737,--	690,--	662,--

1.4 Außenklimatiefaufstall (400 Mastplätze)

Mastschweine Stall in Leichtbauweise mit erhöhtem Fressplatz; 40 Tiere pro Bucht; Space-board Lüftung; mechanische Trockenfütterungsanlage; erdlastiger Strohlageraum (Großballen); Traktorentmistung; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastschwein	
Stall	1,2 m ²	419,--	
Futter	0,2	73,--	
Bergeraum	1,4	84,--	
Jauchegrube Düngerstätte	0,1 0,5 m ²	9,-- 24,--	
Gesamtkosten pro Mastschweineplatz		609,--	

1.5 Außenklimakistenstall (430 Mastplätze)

Mastschweine Stall in Leichtbauweise; 12 bzw. 24 Tiere pro Bucht; Space-board Lüftung; mechanische Trockenfütterungsanlage; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Mastschwein	
Stall	1,0 m ²	408,--	
Futter	0,2	69,--	
Güllegrube	1,0	58,--	
Gesamtkosten pro Mastschweineplatz		535,--	

2. Zuchtschweineställe

2.1 Gruppenlaufstallhaltung (36 Produktivsaue)

Zuchtschweinestall in Massivbauweise als Tieflaufstall mit erhöhtem Fressplatz; deckenlastiger Strohlagererraum und Getreideschüttboden; kontinuierliche Belegung; einphasige Ferkelaufzucht; händische Fütterung; Traktorentmistung; Jauchegrube mit Massivdecke (6 Monate Lagerkapazität).

18 Abferkel- Ferkelaufzuchtbuchten, 8 Deckstallplätze,
1 Eberbucht, 22 Wartestallplätze, 9 Jungsaueaufzuchtplätze;

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Produktivsau	
Stall	9,4 m ²	3.873,--	
Futter	1,2	131,--	
Bergeraum	14,0	458,--	
Jauchegrube Düngerstätte	0,4 2,0 m ²	35,-- 94,--	
Gesamtkosten pro Produktivsaueplatz		4.591,--	

2.2 Kastenstände (64, 96, 128 Produktivsaue)

Zuchtschweinestall mit Futtergänge in Massivbauweise mit isolierter Dachdecke; mechanischer Trockenfütterungsanlage; Porenlüftung; "Rein-Raus" Verfahren; 2-phasige Ferkelaufzucht; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	Bestandesgröße = Zahl der Produktivsaue		
	64	96	128
Stall	3.541,--	3.293,--	3.151,--
Futter	392,--	309,--	279,--
Güllegrube	330,--	307,--	293,--
Gesamtkosten pro Produktivsaueplatz	4.263,--	3.909,--	3.723,--

2.3 Zuchtschweinehaltung ohne Ferkelaufzucht (64 Produktivsaue; Babyferkelproduktion)

Zuchtschweinestall mit Futtergänge in Massivbauweise mit isolierter Dachdecke; Kastenstände; mechanische Trockenfütterungsanlage; Porenlüftung; "Rein-Raus" Verfahren; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Produktivsau	
Stall	5,4 m ²	2.826,--	
Futter	1,0	336,--	
Güllegrube	4,0	262,--	
Gesamtkosten pro Produktivsaueplatz		3.424,--	

2.4 Ferkelaufzucht (300 Ferkelplätze; 10 - 30 kg)

Ferkelaufzuchtstall in Massivbauweise mit isolierter Dachdecke; Schrägbodenbuchten (25 Tiere/Bucht) mit erhöhtem Gussrost; Futtergänge für händische Fütterung; Porenlüftung; elektrische Fußbodenheizung; Flüssigentmistung; offene Güllegrube (6 Monate Lagerkapazität).

Kostenblock	m ³ /Tier	Standplatzkosten pro Ferkel	
Stall	0,5 m ²	305,--	
Futter	0,2	22,--	
Güllegrube	0,5	33,--	
Gesamtkosten pro Ferkelplatz		360,--	

C) Geflügelställe

1. Legehühnerstall

1.1 Käfighaltung (6.000 Plätze)

Flachstall mit isolierter Dachdecke;
Etagenkäfige mit Kettenfütterung, Nippeltränke, Ventilatorenlüftung;
Eiersortiermaschine mit vollautomatischer Eiersammlung; Futtersilos;
mechanische Trockenkotentmistung.

Belegdichte: 5 Tiere/Käfig

Kostenblock	m ² /Tier	Standplatzkosten pro Legehennen	
Stall inkl. Verlad- raum, technischer Einrich-tungen und Futtersilos	0,08 m ²	41,--	
Güllegrube	0,04 m ³	3,--	
Gesamtkosten pro Legehennenplatz		44,--	

1.2 Bodenhaltung (10.000 Plätze)

Flachstall mit isolierter Dachdecke;
Kotkasten mit Kettenfütterung, Nippeltränke, Ventilatorenlüftung;
Legenester mit automatischem Eiersammelband; Futtersilos;
mechanische Trockenkotentmistung;

Belegdichte: 7 Tiere/m²

Kostenblock	m ² /Tier	Standplatzkosten pro Legehennen	
Stall inkl. Verlad- raum, technischer Einrich-tungen und Futtersilos	0,14	51,--	
Güllegrube	0,04 m ³	4,--	
Gesamtkosten pro Legehennenplatz		55,--	

1.3 Freilandhaltung (10.000 Plätze)

Stall- und Belegdichte wie bei Bodenhaltung; zusätzlich sind ein überdachter Auslauf (z.B. Pultdach) und Zaunkosten von ca. 7.000,--/ha in Rechnung zu stellen.

Kostenblock	m ² /Tier	Standplatzkosten pro Legehenne	
Stall	0,14	51,--	
Auslauf	10,00	4,--	
Güllegrube	0,03 m ³	3,--	
Gesamtkosten pro Legehennenplatz		58,--	

2. Masthühnerstall (30.000 Plätze)

Flachstall mit isolierter Dachdecke;
 automatischen Futterbahnen, Nippeltränken,
 Ventilatorenlüftung; Gasheizung; Futtersilos;
 Traktorentmistung;
 Belegdichte: 20 Tiere/m²

Kostenblock	m ² /Tier	Standplatzkosten pro Masthuhn	
Stall inkl. techn. Einrichtungen und Futtersilo	0,05	13,00	
Düngerstätte	0,01	0,50	
Gesamtkosten pro Masthennenplatz		13,50	

3. Truthühnerstall (5.000 Plätze)

Flachstall mit isolierter Dachdecke;
 automatischen Futterbahnen, Rundtränken,
 Schwerkraftkammine; Gasheizung; Futtersilos;
 Traktorentmistung;

Belegdichte: 5 Tiere/m²

Kostenblock	m ² /Tier	Standplatzkosten pro Truthuhn	
Stall inkl. techn. Einrichtungen und Futtersilo	0,2	52,--	
Düngerstätte	0,03	1,--	
Gesamtkosten pro Truthennenplatz		53,--	

Autor: Ing. Gerstmayr, Landesregierung OOE, Agrar- und Forstrechts-Abteilung

Fixkosten berechnet nach den Buchführungsergebnissen 2000 in €

Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB *)	Reduzierte landw. Nutzfläche (RLN) ha	Abschreibungen ohne FV + lw. Nebenbetrieb	davon			Sonstiger Aufwand insgesamt ohne DV, Vorst. lw. Nebenbetr.	Sonstiger Aufwand plus Afa	Schuldzinsen	Pachte und Mieten	Ausgedinge	Fixkosten ohne DV, LW Nebenbetr., Gästebetr. und Vorsteuer
						Grundverbesserungen und baul. Anlagen	Maschinen und Geräte	Wohnhaus						
				in EUR/ha RLN										
Betriebe mit über 50% Forst	amf	0 bis 4	90 - 180	9,61	738	228	327	182	259	997	41	6	84	1.128
			180 - 360	17,93	587	208	268	111	174	761	42	11	83	896
			360 - 1500	23,40	616	239	271	107	205	821	176	12	89	1.098
Betriebe mit 25-50 % Forst	amf	0 bis 2	90 - 180	10,33	759	319	250	190	263	1.022	91	4	100	1.216
			180 - 360	19,87	583	197	272	114	195	779	56	15	58	908
			360 - 1500	30,21	512	185	240	87	189	701	75	19	58	853
		3 u. 4	90 - 180	10,27	648	222	260	166	210	858	58	5	93	1.014
			180 - 1500	23,92	520	185	251	84	151	671	57	13	64	805
Futterbau-betriebe	alpin	90 - 180	8,50	882	265	398	219	299	1.182	75	37	160	1.453	
		180 - 1500	21,53	689	233	345	110	228	916	91	72	56	1.135	
		90 - 180	12,21	743	231	358	155	268	1.012	18	31	70	1.131	
		180 - 1500	25,58	527	165	265	96	185	712	99	40	45	896	
		90 - 180	11,35	758	212	388	158	252	1.010	52	12	57	1.131	
		180 - 1500	25,36	527	171	264	91	177	703	91	52	53	899	
		90 - 180	11,91	866	228	453	185	251	1.117	127	29	79	1.352	
		180 - 1500	22,06	550	157	293	100	162	712	66	23	56	857	
		90 - 180	11,26	676	219	323	134	208	885	35	11	66	998	
		180 - 1500	19,93	746	238	394	113	210	956	144	45	36	1.181	
		mittel		90 - 180	8,22	864	278	367	219	278	1.141	88	21	146
180 - 300	14,89			738	267	330	141	231	969	63	38	90	1.160	
300 - 360	19,56			629	222	287	120	213	842	49	52	74	1.016	
360 - 480	27,23			519	187	254	78	180	700	65	56	40	861	
480 - 1500	39,94			446	166	221	59	156	602	65	71	53	792	
90 - 180	10,22			886	311	370	205	309	1.195	73	11	78	1.356	
180 - 300	16,80			654	244	289	121	182	836	58	22	90	1.007	
300 - 360	21,77			565	201	267	97	173	738	44	21	44	847	
360 - 480	27,28			572	191	294	87	172	744	72	33	66	915	
480 - 1500	38,45			507	193	254	60	171	678	85	46	57	865	
90 - 180	10,60			821	244	394	182	263	1.084	12	17	105	1.218	
180 - 300	16,48			710	256	325	130	205	915	90	27	89	1.121	
300 - 1500	29,78			610	235	295	81	161	771	74	47	55	947	
3 u. 4	90 - 180			9,41	898	297	398	203	243	1.141	42	5	107	1.294
	180 - 1500			21,46	670	229	335	107	175	846	67	24	84	1.021

				Reduzierte landw. Nutzfläche (RLN)	Abschreibungen ohne FV + lw. Nebenbetrieb	davon			Sonstiger Aufwand insgesamt ohne DV, Vorst. lw. Nebenbetr.	Sonstiger Aufwand plus Afa	Schuldszinsen	Pachte und Mieten	Ausgedinge	Fixkosten ohne DV, LW Nebenbetr., Gästebetr. und Vorsteuer
						Grundverbesserungen und baul. Anlagen	Maschinen und Geräte	Wohnhaus						
Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB *)	ha	in EUR/ha RLN									
	flach	0 u. 1	90 - 180	9,24	937	344	361	232	248	1.184	23	24	112	1.343
			180 - 360	18,88	676	274	261	141	185	861	100	43	55	1.059
			360 - 480	25,27	612	239	279	95	177	789	59	55	28	932
		2 bis 4	480 - 1500	39,75	485	177	244	64	146	631	62	66	34	793
			90 - 180	10,23	1.100	417	454	229	251	1.352	23	23	181	1.580
			180 - 360	22,17	715	281	306	129	182	897	66	43	77	1.084
		360 - 1500	27,53	686	271	300	116	192	877	53	50	48	1.028	
Gemischt landwirt Betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	10,61	676	225	271	179	223	899	29	27	62	1.018
			240 - 360	19,30	529	188	238	104	171	701	78	39	52	869
			360 - 480	25,12	547	191	277	78	168	715	46	65	41	867
			480 - 1500	44,04	439	160	229	50	139	578	93	95	40	806
	flach	0 bis 4	90 - 480	23,07	492	193	223	76	160	652	65	63	42	822
			480 - 1500	42,83	475	156	255	64	128	603	59	94	33	789
Marktfruchtbetriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	17,54	460	146	191	123	149	609	35	41	52	736
			240 - 480	33,14	448	145	233	70	142	590	46	52	52	740
			480 - 1500	67,64	337	105	193	40	98	435	60	85	26	607
	flach	0 bis 4	90 - 240	20,78	409	102	203	104	153	562	51	61	24	699
			240 - 360	34,54	324	84	173	68	117	441	33	84	19	576
			360 - 480	39,20	361	101	204	56	118	478	20	70	24	593
			480 - 600	56,57	318	87	184	47	110	428	41	93	27	589
			600 - 900	65,66	304	84	182	38	102	407	50	104	13	574
			900 - 1500	87,02	296	86	183	27	107	402	47	111	14	574
Dauerkulturbetriebe	mittel	0 bis 4	90 - 180	2,97	2.381	639	1.030	712	1.020	3.401	529	32	259	4.221
			180 - 360	7,01	1.244	436	515	292	486	1.730	114	103	122	2.069
			360 - 600	8,53	1.379	482	649	248	574	1.954	331	118	133	2.535
		600 - 1500	16,52	991	432	398	161	341	1.332	122	155	125	1.734	
	flach	0 bis 4	90 - 180	4,51	1.384	367	607	409	519	1.903	205	48	69	2.225
			180 - 360	13,75	541	127	288	126	239	781	20	58	20	878
			360 - 600	20,68	590	158	313	119	278	868	178	84	33	1.163
			600 - 1500	44,50	420	98	266	56	155	575	84	79	21	758
Veredlungsbetriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	8,41	1.023	374	392	257	391	1.414	86	31	103	1.633
			240 - 360	12,04	893	389	314	190	265	1.158	192	71	63	1.484
			360 - 480	17,54	834	374	334	127	206	1.040	53	65	85	1.243
			480 - 600	23,40	739	346	293	101	178	917	92	103	70	1.183
			600 - 1500	34,91	587	265	246	76	158	745	101	101	54	1.001
	flach		90 - 480	16,88	823	385	291	146	183	1.006	103	66	49	1.224
			480 - 1500	39,81	599	276	246	76	146	745	83	112	39	979
Alle Betriebe (OE) 2000				21,26	564	195	267	103	179	743	68	56	55	922

*) in ATS 1000,--

**VERBRAUCH - Buchführungsergebnisse der österr.
Landwirtschaft (2000)**

Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB in ATS 1000,-	VERBRAUCH in € je Haushalt und Jahr								Verbrauch je vollverpfl. Fam.Angeh.			
				Pensions- u. Krankenv ers. je Haushalt	Gem. Verköst. je Haushalt	Gem. Verköst.- Baranteil je Haushalt.	sonst. Natural verbrauch	laufende. Barausgaben je Haushalt.	sonst. Vers. und Steuern	Priv. Anschaff. je Haushalt.	Wohnungs- mietwert	Verbrauch insg.	Mittel gewichtet	Unteres Viertel	Oberes Viertel
Betriebe mit über 50% Forst	amf	0 bis 4	90 - 180	1.729	5.265	4.320	578	13.727	298	1.749	2.615	25.960	8.617	4.236	15.296
			180 - 360	3.652	4.243	3.248	646	12.693	572	2.031	2.824	26.661	8.089	4.381	15.420
			360 - 1500	6.015	5.323	4.211	835	14.448	857	1.893	3.347	32.717	9.196	5.785	14.355
Betriebe mit 25-50 % Forst	amf	0 bis 2	90 - 180	1.805	5.325	4.561	658	14.911	522	1.883	2.947	28.050	7.719	4.377	12.430
			180 - 360	4.120	4.827	3.445	693	10.973	375	3.021	3.198	27.208	8.129	5.024	12.030
		3 u. 4	360 - 1500	6.376	5.557	4.132	836	15.142	856	1.965	3.638	34.370	9.115	5.598	14.247
			90 - 180	1.152	4.127	3.141	461	10.235	357	1.234	2.270	19.837	6.525	3.296	12.302
Futterbau- betriebe	alpin		90 - 180	1.198	4.252	3.498	406	15.177	314	3.438	2.041	26.827	7.920	3.812	12.338
			180 - 1500	4.259	5.403	4.181	416	12.694	368	2.408	3.461	29.009	7.741	4.828	12.826
			90 - 180	1.886	5.537	4.567	263	13.610	505	2.390	2.786	26.976	5.404	3.038	8.958
			180 - 1500	4.205	5.755	4.636	535	12.907	703	2.023	3.268	29.396	8.012	4.798	13.748
			90 - 180	1.584	4.003	2.979	381	6.724	540	2.178	2.915	18.326	6.147	3.053	9.668
			180 - 1500	3.422	5.599	4.313	470	11.312	267	1.734	3.124	25.929	6.063	3.995	9.220
			90 - 180	1.177	5.616	4.447	354	10.583	357	2.158	2.926	23.170	6.779	4.142	10.832
			180 - 1500	2.256	5.457	4.069	433	10.201	590	1.672	2.995	23.603	5.862	3.576	10.245
			90 - 180	897	4.548	3.250	344	8.443	265	1.511	2.224	18.232	5.172	3.082	7.321
			180 - 1500	1.544	5.909	4.699	501	15.464	530	2.342	3.366	29.657	7.001	3.570	12.597
	mittel		90 - 180	1.812	3.996	3.270	394	11.387	451	3.318	2.433	23.791	8.064	4.519	12.573
			180 - 300	3.649	4.461	3.621	504	11.350	378	2.231	2.859	25.433	7.650	4.207	15.228
			300 - 360	4.715	4.394	3.427	472	10.810	354	1.204	3.009	24.958	7.922	4.739	17.385
			360 - 480	5.830	5.367	4.193	635	11.808	311	1.641	2.972	28.563	8.322	5.669	13.051
			480 - 1500	7.724	5.442	4.339	644	14.037	496	2.511	3.213	34.067	9.756	5.978	16.925
			90 - 180	1.535	5.345	4.615	432	13.314	281	1.957	3.119	25.984	7.873	4.762	10.980
			180 - 300	2.666	4.875	3.773	542	10.598	227	1.311	2.445	22.665	6.937	4.360	10.619
			300 - 360	3.765	4.710	3.526	532	10.299	158	2.131	3.027	24.622	7.527	4.502	13.226
			360 - 480	4.873	5.016	3.856	605	11.856	412	1.806	3.101	27.668	8.071	5.562	12.036
			480 - 1500	5.901	5.284	4.099	478	12.585	358	2.780	2.878	30.265	8.721	5.346	13.172
			90 - 180	1.218	5.311	4.332	436	10.293	266	3.503	2.626	23.652	6.939	4.542	9.164
			180 - 300	2.556	5.191	4.062	535	12.042	320	3.504	2.928	27.076	7.048	4.140	11.885
			300 - 1500	4.502	5.491	4.220	625	13.360	420	2.359	3.166	29.922	8.638	5.755	13.301
			3 u. 4	90 - 180	1.053	4.788	3.717	583	11.087	191	3.685	2.650	24.035	7.345	3.870
180 - 1500	2.498	4.588		3.397	586	11.549	390	3.130	2.866	25.608	7.083	4.390	11.821		
	flach	0 u. 1	90 - 180	1.852	4.187	3.339	403	13.019	163	5.195	2.743	27.562	7.058	3.676	13.328
			180 - 360	3.652	3.744	2.756	718	10.304	215	3.765	3.385	25.784	7.772	4.830	12.237
			360 - 480	5.206	4.371	3.287	711	10.321	257	1.460	2.970	25.295	8.114	5.755	13.506
			480 - 1500	7.141	4.813	3.833	898	13.814	459	1.956	3.079	32.160	8.581	5.868	12.426

Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB in ATS 1000,--	VERBRAUCH in € je Haushalt und Jahr								Verbrauch je vollverpfl. Fam.Angeh.			
				Pensions- u. Krankenv ers. je Haushalt	Gem. Verköst. je Haushalt	Gem. Verköst.- Baranteil je Haushalt.	sonst. Natural verbrauch	laufende. Barausgaben je Haushalt.	sonst. Vers. und Steuern	Priv. Anschaff. je Haushalt.	Wohnungs- mietwert	Verbrauch insg.	Mittel gewichtet	Unteres Viertel	Oberes Viertel
		2 bis 4	90 - 180	1.234	4.942	3.728	416	12.190	43	2.220	2.919	23.965	6.946	4.872	11.906
			180 - 360	2.956	4.576	3.269	673	12.051	364	2.238	3.334	26.193	7.556	4.661	11.701
			360 - 1500	4.003	4.340	3.183	726	10.516	36	3.993	3.745	27.359	6.119	3.891	8.520
Gemischt landwirt Betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.177	4.363	3.423	632	12.822	264	2.353	2.928	25.541	8.339	3.779	15.026
			240 - 360	3.972	4.657	3.362	431	10.560	351	1.320	2.822	24.112	6.400	4.284	11.464
			360 - 480	4.535	4.513	3.211	440	10.594	214	2.037	2.589	24.920	7.560	4.171	14.308
			480 - 1500	7.675	5.242	3.927	586	18.822	717	2.804	2.848	38.694	10.158	5.553	19.072
	flach	0 bis 4	90 - 480	5.729	4.691	3.636	500	11.885	607	716	2.895	27.023	7.135	4.143	12.144
			480 - 1500	8.158	4.647	3.698	532	13.222	557	1.917	3.760	32.794	9.397	6.020	14.750
Marktfrucht- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.732	4.208	3.536	361	14.605	526	2.789	3.229	28.450	10.224	5.142	16.756
			240 - 480	6.320	4.631	3.865	467	13.954	539	1.450	3.054	30.415	9.267	5.351	17.584
			480 - 1500	8.671	4.852	3.962	433	15.843	1.204	2.099	3.328	36.429	10.944	7.120	17.316
	flach	0 bis 4	90 - 240	4.550	4.905	4.476	470	14.949	627	1.444	3.271	30.215	10.567	5.578	18.715
			240 - 360	6.772	4.307	3.938	444	14.845	678	3.974	3.861	34.881	10.270	5.735	19.140
			360 - 480	7.202	4.658	4.262	359	14.953	1.006	2.196	3.131	33.504	11.597	7.069	19.192
			480 - 600	8.901	5.513	4.987	530	15.988	1.505	3.934	4.230	40.601	10.980	7.175	19.118
			600 - 900	9.715	5.278	4.757	396	19.707	1.179	3.607	3.903	43.785	12.097	7.146	20.780
			900 - 1500	11.680	5.654	5.186	430	18.226	1.663	3.010	3.503	44.167	13.200	7.948	21.705
Dauerkultur- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 180	1.225	4.672	3.979	659	15.332	976	2.104	3.138	28.105	9.593	5.477	15.124
			180 - 360	2.814	4.945	4.029	493	12.960	399	1.453	3.478	26.541	8.563	4.979	14.414
			360 - 600	4.606	5.441	4.543	926	13.899	947	2.249	3.254	31.323	9.976	5.765	18.032
			600 - 1500	6.810	5.830	5.047	1.126	17.665	1.198	4.907	3.958	41.494	11.126	6.891	16.402
	flach	0 bis 4	90 - 180	1.937	4.114	3.824	113	15.998	282	1.654	3.167	27.266	11.185	8.415	16.092
			180 - 360	4.153	3.839	3.459	259	13.534	446	2.426	2.483	27.140	9.627	5.521	16.197
			360 - 600	6.302	4.824	4.106	270	14.073	667	675	3.592	30.403	10.346	6.597	16.502
			600 - 1500	8.855	5.194	4.511	382	16.529	2.012	2.264	3.758	38.992	11.150	5.694	19.541
Veredlungs- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.396	4.146	3.413	558	9.912	577	1.583	3.143	22.315	6.659	3.549	10.778
			240 - 360	3.164	5.980	4.783	635	13.958	606	1.580	3.491	29.413	8.158	4.519	14.094
			360 - 480	4.255	4.543	3.658	540	14.774	389	1.513	3.053	29.067	8.921	4.458	20.285
			480 - 600	5.756	4.894	4.000	677	12.841	313	3.568	3.352	31.401	8.655	5.716	14.665
			600 - 1500	7.423	5.399	4.414	840	18.370	868	2.522	3.382	38.804	10.729	6.519	17.209
	flach		90 - 480	4.677	4.457	3.727	556	11.406	1.160	1.542	3.066	26.864	8.306	5.365	14.425
			480 - 1500	8.422	4.953	4.241	706	16.560	683	4.704	3.654	39.682	11.076	7.492	17.643
Österreich				3.931	4.828	3.893	524	12.924	507	2.359	3.041	28.113	8.418	4.748	15.132

**Lebensunterhalt - Buchführungsergebnisse der österr.
Landwirtschaft (2000)**

				VERBRAUCH in € je Haushalt und Jahr									Lebensunterhalt *) je vollverpfl. Fam.Angeh.		
Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB in ATS 1000,--	Pensions- u. Kranken- vers. je Haushalt	Gem. Verköst. je Haushalt	Gem. Verköst.- Baranteil je Haushalt.	sonst. Natural verbrauch	laufende. Barausgaben je Haushalt.	sonst. Vers. und Steuern	Priv. Anschaff. je Haushalt.	Wohnungs- mietwert	Verbrauch insg.	Mittel gewichtet	Unteres Viertel	Oberes Viertel
Betriebe mit über 50% Forst	amf	0 bis 4	90 - 180	1.729	5.265	4.320	578	13.727	298	1.749	2.615	25.960	6.450	3.083	10.846
			180 - 360	3.652	4.243	3.248	646	12.693	572	2.031	2.824	26.661	5.626	2.829	11.303
			360 - 1500	6.015	5.323	4.211	835	14.448	857	1.893	3.347	32.717	5.818	3.575	9.357
Betriebe mit 25-50 % Forst	amf	0 bis 2	90 - 180	1.805	5.325	4.561	658	14.911	522	1.883	2.947	28.050	5.729	2.584	10.010
			180 - 360	4.120	4.827	3.445	693	10.973	375	3.021	3.198	27.208	5.574	3.005	8.361
		3 u. 4	360 - 1500	6.376	5.557	4.132	836	15.142	856	1.965	3.638	34.370	5.506	3.153	7.992
			90 - 180	1.152	4.127	3.141	461	10.235	357	1.234	2.270	19.837	4.835	2.139	10.388
Futterbau- betriebe	alpin		180 - 1500	3.586	5.311	3.828	574	11.748	565	2.234	2.623	26.640	4.943	2.794	7.713
			90 - 180	1.198	4.252	3.498	406	15.177	314	3.438	2.041	26.827	5.501	1.862	8.207
			180 - 1500	4.259	5.403	4.181	416	12.694	368	2.408	3.461	29.009	4.961	2.982	7.768
			90 - 180	1.886	5.537	4.567	263	13.610	505	2.390	2.786	26.976	3.889	2.137	6.285
			180 - 1500	4.205	5.755	4.636	535	12.907	703	2.023	3.268	29.396	5.364	2.799	9.175
			90 - 180	1.584	4.003	2.979	381	6.724	540	2.178	2.915	18.326	3.846	1.797	5.455
			180 - 1500	3.422	5.599	4.313	470	11.312	267	1.734	3.124	25.929	3.964	2.523	5.909
			90 - 180	1.177	5.616	4.447	354	10.583	357	2.158	2.926	23.170	4.696	2.375	7.337
			180 - 1500	2.256	5.457	4.069	433	10.201	590	1.672	2.995	23.603	4.133	2.356	7.001
			90 - 180	897	4.548	3.250	344	8.443	265	1.511	2.224	18.232	3.889	2.125	5.906
180 - 1500	1.544	5.909	4.699	501	15.464	530	2.342	3.366	29.657	4.946	2.408	8.932			
mittel			90 - 180	1.812	3.996	3.270	394	11.387	451	3.318	2.433	23.791	5.503	2.602	9.114
			180 - 300	3.649	4.461	3.621	504	11.350	378	2.231	2.859	25.433	4.803	2.367	9.575
			300 - 360	4.715	4.394	3.427	472	10.810	354	1.204	3.009	24.958	5.043	2.882	8.882
			360 - 480	5.830	5.367	4.193	635	11.808	311	1.641	2.972	28.563	4.942	3.233	8.103
			480 - 1500	7.724	5.442	4.339	644	14.037	496	2.511	3.213	34.067	5.914	3.452	9.508
			90 - 180	1.535	5.345	4.615	432	13.314	281	1.957	3.119	25.984	5.812	3.514	8.402
			180 - 300	2.666	4.875	3.773	542	10.598	227	1.311	2.445	22.665	4.915	2.867	7.481
			300 - 360	3.765	4.710	3.526	532	10.299	158	2.131	3.027	24.622	4.948	3.192	7.188
			360 - 480	4.873	5.016	3.856	605	11.856	412	1.806	3.101	27.668	5.040	3.215	7.653
			480 - 1500	5.901	5.284	4.099	478	12.585	358	2.780	2.878	30.265	5.399	3.131	8.086
			90 - 180	1.218	5.311	4.332	436	10.293	266	3.503	2.626	23.652	4.701	3.048	7.031
			180 - 300	2.556	5.191	4.062	535	12.042	320	3.504	2.928	27.076	4.824	2.837	7.787
			300 - 1500	4.502	5.491	4.220	625	13.360	420	2.359	3.166	29.922	5.391	3.587	8.165
			3 u. 4	90 - 180	1.053	4.788	3.717	583	11.087	191	3.685	2.650	24.035	5.050	2.702
180 - 1500	2.498	4.588	3.397	586	11.549	390	3.130	2.866	25.608	4.698	2.720	8.000			
flach	0 u. 1		90 - 180	1.852	4.187	3.339	403	13.019	163	5.195	2.743	27.562	4.380	2.278	6.829
			180 - 360	3.652	3.744	2.756	718	10.304	215	3.765	3.385	25.784	4.561	2.498	7.741
			360 - 480	5.206	4.371	3.287	711	10.321	257	1.460	2.970	25.295	4.819	3.504	6.341
			480 - 1500	7.141	4.813	3.833	898	13.814	459	1.956	3.079	32.160	5.305	3.259	8.255

				VERBRAUCH in € je Haushalt und Jahr								Lebensunterhalt *) je vollverpfl. Fam.Angeh.			
Betriebsform	Gebiet	Zone	StDB in ATS 1000,--	Pensions- u. Kranken- vers. je Haushalt	Gem. Verköst. je Haushalt	Gem. Verköst.- Baranteil je Haushalt.	sonst. Natural verbrauch	laufende. Barausgaben je Haushalt.	sonst. Vers. und Steuern	Priv. Anschaff. je Haushalt.	Wohnungs- mietwert	Verbrauch insg.	Mittel gewichtet	Unteres Viertel	Oberes Viertel
		2 bis 4	90 - 180	1.234	4.942	3.728	416	12.190	43	2.220	2.919	23.965	4.843	3.853	7.370
			180 - 360	2.956	4.576	3.269	673	12.051	364	2.238	3.334	26.193	5.160	3.088	7.946
			360 - 1500	4.003	4.340	3.183	726	10.516	36	3.993	3.745	27.359	3.581	2.261	5.073
Gemischt landwirt Betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.177	4.363	3.423	632	12.822	264	2.353	2.928	25.541	5.687	2.499	10.079
			240 - 360	3.972	4.657	3.362	431	10.560	351	1.320	2.822	24.112	4.280	2.599	6.480
			360 - 480	4.535	4.513	3.211	440	10.594	214	2.037	2.589	24.920	4.811	2.547	8.385
			480 - 1500	7.675	5.242	3.927	586	18.822	717	2.804	2.848	38.694	6.363	2.945	12.748
	flach	0 bis 4	90 - 480	5.729	4.691	3.636	500	11.885	607	716	2.895	27.023	4.472	2.181	8.229
			480 - 1500	8.158	4.647	3.698	532	13.222	557	1.917	3.760	32.794	5.347	3.325	8.681
Marktfrucht- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.732	4.208	3.536	361	14.605	526	2.789	3.229	28.450	7.055	3.314	12.091
			240 - 480	6.320	4.631	3.865	467	13.954	539	1.450	3.054	30.415	5.876	3.336	9.909
			480 - 1500	8.671	4.852	3.962	433	15.843	1.204	2.099	3.328	36.429	6.201	3.583	10.163
	flach	0 bis 4	90 - 240	4.550	4.905	4.476	470	14.949	627	1.444	3.271	30.215	6.943	3.100	11.315
			240 - 360	6.772	4.307	3.938	444	14.845	678	3.974	3.861	34.881	6.547	3.631	11.249
			360 - 480	7.202	4.658	4.262	359	14.953	1.006	2.196	3.131	33.504	6.789	3.499	12.295
			480 - 600	8.901	5.513	4.987	530	15.988	1.505	3.934	4.230	40.601	5.780	3.671	9.004
			600 - 900	9.715	5.278	4.757	396	19.707	1.179	3.607	3.903	43.785	6.922	3.461	12.553
			900 - 1500	11.680	5.654	5.186	430	18.226	1.663	3.010	3.503	44.167	7.764	4.227	11.538
Dauerkultur- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 180	1.225	4.672	3.979	659	15.332	976	2.104	3.138	28.105	6.990	4.051	10.937
			180 - 360	2.814	4.945	4.029	493	12.960	399	1.453	3.478	26.541	5.679	2.934	9.255
			360 - 600	4.606	5.441	4.543	926	13.899	947	2.249	3.254	31.323	6.434	3.631	10.316
			600 - 1500	6.810	5.830	5.047	1.126	17.665	1.198	4.907	3.958	41.494	6.052	3.608	8.355
	flach	0 bis 4	90 - 180	1.937	4.114	3.824	113	15.998	282	1.654	3.167	27.266	8.210	5.071	11.358
			180 - 360	4.153	3.839	3.459	259	13.534	446	2.426	2.483	27.140	6.400	2.687	11.656
			360 - 600	6.302	4.824	4.106	270	14.073	667	675	3.592	30.403	6.337	3.533	10.382
			600 - 1500	8.855	5.194	4.511	382	16.529	2.012	2.264	3.758	38.992	6.065	3.024	10.095
Veredlungs- betriebe	mittel	0 bis 4	90 - 240	2.396	4.146	3.413	558	9.912	577	1.583	3.143	22.315	4.395	2.148	8.213
			240 - 360	3.164	5.980	4.783	635	13.958	606	1.580	3.491	29.413	5.470	2.733	9.400
			360 - 480	4.255	4.543	3.658	540	14.774	389	1.513	3.053	29.067	6.330	2.847	15.319
			480 - 600	5.756	4.894	4.000	677	12.841	313	3.568	3.352	31.401	5.565	3.010	9.590
			600 - 1500	7.423	5.399	4.414	840	18.370	868	2.522	3.382	38.804	6.544	3.703	10.192
	flach		90 - 480	4.677	4.457	3.727	556	11.406	1.160	1.542	3.066	26.864	4.781	3.025	7.399
			480 - 1500	8.422	4.953	4.241	706	16.560	683	4.704	3.654	39.682	6.505	4.038	11.070
Österreich				3.931	4.828	3.893	524	12.924	507	2.359	3.041	28.113	6.161	3.475	10.408

MAHLWEIZEN (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 11,33 €/dt; Saatgut: 125 kg Original a € 0,45 und 75 kg Eigen a € 0,27

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	65,0	67,5	70,0	72,5	75,0	77,5	80,0
LEISTUNG	453	510	566	623	680	736	765	793	821	850	878	906
Saatgut	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76
Handelsdünger 1)	137	149	162	174	186	198	204	211	217	223	229	235
Pflanzenschutz 2)	22	22	86	86	117	138	141	144	147	151	154	157
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	139	142	146	149	153	154	156	158	159	161	163
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	25	28	31	34	37	40	42	44	45	47	48	50
VARIABLE KOSTEN	508	527	610	629	678	718	730	743	756	768	781	794
DECKUNGSBEITRAG	-55	-17	-43	-5	1	19	34	50	66	81	97	113
DB b. eig. Mähr.	5	43	17	55	62	79	95	110	126	142	158	173
DB bei € 10,90	-72	-37	-65	-29	-24	-9	5	20	35	49	64	78
DB bei € 12,35	-14	29	8	51	63	85	103	121	140	158	176	194
DB bei € 13,08	15	62	44	91	106	132	152	173	193	213	233	253
DB bei € 13,81	44	94	81	131	150	180	202	224	246	267	289	311

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	93	105	117	128	140	152	157	163	169	175	181	187
P2O5	0,64 €/kg	36	41	45	50	54	59	61	63	65	68	70	72
K2O	0,33 €/kg	41	46	51	56	61	66	68	71	73	76	79	81
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Herb. DicapurU46KVn	4,00	4,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Concert	-	-	0,09	0,09	0,09	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Alon+Plattform	-	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stabilan 400	-	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Fung. Cercobin FL	-	-	-	-	0,15	0,30	0,37	0,45	0,52	0,60	0,67	0,75	
Fung. Corbel	-	-	-	-	-	0,25	0,29	0,33	0,37	0,42	0,46	0,50	
Fung. Gladio	-	-	0,80	0,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Juwel	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ALTERNATIVEN zum chem. Pflanzenschutz:

Mechan. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha eig. Maschinen; (€ 21,80 Maschinenring); Ersatz v. Herbizid +Ausbringung im unteren Ertragsbereich z.B. Ersatz von Dicapur ca. € 29,07/ha, sonst 1/2 Herbizidmenge bei Problemunkräuter) - die Kosteneinsparungen betragen im Mittel ca. € 14,53/ha (- eig. Maschinen).

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FUTTERWEIZEN (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 70 kg Original a € 0,48 und 130 kg Nachbau a € 0,26

OHNE Ausgleichszahlungen

Ertrag dt/ha	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	65,0	67,5	70,0	72,5	75,0	77,5	80,0
LEISTUNG	424	477	530	583	636	689	716	742	769	795	822	848
Saatgut	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67
Handelsdünger 1)	137	149	162	174	186	198	204	211	217	223	229	235
Pflanzenschutz 2)	22	22	86	86	117	138	141	144	147	151	154	157
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	139	142	146	149	153	154	156	158	159	161	163
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	25	28	31	34	37	40	42	44	45	47	48	50
VARIABLE KOSTEN	499	518	601	619	669	709	721	734	747	759	772	785
DECKUNGSBEITRAG	-75	-41	-71	-36	-33	-20	-6	8	22	36	50	63
DB b. eig. Mähr.	-15	20	-10	24	27	41	55	68	82	96	110	124
DB bei € 10,17	-92	-60	-92	-60	-59	-48	-35	-22	-9	3	16	29
DB bei € 11,63	-34	5	-19	20	28	47	64	80	97	113	129	146
DB bei € 12,35	-5	38	17	60	72	94	112	131	149	167	185	203

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationenkostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	93	105	117	128	140	152	157	163	169	175	181	187
P2O5	0,64 €/kg	36	41	45	50	54	59	61	63	65	68	70	72
K2O	0,33 €/kg	41	46	51	56	61	66	68	71	73	76	79	81
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l)

Anwendungsbeispiele:

Herb. DicapurU46KVn	4,00	4,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Concert	-	-	0,09	0,09	0,09	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Alon+Plattform	-	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stabilan 400	-	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Fung. Cercobin FL	-	-	-	-	0,15	0,30	0,37	0,45	0,52	0,60	0,67	0,75	
Fung. Corbel	-	-	-	-	-	0,25	0,29	0,33	0,37	0,42	0,46	0,50	
Fung. Gladio	-	-	0,80	0,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Juwel	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ALTERNATIVE N zum chem. Pflanzenschutz:

Mechan. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha eig. Maschinen; (€ 21,80 Maschinenring); Ersatz v. Herbizid+Ausbringung im unteren Ertragsbereich z.B. Ersatz von Dicapur ca. € 29,07/ha, sonst 1/2 Herbizidmenge bei Problemunkräuter) - die Kosteneinsparungen betragen im Mittel ca. € 14,53/ha (- eig. Maschinen).

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MAHLROGGEN (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,50 €/dt; Saatgut: 100 kg Original a € 0,45 und 75 kg Eigen a € 0,26

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	35,0	40,0	45,0	50,0	52,5	55,0	57,5	60,0	62,5	65,0	67,5	70,0
LEISTUNG	368	420	473	525	551	578	604	630	656	683	709	735
Saatgut	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64
Handelsdünger 1)	120	131	143	154	160	166	172	177	183	189	195	200
Pflanzenschutz 2)	10	10	42	49	50	51	52	97	98	99	100	101
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	138	140	141	142	144	145	147	148	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	22	25	28	31	33	34	36	37	39	40	42	44
VARIABLE KOSTEN	464	479	525	550	560	569	579	633	642	652	661	671
DECKUNGSBEITRAG	-97	-59	-52	-25	-8	8	25	-3	14	31	47	64
DB b. eig. Mähr.	-36	2	8	36	52	69	85	58	75	91	108	124
DB bei € 10,90	-83	-43	-34	-5	13	30	48	21	39	57	74	92
DB bei € 12,35	-32	15	31	68	89	110	131	108	130	151	172	193
DB bei € 13,08	-6	44	64	104	127	150	173	152	175	198	221	245

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	73	84	94	105	110	115	121	126	131	136	142	147
P2O5	0,64 €/kg	28	32	36	40	42	44	46	48	50	52	54	56
K2O	0,33 €/kg	43	50	56	62	65	68	71	75	78	81	84	87
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

2x Striegeln	2,00	2,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Concert	-	-	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Stabilan 400	-	-	-	2,00	2,25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3,75	4,00	
Fung. Gladio	-	-	-	-	-	-	-	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80

ALTERNATIVEN zum chem. Pflanzenschutz:

Mechan. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha eig. Maschinen; (€ 21,80 Maschinenring);
Ersatz von 1/2 Herbizidmenge (€ 18,17 - 32,33/ha)

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FUTTERROGGEN (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,20 €/dt; Saatgut: 100 kg Original a € 0,45 und 75 kg Eigen a € 0,26

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	35,0	40,0	45,0	50,0	52,5	55,0	57,5	60,0	62,5	65,0	67,5	70,0
LEISTUNG	357	408	459	510	535	561	586	612	637	663	688	714
Saatgut	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64
Handelsdünger 1)	120	131	143	154	160	166	172	177	183	189	195	200
Pflanzenschutz 2)	10	10	42	49	50	51	52	97	98	99	100	101
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	138	140	141	142	144	145	147	148	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	22	25	28	31	33	34	36	37	39	40	42	44
VARIABLE KOSTEN	464	479	525	550	560	569	579	633	642	652	661	671
DECKUNGSBEITRAG	-107	-71	-66	-40	-24	-8	8	-21	-5	11	27	43
DB b. eig. Mähr.	-47	-10	-6	21	36	52	68	40	56	72	88	103
DB bei € 10,17	-108	-72	-67	-41	-26	-10	6	-22	-7	9	25	41
DB bei € 11,63	-57	-14	-2	32	51	70	90	65	85	104	124	143
DB bei € 12,35	-32	15	31	68	89	110	131	108	130	151	172	193

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationenkostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	73	84	94	105	110	115	121	126	131	136	142	147
P2O5	0,64 €/kg	28	32	36	40	42	44	46	48	50	52	54	56
K2O	0,33 €/kg	43	50	56	62	65	68	71	75	78	81	84	87
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

A n w e n d u n g s b e i s p i e l e :

2x Striegeln	2,00	2,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Concert	-	-	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Stabilan 400	-	-	-	2,00	2,25	2,50	2,75	3,00	3,25	3,50	3,75	4,00	
Fung. Gladio	-	-	-	-	-	-	-	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	

A L T E R N A T I V E N zum chem. Pflanzenschutz:

M e c h a n. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha eig. Maschinen; (€ 21,80 Maschinenring);
Ersatz von 1/2 Herbizidmenge (€ 18,17 - 32,33/ha)

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch
17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

TRITICALE (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 100 kg Original a € 0,48 und 75 kg Eigen a € 0,26

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	35,0	40,0	45,0	50,0	55,0	57,5	60,0	62,5	65,0	67,5	70,0	75,0
LEISTUNG	371	424	477	530	583	610	636	663	689	716	742	795
Saatgut	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67
Handelsdünger 1)	134	147	161	175	188	195	202	208	215	222	229	242
Pflanzenschutz 2)	10	10	26	26	26	26	55	55	55	55	55	55
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	138	140	141	142	144	145	146	147	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	22	25	28	31	34	36	37	39	40	42	44	47
VARIABLE KOSTEN	481	498	531	550	569	578	616	626	635	645	654	673
DECKUNGSBEITRAG	-110	-74	-54	-20	14	31	20	37	54	71	88	122
DB b. eig. Mähr.	-50	-14	6	41	75	92	80	97	114	131	148	182
DB bei € 10,17	-125	-91	-73	-41	-10	6	-6	10	26	42	58	90
DB bei € 11,63	-74	-33	-8	32	71	90	82	101	121	140	160	199
DB bei € 12,35	-49	-4	25	68	110	132	125	146	168	189	210	253
DB bei € 13,08	-24	25	58	104	151	174	169	192	215	238	261	308

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futtermittelskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	93	106	119	132	146	152	159	166	172	179	185	199
P2O5	0,64 €/kg	28	32	36	40	44	46	48	50	52	54	56	60
K2O	0,33 €/kg	48	55	62	69	75	79	82	86	89	93	96	103
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

2x Striegeln	2,00	2,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Andiamo	-	-	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Fung. Tilt 250 EC	-	-	-	-	-	-	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

ALTERNATIVEN zum chem. Pflanzenschutz:

M e c h a n. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha eig. Maschinen; (€ 21,80 Maschinenring);
Ersatz von 1/2 Herbizidmenge (€ 21.80/ha)

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch
17-20 Akh bei eigenem Mährescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

WINTERGERSTE (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 65 kg Original a € 0,48 und 130 kg Eigen a € 0,26

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	65,0	67,5	70,0	72,5	75,0	77,5	80,0
LEISTUNG	424	477	530	583	636	689	716	742	769	795	822	848
Saatgut	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65
Handelsdünger 1)	131	142	154	165	177	188	194	199	205	211	217	222
Pflanzenschutz 2)	65	65	109	109	114	144	146	147	149	150	151	153
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	139	142	144	147	149	150	152	153	155	156
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	25	28	31	34	37	40	42	44	45	47	48	50
VARIABLE KOSTEN	533	548	609	627	650	697	708	718	728	738	748	758
DECKUNGSBEITRAG	-109	-71	-79	-44	-14	-8	8	24	41	57	73	90
DB b. eig. Mähr.	-49	-10	-19	17	47	52	68	85	101	117	134	150
DB bei € 10,90	-97	-57	-64	-27	4	11	28	45	62	79	96	114
DB bei € 12,35	-39	8	8	52	91	105	126	147	167	188	209	230
DB bei € 13,08	-10	41	45	93	135	153	175	198	220	243	265	288

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	82	92	103	113	123	133	138	144	149	154	159	164
P2O5	0,64 €/kg	36	41	45	50	54	59	61	63	65	68	70	72
K2O	0,33 €/kg	44	50	55	61	66	72	74	77	80	83	85	88
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

A n w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Herb. Stomp SC+Alon	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Herb. Dicapur M	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Fung. Decarol fl.	-	-	-	-	-	0,15	0,17	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	
Fung. Gladio	-	-	0,80	0,80	0,80	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Amistar+Capit	-	-	-	-	-	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

SOMMERGERSTE (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 58 kg Original a € 0,42 und 117 kg Eigen a € 0,26

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	30,0	35,0	37,5	40,0	42,5	45,0	47,5	50,0	52,5	55,0	57,5	60,0
LEISTUNG	318	371	398	424	451	477	504	530	557	583	610	636
Saatgut	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55
Handelsdünger 1)	108	120	125	131	137	143	148	154	160	166	171	177
Pflanzenschutz 2)	22	22	22	22	33	33	33	61	61	77	77	77
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	136	136	136	138	140	142	145	147	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	19	22	23	25	26	28	30	31	33	34	36	37
VARIABLE KOSTEN	451	466	473	481	499	506	516	554	563	589	598	608
DECKUNGSBEITRAG	-133	-95	-76	-57	-48	-29	-12	-24	-7	-6	11	28
DB b. eig. Mähr.	-73	-35	-15	4	12	31	48	37	54	55	72	89
DB bei € 10,90	-124	-85	-65	-45	-36	-16	2	-9	9	11	29	46
DB bei € 12,35	-81	-34	-10	13	26	50	71	64	85	91	112	133
DB bei € 13,08	-59	-8	17	43	57	82	106	100	123	131	154	177

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	61	71	76	81	86	91	96	101	106	111	116	121
P2O5	0,64 €/kg	27	31	34	36	38	41	43	45	47	50	52	54
K2O	0,33 €/kg	36	42	45	48	51	54	57	60	62	65	68	71
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

An w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Herb. DicapurU46KVn	4,00	4,00	4,00	4,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Starane+Expr.	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Fung. Tilt 250 EC	-	-	-	-	-	-	-	0,50	0,50	-	-	-	-
Fung. Gladio	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,80	0,80	0,80	-

A L T E R N A T I V E N zum chem. Pflanzenschutz:

M e c h a n. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha/ha eig. Maschinen; (€ 21,80/ha Maschinenring); Ersatz von Herbizid (Mittel + Ausbringung) im unteren Ertragsbereich bzw. 1/2 Herbizidmenge im oberen Ertragsbereich - die Kosteneinsparungen betragen im Mittel ca. € 14,53/ha (eig. Maschinen).

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

BRAUGERSTE (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH									
Preis: 13,40 €/dt; Saatgut: 58 kg Original a € 0,49 und 117 kg Eigen a € 0,28									
OHNE Ausgleichszahlungen									
Ertrag dt/ha	40,0	42,5	45,0	47,5	50,0	52,5	55,0	57,5	60,0
Braugerste	488	518	549	579	610	640	671	701	732
Braug.-Ausputz	37	39	41	44	46	48	50	53	55
LEISTUNG	524	557	590	623	656	688	721	754	787
Saatgut	61	61	61	61	61	61	61	61	61
Handelsdünger 1)	131	137	143	148	154	160	166	171	177
Pflanzenschutz 2)	22	33	33	33	77	77	77	77	77
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	138	140	142	145	147	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	25	26	28	30	31	33	34	36	37
VARIABLE KOSTEN	487	506	513	522	576	586	595	605	614
DECKUNGSBEITRAG	37	52	77	100	79	103	126	149	172
DB b. eig. Mährdr.	98	112	138	161	140	163	186	210	233
DB bei € 11,63	-27	-17	5	24	-1	18	37	56	76
DB bei € 12,35	-1	11	34	55	32	53	73	94	115
DB bei € 13,08	25	39	64	87	65	87	110	132	155
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	81	86	91	96	101	106	111	116	121
P2O5	0,64 €/kg	36	38	41	43	45	47	50	52	54
K2O	0,33 €/kg	48	51	54	57	60	62	65	68	71
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Herb. DicopurU46KVn	4,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Starane+Expr.	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Fung. Gladio	-	-	-	-	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80

ALTERNATIVEN zum chem. Pflanzenschutz:

Mechan. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha/ha eig. Maschinen; (€ 21,80/ha Maschinenring); Ersatz von Herbizid (Mittel + Ausbringung) im unteren Ertragsbereich bzw. 1/2 Herbizidmenge im oberen Ertragsbereich - die Kosteneinsparungen betragen im Mittel ca. € 14,53/ha (eig. Maschinen).

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdrusch

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

HAFER (MIT STROHEINARBEITUNG) - LOHNDRUSCH

Preis: 10,40 €/dt; Saatgut: 50 kg Original a € 0,43 und 100 kg Eigen a € 0,25

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	30,0	35,0	37,5	40,0	42,5	45,0	47,5	50,0	52,5	55,0	57,5	60,0
LEISTUNG	312	364	390	416	442	468	494	520	546	572	598	624
Saatgut	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
Handelsdünger 1)	114	127	133	140	146	152	158	165	171	177	184	190
Pflanzenschutz 2)	22	22	22	22	22	33	33	40	42	44	46	48
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	136	136	136	138	140	142	145	147	149
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	19	22	23	25	26	28	30	31	33	34	36	37
VARIABLE KOSTEN	450	465	473	481	489	507	518	535	547	559	571	583
DECKUNGSBEITRAG	-138	-101	-83	-65	-47	-39	-24	-15	-1	13	27	41
DB b. eig. Mähr.	-77	-41	-23	-4	14	21	37	45	59	73	87	101
DB bei € 10,17	-144	-109	-92	-74	-56	-50	-34	-27	-13	0	13	27
DB bei € 11,63	-101	-58	-37	-16	6	16	35	46	63	80	97	115
DB bei € 12,35	-79	-33	-10	13	36	48	69	82	101	120	139	158

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationenkostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	71	83	89	95	101	107	113	119	125	131	137	143
P2O5	0,64 €/kg	24	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48
K2O	0,33 €/kg	39	46	49	52	56	59	62	66	69	72	75	79
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

An w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Herb. Dicapur U46Kv	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Starane+Expr.	-	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stabilan 400	-	-	-	-	-	-	-	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	

A L T E R N A T I V E N zum chem. Pflanzenschutz:

M e c h a n. Unkrautbekämpfung - 2x Striegeln € 10,17/ha/ha eig. Maschinen; (€ 21,80/ha Maschinenring); Ersatz von Herbizid (Mittel + Ausbringung) im unteren Ertragsbereich bzw. 1/2 Herbizidmenge im oberen Ertragsbereich - die Kosteneinsparungen betragen im Mittel ca. € 14,53/ha (eig. Maschinen).

3) 50% der Ernte v. 18% auf 15%; Trocknungskosten € 1,20/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdrusch

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KÖRNERERBSE - LOHNDRUSCH

Preis: 10,20 €/dt; Saatgut: 1,0 ha Original a € 112

OHNE Ausgleichszahlungen

Ertrag dt/ha	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0	37,5	40,0	42,5	45,0	47,5	50,0
Körnererbse	255	280	306	331	357	382	408	433	459	484	510
N-Rüchl. 30kg	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
LEISTUNG	275	300	326	351	377	402	428	453	479	504	530
Saatgut 1)	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112
Handelsdünger 2)	85	88	92	95	99	102	105	109	112	116	119
Pflanzenschutz 3)	61	63	65	90	92	94	96	98	100	102	104
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk. 4	130	130	130	130	130	132	134	137	139	141	143
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 5)	31	34	38	41	44	47	50	53	56	59	63
VARIABLE KOSTEN	532	540	549	580	589	600	610	621	631	642	653
DECKUNGSBEITRAG	-257	-240	-223	-229	-212	-197	-182	-168	-153	-138	-123
DB b. eig. Mährd.	-193	-176	-159	-166	-149	-134	-119	-104	-89	-74	-59
DB bei € 9,45	-276	-261	-245	-254	-238	-225	-212	-199	-186	-173	-160
DB bei € 10,90	-239	-221	-202	-206	-188	-171	-154	-138	-121	-105	-88
DB bei € 11,63	-221	-201	-180	-183	-162	-144	-125	-107	-88	-70	-51

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futterrationenkostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Bei eigenem Saatgut (Nachbau) erhöht sich der DB um € 79,94/ha

(eigenes Saatgut € 0,14 inkl. Reinigung); eventuelle Ertragsdepressionen sind gesondert zu berücksichtigen

2) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P2O5	0,64 €/kg	26	29	31	34	36	39	42	44	47	49	52
K2O	0,33 €/kg	54	59	65	70	76	81	86	92	97	103	108
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

3) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Bladex+Tropot	1,50	1,50	1,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herb. Boxer+Stomp	-	-	-	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Ins. Pirimor DG	0,15	0,17	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,35	0,37	0,40	0,40

4) Bei mechan. Unkrautbekämpfung DB-Erhöhung € 55,23/ha (Ersatz d. Herbizid + Ausbringung € 65,40/ha abzüglich variable Maschinenkosten (eig. Maschinen) 2 x Striegeln € 10,17/ha). Bei mechanischer Unkrautbekämpfung über Maschinenring DB-Erhöhung € 40,00/ha.

5) € 1,20/dt (von 17% auf 14% Wasser)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

SONNENBLUME - LOHNDRUSCH

Preis: 18,00 €/dt; Saatgut: 1,0 Einh. Original a € 120

OHNE Ausgleichszahlungen

Hybridsaatgut

Ertrag dt/ha	17,5	20,0	22,5	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0	37,5
LEISTUNG	315	360	405	450	495	540	585	630	675
Saatgut	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	109	117	126	134	142	151	159	167	176
Pflanzenschutz 2)	82	82	82	82	82	82	82	82	82
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	159	159	159	159	159	159	159	159	159
Lohndrusch	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Trocknung 3)	47	54	61	67	74	81	88	94	101
VARIABLE KOSTEN	629	644	659	674	689	704	720	735	750
DECKUNGSBEITRAG	-314	-284	-254	-224	-194	-164	-135	-105	-75
DB b. eig. Mährdr.	-248	-218	-188	-158	-128	-99	-69	-39	-9
DB bei € 15,99	-349	-324	-299	-275	-250	-225	-200	-175	-150
DB bei € 16,72	-336	-310	-283	-256	-230	-203	-176	-149	-123
DB bei € 17,44	-324	-295	-267	-238	-210	-181	-153	-124	-96
DB bei € 18,90	-298	-266	-234	-202	-170	-137	-105	-73	-41

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	35	40	45	50	55	60	65	70	75
P2O5	0,64 €/kg	35	40	45	50	55	60	65	71	76
K2O	0,33 €/kg	39	45	50	56	62	67	73	78	84
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Bandur	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
--------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

ALTERNATIVEN zum chem. Pflanzenschutz:

Mechan. Unkrautbekämpfung - 2x Hacken (€ 18,17/ha eig. Maschinen) als Ersatz von Herbizid (Mittel + Ausbringung € 84,30/ha) entspricht einer Deckungsbeitragserhöhung von € 66,13/ha.

bei mechanischer Unkrautbekämpfung über Maschinenring beträgt die DB Erhöhung € 37,79/ha.

3) € 2,40/dt (von 18% auf 8%)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

WINTERRAPS - LOHNDRUSCH

Preis: 18,00 €/dt; Saatgut: 4,0 kg Original a € 13,22

Erlös incl. MwSt.; 9 % Wasser

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Ertrag dt/ha	20,0	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0	37,5	40,0	42,5	45,0	47,5	50,0
LEISTUNG	360	450	495	540	585	630	675	720	765	810	855	900
Saatgut	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Handelsdünger 1)	154	179	192	205	218	231	244	257	270	283	295	308
Pflanzenschutz 2)	51	54	120	121	122	143	181	173	180	188	196	204
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	136	136	136	138	140	142	145	147	149	152	154	156
Lohndrusch	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105
Trocknung 3)	21	26	29	31	34	36	39	41	44	47	49	52
VARIABLE KOSTEN	536	570	652	671	690	728	784	793	819	844	870	895
DECKUNGSBEITRAG	-176	-120	-157	-131	-105	-98	-109	-73	-54	-34	-15	5
DB b. eig. Mährdr.	-112	-56	-93	-67	-40	-34	-45	-9	10	30	49	69
DB bei € 16,72	-202	-152	-192	-169	-146	-143	-157	-124	-108	-92	-75	-59
DB bei € 17,44	-188	-134	-172	-147	-123	-118	-130	-96	-78	-59	-41	-23
DB bei € 18,90	-158	-97	-132	-104	-75	-67	-75	-37	-15	6	28	50
DB bei € 19,63	-144	-79	-112	-82	-52	-41	-48	-8	16	39	63	86

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Durch gezielten Wirtschaftsdüngereinsatz ist bei Winterraps ein höherer Ausnützungsgrad erreichbar; diese Kosteneinsparung ist dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	95	119	131	142	154	166	178	190	202	214	226	237
P2O5	0,64 €/kg	41	51	56	61	66	72	77	82	87	92	97	102
K2O	0,33 €/kg	44	55	60	65	71	76	82	87	93	98	104	109
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l.).

A n w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Mesurool Schnecken	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Herb. Treflan	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-	-	-	-	-
Herb. Brasan	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-	-	-	-	-	-
Herb. Nimbus	-	-	-	-	-	-	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Ins. Decis	0,20	0,27	0,30	0,33	0,37	0,40	0,43	0,47	0,50	0,53	0,57	0,60	0,60
Fung. Folicur	-	-	-	-	-	0,50	0,67	0,83	1,00	1,17	1,33	1,50	1,50

3) € 0,96/dt (von 12% auf 9% Wasser)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mährdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

SOJABOHNE - LOHNDRUSCH

Preis: 17,00 €/dt; Saatgut: 4,0 Einh. Original(000-Sorte) a € 36,34

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n; Saatgut beimpft

Ertrag dt/ha	15,0	17,5	20,0	22,5	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0	37,5	40,0
Sojabohne	255	298	340	383	425	468	510	553	595	638	680
N -Rüchl. 30 kg	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
LEISTUNG	275	317	360	402	445	487	530	572	615	657	700
Saatgut	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	73	77	81	84	88	92	96	100	104	108	112
Pflanzenschutz 2)	26	26	26	26	26	60	60	91	91	91	91
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	144	147	149	151	153	155	157	160	162	164	166
Lohndrusch	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Trocknung 3)	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48
VARIABLE KOSTEN	524	533	542	551	560	603	612	652	661	670	679
DECKUNGSBEITRAG	-249	-215	-182	-149	-115	-115	-82	-80	-46	-13	21
DB b. eig. Mähr.	-178	-145	-111	-78	-44	-45	-11	-9	25	58	91
DB bei € 15,99	-264	-233	-202	-171	-140	-143	-112	-113	-82	-51	-20
DB bei € 17,44	-242	-208	-173	-139	-104	-103	-69	-65	-31	4	38
DB bei € 18,17	-231	-195	-159	-122	-86	-83	-47	-42	-5	31	67
DB bei € 18,90	-220	-182	-144	-106	-68	-63	-25	-18	20	58	97

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Handelsdüngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorischer Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

P2O5	0,64 €/kg	26	29	32	35	38	41	44	47	50	53	56
K2O	0,33 €/kg	52	58	64	70	76	82	88	94	100	106	112
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand in Beziehung zum Ertrag (Mengen in kg bzw. l)

Herb. Harmony+Exzell	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Basagran	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Targa super	-	-	-	-	-	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

3) Von 19% auf 13%; Trocknungskosten € 1,10/dt

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdrusch

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

ÖLKÜRBIS - LOHNERNTE

Preis: 2,54 €/kg; Saatgut: 5,0 kg Original a € 14,17

OHNE Ausgleichszahlungen

Erlös (tr. Kerne) incl. Mwst.; gebeiztes Saatgut

Ertrag kg/ha	500,0	550,0	600,0	650,0	700,0	750,0	800,0	850,0	900,0
LEISTUNG	1.270	1.397	1.524	1.651	1.778	1.905	2.032	2.159	2.286
Saatgut	71	71	71	71	71	71	71	71	71
Handelsdünger 1)	254	254	254	254	254	254	254	254	254
Pflanzenschutz 2)	84	84	84	84	84	84	84	84	84
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	94	94	94	94	94	94	94	94	94
Lohndrusch 3)	365	402	438	475	511	548	584	621	657
IP-Kosten 4)	24	24	24	24	24	24	24	24	24
Hacke manuell 5)	73	73	73	73	73	73	73	73	73
VARIABLE KOSTEN	983	1.019	1.056	1.092	1.129	1.165	1.202	1.238	1.275
DECKUNGSBEITRAG	287	378	468	559	649	740	830	921	1.011
DB b. eig. Masch.	466	579	693	807	921	1.035	1.149	1.263	1.376
DB bei € 2,00	17	81	144	208	271	335	398	462	525
DB bei € 3,50	767	906	1.044	1.183	1.321	1.460	1.598	1.737	1.875
DB bei € 5,00	1.517	1.731	1.944	2.158	2.371	2.585	2.798	3.012	3.225
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

1) Handelsdüngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorischer Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

DC-Sta	27,62 €/dt	8	8	8	8	8	8	8	8	8
CaO	0,11 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand in Beziehung zum Ertrag (Mengen in kg bzw. l)

Herb. Gesagard	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Centrium	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

3) Lohndrusch incl. Trocknung, Reinigung, Absackung € 1.37/kg

4) IP-Kosten Bodenuntersuchung a € 14,53 (jedes 4.Jahr). N-Untersuchung € 10,90 (2x jährl.)

5) je nach Witterung und Verunkrautung 10 - 40 h

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

40-70 Akh bei Lohnmaschinen

40-80 Akh bei eigenen Maschinen

KÖRNERMAIS - TROCKNUNG - 40% WASSER - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 1,0 ha Original a € 145

OHNE Ausgleichszahlungen

Nassware dt/ha	91,6	99,2	106,8	114,4	122,1	129,7	133,5	137,3	141,1	145,0	148,8	152,6
Trockenware dt/ha	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0	87,5	90,0	92,5	95,0	97,5	100,0
LEISTUNG	636	689	742	795	848	901	928	954	981	1.007	1.034	1.060
Saatgut	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	170	180	191	202	213	224	229	235	240	246	251	257
Pflanzenschutz 2)	59	59	60	60	61	61	61	62	62	62	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	143	143	143	143	143	146	148	150	152	154	155	157
Lohndrusch	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Trocknung 3)	298	322	347	372	397	422	434	446	459	471	484	496
VARIABLE KOSTEN	941	977	1.014	1.050	1.086	1.126	1.146	1.165	1.185	1.205	1.225	1.245
DECKUNGSBEITRAG	-305	-288	-272	-255	-238	-225	-218	-211	-205	-198	-192	-185
DB b. eig. Mähr.	-240	-223	-206	-189	-172	-159	-152	-146	-139	-133	-126	-119
DB bei € 10,90	-287	-269	-251	-232	-214	-199	-192	-184	-177	-170	-162	-155
DB bei € 12,35	-200	-175	-149	-124	-98	-76	-65	-54	-43	-32	-21	-10
DB bei € 13,08	-157	-127	-98	-69	-40	-14	-1	12	25	37	50	63

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futtermittelskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	116	126	135	145	155	164	169	174	179	184	188	193
P2O5	0,64 €/kg	48	52	56	60	64	69	71	73	75	77	79	81
K2O	0,33 €/kg	70	76	82	88	93	99	102	105	108	111	114	117
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl.	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,34	0,35	0,36	0,37	0,39	0,40
Herb. Lido SC+SL950	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

3) € 0,12 je dt Feuchtware und je % Feuchtigkeitsdifferenz

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdrusch

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KÖRNERMAIS - TROCKNUNG - 37,5% WASSER - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 1,0 ha Original a € 145

OHNE Ausgleichszahlungen

Nassware dt/ha	87,1	94,4	101,7	108,9	116,2	123,5	127,1	130,7	134,4	138,0	141,6	145,2
Trockenware dt/ha	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0	87,5	90,0	92,5	95,0	97,5	100,0
LEISTUNG	636	689	742	795	848	901	928	954	981	1.007	1.034	1.060
Saatgut	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	170	180	191	202	213	224	229	235	240	246	251	257
Pflanzenschutz 2)	59	59	60	60	61	61	61	62	62	62	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	143	143	143	143	143	146	148	150	152	154	155	157
Lohndrusch	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Trocknung 3)	255	277	298	319	340	362	372	383	394	404	415	426
VARIABLE KOSTEN	899	932	964	997	1.030	1.066	1.084	1.102	1.120	1.138	1.157	1.175
DECKUNGSBEITRAG	-263	-243	-222	-202	-182	-165	-157	-148	-140	-131	-123	-115
DB b. eig. Mährdr.	-197	-177	-157	-136	-116	-99	-91	-82	-74	-66	-57	-49
DB bei € 10,90	-245	-223	-201	-180	-158	-139	-130	-121	-112	-103	-94	-85
DB bei € 12,35	-158	-129	-100	-71	-42	-16	-3	9	22	35	48	60
DB bei € 13,08	-114	-82	-49	-16	17	46	60	75	90	104	119	133

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futtermittelskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	116	126	135	145	155	164	169	174	179	184	188	193
P2O5	0,64 €/kg	48	52	56	60	64	69	71	73	75	77	79	81
K2O	0,33 €/kg	70	76	82	88	93	99	102	105	108	111	114	117
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl.	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,34	0,35	0,36	0,37	0,39	0,40
Herb. Lido SC+SL950	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

3) € 0,12 je dt Feuchtware und je % Feuchtigkeitsdifferenz

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch
17-20 Akh bei eigenem Mähdrusch

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KÖRNERMAIS - TROCKNUNG - 35% WASSER - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 1,0 ha Original a € 145

OHNE Ausgleichszahlungen

Nassware dt/ha	83,1	90,1	97,0	103,9	110,9	117,8	121,3	124,7	128,2	131,6	135,1	138,6
Trockenware dt/ha	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0	87,5	90,0	92,5	95,0	97,5	100,0
LEISTUNG	636	689	742	795	848	901	928	954	981	1.007	1.034	1.060
Saatgut	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	170	180	191	202	213	224	229	235	240	246	251	257
Pflanzenschutz 2)	59	59	60	60	61	61	61	62	62	62	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	143	143	143	143	143	146	148	150	152	154	155	157
Lohndrusch	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Trocknung 3)	244	264	284	305	325	345	355	365	376	386	396	406
VARIABLE KOSTEN	887	919	951	982	1.014	1.049	1.067	1.085	1.102	1.120	1.137	1.155
DECKUNGSBEITRAG	-251	-230	-209	-187	-166	-148	-139	-131	-122	-113	-104	-95
DB b. eig. Mähr.	-191	-170	-148	-127	-106	-88	-79	-70	-61	-52	-43	-35
DB bei € 10,90	-233	-211	-188	-165	-142	-123	-113	-104	-94	-84	-75	-65
DB bei € 12,35	-146	-116	-86	-56	-26	0	14	27	40	53	67	80
DB bei € 13,08	-103	-69	-35	-1	32	62	78	93	108	123	138	153

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futtermittelskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	116	126	135	145	155	164	169	174	179	184	188	193
P2O5	0,64 €/kg	48	52	56	60	64	69	71	73	75	77	79	81
K2O	0,33 €/kg	70	76	82	88	93	99	102	105	108	111	114	117
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl.	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,34	0,35	0,36	0,37	0,39	0,40
Herb. Lido SC+SL950	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

3) € 0,12 je dt Feuchtware und je % Feuchtigkeitsdifferenz

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdröschler

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KÖRNERMAIS - TROCKNUNG - 30% WASSER - LOHNDRUSCH

Preis: 10,60 €/dt; Saatgut: 1,0 ha Original a € 145

OHNE Ausgleichszahlungen

Nassware dt/ha	76,2	82,5	88,8	95,2	101,5	107,9	111,1	114,2	117,4	120,6	123,7	126,9
Trockenware dt/ha	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0	87,5	90,0	92,5	95,0	97,5	100,0
LEISTUNG	636	689	742	795	848	901	928	954	981	1.007	1.034	1.060
Saatgut	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	170	180	191	202	213	224	229	235	240	246	251	257
Pflanzenschutz 2)	59	59	60	60	61	61	61	62	62	62	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	143	143	143	143	143	146	148	150	152	154	155	157
Lohndrusch	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Trocknung 3)	148	161	173	186	198	210	217	223	229	235	241	247
VARIABLE KOSTEN	792	816	840	864	887	915	928	942	956	969	983	997
DECKUNGSBEITRAG	-156	-127	-98	-69	-39	-14	-1	12	25	38	51	63
DB b. eig. Mähr.	-91	-61	-32	-3	26	52	65	78	91	103	116	129
DB bei € 10,90	-138	-108	-77	-46	-15	12	26	39	53	66	80	93
DB bei € 12,35	-51	-13	25	63	101	135	152	170	187	204	221	238
DB bei € 13,08	-7	34	76	117	159	197	216	235	254	273	292	311

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Jahresdurchschnittspreis für Futtermittelskostenberechnung (siehe Ergänzungsheft 2)

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	116	126	135	145	155	164	169	174	179	184	188	193
P2O5	0,64 €/kg	48	52	56	60	64	69	71	73	75	77	79	81
K2O	0,33 €/kg	70	76	82	88	93	99	102	105	108	111	114	117
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl.	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,34	0,35	0,36	0,37	0,39	0,40
Herb. Lido SC+SL950	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

3) € 0,12 je dt Feuchtware und je % Feuchtigkeitsdifferenz

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch

17-20 Akh bei eigenem Mähdröschler

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

ZUCKERRÜBE - A LIEFERRECHT (MIT BLATTEINARBEITUNG) - LOHNERNTE

Preis: 6,17 €/dt; Saatgut: 1,0 Einh. Original a € 160
 Normalsaatgut-Gaicho; Endabstand;
 Preis gilt f. A-Rübe Polarisation 18,00% Weisszucker
 Trockenschnitte 5.4%;

Ertrag dt/ha	400,0	425,0	450,0	475,0	500,0	525,0	550,0	575,0	600,0	625,0	650,0	700,0
Zuckerrübe	2.468	2.622	2.777	2.931	3.085	3.239	3.394	3.548	3.702	3.856	4.011	4.319
Trockenschn. 1)	93	99	105	111	116	122	128	134	140	145	151	163
LEISTUNG	2.561	2.721	2.881	3.041	3.201	3.361	3.522	3.682	3.842	4.002	4.162	4.482
Saatgut 2)	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
Handelsdünger 3)	214	225	235	245	255	266	276	286	296	307	317	337
Pflanzenschutz 4)	186	190	194	200	266	270	274	278	282	286	290	298
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	336	346	356	366	375	385	395	405	415	425	435	454
Lohnernte	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Systembeitrag 5)	68	72	77	81	85	89	94	98	102	106	111	119
Ergänzungsabg.	56	59	63	66	70	73	77	80	84	87	91	98
Sonstiges	12	13	14	14	15	16	17	17	18	19	20	21
VARIABLE KOSTEN	1.349	1.382	1.415	1.450	1.544	1.576	1.609	1.642	1.674	1.707	1.739	1.805
DECKUNGSBEITRAG	1.212	1.339	1.467	1.592	1.658	1.785	1.913	2.040	2.167	2.295	2.422	2.677
DB b. eig. Vollern	1.303	1.432	1.561	1.687	1.754	1.883	2.012	2.141	2.269	2.398	2.527	2.785
DB bei € 5,23 *	836	940	1.044	1.145	1.188	1.292	1.396	1.499	1.603	1.707	1.811	2.019
DB bei € 5,70 **	1.024	1.139	1.255	1.368	1.423	1.538	1.654	1.770	1.885	2.001	2.117	2.348

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

* A - Rübe f. 16,0% Pol

** A - Rübe f. 17,0% Pol

1) Sachwert f. Trockenschnitte € 4,24 je dt, incl. MwSt.

2) Saatgutkosten: Normalsaatgut-Gaicho € 147,38/E., Rizotolerantes Saatgut jeweils um € 10,71E. teurer

3) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	111	118	125	132	139	146	152	159	166	173	180	194
P2O5	0,64 €/kg	47	50	53	56	59	62	65	68	71	74	77	83
K2O	0,33 €/kg	184	195	207	218	230	241	253	264	276	287	299	322
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

4) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand (kg od. l.).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Goltix+EMU	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	0,95	1,00
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	0,95	1,00
Herb. Fusilade Extr	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Fung. Spyräle	0,75	0,75	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Spyräle	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

5) Systembeitrag: € 0,17/ dt Rübe (abgeleitet v. Ernte 00/01, wird jährlich angepasst)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten) b. 500 dt:

a) Saat auf Endabstand (ohne Vereinzeln), 60 Akh eig. Ernte, 50 Akh Lohnernte, je 25 dt Ertragsdifferenz +/- 1 Akh

b) Saat auf Halbabstand (12-14 cm) + 13 Akh zu a)

ZUCKERRÜBE - B LIEFERRECHT (MIT BLATTEINARBEITUNG) - LOHNERNTE

Preis: 3,81 €/dt; Saatgut: 1,0 Einh. Original a € 160
 Normalsaatgut-Gaicho; Endabstand;
 Preis gilt f. B-Rübe Polarisation 18,00% Weisszucker
 Trockenschnitte 5.4%;

Ertrag dt/ha	400,0	425,0	450,0	475,0	500,0	525,0	550,0	575,0	600,0	625,0	650,0	700,0
Zuckerrübe	1.524	1.619	1.715	1.810	1.905	2.000	2.096	2.191	2.286	2.381	2.477	2.667
Trockenschn. 1)	93	99	105	111	116	122	128	134	140	145	151	163
LEISTUNG	1.617	1.718	1.819	1.920	2.021	2.122	2.224	2.325	2.426	2.527	2.628	2.830
Saatgut 2)	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
Handelsdünger 3)	214	225	235	245	255	266	276	286	296	307	317	337
Pflanzenschutz 4)	186	190	194	200	266	270	274	278	282	286	290	298
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	336	346	356	366	375	385	395	405	415	425	435	454
Lohnernte	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Systembeitrag 5)	44	47	50	52	55	58	61	63	66	69	72	77
Ergänzungsabg.	56	59	63	66	70	73	77	80	84	87	91	98
Sonstiges	12	13	14	14	15	16	17	17	18	19	20	21
VARIABLE KOSTEN	1.325	1.357	1.388	1.421	1.514	1.545	1.576	1.607	1.638	1.669	1.700	1.763
DECKUNGSBEITRAG	292	362	432	499	508	578	648	717	787	857	927	1.067
DB b. eig. Vollern	383	454	526	595	604	676	747	818	889	961	1.032	1.175
DB bei € 3,23 *	60	115	171	224	218	273	329	384	439	495	550	661
DB bei € 3,57 **	196	260	324	385	388	452	516	579	643	707	771	899

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

* B - Rübe f. 16,0% Pol

** B - Rübe f. 17,0% Pol

1) Sachwert f. Trockenschnitte € 4,24 je dt, incl. MwSt.

2) Saatgutkosten: Normalsaatgut-Gaicho € 147,38/E., Rizotolerantes Saatgut jeweils um € 10,71E. teurer

3) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	111	118	125	132	139	146	152	159	166	173	180	194
P2O5	0,64 €/kg	47	50	53	56	59	62	65	68	71	74	77	83
K2O	0,33 €/kg	184	195	207	218	230	241	253	264	276	287	299	322
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

4) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand (kg od. l.).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Goltix+EMU	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	1,00	1,00
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	1,00	1,00
Herb. Fusilade Extr	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Fung. Spyräle	0,75	0,75	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Spyräle	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

5) Systembeitrag: € 0.11/ dt Rübe (abgeleitet v. Ernte 00/01, wird jährlich angepasst)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten) b. 500 dt:

a) Saat auf Endabstand (ohne Vereinzeln), 60 Akh eig. Ernte, 50 Akh Lohnernte, je 25 dt Ertragsdifferenz +/- 1 Akh

b) Saat auf Halbabstand (12-14 cm) + 13 Akh zu a)

ZUCKERRÜBE - C LIEFERRECHT (MIT BLATTEINARBEITUNG) - LOHNERNTE

Preis: 2,84 €/dt; Saatgut: 1,0 Einh. Original a € 160

Normalsaatgut-GaUCHO; Endabstand

Preis gilt f.C1-Rübe = Fixpreis- Pol unabhängig

Trockenschnitte 5.4%

Ertrag dt/ha	400,0	425,0	450,0	475,0	500,0	525,0	550,0	575,0	600,0	625,0	650,0	700,0
Zuckerrübe	1.136	1.207	1.278	1.349	1.420	1.491	1.562	1.633	1.704	1.775	1.846	1.988
Trockenschn. 1)	35	37	39	42	44	46	49	51	53	56	58	60
LEISTUNG	1.171	1.244	1.317	1.391	1.464	1.537	1.611	1.684	1.757	1.831	1.904	2.048
Saatgut 2)	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
Handelsdünger 3)	214	225	235	245	255	266	276	286	296	307	317	337
Pflanzenschutz 4)	186	190	194	200	266	270	274	278	282	286	290	298
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	336	346	356	366	375	385	395	405	415	425	435	454
Lohnernte	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Systembeitrag 5)	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	56
Sonstiges	12	13	14	14	15	16	17	17	18	19	20	21
VARIABLE KOSTEN	1.257	1.284	1.311	1.340	1.429	1.456	1.482	1.509	1.536	1.563	1.590	1.644
DECKUNGSBEITRAG	-87	-40	6	50	35	82	128	175	221	268	314	405
DB b. eig. Vollern	5	52	100	146	132	180	228	275	323	371	419	512
DB bei € 0,73	-931	-937	-943	-952	-1.020	-1.026	-1.032	-1.039	-1.045	-1.051	-1.057	-1.072
DB bei € 1,02	-815	-814	-813	-814	-875	-874	-873	-872	-871	-870	-869	-869
DB bei € 1,45	-643	-631	-619	-610	-660	-648	-636	-625	-613	-601	-589	-568
DB bei € 1,98	-431	-406	-381	-358	-395	-370	-345	-320	-295	-270	-245	-197

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Preisvarianten f. C2 - Rübe (Weltmarktpreis)

1) Sachwert f. Trockenschnitte € 1,69 je dt, incl. MwSt.

2) Saatgutkosten:Normalsaatgut-GaUCHO € 147,38/E., Rizotolerantes Saatgut jeweils um € 10,71/E. teurer

3) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	111	118	125	132	139	146	152	159	166	173	180	194
P2O5	0,64 €/kg	47	50	53	56	59	62	65	68	71	74	77	83
K2O	0,33 €/kg	184	195	207	218	230	241	253	264	276	287	299	322
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

4) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand (kg od. l.).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Goltix+EMU	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	1,00	
Herb. Goltix+Betana	0,70	0,72	0,75	0,77	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95	1,00	
Herb. Fusilade Extr	-	-	-	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Fung. Spyräle	0,75	0,75	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fung. Spyräle	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

5) Systembeitrag: € 0.08/ dt Rübe(abgeleitet v. Ernte 00/01, wird jährlich angepasst)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten) b. 500 dt:

a) Saat auf Endabstand (ohne Vereinzeln), 60 Akh eig. Ernte,50 Akh Lohnernte, je 25 dt Ertragsdifferenz +/- 1 Akh

b) Saat auf Halbabstand (12-14 cm) + 13 Akh zu a)

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

SAATKARTOFFEL

Preis: 22,02 €/dt; Saatgut: 2.250 kg Basis a € 0,51

Eigener Bunkervollernter;

Ertrag dt/ha	175,0	200,0	225,0	250,0	275,0	300,0	325,0	350,0	375,0	400,0
Saatgut 50%	1.927	2.202	2.477	2.753	3.028	3.303	3.578	3.854	4.129	4.404
Speiseware 35%	674	770	867	963	1.059	1.155	1.252	1.348	1.444	1.540
Futterware 15%	114	131	147	164	180	196	212	229	245	262
LEISTUNG	2.715	3.103	3.491	3.879	4.267	4.654	5.042	5.430	5.818	6.206
Saatgut	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147
Handelsdünger 1)	219	245	272	298	325	352	378	405	431	458
Pflanzenschutz 2)	464	464	464	464	464	464	464	464	464	464
Var. Maschinenk.	629	662	695	728	761	794	827	860	893	926
Sonstiges	59	59	59	59	59	59	59	59	59	59
VARIABLE KOSTEN	2.518	2.578	2.637	2.697	2.756	2.816	2.875	2.935	2.995	3.054
DECKUNGSBEITRAG	197	525	854	1.182	1.510	1.838	2.167	2.495	2.824	3.152
DB b. Lohnvollernt	-203	125	454	782	1.110	1.438	1.767	2.095	2.424	2.752
DB bei € 24,00	370	723	1.076	1.429	1.783	2.135	2.489	2.841	3.195	3.548
DB bei € 25,00	458	823	1.189	1.554	1.920	2.285	2.651	3.016	3.382	3.748
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Handelsdüngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorischer Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,75 €/kg	64	73	82	91	101	110	119	128	137	146
P2O5	0,49 €/kg	26	29	33	36	40	44	47	51	55	58
K2O	0,88 €/kg	142	163	183	203	224	244	264	285	305	325
CaO	0,11 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand in Beziehung zum Ertrag (Mengen in kg bzw. l)

Herb. Sencor	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Insz. Decisquick	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Insz. Sumi alpha	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Fung. Monceren	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35
Fung. Ridomil Gold	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Fung. Trimanoc neu	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Fung. Dithane M45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Krautabt. Reglone	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (eig. Vollernter): 140 -240 Akh; 120 - 220 Akh b. Lohnvollernter

SPEISEKARTOFFEL

Preis: 11,00 €/dt; Saatgut: 1.650 kg Original a € 0,28 und 550 kg Eigen a € 0,20

Eigener Bunkervollernter; 85% Speiseware - 15% Futterkartoffel unbewertet.

Vermarktung lose ab Hof an Handel.

Ertrag dt/ha	175,0	200,0	225,0	250,0	275,0	300,0	325,0	350,0	375,0	400,0
LEISTUNG	1.636	1.870	2.104	2.338	2.571	2.805	3.039	3.273	3.506	3.740
Saatgut	572	572	572	572	572	572	572	572	572	572
Handelsdünger 1)	219	245	272	298	325	352	378	405	431	458
Pflanzenschutz 2)	521	521	521	521	521	521	521	521	521	521
Var. Maschinenk.	567	597	627	657	686	716	746	776	805	835
VARIABLE KOSTEN	1.879	1.936	1.992	2.048	2.104	2.161	2.217	2.273	2.330	2.386
DECKUNGSBEITRAG	-243	-66	112	289	467	644	822	999	1.177	1.354
DB b. Lohnvollernt	-643	-466	-288	-111	67	244	422	599	777	954
DB bei € 8,00	-689	-576	-462	-348	-234	-121	-7	107	220	334
DB bei € 9,00	-540	-406	-271	-136	-1	134	269	404	539	674
DB bei € 10,00	-392	-236	-79	77	233	389	546	702	858	1.014
DB bei € 12,00	-94	104	303	502	701	899	1.098	1.297	1.495	1.694

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Handelsdüngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorischer Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,75 €/kg	64	73	82	91	101	110	119	128	137	146
P2O5	0,49 €/kg	26	29	33	36	40	44	47	51	55	58
K2O	0,88 €/kg	142	163	183	203	224	244	264	285	305	325
CaO	0,11 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand in Beziehung zum Ertrag (Mengen in kg bzw. l)

Herb. Sencor	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Insz. Agritox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Insz. Decis	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Insz. Imidan 50	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Fung. Monceren	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Fung. Ridomil Gold	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Fung. Dithane M45	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Fung. Trimanoc neu	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Fung. Winner	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (eig. Vollernter): 60 - 80 Akh; 50 - 65 Akh b. Lohnvollernter

STÄRKEKARTOFFEL

Preis: 6,95 €/dt

18,0% Stärke. Eigener Bunkervollernter; mechan. Krautvernichtung; ohne Transportkosten zur Fabrik

2.400 kg Saatgut: 200 kg Original/100 dt Ertrag, Rest 1. Nachbau

Mit EU-Ausgleichszahlung (dauerhaft); ohne DAZ

Ertrag dt/ha	200,0	225,0	250,0	275,0	300,0	325,0	350,0	375,0	400,0	425,0	450,0
LEISTUNG	1.389	1.563	1.737	1.910	2.084	2.257	2.431	2.605	2.778	2.952	3.126
Or.Saatgut S 4,62/	124	140	155	171	186	202	217	233	248	264	279
Nachbau S 1,74/kg	260	253	247	240	234	227	221	214	208	201	195
Handelsdünger 1)	245	272	298	325	352	378	405	431	458	484	511
Pflanzenschutz 2)	190	190	190	190	190	190	190	190	190	190	190
Var. Maschinenk.	408	427	447	466	486	505	525	544	564	583	603
Organisationsbeitr	65	73	81	90	98	106	114	122	130	138	147
VARIABLE KOSTEN	1.292	1.355	1.419	1.482	1.545	1.608	1.671	1.734	1.797	1.861	1.924
DECKUNGSBEITRAG	97	207	318	428	539	649	760	870	981	1.091	1.202
DB b. Lohnvollernt	-303	-193	-82	28	139	249	360	470	581	691	802
DB bei € 6,20	-51	41	133	225	317	409	501	593	685	777	868
DB bei € 6,57	22	124	225	326	427	528	629	731	832	933	1.034

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

* Preise ohne Degr. Ausgleichszahlung (17 % Stärke)

** Preise ohne Degr. Ausgleichszahlung (19 % Stärke)

1) Handelsdüngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorischer Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,75 €/kg	73	82	91	101	110	119	128	137	146	156	165
P2O5	0,49 €/kg	29	33	36	40	44	47	51	55	58	62	66
K2O	0,88 €/kg	163	183	203	224	244	264	285	305	325	346	366
CaO	0,11 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand in Beziehung zum Ertrag (Mengen in kg bzw. l)

Herb. Sencor	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Insz. Decis	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Fung. Winner	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Fung. Ridomil Gold	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Fung. Trimanoc neu	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Fung. Dithane M45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (eig.Vollernter): 60 - 80 Akh; 50 - 65 Akh b. Lohnvollernter

INDUSTRIERAPS (BODIESEL) - LOHNDRUSCH UND -VERARBEITUNG

Preis: 18,00 €/dt; Saatgut: 4,0 kg Original a € 13,22
Erlös incl. Mwst.; 9% Wasser, auf Stilllegungsflächen

Lieferung des Erntegutes an Biodieselanlage Bruck/L.
Ohne Ausgleichszahlungen

Ertrag dt/ha	20,0	22,5	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0	37,5	40,0
LEISTUNG	360	405	450	495	540	585	630	675	720
Saatgut	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Handelsdünger 1)	154	166	179	192	205	218	231	244	257
Pflanzenschutz 2)	34	36	39	106	108	110	132	171	163
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	131	133	136	138	141	143	145	148	150
Lohndrusch	105	105	105	105	105	105	105	105	105
Trocknung 3)	21	23	26	29	31	34	36	39	41
VARIABLE KOSTEN	515	535	555	640	660	680	720	777	787
DECKUNGSBEITRAG	-155	-130	-105	-145	-120	-95	-90	-102	-67
DB b. eig. Mähr.	-90	-66	-41	-81	-56	-31	-26	-38	-3
DB bei € 14,00	-235	-220	-205	-255	-240	-225	-230	-252	-227
DB bei € 16,00	-195	-175	-155	-200	-180	-160	-160	-177	-147
DB bei € 20,00	-115	-85	-55	-90	-60	-30	-20	-27	13
DB bei € 22,00	-75	-40	-5	-35	0	35	50	48	93

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Durch gezielten Wirtschaftsdüngereinsatz ist bei Winterraps ein höherer Ausnützungsgrad erreichbar; diese Kosteneinsparung ist dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	95	107	119	131	142	154	166	178	190
P2O5	0,64 €/kg	41	46	51	56	61	66	72	77	82
K2O	0,33 €/kg	44	49	55	60	65	71	76	82	87
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Bor	3,77 €/kg	3	3	3	3	3	3	3	3	3

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

MesuroI Schnecken	2,00	2,17	2,33	2,50	2,67	2,83	3,00	3,17	3,33
Herb. Treflan	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-
Herb. Brasan	-	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00	-	-
Herb. Nimbus	-	-	-	-	-	-	-	3,00	3,00
Ins. Decis	0,20	0,23	0,27	0,30	0,33	0,37	0,40	0,43	0,47
Fung. Folicur	-	-	-	-	-	-	0,50	0,67	0,83

3) € 0,96/dt (von 12% auf 9% Wasser)

4) Lohnveresterung Anlage Aschach einschl. Übernahme u. Transport

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

13-17 Akh bei Lohndrusch
17-20 Akh bei eigenem Mähdrescher

Ermittlung des kalkulatorischen Gesamtdüngerbedarfes

Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Unterstellt sind Böden der Versorgungsstufe C (ausreichend versorgt), Bedarf daher grundsätzlich gleich Entzug
- Zur Berücksichtigung der durchschnittlichen Nährstoffverluste (Auswaschung, Festlegung) werden die Entzugswerte bei den Hauptnährstoffen mit Bedarfsfaktoren erhöht. Die Bedarfsfaktoren betragen für

Stickstoff	1,1 (Ost-Ausgabe des Kataloges 1,0)
Phosphor	1,1
Kali	1,3

- Von den Nährstoffen, die durch Einarbeiten von Ernterückständen (Stroh, Kraut, Blatt) rückgeführt werden, unterliegt Stickstoff Bedingungen, die zu Verlusten führen können. Dies hängt von der Art der Rückstände und vom Zeitpunkt ab, zu dem die organische Masse anfällt. Bei der Einarbeitung von Ernterückständen wird vom Stickstoff im Getreidestroh 30 %, Rapsstroh und Kartoffelkraut 50 %, Körnermaisstroh 60 % und Rübenblatt 70 % gutgeschrieben. Die Nährstoffe Phosphor und Kali in den Ernterückständen sind zu 100 % anrechenbar.
- Beim Abfahren von Haupt- und Nebenprodukt (Körner und Stroh, Rübe und Blatt etc.) ist das Produktionsverfahren in zwei Aktivitäten zerlegt (Körnerfrucht und Strohbergung bzw. Rübe und Blattbergung). Der Nährstoffbedarf des Hauptproduktionsverfahrens ist so angesetzt, als ob das Nebenprodukt auf dem Feld verbliebe. Als Nährstoffbedarf für das Nebenproduktionsverfahren (z.B. Strohbergung) ist die jeweilige Nährstoffmenge anzusetzen, die beim Hauptproduktionsverfahren rückgeführt werden würde.
- Bei den Leguminosen (Ackerbohne, Körnererbse) wird der Stickstoffbedarf durch symbiotisch verbundenen Stickstoff aus der Luft abgedeckt und der Stickstoff in der nicht-erntebaren Stoppel- und Wurzelmasse (für Folgefrucht verwertbar) pauschal mit 40 kg/ha Reinnährstoff im Rohertrag gutgeschrieben.
- Für die Kalkung wird pauschal 300 kg/ha angesetzt.

Entzug durch Hauptfrucht:							Entzug durch Nebenprodukte (Stroh, Kraut, Blatt):				
Frucht	Einheit	Körner: Stroh Knolle: Kraut Rüben: Blatt = 1:	TS	N	P205	K20	Einheit	TS	N	P205	K20
			%	kg	kg	kg		%	kg	kg	kg
Winterweizen	10 dt Körner	1,1	84	18	8	5	10 dt Stroh	86	4	2	11
Winterroggen	10 dt Körner	1,4	84	15	7	6	10 dt Stroh	86	4	2	11
Wintergerste	10 dt Körner	1,0	84	15	8	5	10 dt Stroh	86	5	2	15
Sommergerste	10 dt Körner	1,0	84	14	8	5	10 dt Stroh	86	6	2	18
Hafer	10 dt Körner	1,0	84	18	7	5	10 dt Stroh	86	5	3	22
Körnermais	10 dt Körner	1,0	86	15	7	4	10 dt Stroh	86	9	3	18
Winterraps	10 dt Körner	2,1	91	34	18	10	10 dt Stroh	86	8	3	14
Sonnenblume	10 dt Kerne	3,5	91	35	18	14	10 dt Stroh	15	4	1	4
Ackerbohne	10 dt Körner	1,5	86	42	10	13	10 dt Stroh	86	9	3	18
Körnererbse	10 dt Körner	1,3	86	36	9	10	10 dt Stroh	86	13	4	22
Kartoffeln	100 dt Knollen	0,3	23	33	13	60	100 dt Kraut	15	24	10	37
Zuckerrübe	100 dt Rüben	0,8	23	18	10	25	100 dt Bl.+Köpfe	18	33	10	56
Futerrübe	100 dt Rüben	0,3	15	18	9	33	100 dt Bl.+Köpfe	13	31	7	55

Nährstoffentzug bei Silomais abgeleitet von Körnermais nach dem Verhältnis Körnermaisertrag (dt, Trockenware): Silomaisertrag (ME, brutto) = 10 : 1350

Berechnungsbeispiel für Winterweizen bei 50 dt Kornertrag und Stroheinarbeitung (Feuchtgebiet)

Stickstoff: $18 \text{ (Kornentzug)} + 4 \text{ (Strohentzug)} \times 1,1 \text{ (Verhältnis Korn : Stroh)} = 22,4 \text{ (Entzug/10 dt Körner + Stroh)}$ Gesamtentzug inkl. Verluste, anrechenbare Nährstoffe aus Ernterückständen:
 $(22,4 \times 1,1) \text{ (Bedarfsfaktor)} - 4 \text{ (Strohentzug)} \times 1,1 \text{ (Verh. Korn : Stroh)} \times \text{(Anrechnungsfaktor)} \times 5 \text{ (Ertragsniveau, 50 dt)} = 116,6 \text{ kg Reinnährstoff}$

Phosphor: $8 + 2 \times 1,1 = 10,2 \text{ (Entzug/10 dt Körner + Stroh)}$
Gesamtentzug inkl. Verluste anrechenbare Nährstoffe aus Ernterückständen:
 $10,2 \times 1,1 \text{ (Bedarfsfaktor)} - 2 \times 1,1 \times 1,0 \text{ (Anrechnungsfaktor)} \times 5 \text{ (Ertragsniveau, 50 dt)} = 45,1 \text{ kg Reinnährstoff}$

Kali: $5 + 11 \times 1,1 = 17,1 \text{ (Entzug/10 dt Körner + Stroh)}$
 $(17,1 \times 1,3 \text{ (Bedarfsfaktor)}) - 11 \times 1,1 \times 1,0 \text{ (Anrechnungsfaktor)} \times 5 \text{ (Ertragsniveau, 50 dt)} = 50,65 \text{ kg Reinnährstoff}$

Kalk: 300 kg pauschal/ha

Quellen: Nährstoffentzugs- und Bedarfswerte für betriebswirtschaftliche Kalkulationen, Bayerische Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, München

Grundlagen zur Ermittlung des kalkulatorischen Gesamtdüngeraufwandes (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

Bei den Kalkulationen der Bodennutzungsaktivitäten (Getreide, Hackfrüchte, Feldfutter, Grünland) werden die Düngerkosten nach einem „kalkulatorischen Gesamtdüngeraufwand“ errechnet. Der „kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand“ basiert auf Nährstoffentzugszahlen bei deren Ermittlung die durchschnittlichen Nährstoffverluste (Auswaschung, Festlegung) berücksichtigt werden. Zudem werden die bei mittel- bis langfristiger Betrachtung nutzbaren Nährstoffe aus der Rücklieferung von Ernterückständen mit den Entzügen der betreffenden Frucht (nach Verursacherprinzip) bilanziert. Der „kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand“ (angegeben in Reinnährstoffmengen beim jeweiligen Ertragsniveau) entspricht also nicht einer Düngerempfehlung.

**Nährstoffgehalte von Wirtschaftsdüngern aus der Tierhaltung
und Gehalte an organischer Substanz - Durchschnittswert in kg/t
(bei flüssigen Wirtschaftsdüngern in kg/m³)**

Art der Tiere und des Wirtschafts- düngeranfalles	TM- Gehalt in %	Mengenanfall in t/Jahr in m ³ /Jahr	Ges.N stall- fallend	Ges.N ¹⁾ anrechen- bar	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO	org. Sub- stanz
Milchkühe (inkl. Nachzucht)									
Stallmist (einstreuarm)	20-25	9,0/GVE ²⁾	5,0	3,5	3,0	5,0	5,0	2,0	175
Stallmistkompost (abgedeckt)	25-40	je nach Umsetzung	8,0	4,8	5,0	11,0	9,0	4,0	155
Jauche ("unverdünnt")	3,0	6,0/GVE	3,5	3,0	0,2	9,5	0,3	0,5	13
Gülle	5,0	30,0/GVE	2,3	1,7	1,0	3,3	1,5	0,8	38
Gülle (unverdünnt)	10,0	15,0/GVE	4,5	3,4	2	6,5	3	1,5	75
Mastrinder (Maissilage)									
Gülle (unverdünnt)	10	12,0/GVE	6	4,5	2,5	5	2	1	75
Mastkälber									
Gülle (unverdünnt)	5	7,2 m ³ je Mastplatz	7	5,3	2,5	4,0	2,0	1,0	35
Schafe (inkl. Lämmer)									
Tiefstallmist	25-30	10 to /Schaf u. J	8	6	3	7	4	2	200
Pferde									
Stallmist	25-30	8,0/GVE	6	4,2	3	6	3	1,5	225
Zuchtsauen									
Stallmist	25	3,2/Sau	6	4,2	6	4	6	2	200
Jauche	2	2,5/Sau	4	3,4	1	3	0,5	0,2	8
Gülle	5	8,0/Sau	3,8	2,8	2,2	2,0	2,8	0,8	38
Gülle (unverdünnt)	10	4,0/Sau	7,6	5,6	4,4	4	5,6	1,6	75
Mastschweine (Gülle)									
Futtergrundlage MKS-CCM	5	2,0/Mastplatz	6	4,5	3,5	3,5	3,0	1,0	35
Futtergrundlage Getreide	10	1,4/Mastplatz	8	6,0	5	4	4,5	1,5	75
Tiefstallmist	30	1,4/Mastplatz	10,5	7,4	5	8			
Legehennen									
Frischkot (=unverd. Gülle)	15	5,5m ³ /100 Hennen u. J.	10	7,0	8	5	17	1,5	75
Masthähnchen (Broiler)									
Festmist	60	1,44 to/100 Mastplätze	24	16,8	20	16	20	6	500
Puten, Festmist									
	50	2,76/100 Mastplätze	20	14	20	16	25	5	380

¹⁾ Zur Ermittlung des anrechenbaren Stickstoffs (= Reinstickstoff laut Wasserrechtsgesetznovelle 1990) sind die stallfallenden Stickstoffwerte bei Stallmist mit 0,7, bei Kompost mit 0,6, bei Jauche mit 0,85 und bei Gülle mit 0,75 zu multiplizieren. Die Differenz zwischen stallfallendem und anrechenbarem Stickstoff ergibt sich auf Grund von unvermeidbaren, vor allem gasförmigen Verlusten.

²⁾ GVE = 500 kg Lebendgewicht

Bei Schweinen und Geflügel sind bei Phasenfütterung bzw. N- und P-reduzierter Fütterung (z.B. Phytaseeinsatz) die entsprechenden N- und P₂O₅-Gehalte um 20 % zu reduzieren

Anmerkung: Die Zahlen dieser Tabelle stellen Mittelwerte dar, die stark schwanken können. Liegt ein entsprechendes Untersuchungsergebnis vor, ist dieses vorzuziehen.

Reinnährstoffpreise:

N	0,66 €/kg
P ₂ O ₅	0,64 €/kg
K ₂ O	0,33 €/kg
CaO	0,13 €/kg

Nährstoffwert der verschiedenen Wirtschaftsdünger

Art der Tiere und des Wirtschafts- düngeranfalles	€/10 dt	€/ m³	€/Einheit
Milchkühe (inkl. Nachzucht)			je GVE
Stallmist (einstreuarm)	7		59
Jauche ("unverdünnt")		5	32
Gülle		3	91
Gülle (unverdünnt)		6	91
Mastrinder (Maissilage)			
Gülle (unverdünnt)		6	78
Mastkälber			je Mastplatz
Gülle (unverdünnt)		7	48
Schafe (inkl. Lämmer)			je Stück
Tiefstallmist	8		10
Pferde			je GVE
Stallmist	7		56
Zuchtsauen			je Sau
Stallmist	9		28
Jauche		4	10
Gülle		4	34
Gülle (unverdünnt)		9	34
Mastschweine (Gülle)			je Mastplatz
Futtergrundlage MKS-CCM		7	14
Futtergrundlage Getreide		9	13
Tiefstallmist		11	15
Legehennen			je 100 Hennen
Frischkot (=unverd. Gülle)		13	72
Masthähnchen (Broiler)			je 100 Mastplätze
Festmist	32		56
Puten, Festmist	31		84

Deckungsbeitrag - Wirtschaftsdünger bei Eigenmechanisierung

Wirtschaftsdünger	€/10dt	€/m3	€/Einheit
Milchkühe (inkl. Nachzucht)			je GVE
Stallmist (einstreuarm)	5		42
Jauche ("unverdünnt")		4	27
Gülle		2	66
Gülle (unverdünnt)		5	78
Mastrinder (Maissilage)			
Gülle (unverdünnt)		6	68
Mastkälber			je Mastplatz
Gülle (unverdünnt)		6	42
Schafe (inkl. Lämmer)			je Stück
Tiefstallmist	7		8
Pferde			je GVE
Stallmist	5		41
Zuchtsauen			je Sau
Stallmist	7		22
Jauche		3	8
Gülle		3	28
Gülle (unverdünnt)		8	31
Mastschweine (Gülle)			je Mastplatz
Futtergrundlage MKS-CCM		6	12
Futtergrundlage Getreide		8	12
Tiefstallmist		10	14
Legehennen			je 100 Hennen
Frischkot (=unverd. Gülle)		12	67
Masthähnchen (Broiler)			je 100 Mastplätze
Festmist	30		53
Puten, Festmist	29		79

Variable Kosten Stallmistausbringung für 100 dt

Stallmiststreuer 5 t (Ladung 3 t =====> 3,3 Fahren/ 100 dt)

Zeit/Fuhre min	Zeit/100dt Akh	€/h	€ gesamt
Gesamt:	1,9	10	19
Kosten je 10 dt: € 1,9			

Variable Kosten Gülleausbringung für 10 m3

Vakuumbaß 4,0 m3 =====> 2,50 Fässer/10 m3

Zeit/Faß min	Zeit/10 m3 Akh	€/h	€ gesamt
Gesamt:	0,9	9,23	8,307
Kosten je m³: € 0,831			

Variable Kosten €/ha - Begrünungsvarianten

Z.B. Fruchtfolgestabilisierung (ÖPUL)

	Begrünungsvariante A
Saatgut (Senf) 1) - 10 kg	24
Variable Maschinenkosten 2)	9
Summe	33

- 1) nematodenhemmend
2) Siehe Ergänzungsheft 1

	Begrünungsvariante B
Saatgut (Senf) - 10 kg	8
Variable Maschinenkosten 1)	25
Summe	33

- 1) Siehe Ergänzungsheft 1

	Begrünungsvariante C
Saatgut (Perko PVH) - 15 kg	28
Variable Maschinenkosten 1)	25
Summe	53

- 1) Siehe Ergänzungsheft 1

	Begrünungsvariante D
Saatgut (Senf + Phazelia) - 8 kg	27
Variable Maschinenkosten 1)	40
Summe	66

- 1) Siehe Ergänzungsheft 1

Autor : Rittler, LLWK NOE

KÖRNERMAIS - SILIERUNG - LOHNDRUSCH

40% Wassergehalt; Lohnmuser; Nassmais=Trockenmais/(1-(0.26)*1.14/.86)

O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Trockenware dt/ha	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0	85,0	90,0	95,0	100,0
Nassmais dt/ha	91,6	99,2	106,8	114,4	122,1	129,7	137,3	145,0	152,6
Maissilage bei 4% Verl.	87,9	95,2	102,5	109,9	117,2	124,5	131,8	139,2	146,5
Saatgut 1.0 Einheiten	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Handelsdünger 1)	174	185	196	208	219	230	241	253	264
Pflanzenschutz 2)	59	59	60	60	61	61	62	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	143	145	146	148	150	152	154	155	157
Lohndrusch	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Lohnmuser 3)	32	35	38	40	43	46	48	51	54
Siloanstrich	3	3	3	4	4	4	4	5	5
Silofolie	1	1	1	1	1	2	2	2	2
VARIABLE KOSTEN	684	701	717	734	750	767	783	800	816
VK/dt Maissilage	7,78	7,36	6,99	6,68	6,40	6,16	5,94	5,75	5,57
VK b. Lohndrusch u. eig. Muser	666	681	696	711	726	741	756	771	786
VK b. eig. Mähd. u. Lohnmuser	612	629	646	662	679	695	712	728	745
VK b. eig. Mähd.u. eig. Muser	594	609	625	640	655	670	685	700	715
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

10,5 11,4 12,2 13,1 14,0 14,9 15,7 16,6 17,5

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen. Nährstoffrücklieferung durch Stroh ist bereits berücksichtigt.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	126	137	147	158	168	179	189	200	210
P2O5	0,64 €/kg	48	52	56	60	64	68	72	76	80
K2O	0,33 €/kg	64	69	74	80	85	90	95	101	106
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

A n w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Korit fl.	0,20	0,22	0,25	0,27	0,30	0,32	0,35	0,37	0,40
Herb. Lido SC+SL950	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

A L T E R N A T I V E N zum ausschl. chem. Pflanzenschutz (ohne Hirseverunkrautung):

Bandspritzung (Nachauflauf z.B. Lido SC 2 l) und 2x Hacke € 64,68/ha (eig. Maschinen).
Mehrkosten gegenüber chem. Pflanzenschutz im unteren Ertragsbereich € 23,25/ha und Kosteneinsparung im oberen Ertragsbereich bis zu € 8,72/ha (Mittel + Ausbringung).

3) Lohnmuser € 0.36/dt Feuchtmals

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Rüstzeiten, Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

21-25 Akh bei Lohndrusch
23-27 Akh bei eigenem Pflückdrescher

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

SILOMAIS - 22,5% TS - LOHNERNTE UND LOHNSAAT							
Milchreife; 233 MJ ME (141 MJ NEL)/dt Grünmasse ; OHNE Ausgleichszahlungen							
Trockenmaisertrag dt	35,3	40,3	45,3	50,4	55,4	60,4	65,5
Grünmasse dt	350,0	400,0	450,0	500,0	550,0	600,0	650,0
ME netto bei 19% Verlusten	66.057	75.499	84.922	94.364	103.806	113.230	122.672
NEL netto bei 19% Verlusten	39.974	45.688	51.391	57.105	62.818	68.521	74.235
Saatgut 1.0 Einheiten	155	155	155	155	155	155	155
Handelsdünger 1)	159	176	193	210	227	244	261
Pflanzenschutz 2)	38	39	60	60	61	61	62
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	238	251	265	279	293	307	321
Lohnmaschinen	149	158	166	175	184	193	201
Siloanstrich	16	18	21	23	25	27	30
Silofolie	5	5	6	7	7	8	9
VARIABLE KOSTEN	776	819	883	926	970	1.013	1.056
VK/100 ME bei 19% Verlusten	1,17	1,09	1,04	0,98	0,93	0,89	0,86
VK/100 NEL bei 19% Verlusten	1,94	1,79	1,72	1,62	1,54	1,48	1,42
VK eig. Saat - Lohnernte	761	803	866	908	951	993	1.035
VK Lohnsaat - eig. Ernte	673	710	767	804	842	879	916
VK eig. Saat - eig. Ernte	657	693	750	786	823	859	895
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, BMLFUW - Wien							

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

44 50 57 63 69 75 82

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	93	106	120	133	146	160	173
P2O5	0,64 €/kg	39	44	50	55	61	66	72
K2O	0,33 €/kg	101	115	130	144	158	173	187
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl	0,20	0,23	0,26	0,29	0,31	0,34	0,37
Herb. Pardner	1,50	1,50	-	-	-	-	-
Herb. Lido SC+SL950	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ALTERNATIVEN zum aussch. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % der oben angeführten Mittelkosten)+ 2x Hacke(eig.Masch.) = € 27,62/ha (unterer Ertragsbereich) bzw. € 44,33/ha (oberer Ertragsbereich).Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha bis 32,70/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung - Fahrsilo (inkl. Rüstzeit u. Betriebsführungsarbeiten):

30-35 Akh bei Lohnsaat
37-42 Akh bei eigener Saat u. Ernte

SILOMAIS - 25,0% TS - LOHNERNTE UND LOHNSAAT							
B e g. T e i g r e i f e ; 262 MJ ME (159 MJ NEL)/dt Grünmasse; O H N E A u s g l e i c h z a h l u n g e n							
Trockenmaisertrag dt	39,7	45,3	51,0	56,7	62,3	68,0	73,7
Grünmasse dt	350,0	400,0	450,0	500,0	550,0	600,0	650,0
ME netto bei 17% Verlusten	76.117	86.978	97.857	108.736	119.597	130.476	141.355
NEL netto bei 17% Verlusten	46.193	52.784	59.387	65.989	72.580	79.182	85.784
Saatgut	155	155	155	155	155	155	155
Handelsdünger 1)	173	193	212	231	250	270	289
Pflanzenschutz 2)	39	39	39	60	61	61	62
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	237	251	265	279	293	307	321
Lohnmaschinen	149	157	166	175	184	193	201
Siloanstrich	17	20	22	24	27	29	32
Silofolie	5	6	6	7	8	8	9
VARIABLE KOSTEN	793	838	884	950	995	1.041	1.086
VK/100 ME bei 17% Verlusten	1,04	0,96	0,90	0,87	0,83	0,80	0,77
VK/100 NEL bei 17% Verlusten	1,72	1,59	1,49	1,44	1,37	1,31	1,27
VK eig. Saat - Lohnernte	777	822	866	932	976	1.021	1.065
VK Lohnsaat - eig. Ernte	689	728	768	828	867	907	946
VK eig. Saat - eig. Ernte	674	712	751	810	848	887	925
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, BMLFUW - Wien							

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

47 54 60 67 74 81 87

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	105	120	135	150	165	180	194
P2O5	0,64 €/kg	44	50	56	62	69	75	81
K2O	0,33 €/kg	113	130	146	162	178	194	211
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

An w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Korit fl	0,22	0,24	0,27	0,29	0,31	0,34	0,36
Herb. Pardner	1,50	1,50	1,50	-	-	-	-
Herb. Lido SC+SL950	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00

A L T E R N A T I V E N zum aussch. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % der oben angeführten Mittelkosten)+ 2x Hacke(eig.Masch.) = € 27,62/ha (unterer Ertragsbereich) bzw. € 44,33/ha (oberer Ertragsbereich).Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha bis 32,70/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung - Fahrsilo (inkl. Rüstzeit u. Betriebsführungsarbeiten):

30-35 Akh bei Lohnsaat
37-42 Akh bei eigener Saat u. Ernte

SILOMAIS - 27,5% TS - LOHNERNTE UND LOHNSAAT							
Teig reife ; 291 MJ ME (177 MJ NEL)/dt Grünmasse							
OHNE Ausgleichszahlungen							
Trockenmaisertrag dt	44,1	50,4	56,7	63,0	69,3	75,6	81,9
Grünmasse dt	350,0	400,0	450,0	500,0	550,0	600,0	650,0
ME netto bei 15% Verlusten	86.564	98.939	111.314	123.669	136.044	148.419	160.774
NEL netto bei 15% Verlusten	52.653	60.180	67.706	75.221	82.748	90.275	97.790
Saatgut	155	155	155	155	155	155	155
Handelsdünger 1)	188	210	231	252	274	295	316
Pflanzenschutz 2)	39	39	40	61	61	62	62
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	237	251	265	279	293	307	321
Lohnmaschinen	149	158	166	175	184	193	201
Siloanstrich	18	21	23	26	29	31	34
Silofolie	5	6	7	7	8	9	10
VARIABLE KOSTEN	809	857	905	973	1.021	1.069	1.117
VK/100 ME bei 15% Verlusten	0,93	0,87	0,81	0,79	0,75	0,72	0,69
VK/100 NEL bei 15% Verlusten	1,54	1,42	1,34	1,29	1,23	1,18	1,14
VK eig. Saat - Lohnernte	794	841	888	955	1.002	1.049	1.096
VK Lohnsaat - eig. Ernte	706	748	789	852	893	935	977
VK eig. Saat - eig. Ernte	690	731	772	834	874	915	956
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, BMLFUW - Wien							

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

50 57 64 71 79 86 93

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	116	133	150	166	183	199	216
P2O5	0,64 €/kg	48	55	62	69	76	83	90
K2O	0,33 €/kg	126	144	162	180	198	216	234
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl	0,24	0,26	0,29	0,32	0,34	0,37	0,40
Herb. Pardner	1,50	1,50	1,50	-	-	-	-
Herb. Lido SC+SL950	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00

ALTERNATIVEN zum aussch. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % der oben angeführten Mittelkosten)+ 2x Hacke(eig.Masch.) = € 27,62/ha (unterer Ertragsbereich) bzw. € 44,33/ha (oberer Ertragsbereich).Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha bis 32,70/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung - Fahrsilo (inkl. Rüstzeit u. Betriebsführungsarbeiten):

30-35 Akh bei Lohnsaat
37-42 Akh bei eigener Saat u. Ernte

SILOMAIS - 30,0% TS - LOHNERNTE UND LOHNSAAT						
Ende d. Teigreife; 319 MJ ME (194 MJ NEL)/dt Grünmasse ; OHNE Ausgleichszahlungen						
Trockenmaisertrag dt	48,5	55,4	62,3	69,3	76,2	83,1
Grünmasse dt	350,0	400,0	450,0	500,0	550,0	600,0
ME netto bei 13% Verlusten	97.132	111.017	124.882	138.766	152.651	166.516
NEL netto bei 13% Verlusten	59.071	67.515	75.947	84.391	92.835	101.267
Saatgut	155	155	155	155	155	155
Handelsdünger 1)	203	227	250	274	297	321
Pflanzenschutz 2)	39	40	40	61	62	55
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinenk.	237	251	265	279	293	307
Lohnmaschinen	149	158	166	175	184	192
Siloanstrich	20	22	25	28	31	34
Silofolie	6	6	7	8	9	10
VARIABLE KOSTEN	826	877	927	998	1.048	1.091
VK/100 ME bei 13% Verlusten	0,85	0,79	0,74	0,72	0,69	0,66
VK/100 NEL bei 13% Verlusten	1,40	1,30	1,22	1,18	1,13	1,08
VK eig. Saat - Lohnernte	811	861	910	980	1.029	1.071
VK Lohnsaat - eig. Ernte	723	767	811	876	920	957
VK eig. Saat - eig. Ernte	708	751	794	858	901	937
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, BMLFUW - Wien						

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

54 62 69 77 85 93

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	128	146	165	183	201	219
P2O5	0,64 €/kg	53	61	69	76	84	91
K2O	0,33 €/kg	139	158	178	198	218	238
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Korit fl	0,26	0,28	0,31	0,34	0,37	-
Herb. Pardner	1,50	1,50	1,50	-	-	-
Herb. Lido SC+SL950	-	-	-	1,00	1,00	1,00

ALTERNATIVEN zum ausschl. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % der oben angeführten Mittelkosten)+ 2x Hacke(eig.Masch.) = € 27,62/ha (unterer Ertragsbereich) bzw. € 44,33/ha (oberer Ertragsbereich).Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha bis 32,70/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung - Fahrsilo (inkl. Rüstzeit u. Betriebsführungsarbeiten):

30-35 Akh bei Lohnsaat

37-42 Akh bei eigener Saat u. Ernte

SILOMAIS - 32,5% TS - LOHNERNTE UND LOHNSAAT						
B e g. Koernerreife ; 347 MJ ME (211 MJ NEL)/dt Grünmasse; O H N E A u s g l e i c h z a h l u n g e n						
Trockenmaisertrag dt	45,1	52,6	60,1	67,7	75,2	82,7
Grünmasse dt	300,0	350,0	400,0	450,0	500,0	550,0
ME netto bei 11% Verlusten	92.647	108.091	123.536	138.980	154.425	169.849
NEL netto bei 11% Verlusten	56.336	65.727	75.118	84.510	93.901	103.280
Saatgut	155	155	155	155	155	155
Handelsdünger 1)	192	217	243	268	294	319
Pflanzenschutz 2)	39	40	40	61	62	63
Hagelversicherung	17	17	17	17	17	17
Var. Maschinentk.	237	249	261	272	284	296
Lohnmaschinen	149	156	163	171	178	185
Siloanstrich	18	21	24	27	30	33
Silofolie	5	6	7	8	9	10
VARIABLE KOSTEN	813	862	911	980	1.029	1.078
VK/100 ME bei 11% Verlusten	0,88	0,80	0,74	0,71	0,67	0,63
VK/100 NEL bei 11% Verlusten	1,44	1,31	1,21	1,16	1,10	1,04
VK eig. Saat - Lohnernte	797	846	894	962	1.011	1.059
VK Lohnsaat - eig. Ernte	709	753	797	861	905	949
VK eig. Saat - eig. Ernte	694	737	780	844	887	930
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, BMLFUW - Wien						

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

50 58 67 75 83 92

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	119	139	159	179	199	218
P2O5	0,64 €/kg	50	58	66	74	83	91
K2O	0,33 €/kg	129	151	172	194	215	237
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutz aufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

An w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Korit fl	0,24	0,27	0,30	0,34	0,37	0,40
Herb. Pardner	1,50	1,50	1,50	-	-	-
Herb. Lido SC+SL950	-	-	-	1,00	1,00	1,00

A L T E R N A T I V E N zum ausschl. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % der oben angeführten Mittelkosten)+ 2x Hacke(eig.Masch.) = € 27,62/ha (unterer Ertragsbereich) bzw. € 44,33/ha (oberer Ertragsbereich).Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha bis 32,70/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung - Fahrsilo (inkl. Rüstzeit u. Betriebsführungsarbeiten):

30-35 Akh bei Lohnsaat u. -ernte
37-42 Akh bei eigener Saat u. Ernte

GRÜNMAIS - GRÜNFÜTTERUNG

156 MJ ME (91.8 MJ NEL)/dt Grünmasse;
 0 % Verluste = Grünfütterung; 20 % Verluste = Silierung
 O H N E A u s g l e i c h s z a h l u n g e n

Grünmasse dt	300	350	400	450	500
ME netto bei 0% Verlusten	46.799	54.600	62.402	70.203	78.005
NEL netto bei 0% Verlusten	27.539	32.130	36.721	41.312	45.903
ME netto bei 20% Verlusten	37.439	43.680	49.922	56.163	62.404
NEL netto bei 20% Verlusten	22.031	25.704	29.377	33.050	36.722
Saatgut 1.0 Einheiten	71	71	71	71	71
Handelsdünger 1)	136	152	168	184	200
Pflanzenschutz 2)	38	39	40	41	42
Var. Maschinenk.	306	325	344	363	382
VARIABLE KOSTEN	550	586	622	659	695
VK/100 ME bei 0% Verlusten	1,18	1,07	1,00	0,94	0,89
VK/100 ME bei 20% Verlusten	1,47	1,34	1,25	1,17	1,11
VK/100 NEL bei 0% Verlusten	2,00	1,83	1,70	1,59	1,51
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	2,50	2,28	2,12	1,99	1,89
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	75	87	99	112	124
P2O5	0,64 €/kg	27	31	36	40	45
K2O	0,33 €/kg	91	106	121	137	152
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand b. höherer Intensität steigend (kg od. l).

An w e n d u n g s b e i s p i e l e :

Korit fl	0,20	0,25	0,30	0,35	0,40
Herb. Pardner	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

A L T E R N A T I V E N zum aussch. chem. Pflanzenschutz:

Bandspritzung (40 % d. obigen Mitteleinsatzes) + 2x Hacke = € 27,62/ha.
 Die Kosteneinsparung beträgt € 7,27/ha (Mittel + Ausbringung);

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung : 22 Akh

FUTTERRÜBEN (MIT BLATTEINARBEITUNG)

184 MJ ME (114 MJ NEL)/ dt Gehaltsrübe;
Lohnernte: gen. Monogermersaatgut

Ertrag dt	500	600	700	800	900	1.000	1.100
ME netto bei 25% Verlusten	69.000	82.800	96.600	110.400	124.200	138.000	151.800
NEL netto bei 25% Verlusten	42.750	51.300	59.850	68.400	76.950	85.500	94.050
Saatgut 2.0 Einheiten	87	87	87	87	87	87	87
Handelsdünger 1)	254	297	340	383	426	469	512
Pflanzenschutz 2)	11	11	11	79	79	79	79
Var. Maschinenk.	445	476	507	538	569	601	632
Lohnernte	237	253	270	286	303	319	336
VARIABLE KOSTEN	1.034	1.125	1.215	1.373	1.464	1.555	1.645
VK/100 ME bei 25% Verlusten	1,50	1,36	1,26	1,24	1,18	1,13	1,08
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	2,42	2,19	2,03	2,01	1,90	1,82	1,75
VK b. eig. Vollernter	811	886	961	1.104	1.179	1.254	1.329
DB bei € 2,18	56	183	311	371	498	625	753
DB bei € 2,54	236	399	563	659	822	985	1.149
DB bei € 2,91	421	621	822	955	1.155	1.355	1.556
DB bei € 3,27	601	837	1.074	1.243	1.479	1.715	1.952
DB bei € 3,63	781	1.053	1.326	1.531	1.803	2.075	2.348
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,88 €/kg	118	141	165	188	212	235	259
P2O5	0,64 €/kg	51	61	71	81	91	101	111
K2O	0,33 €/kg	239	287	335	383	431	478	526
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300

2) Kalkulatorischer Pflanzenschutzaufwand (kg od. l).

Anwendungsbeispiele:

Herb. Goltix+Öl	-	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00
Insz. Pirimor DG	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung (inkl. Kontroll- u. Betriebsführungsarbeiten):

95-100 Akh bei Lohnernter
110-120 Akh bei eigenem Vollernter

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

LIHORAPS UND PERKO PVH - GRÜNFÜTTERUNG

132 MJ ME (83 MJ NEL)/ dt Grünmasse; Einbringen m. Ladewagen
30 GVE = 18 dt/Tag

Grünmasse dt	200	250	300	350	400	450	500
ME netto bei 10% Verlusten	23.760	29.700	35.640	41.580	47.520	53.460	59.400
NEL netto bei 10% Verlusten	14.940	18.675	22.410	26.145	29.880	33.615	37.350
Saatgut- 12 kg	17	17	17	17	17	17	17
Handelsdünger 1)	93	116	139	162	185	208	231
Var. Maschinenk.	137	150	164	178	191	205	219
VARIABLE KOSTEN	246	283	320	357	394	430	467
VK/100 ME bei 10% Verlusten	1,04	0,95	0,90	0,86	0,83	0,81	0,79
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,65	1,52	1,43	1,36	1,32	1,28	1,25

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdünger berechnet.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	68	85	102	119	136	153	170
P2O5	0,64 €/kg	24	30	36	42	48	54	60
K2O	0,33 €/kg	98	122	147	171	196	220	245

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 16 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

PERSERKLEE (SOMMERKLEE) - GRÜNFÜTTERUNG

117 MJ ME (71 MJ NEL)/ dt Grünmasse; Variable Maschinenkosten bei 30 GVE

Grünmasse dt	450	500	550	600	650	700	750
ME netto bei 10% Verlusten	47.385	52.650	57.915	63.180	68.445	73.710	78.975
NEL netto bei 10% Verlusten	28.755	31.950	35.145	38.340	41.535	44.730	47.925
Saatgut- 20 kg	40	40	40	40	40	40	40
Handelsdünger 1)	117	127	137	147	157	168	178
Var. Maschinenk.	358	368	377	387	396	406	416
VARIABLE KOSTEN	515	535	554	574	594	614	633
VK/100 ME bei 10% Verlusten	1,09	1,02	0,96	0,91	0,87	0,83	0,80
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,79	1,67	1,58	1,50	1,43	1,37	1,32
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

1) Düngerkosten ohne Wirtschaftsdünger berechnet.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-	-	-
P2O5	0,64 €/kg	45	51	57	63	69	75	81
K2O	0,33 €/kg	149	168	187	206	225	244	263
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 31 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

ROTKLEE - GRÜNFÜTTERUNG (EINSCHLIESSLICH HERBSTNUTZUNG)

183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 30GVE = 18 dt/Tag; 200-250dt Grüngut/Schnitt									
Grünmasse dt	350	400	450	500	550	600	700	800	900
ME netto bei 10% Verlusten	57.645	65.880	74.115	82.350	90.585	98.820	115.290	131.760	148.230
NEL netto bei 10% Verlusten	35.595	40.680	45.765	50.850	55.935	61.020	71.190	81.360	91.530
Saatgut- 15 kg	87	87	87	87	87	87	87	87	87
Handelsdünger 1)	91	101	110	120	130	140	159	179	198
Var. Maschinenk.	207	233	258	284	310	336	388	439	491
VARIABLE KOSTEN	384	420	456	491	527	562	634	705	776
VK/100 ME bei 10% Verlusten	0,67	0,64	0,61	0,60	0,58	0,57	0,55	0,53	0,52
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,08	1,03	1,00	0,97	0,94	0,92	0,89	0,87	0,85
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Veränderliche Maschinenkosten bei anderen Viehbeständen

Schnitte	1	2	3	4
10 RGV = 6 dt/Tag	263	502	741	980
15 RGV = 9 dt/Tag	199	374	550	725
20 RGV = 12 dt/Tag	173	322	471	620
40 RGV = 24 dt/Tag	116	209	301	394
50 RGV = 30 dt/Tag	113	202	292	380

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-35	-37	-40	-42	-44	-46	-51	-55	-60
P2O5	0,64 €/kg	45	52	60	67	74	81	96	110	125
K2O	0,33 €/kg	140	160	180	200	220	240	280	320	360
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 2 Schnitte 22 Akh, 3 Schnitte 30 Akh, 4 Schnitte 37 Akh.
Bei anderen Viehbeständen in Anlehnung an Wiese-Grünfütterung variieren

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

ROTKLEE - ANWELKSILAGE (EINSCHLIESSLICH HERBSTNUTZUNG)									
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 2 - 4 Schnitte									
Grünmasse dt	350	400	450	500	550	600	700	800	900
Silage dt	233	267	300	333	367	400	467	533	600
ME netto bei 20% Verlusten	51.240	58.560	65.880	73.200	80.520	87.840	102.480	117.120	131.760
NEL netto bei 20% Verlusten	31.640	36.160	40.680	45.200	49.720	54.240	63.280	72.320	81.360
Saatgut- 15 kg	87	87	87	87	87	87	87	87	87
Handelsdünger 1)	91	101	110	120	130	140	159	179	198
Var. Maschinenk.	235	254	274	293	312	331	369	407	445
Silierhilfen 2)	42	48	54	60	66	72	84	96	108
Siloanstrich	11	13	15	16	18	20	23	26	29
VARIABLE KOSTEN	467	503	539	576	612	649	721	794	867
VK/100 ME bei 20% Verlusten	0,91	0,86	0,82	0,79	0,76	0,74	0,70	0,68	0,66
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,47	1,39	1,33	1,27	1,23	1,20	1,14	1,10	1,07
VK bei 1 Schnitt mehr	536	572	609	645	682	718	791	864	936
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

42 48 54 60 66 72 84 96 108

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-35	-37	-40	-42	-44	-46	-51	-55	-60
P2O5	0,64 €/kg	45	52	60	67	74	81	96	110	125
K2O	0,33 €/kg	140	160	180	200	220	240	280	320	360
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

2) Können bei Rotklee gras wegfallen u. bei guter Anwelksilage reduziert werden.

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 2 Schnitte 25 Akh, 3 Schnitte 34 Akh, 4 Schnitte 43 Akh.

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

ROTKLEE - REUTERHEU (EINSCHLIESSLICH HERBSTNUTZUNG)									
212 MJ ME (136 MJ NEL)/ dt Grünmasse ; 3 Schnitte									
Grünmasse dt	350	400	450	500	550	600	700	800	900
Heu dt	81	93	105	116	128	140	163	186	209
ME netto bei 30% Verlusten	51.940	59.360	66.780	74.200	81.620	89.040	103.880	118.720	133.560
NEL netto bei 30% Verlusten	33.320	38.080	42.840	47.600	52.360	57.120	66.640	76.160	85.680
Saatgut- 15 kg	87	87	87	87	87	87	87	87	87
Handelsdünger 1)	87	97	106	115	124	133	152	170	188
Var. Maschinenk.	135	159	184	208	233	257	306	355	404
VARIABLE KOSTEN	309	342	376	410	443	477	545	612	679
VK/100 ME bei 30% Verlusten	0,59	0,58	0,56	0,55	0,54	0,54	0,52	0,52	0,51
VK/100 NEL bei 30% Verlusten	0,93	0,90	0,88	0,86	0,85	0,84	0,82	0,80	0,79
VK bei 1 Schnitt mehr	385	419	453	486	520	554	621	688	756
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-35	-37	-40	-42	-44	-46	-51	-55	-60
P2O5	0,64 €/kg	43	50	57	64	71	78	91	105	119
K2O	0,33 €/kg	133	152	171	190	209	228	266	304	342
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung : 125 Akh; bei einem Schnitt mehr + 40 Akh.

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

INTENSIVFELDFUTTER - GRÜNFÜTTERUNG

192 MJ ME (120 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 30GVE = 18 dt/Tag; 200 dt Grüngut/Schnitt
Gräsermischung (ital.Raygras, Bastardraygras u. Knautgras) mit untergeordneten
Kleeanteil (15%-20% Schweden- bzw. Rotklee)

Grünmasse dt	500	600	700	800	900	1.000
ME netto bei 10% Verlusten	86.400	103.680	120.960	138.240	155.520	172.800
NEL netto bei 10% Verlusten	54.000	64.800	75.600	86.400	97.200	108.000
Saatgut- 30 kg	120	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	255	305	354	404	454	504
Var. Maschinenk.	290	343	396	448	501	554
VARIABLE KOSTEN	665	767	870	972	1.075	1.177
VK/100 ME bei 10% Verlusten	0,77	0,74	0,72	0,70	0,69	0,68
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,23	1,18	1,15	1,13	1,11	1,09

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Veränderliche Maschinenkosten bei anderen Viehbeständen

Schnitte	1	2	3	4	5
10 RGV = 6 dt/Tag	265	507	748	989	1.231
15 RGV = 9 dt/Tag	202	379	557	735	913
20 RGV = 12 dt/Tag	175	327	479	630	782
40 RGV = 24 dt/Tag	119	214	309	404	499
50 RGV = 30 dt/Tag	116	208	300	391	484

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch
Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	150	190	230	270	310	350
P2O5	0,64 €/kg	70	84	98	112	126	140
K2O	0,36 €/kg	200	240	280	320	360	400
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung u. unterschiedlichen Tierbestand, Akh/ha

Tierbestand RGV	Grüngut dt/tag	Schnitte je ha			
		2	3	4	5
10	6	33	48	63	78
15	9	25	36	47	58
20	12	21	31	41	51
30	18	16	24	32	40
40	24	15	22	29	36
50	30	14	20	26	32

INTENSIVFELDFUTTERBAU - ANWELKSILAGE						
192 MJ ME (120 MJ NEL)/ dt Grünmasse ;30GVE = 18 dt/Tag; 200 dt Grüngut/Schnitt Gräsermischung (ital.Raygras,Bastardraygras u. Knaulgras)						
Grünmasse dt	500	600	700	800	900	1.000
Silage dt	257	309	360	411	463	514
ME netto bei 20% Verlusten	76.800	92.160	107.520	122.880	138.240	153.600
NEL netto bei 20% Verlusten	48.000	57.600	67.200	76.800	86.400	96.000
Saatgut- 30 kg	120	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	255	305	354	404	454	504
Var. Maschinenk.	347	382	417	452	487	522
Silierhilfen	22	27	31	36	40	45
Siloanstrich	16	19	22	25	28	32
VARIABLE KOSTEN	760	852	945	1.037	1.129	1.222
VK/100 ME bei 20% Verlusten	0,99	0,92	0,88	0,84	0,82	0,80
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,58	1,48	1,41	1,35	1,31	1,27
VK b. einem Schnitt mehr	841	933	1.025	1.118	1.210	1.302
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

58 70 81 93 104 116

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	150	190	230	270	310	350
P2O5	0,64 €/kg	70	84	98	112	126	140
K2O	0,36 €/kg	200	240	280	320	360	400
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung:

- 2 Schnitte 24 Akh
- 3 Schnitte 34 Akh
- 4 Schnitte 44 Akh
- 5 Schnitte 55 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

INTENSIVFELDFUTTER - HEU BODENTROCKNUNG

212 MJ ME (136 MJ NEL)/ dt Grünmasse 30GVE = 18 dt/Tag; 200 dt Grüngut/Schnitt
Gräsermischung (ital.Raygras, Bastardraygras u. Knautgras)

Grünmasse dt	500	600	700	800	900	1.000
Heu dt	105	126	147	168	188	209
ME netto bei 40% Verlusten	63.600	76.320	89.040	101.760	114.480	127.200
NEL netto bei 40% Verlusten	40.800	48.960	57.120	65.280	73.440	81.600
Saatgut- 30 kg	120	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	243	291	338	385	433	480
Var. Maschinenk.	298	328	357	387	417	447
VARIABLE KOSTEN	661	738	815	893	970	1.047
VK/100 ME bei 40% Verlusten	1,04	0,97	0,92	0,88	0,85	0,82
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	1,62	1,51	1,43	1,37	1,32	1,28
VK bei 1 Schnitt mehr	711	788	865	943	1.020	1.097

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	150	190	230	270	310	350
P2O5	0,64 €/kg	63	76	88	101	113	126
K2O	0,36 €/kg	180	216	252	288	324	360
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung :
2 Schnitte 32 Akh
3 Schnitte 43 Akh
4 Schnitte 54 Akh
5 Schnitte 65 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KLEEGRASMISCHUNG (50:50) - GRÜNFÜTTERUNG

192 MJ ME (120 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 30GVE = 18 dt/Tag; 200 dt GM/Schnitt

Grünmasse dt	400	500	600	700	800
ME netto bei 10% Verlusten	69.120	86.400	103.680	120.960	138.240
NEL netto bei 10% Verlusten	43.200	54.000	64.800	75.600	86.400
Saatgut- 30 kg	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	231	262	293	324	355
Var. Maschinenk.	237	290	343	396	448
VARIABLE KOSTEN	588	672	756	840	923
VK/100 ME bei 10% Verlusten	0,85	0,78	0,73	0,69	0,67
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,36	1,24	1,17	1,11	1,07

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Veränderliche Maschinenkosten bei anderen Viehbeständen

Schnitte	1	2	3	4	5
10 RGV = 6 dt/Tag	265	507	748	989	1.231
15 RGV = 9 dt/Tag	202	379	557	735	913
20 RGV = 12 dt/Tag	175	327	479	630	782
40 RGV = 24 dt/Tag	119	214	309	404	499
50 RGV = 30 dt/Tag	116	208	300	391	484

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	95	119	142	166	190
P2O5	0,64 €/kg	56	70	84	98	112
K2O	0,36 €/kg	260	277	295	312	330
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung u. unterschiedlichen Tierbestand, Akh/ha

Tierbestand RGV	Grüngut dt/tag	Schnitte je ha			
		2	3	4	5
10	6	33	48	63	78
15	9	25	36	47	58
20	12	21	31	41	51
30	18	16	24	32	40
40	24	15	22	29	36
50	30	14	20	26	32

KLEEGRASMISCHUNG (50:50) - ANWELKSILAGE					
192 MJ ME (120 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 30GVE = 18 dt/Tag; 200 dt GM/Schnitt					
Grünmasse dt	400	500	600	700	800
Silage dt	206	257	309	360	411
ME netto bei 20% Verlusten	61.440	76.800	92.160	107.520	122.880
NEL netto bei 20% Verlusten	38.400	48.000	57.600	67.200	76.800
Saatgut- 30 kg	120	120	120	120	120
Handelsdünger 1)	231	262	293	324	355
Var. Maschinenk.	320	353	386	418	451
Silierhilfen	18	22	27	31	36
Siloanstrich	13	16	19	22	25
VARIABLE KOSTEN	702	773	844	916	987
VK/100 ME bei 20% Verlusten	1,14	1,01	0,92	0,85	0,80
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,83	1,61	1,47	1,36	1,29
VK b. einem Schnitt mehr	782	854	925	997	1.068
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

46 58 70 81 93

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	95	119	142	166	190
P2O5	0,64 €/kg	56	70	84	98	112
K2O	0,36 €/kg	260	277	295	312	330
CaO	0,13 €/kg	300	300	300	300	300

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung :

- 2 Schnitte 24 Akh
- 3 Schnitte 34 Akh
- 4 Schnitte 44 Akh
- 5 Schnitte 55 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - GRÜNFÜTTERUNG										
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 30GVE = 18 dt/Tag; 150 dt Grüngut/Schnitt										
Schnitte	1	1	2	2	3	3	3	4	4	4
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
ME netto bei 10% Verlusten	24.705	32.940	41.175	49.410	57.645	65.880	74.115	82.350	90.585	98.820
NEL netto bei 10% Verlusten	16.200	21.600	27.000	32.400	37.800	43.200	48.600	54.000	59.400	64.800
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	118	150	182	214	246	278	310	342	374	406
VARIABLE KOSTEN	165	229	291	358	423	488	552	617	682	747
VK/100 ME bei 10% Verlusten	0,67	0,69	0,71	0,72	0,73	0,74	0,75	0,75	0,75	0,76
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	1,02	1,06	1,08	1,11	1,12	1,13	1,14	1,14	1,15	1,15
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

Veränderliche Maschinenkosten bei anderen Viehbeständen

Schnitte	1	2	3	4
10 RGV = 6 dt/Tag	225	428	635	834
15 RGV = 9 dt/Tag	172	322	472	623
20 RGV = 12 dt/Tag	144	268	391	514
40 RGV = 24 dt/Tag	105	188	271	354
50 RGV = 30 dt/Tag	97	172	247	322

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung u. unterschiedlichen Tierbestand, Akh/ha

Tierbestand RGV	Grüngut dt/tag	Schnitte je ha			
		1	2	3	4
10	6	16	29	42	54
15	9	13	22	31	40
20	12	11	19	27	35
30	18	10	16	22	28
40	24	9	14	19	24
50	30	8	13	18	23

GRÜNLAND - ANWELKSILAGE										
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 35% TS										
Schnitte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	4
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
Silage dt	77	103	128	154	180	206	231	257	283	308
ME netto bei 20% Verlusten	21.960	29.280	36.600	43.920	51.240	58.560	65.880	73.200	80.520	87.840
NEL netto bei 20% Verlusten	13.560	18.080	22.600	27.120	31.640	36.160	40.680	45.200	49.720	54.240
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	116	143	169	196	223	250	277	304	331	358
Silierhilfen	7	9	11	13	15	17	20	22	24	26
Siloanstrich	6	8	10	12	14	16	19	21	23	25
VARIABLE KOSTEN	175	238	300	366	430	494	558	622	686	750
VK/100 ME bei 20% Verlusten	0,80	0,81	0,82	0,83	0,84	0,84	0,85	0,85	0,85	0,85
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,29	1,32	1,33	1,35	1,36	1,37	1,37	1,38	1,38	1,38
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

17,0 22,7 28,3 34,0 39,7 45,3 51,0 56,7 62,3 68,0

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung :

- 1 Schnitte 13 Akh
- 2 Schnitte 22 Akh
- 3 Schnitte 31 Akh
- 4 Schnitte 40 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - RUNDBALLENSILAGE										
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 35% TS										
Lohnpressen u. -wickeln (6dt Silage/Ballen)										
Schnitte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	4
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
Silage dt	77	103	128	154	180	206	231	257	283	308
ME netto bei 20% Verlusten	21.960	29.280	36.600	43.920	51.240	58.560	65.880	73.200	80.520	87.840
NEL netto bei 20% Verlusten	13.560	18.080	22.600	27.120	31.640	36.160	40.680	45.200	49.720	54.240
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	80	83	85	88	91	93	96	99	101	104
Lohnpressen	66	88	109	131	152	174	195	217	239	260
Lohnwickeln	72	95	118	141	164	188	211	234	257	280
VARIABLE KOSTEN	265	344	422	505	585	665	745	825	906	986
VK/100 ME bei 20% Verlusten	1,21	1,18	1,15	1,15	1,14	1,14	1,13	1,13	1,12	1,12
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,95	1,90	1,87	1,86	1,85	1,84	1,83	1,83	1,82	1,82
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung : 11 - 15 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEU BODENTROCKNUNG										
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse										
Schnitte	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
Heu dt	31	42	52	63	73	84	94	105	115	126
ME netto bei 40% Verlusten	18.720	24.960	31.200	37.440	43.680	49.920	56.160	62.400	68.640	74.880
NEL netto bei 40% Verlusten	11.970	15.960	19.950	23.940	27.930	31.920	35.910	39.900	43.890	47.880
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	96	122	149	175	201	227	253	280	306	332
VARIABLE KOSTEN	143	201	258	319	378	437	496	555	614	673
VK/100 ME bei 40% Verlusten	0,77	0,81	0,83	0,85	0,87	0,88	0,88	0,89	0,89	0,90
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	1,20	1,26	1,29	1,33	1,35	1,37	1,38	1,39	1,40	1,41
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung : 1 Schnitt 15 Akh
2 Schnitte 28 Akh
3 Schnitte 41 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEU REUTERTROCKNUNG										
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse										
Schnitte	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
Heu dt	31	42	52	63	73	84	94	105	115	126
ME netto bei 30% Verlusten	19.215	25.620	32.025	38.430	44.835	51.240	57.645	64.050	70.455	76.860
NEL netto bei 30% Verlusten	13.965	18.620	23.275	27.930	32.585	37.240	41.895	46.550	51.205	55.860
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	123	158	192	226	261	295	329	363	398	432
VARIABLE KOSTEN	170	237	302	371	438	505	572	639	706	773
VK/100 ME bei 30% Verlusten	0,89	0,92	0,94	0,96	0,98	0,99	0,99	1,00	1,00	1,01
VK/100 NEL bei 30% Verlusten	1,22	1,27	1,30	1,33	1,34	1,36	1,36	1,37	1,38	1,38
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung : 1 Schnitt 48 Akh
2 Schnitte 90 Akh
3 Schnitte 132 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - BELÜFTUNGSHU (KALTBELÜFTUNG)										
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse										
Schnitte	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Grünmasse dt	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
Heu dt	31	42	52	63	73	84	94	105	115	126
ME netto bei 25% Verlusten	23.400	31.200	39.000	46.800	54.600	62.400	70.200	78.000	85.800	93.600
NEL netto bei 25% Verlusten	14.963	19.950	24.938	29.925	34.913	39.900	44.888	49.875	54.863	59.850
Handelsdünger 1)	47	79	110	140	171	202	233	263	294	325
Pflanzenschutz	-	-	-	4	6	8	10	12	14	16
Var. Maschinenk.	94	120	145	171	197	222	248	274	299	325
Belüftungskosten 2)	37	50	62	75	88	100	113	126	138	151
VARIABLE KOSTEN	178	248	318	391	462	533	604	675	746	817
VK/100 ME bei 25% Verlusten	0,76	0,80	0,81	0,83	0,85	0,85	0,86	0,87	0,87	0,87
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	1,19	1,25	1,27	1,31	1,32	1,34	1,35	1,35	1,36	1,37
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	25	48	71	94	117	141	164	187	210
P2O5	0,88 €/kg	26	35	43	52	60	69	77	86	94	103
K2O	0,36 €/kg	67	89	111	133	155	178	200	222	244	266

2) bei 35% Feuchte(7,8 kWh/dt Welkheu; € 0,144/kWh)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung :
 1 Schnitt 14 Akh
 2 Schnitte 25 Akh
 3 Schnitte 36 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - ANWELKSILAGE (35% TS); 25-35 % HANGNEIGUNG							
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse Traktoreinsatz.							
Schnitte	1	1	1	2	2	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300	350	400
Silage dt	51	77	103	128	154	180	206
ME netto bei 20% Verlusten	14.640	21.960	29.280	36.600	43.920	51.240	58.560
NEL netto bei 20% Verlusten	9.040	13.560	18.080	22.600	27.120	31.640	36.160
Handelsdünger 1)	-	44	78	111	144	177	210
Var. Maschinenk.	109	136	164	191	218	246	273
Silierhilfen	4	7	9	11	13	15	17
Siloanstrich	4	6	8	10	12	14	16
VARIABLE KOSTEN	118	193	259	323	388	452	516
VK/100 ME bei 20% Verlusten	0,80	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	1,30	1,42	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

11,3 17,0 22,7 28,3 34,0 39,7 45,3

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	25	48	71	94	117
P2O5	0,88 €/kg	-	24	34	43	53	62	72
K2O	0,36 €/kg	-	63	89	115	140	166	192

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 13 Akh - 32 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEU BODENTROCKNUNG; 25-35% HANGNEIGUNG							
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse							
Traktoreinsatz							
Schnitte	1	1	1	2	2	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300	350	400
Heu dt	21	31	42	52	63	73	84
ME netto bei 40% Verlusten	12.480	18.720	24.960	31.200	37.440	43.680	49.920
NEL netto bei 40% Verlusten	7.980	11.970	15.960	19.950	23.940	27.930	31.920
Handelsdünger 1)	-	47	79	110	141	171	202
Var. Maschinenk.	112	140	168	196	224	252	280
VARIABLE KOSTEN	112	187	247	306	365	424	482
VK/100 ME bei 40% Verlusten	0,90	1,00	0,99	0,98	0,97	0,97	0,97
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	1,41	1,56	1,55	1,53	1,52	1,52	1,51
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	25	48	71	94	117
P2O5	0,88 €/kg	-	26	35	43	52	60	69
K2O	0,36 €/kg	-	67	89	111	134	156	178

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 16 Akh - 40 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - BELÜFTUNGSHEU (KALT); 25-35 % HANGNEIGUNG							
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse							
Traktoreinsatz							
Schnitte	1	1	1	2	2	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300	350	400
Heu dt	21	31	42	52	63	73	84
ME netto bei 25% Verlusten	15.600	23.400	31.200	39.000	46.800	54.600	62.400
NEL netto bei 25% Verlusten	9.975	14.963	19.950	24.938	29.925	34.913	39.900
Handelsdünger 1)	-	47	79	110	141	171	202
Var. Maschinenk.	97	121	145	169	193	218	242
Belüftungskosten 2)	25	38	50	63	76	88	101
VARIABLE KOSTEN	122	206	274	342	409	477	544
VK/100 ME bei 25% Verlusten	0,78	0,88	0,88	0,88	0,87	0,87	0,87
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	1,22	1,37	1,38	1,37	1,37	1,37	1,36
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	25	48	71	94	117
P2O5	0,88 €/kg	-	26	35	43	52	60	69
K2O	0,36 €/kg	-	67	89	111	134	156	178

2) bei 35% Feuchte (7,8 kWh/dt Welkheu; € 0,144/kWh)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 14 Akh - 35 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - ANWELKSILAGE (35% TS); 35-50 % HANGNEIGUNG					
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse Zweiachsmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Silage dt	51	77	103	128	154
ME netto bei 20% Verlusten	14.640	21.960	29.280	36.600	43.920
NEL netto bei 20% Verlusten	9.040	13.560	18.080	22.600	27.120
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	188	221	254	287	320
Silierhilfen	4	7	9	11	13
Siloanstrich	4	6	8	10	12
VARIABLE KOSTEN	197	270	316	363	409
VK/100 ME bei 20% Verlusten	1,34	1,23	1,08	0,99	0,93
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	2,18	1,99	1,75	1,61	1,51
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

11,3 17,0 22,7 28,3 34,0

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 15 Akh - 26 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEU BODENTROCKNUNG; 35-50% HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Zweischmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 40% Verlusten	12.480	18.720	24.960	31.200	37.440
NEL netto bei 40% Verlusten	7.980	11.970	15.960	19.950	23.940
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	213	250	288	325	362
VARIABLE KOSTEN	213	286	333	379	426
VK/100 ME bei 40% Verlusten	1,71	1,53	1,33	1,21	1,14
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	2,67	2,39	2,08	1,90	1,78
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 19 Akh - 32 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - BELÜFTUNGSHU (KALT); 35-50 % HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Zweiachsmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 25% Verlusten	15.600	23.400	31.200	39.000	46.800
NEL netto bei 25% Verlusten	9.975	14.963	19.950	24.938	29.925
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	178	209	241	272	303
Belüftungskosten 2)	25	38	50	63	76
VARIABLE KOSTEN	203	283	336	389	442
VK/100 ME bei 25% Verlusten	1,30	1,21	1,08	1,00	0,94
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	2,04	1,89	1,68	1,56	1,48
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

2) bei 35% Feuchte(7,8 kWh/dt Welkheu; € 0,144/kWh)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 16 Akh - 28 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - ANWELKSILAGE (35% TS); 50-60 % HANGNEIGUNG					
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Zweiachsmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Silage dt	51	77	103	128	154
ME netto bei 20% Verlusten	14.640	21.960	29.280	36.600	43.920
NEL netto bei 20% Verlusten	9.040	13.560	18.080	22.600	27.120
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	221	259	298	337	375
Silierhilfen	4	7	9	11	13
Siloanstrich	4	6	8	10	12
VARIABLE KOSTEN	229	308	360	412	464
VK/100 ME bei 20% Verlusten	1,57	1,40	1,23	1,13	1,06
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	2,53	2,27	1,99	1,82	1,71
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

Siloraumbedarf in Beziehung zum Ertrag (Bedarf in m3)

11,3 17,0 22,7 28,3 34,0

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 18 Akh - 30 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEU BODENTROCKNUNG; 50-60% HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Zweischmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 40% Verlusten	12.480	18.720	24.960	31.200	37.440
NEL netto bei 40% Verlusten	7.980	11.970	15.960	19.950	23.940
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	188	229	269	310	350
VARIABLE KOSTEN	188	265	314	364	413
VK/100 ME bei 40% Verlusten	1,51	1,41	1,26	1,17	1,10
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	2,36	2,21	1,97	1,82	1,73
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngerbedarf in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 23 Akh - 40 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - BELÜFTUNGSHAU (KALT); 50-60 % HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Zweiachsmäher u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 25% Verlusten	15.600	23.400	31.200	39.000	46.800
NEL netto bei 25% Verlusten	9.975	14.963	19.950	24.938	29.925
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	219	257	295	333	372
Belüftungskosten 2)	25	38	50	63	76
VARIABLE KOSTEN	244	330	391	451	511
VK/100 ME bei 25% Verlusten	1,56	1,41	1,25	1,16	1,09
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	2,44	2,21	1,96	1,81	1,71
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

2) bei 35% Feuchte (7,8 kWh/dt Welkheu; € 0,144/kWh)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 19 Akh - 33 Akh

GRÜNLAND - HEUERTE MIT MOTORMÄHER					
BODENTROCKNUNG; 50-60% HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Motormäher (6 KW) u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 40% Verlusten	12.480	18.720	24.960	31.200	37.440
NEL netto bei 40% Verlusten	7.980	11.970	15.960	19.950	23.940
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	318	374	430	485	541
VARIABLE KOSTEN	318	410	475	540	605
VK/100 ME bei 40% Verlusten	2,55	2,19	1,90	1,73	1,62
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	3,99	3,43	2,98	2,71	2,53
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 36 Akh - 61 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

GRÜNLAND - HEUERnte MIT MOTORMÄHER					
KALTBELÜFTUNG; 50-60 % HANGNEIGUNG					
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse					
Motormäher (6 KW) u. Transporter; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 25% Verlusten	15.600	23.400	31.200	39.000	46.800
NEL netto bei 25% Verlusten	9.975	14.963	19.950	24.938	29.925
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	277	325	374	422	470
Belüftungskosten 2)	25	38	50	63	76
VARIABLE KOSTEN	302	399	469	539	609
VK/100 ME bei 25% Verlusten	1,94	1,70	1,50	1,38	1,30
VK/100 NEL bei 25% Verlusten	3,03	2,67	2,35	2,16	2,04
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

2) bei 35% Feuchte (7,8 kWh/dt Welkheu; € 0,144/kWh)

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 31 Akh - 53 Akh

GRÜNLAND - HEUERTE MIT MOTORMÄHER					
BODENTROCKNUNG; 60-80% HANGNEIGUNG					
208 MJ ME (133 MJ NEL)/ dt Grünmasse .					
Motormäher (5 KW) u. Traktor; Reduzierter Handelsdüngereinsatz					
Schnitte	1	1	1	2	2
Grünmasse dt	100	150	200	250	300
Heu dt	21	31	42	52	63
ME netto bei 40% Verlusten	12.480	18.720	24.960	31.200	37.440
NEL netto bei 40% Verlusten	7.980	11.970	15.960	19.950	23.940
Handelsdünger 1)	-	36	45	54	63
Var. Maschinenk.	101	119	137	155	172
VARIABLE KOSTEN	101	155	182	209	236
VK/100 ME bei 40% Verlusten	0,81	0,83	0,73	0,67	0,63
VK/100 NEL bei 40% Verlusten	1,27	1,29	1,14	1,05	0,98
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	-	-	-	-
P2O5	0,88 €/kg	-	22	28	33	39
K2O	0,36 €/kg	-	46	58	69	81

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 48 Akh - 81 Akh

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

PORTIONSWEIDE					
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse; 1200 MJ ME/Kuh in 165 Weidetage					
Grünmasse dt	400	450	500	550	600
ME netto bei 10% Verlusten	65.880	74.115	82.350	90.585	98.820
NEL netto bei 10% Verlusten	40.680	45.765	50.850	55.935	61.020
Handelsdünger 1)	213	243	274	304	334
Pflanzenschutz	10	12	13	15	16
Var. Maschinenk.	59	62	64	67	70
Zaunkosten	31	31	31	31	31
VARIABLE KOSTEN	314	348	383	417	452
VK/100 ME bei 10% Verlusten	0,48	0,47	0,46	0,46	0,46
VK/100 NEL bei 10% Verlusten	0,77	0,76	0,75	0,75	0,74
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

Erforderliche Weidefläche in Beziehung zum Ertrag (Fläche in ha)

bei 10 Stück Kühen	3,03	2,69	2,42	2,2	2,02
bei 15 Stück Kühen	4,54	4,03	3,63	3,3	3,03
bei 20 Stück Kühen	6,05	5,38	4,84	4,4	4,03
bei 30 Stück Kühen	9,08	8,07	7,26	6,6	6,05
bei 40 Stück Kühen	12,1	10,76	9,68	8,8	8,07

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	125	146	167	189	210
P2O5	0,88 €/kg	72	81	90	99	108
K2O	0,36 €/kg	187	210	233	257	280

Arbeitsbedarf bei 2 x Aus- u. Eintreiben. Halsrahmenanbindung u. 300 m Triebweg. (Akh/ha)

bei 10 Stück Kühen	76	73	83	90
bei 15 Stück Kühen	62	65	68	74
bei 20 Stück Kühen	54	56	59	64
bei 30 Stück Kühen	44	46	48	52
bei 40 Stück Kühen	40	41	43	46

UMTRIEBSWEIDE				
183 MJ ME (113 MJ NEL)/ dt Grünmasse				
1200 MJ ME/Kuh in 165 Weidetage				
Grünmasse dt	350	400	450	500
ME netto bei 20% Verlusten	51.240	58.560	65.880	73.200
NEL netto bei 20% Verlusten	31.640	36.160	40.680	45.200
Handelsdünger 1)	168	200	231	262
Pflanzenschutz	6	8	10	12
Var. Maschinenk.	45	52	59	66
Zaunkosten	31	31	31	31
VARIABLE KOSTEN	251	291	331	372
VK/100 ME bei 20% Verlusten	0,49	0,50	0,50	0,51
VK/100 NEL bei 20% Verlusten	0,79	0,80	0,81	0,82
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien				

Erforderliche Weidefläche in Beziehung zum Ertrag (Fläche in ha)

bei 10 Stück Kühen	3,9	3,41	3,03	2,73
bei 15 Stück Kühen	5,84	5,11	4,55	4,09
bei 20 Stück Kühen	7,79	6,82	6,06	5,45
bei 30 Stück Kühen	11,69	10,23	9,09	8,18
bei 40 Stück Kühen	15,58	13,64	12,12	10,91

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	100	125	150	175
P2O5	0,88 €/kg	56	64	73	81
K2O	0,36 €/kg	147	168	189	210

Arbeitsbedarf bei 2 x Aus- u. Eintreiben. Halsrahmenanbindung u. 300 m Triebweg. (Akh/ha)

bei 10 Stück Kühen	54	60	66	72
bei 15 Stück Kühen	44	49	54	58
bei 20 Stück Kühen	38	42	46	50
bei 30 Stück Kühen	32	35	38	41
bei 40 Stück Kühen	29	31	34	36

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STANDWEIDE FÜR JUNGVEIH

170 MJ ME (103 MJ NEL)/ dt Grünmasse

1200 MJ NEL/Kuh in 165 Weidetage

Grünmasse dt	200	250	300	350	400
ME netto bei 30% Verlusten	23.800	29.750	35.700	41.650	47.600
NEL netto bei 30% Verlusten	14.420	18.025	21.630	25.235	28.840
Handelsdünger 1)	52	98	126	153	180
Pflanzenschutz	-	-	4	6	8
Var. Maschinenk.	24	24	24	26	26
Zaunkosten	31	31	31	31	31
VARIABLE KOSTEN	107	154	185	217	246
VK/100 ME bei 30% Verlusten	0,45	0,52	0,52	0,52	0,52
VK/100 NEL bei 30% Verlusten	0,75	0,85	0,86	0,86	0,85
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Westausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

1) Düngerkosten o. Wirtschaftsdüngergaben berechnet. Nährstoffrücklieferung durch Wirtschaftsdünger ist als Kosteneinsparung dem Gesamt-DB hinzuzurechnen.

Kalkulatorische Gesamtdüngeraufwand in Beziehung zum Ertrag (Reinnährstoffmengen in kg/ha)

N	0,66 €/kg	-	50	71	93	114
P2O5	0,88 €/kg	29	36	43	51	58
K2O	0,36 €/kg	74	93	112	131	150

Arbeitsbedarf: 15 Akh/Jahr (Unterstand, kein Aus- und Eintreiben).

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHPRODUKTION MIT EIGENER BESTANDESERGÄNZUNG - KOMBINIERTER RASSE							
Milchpreis: 0,34 €/kg; Altkuh: 0,95 €/kg; Kraftfutter: 0,17 €/kg							
640 kg Lebendgewicht, Kalb bis 95 kg zur Kuh gerechnet							
Kälberaufzucht nach Frühentwöhnungsmethode; Milch 1. Güteklasse mit 4,1% Fett u. 3,3% Eiweiss							
OHNE Grundfutterkosten							
Milchleistung kg/Kuh und Jahr	3.000 kg		3.500 kg		4.000 kg		
Grundfutterqualität	schlecht	mittel	schlecht	mittel	schlecht	mittel	sehr gut
Grundfutterleistung kg/Kuh u. Jahr	2.000	3.000	2.000	3.000	2.000	3.000	4.000
Kraftfutter 1) kg	740	280	850	400	980	550	260
Nutzungsdauer Jahre	4,8	4,8	4,6	4,6	4,4	4,4	4,4
Altkuhanteil	133	133	139	139	145	145	145
Preis f. männl. Kalb €/kg	4,36	4,36	4,36	4,36	4,36	4,36	4,36
Preis f. weibl. Kalb €/kg	2,91	2,91	2,91	2,91	3,27	3,27	3,27
Milch	1.020	1.020	1.190	1.190	1.360	1.360	1.360
Kalb	311	311	311	311	326	326	326
Altkuhanteil	127	127	132	132	138	138	138
LEISTUNG	1.457	1.457	1.633	1.633	1.824	1.824	1.824
Bestandesergänzung	97	97	110	110	124	124	124
Milchaustauscher 1,37 €/kg 30 kg	41	41	41	41	41	41	41
Kälberstarter 0,32 €/kg 50 kg	16	16	16	16	16	16	16
Kraftfutter 1) 0,17 €/kg	129	49	149	70	171	96	45
Mineralstoffe 0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt, Medikamente, Vitamine	22	22	24	24	29	29	29
Deckgeld bzw. Besamungskosten	29	29	31	31	33	33	33
Kontrollgebühr	-	-	-	-	19	19	19
Sonstiges	36	36	40	40	44	44	44
VARIABLE KOSTEN	394	314	434	355	501	425	375
DB OHNE GF-KOSTEN	1.063	1.144	1.199	1.278	1.324	1.399	1.450
DB bei Kalbinnenzukauf	949	1.029	1.072	1.151	1.184	1.259	1.310
DB bei 0,38 €/kg Milch	1.183	1.264	1.339	1.418	1.484	1.559	1.610
DB bei 0,36 €/kg Milch	1.123	1.204	1.269	1.348	1.404	1.479	1.530
DB bei 0,32 €/kg Milch	1.003	1.084	1.129	1.208	1.244	1.319	1.370
DB bei 0,30 €/kg Milch	943	1.024	1.059	1.138	1.164	1.239	1.290
DB bei 0,11 €/kg Milch (Überlief.)	373	454	394	473	404	479	530
DB bei 0,18 €/kg Milch (Überlief.)	583	664	639	718	684	759	810
DB bei 0,25 €/kg Milch (Überlief.)	793	874	884	963	964	1.039	1.090
DB bei 0,14 €/kg Kraftfutter	1.089	1.154	1.229	1.292	1.358	1.418	1.459
DB bei 0,17 €/kg Kraftfutter	1.067	1.145	1.203	1.280	1.329	1.402	1.451
DB bei 0,25 €/kg Kraftfutter	1.008	1.123	1.135	1.248	1.250	1.358	1.430
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

1) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2.

Bei Vollmilcheinsatz in der Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung (195 kg Vollmilch anstelle MAT) beträgt d. Austauschwert der Milch € 0,19/kg; die DB verringern sich dabei um ca. € 23,25/K. u. J. Bei 470 kg Vollmilcheinsatz (zusätzl. Verdrängung Kälberstarter) reduziert sich der Austauschwert auf € 0,11/kg einges. Milch; d. DB verringern sich dabei um € 92,53/K. u. J.

Grundfutterbedarf

Grundfutter für Kuh	NEL	20.030	23.300	20.570	23.880	20.980	24.290	27.200
Grundfutter für Bestandeserg.	NEL	5.720	5.720	5.970	5.970	6.240	6.240	6.240
Grundfutter insgesamt	NEL	25.750	29.020	26.540	29.850	27.220	30.530	33.440
Grundfutter insgesamt	ME	43.003	48.463	44.322	49.850	45.457	50.985	55.845
Grundfutter b. Kalbinnenzukauf	ME	33.450	38.911	34.352	39.880	35.037	40.564	45.424

d a v o n 45% Sommerfutter u. 55% Winterfutter

Kosten der Bestandesergänzung = variable Spezialkosten der Kalbinnenaufzucht (ohne Versteigerungsabgaben) / Nutzungsdauer

Arbeitsbedarf siehe Seite 137

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHPROD. MIT EIGENER BESTANDESERGÄNZUNG - KOMB. RASSE (FORTS.)						
Milchpreis: 0,34 €/kg; Altkuh: 0,95 €/kg; Kraftfutter: 0,17 €/kg						
640 kg Lebendgewicht, Kalb bis 95 kg zur Kuh gerechnet						
Kälberaufzucht nach Frühentwöhnungsmethode; Milch 1. Güteklasse mit 4,1% Fett u. 3,3% Eiweiss						
O H N E G r u n d f u t t e r k o s t e n						
Milchleistung kg/Kuh und Jahr	4.500 kg			5.000 kg		
Grundfutterqualität	schlecht	mittel	sehr gut	mittel	sehr gut	
Grundfutterleistung kg/Kuh u. Jahr	2.000	3.000	4.000	3.000	4.000	
Kraftfutter 1) kg	1.120	710	390	900	550	
Nutzungsdauer Jahre	4,2	4,2	4,2	4,0	4,0	
Altkuhanteil	152	152	152	160	160	
Preis f. männl. Kalb €/kg	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	
Preis f. weibl. Kalb €/kg	3,45	3,45	3,45	3,63	3,63	
Milch	1.530	1.530	1.530	1.700	1.700	
Kalb	353	353	353	360	360	
Altkuhanteil	145	145	145	152	152	
LEISTUNG	2.027	2.027	2.027	2.212	2.212	
Bestandesergänzung	131	131	131	147	147	
Milchaustauscher 1,37 €/kg 30 kg	41	41	41	41	41	
Kälberstarter 0,32 €/kg 50 kg	16	16	16	16	16	
Kraftfutter 1) 0,17 €/kg	196	124	68	157	96	
Mineralstoffe 0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	
Tierarzt, Medikamente, Vitamine	36	36	36	44	47	
Deckgeld bzw. Besamungskosten	33	33	33	33	33	
Kontrollgebühr	19	19	19	19	19	
Sonstiges	47	47	47	51	51	
VARIABLE KOSTEN	543	471	415	531	474	
DB OHNE GF-KOSTEN	1.485	1.557	1.613	1.681	1.739	
DB bei Kalbinnenzukauf	1.311	1.383	1.439	1.468	1.526	
DB bei 0,38 €/kg Milch	1.665	1.737	1.793	1.881	1.939	
DB bei 0,36 €/kg Milch	1.575	1.647	1.703	1.781	1.839	
DB bei 0,32 €/kg Milch	1.395	1.467	1.523	1.581	1.639	
DB bei 0,30 €/kg Milch	1.305	1.377	1.433	1.481	1.539	
DB bei 0,11 €/kg Milch (Überlief.)	450	522	578	531	589	
DB bei 0,18 €/kg Milch (Überlief.)	765	837	893	881	939	
DB bei 0,25 €/kg Milch (Überlief.)	1.080	1.152	1.208	1.231	1.289	
DB bei 0,14 €/kg Kraftfutter	1.524	1.581	1.626	1.712	1.758	
DB bei 0,17 €/kg Kraftfutter	1.490	1.560	1.615	1.685	1.741	
DB bei 0,25 €/kg Kraftfutter	1.401	1.503	1.583	1.613	1.697	
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

1) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2.

Bei Vollmilcheinsatz in der Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung (195 kg Vollmilch anstelle MAT) beträgt d. Austauschwert der Milch € 0,19/kg; die DB verringern sich dabei um ca. € 23,25/K. u. J. Bei 470 kg Vollmilcheinsatz (zusätzl. Verdrängung Kälberstarter) reduziert sich der Austauschwert auf € 0,11/kg einges. Milch; d. DB verringern sich dabei um € 92,53/K. u. J.

Grundfutterbedarf

Grundfutter für Kuh	NEL	21.280	24.550	27.550	24.680	27.730
Grundfutter für Bestandeserg.	NEL	6.530	6.530	6.530	6.860	6.860
Grundfutter insgesamt	NEL	27.810	31.080	34.080	31.540	34.590
Grundfutter insgesamt	ME	46.443	51.904	56.914	52.672	57.765
Grundfutter b. Kalbinnenzukauf	ME	35.538	40.999	46.009	41.216	46.309

d a v o n 45% Sommerfutter u. 55% Winterfutter

Kosten der Bestandesergänzung = variable Spezialkosten der Kalbinnenaufzucht (ohne Versteigerungsabgaben) / Nutzungsdauer

Arbeitsbedarf siehe Seite 137

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHPROD. MIT EIGENER BESTANDESERGÄNZUNG - KOMB. RASSE (FORTS.)						
Milchpreis: 0,34 €/kg; Altkuh: 0,95 €/kg; Kraftfutter: 0,17 €/kg						
640 kg Lebendgewicht, Kalb bis 95 kg zur Kuh gerechnet						
Kälberaufzucht nach Frühentwöhnungsmethode; Milch 1. Güteklasse mit 4,1% Fett u. 3,3% Eiweiss						
O H N E G r u n d f u t t e r k o s t e n						
Milchleistung kg/Kuh und Jahr			5.500 kg	6.000 kg	6.500 kg	7.000 kg
Grundfutterqualität			mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Grundfutterleistung kg/Kuh u. Jahr			3.000	4.000	4.000	4.200
Kraftfutter 1) kg			1.090	760	960	1.040
Nutzungsdauer Jahre			4,0	4,0	4,0	3,8
Altkuhanteil			160	160	160	168
Preis f. männl. Kalb €/kg			4,36	4,36	4,36	4,36
Preis f. weibl. Kalb €/kg			3,63	3,63	3,99	4,36
Milch			1.870	1.870	2.040	2.210
Kalb			342	342	357	373
Altkuhanteil			152	152	152	160
LEISTUNG			2.364	2.364	2.549	2.727
Bestandesergänzung			147	148	148	156
Milchaustauscher	1,37 €/kg	30 kg	41	41	41	41
Kälberstarter	0,32 €/kg	50 kg	16	16	16	16
Kraftfutter 1)		0,17 €/kg	191	133	168	182
Mineralstoffe	0,58 €/kg	40 kg	23	23	23	23
Tierarzt, Medikamente, Vitamine			51	51	58	58
Deckgeld bzw. Besamungskosten			36	36	40	47
Kontrollgebühr			19	19	19	19
Sonstiges			55	55	58	62
VARIABLE KOSTEN			579	522	572	622
DB OHNE GF-KOSTEN			1.784	1.841	1.977	2.130
DB bei Kalbinnenzukauf			1.568	1.626	1.726	1.819
DB bei 0,38 €/kg Milch			2.004	2.061	2.217	2.390
DB bei 0,36 €/kg Milch			1.894	1.951	2.097	2.260
DB bei 0,32 €/kg Milch			1.674	1.731	1.857	2.000
DB bei 0,30 €/kg Milch			1.564	1.621	1.737	1.870
DB bei 0,11 €/kg Milch (Überlief.)			519	576	597	635
DB bei 0,18 €/kg Milch (Überlief.)			904	961	1.017	1.090
DB bei 0,25 €/kg Milch (Überlief.)			1.289	1.346	1.437	1.545
DB bei 0,14 €/kg Kraftfutter			1.823	1.868	2.011	2.166
DB bei 0,17 €/kg Kraftfutter			1.790	1.845	1.982	2.135
DB bei 0,25 €/kg Kraftfutter			1.703	1.784	1.905	2.052
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

1) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2.

Bei Vollmilcheinsatz in der Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung (195 kg Vollmilch anstelle MAT) beträgt d. Austauschwert der Milch € 0,19/kg; die DB verringern sich dabei um ca. € 23,25/K. u. J. Bei 470 kg Vollmilcheinsatz (zusätzl. Verdrängung Kälberstarter) reduziert sich der Austauschwert auf € 0,11/kg einges. Milch; d. DB verringern sich dabei um € 92,53/K. u. J.

Grundfutterbedarf

Grundfutter für Kuh	NEL	24.720	27.710	27.660	27.660	27.660
Grundfutter für Bestandeserg.	NEL	6.860	6.860	7.220	7.220	7.220
Grundfutter insgesamt	NEL	31.580	34.570	34.880	34.880	34.880
Grundfutter insgesamt	ME	52.739	57.732	58.250	58.250	58.250
Grundfutter b. Kalbinnenzukauf	ME	41.282	46.276	46.192	46.192	46.192

d a v o n 45% Sommerfutter u. 55% Winterfutter

Kosten der Bestandesergänzung = variable Spezialkosten der Kalbinnenaufzucht (ohne Versteigerungsabgaben) / Nutzungsdauer

Arbeitsbedarf siehe Seite 137

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHPRODUKTION MIT EIGENER BESTANDESERGÄNZUNG - MILCHBETONTE RASSE

Milchpreis: 0,34 €/kg; Altkuh: 0,80 €/kg; Kraftfutter: 0,17 €/kg

570 kg Lebendgewicht, Kalb bis 95 kg zur Kuh gerechnet

Kälberaufzucht nach Frühentwöhnungsmethode. Milch 1. Güteklasse mit 4,1% Fett u. 3,3% Eiweiss

O H N E G r u n d f u t t e r k o s t e n

Milchleistung kg/Kuh und Jahr	4.500 kg			5.000 kg			5.500 kg	
	schlecht	mittel	sehr gut	schlecht	mittel	sehr gut	mittel	sehr gut
Grundfutterqualität								
Grundfutterleistung kg/Kuh u. Jahr	2.800	3.800	4.700	2.800	3.800	4.700	3.800	4.700
Kraftfutter 1) kg	790	380	190	920	500	290	690	420
Nutzungsdauer Jahre	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Altkuhanteil	143	143	143	143	143	143	143	143
Preis f. männl. Kalb €/kg	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38
Preis f. weibl. Kalb €/kg	3,27	3,27	3,27	3,45	3,45	3,45	3,63	3,63
Milch	1.530	1.530	1.530	1.700	1.700	1.700	1.870	1.870
Kalb	199	199	199	206	206	206	214	214
Altkuhanteil	114	114	114	114	114	114	114	114
LEISTUNG	1.843	1.843	1.843	2.020	2.020	2.020	2.198	2.198
Bestandesergänzung	130	130	130	140	140	140	150	150
Milchaustauscher 1,37 €/kg 25 kg	34	34	34	34	34	34	34	34
Kälberstarter 0,32 €/kg 25 kg	8	8	8	8	8	8	8	8
Kraftfutter 1) 0,17 €/kg	138	66	33	161	87	51	121	73
Mineralstoffe 0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt, Medikamente, Vitamine	40	40	40	44	44	44	44	44
Deckgeld bzw. Besamungskosten	44	44	44	44	47	47	47	51
Kontrollgebühr	19	19	19	19	19	19	19	19
Sonstiges	44	44	44	44	47	47	47	47
VARIABLE KOSTEN	480	408	375	516	450	413	493	450
DB OHNE GF-KOSTEN	1.363	1.435	1.468	1.504	1.570	1.607	1.705	1.749
DB bei Kalbinnenzukauf	1.184	1.256	1.289	1.317	1.383	1.420	1.510	1.553
DB bei 0,38 €/kg Milch	1.543	1.615	1.648	1.704	1.770	1.807	1.925	1.969
DB bei 0,36 €/kg Milch	1.453	1.525	1.558	1.604	1.670	1.707	1.815	1.859
DB bei 0,32 €/kg Milch	1.273	1.345	1.378	1.404	1.470	1.507	1.595	1.639
DB bei 0,30 €/kg Milch	1.183	1.255	1.288	1.304	1.370	1.407	1.485	1.529
DB bei 0,11 €/kg Milch (Überlief.)	328	400	433	354	420	457	440	484
DB bei 0,18 €/kg Milch (Überlief.)	643	715	748	704	770	807	825	869
DB bei 0,25 €/kg Milch (Überlief.)	958	1.030	1.063	1.054	1.120	1.157	1.210	1.254
DB bei 0,14 €/kg Kraftfutter	1.390	1.448	1.474	1.536	1.588	1.617	1.729	1.763
DB bei 0,17 €/kg Kraftfutter	1.367	1.436	1.469	1.509	1.573	1.609	1.708	1.751
DB bei 0,25 €/kg Kraftfutter	1.304	1.406	1.454	1.435	1.533	1.585	1.653	1.717

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2.

Bei Vollmilcheinsatz in der Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung (160 kg Vollmilch anstelle MAT) beträgt d. Austauschwert der Milch € 0,19/kg; die DB verringern sich dabei um € 19,18/K. u. J. Bei 460 kg Vollmilcheinsatz (zusätzl. Verdrängung v. 1 Kälberstarter) reduziert sich der Austauschwert auf 0,08/kg einges. Milch; d. DB verringern sich dabei um € 106/K. u. J.

Grundfutterbedarf

Grundfutter für Kuh	NEL	22.520	26.110	29.000	22.800	26.340	29.380	26.470	29.590
Grundfutter für Bestandeserg.	NEL	6.180	6.180	6.180	6.180	6.180	6.180	6.500	6.500
Grundfutter insgesamt	NEL	28.700	32.290	35.180	28.980	32.520	35.560	32.970	36.090
Grundfutter insgesamt	ME	47.929	53.924	58.751	48.397	54.308	59.385	55.060	60.270
Grundfutter b. Kalbinnenzukauf	ME	37.608	43.604	48.430	38.076	43.988	49.065	44.205	49.415

d a v o n 45% Sommerfutter u. 55% Winterfutter

Kosten der Bestandesergänzung = variable Spezialkosten der Kalbinnenaufzucht (ohne Versteigerungsabgaben) / Nutzungsdauer

Arbeitsbedarf siehe Seite 137

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHPRODUKTION MIT EIGENER BESTANDESERGÄNZUNG - MILCHBETONTE RASSE (FORTS.)

Milchpreis: 0,34 €/kg; Altkuh: 0,80 €/kg; Kraftfutter: 0,17 €/kg

570 kg Lebendgewicht, Kalb bis 95 kg zur Kuh gerechnet

Kälberaufzucht nach Frühentwöhnungsmethode; Milch 1. Güteklasse mit 4,1% Fett u. 3,3% Eiweiss

O H N E G r u n d f u t t e r k o s t e n

Milchleistung kg/Kuh und Jahr	6.000 kg		6.500 kg		7.000 kg	7.500 kg	8.000 kg
Grundfutterqualität	mittel	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Grundfutterleistung kg/Kuh u. Jahr	3.800	4.700	3.800	4.700	4.700	4.700	4.700
Kraftfutter 1) kg	850	570	1.020	730	900	964	1.130
Nutzungsdauer Jahre	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
Altkuhanteil	158	158	158	158	158	158	158
Preis f. männl. Kalb €/kg	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38
Preis f. weibl. Kalb €/kg	3,99	3,99	4,36	4,36	4,72	5,09	5,45
Milch	2.040	2.040	2.210	2.210	2.380	2.550	2.720
Kalb	230	230	245	245	261	277	292
Altkuhanteil	127	127	127	127	127	127	127
LEISTUNG	2.396	2.396	2.582	2.582	2.767	2.953	3.139
Bestandesergänzung	188	188	199	199	210	210	210
Milchaustauscher 1,37 €/kg 25 kg	34	34	34	34	34	34	34
Kälberstarter 0,32 €/kg 25 kg	8	8	8	8	8	8	8
Kraftfutter 1) 0,17 €/kg	149	100	178	128	157	169	198
Mineralstoffe 0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt, Medikamente, Vitamine	47	47	47	47	51	51	55
Deckgeld bzw. Besamungskosten	58	58	65	65	73	73	76
Kontrollgebühr	19	19	19	19	19	19	19
Sonstiges	46	46	58	58	62	62	65
VARIABLE KOSTEN	573	524	633	582	638	649	689
DB OHNE GF-KOSTEN	1.824	1.873	1.949	2.000	2.130	2.304	2.450
DB bei Kalbinnenzukauf	1.588	1.637	1.684	1.735	1.835	1.970	2.075
DB bei 0,38 €/kg Milch	2.064	2.113	2.209	2.260	2.410	2.604	2.770
DB bei 0,36 €/kg Milch	1.944	1.993	2.079	2.130	2.270	2.454	2.610
DB bei 0,32 €/kg Milch	1.704	1.753	1.819	1.870	1.990	2.154	2.290
DB bei 0,30 €/kg Milch	1.584	1.633	1.689	1.740	1.850	2.004	2.130
DB bei 0,11 €/kg Milch (Überlief.)	444	493	454	505	520	579	610
DB bei 0,18 €/kg Milch (Überlief.)	864	913	909	960	1.010	1.104	1.170
DB bei 0,25 €/kg Milch (Überlief.)	1.284	1.333	1.364	1.415	1.500	1.629	1.730
DB bei 0,14 €/kg Kraftfutter	1.853	1.893	1.985	2.025	2.161	2.338	2.489
DB bei 0,17 €/kg Kraftfutter	1.828	1.875	1.954	2.003	2.134	2.309	2.455
DB bei 0,25 €/kg Kraftfutter	1.760	1.830	1.872	1.945	2.062	2.232	2.365

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2.

Bei Vollmilcheinsatz in der Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung (160 kg Vollmilch anstelle MAT) beträgt d. Austauschwert der Milch € 0,19/kg; die DB verringern sich dabei um € 19,18/K. u. J. Bei 460 kg Vollmilcheinsatz (zusätzl. Verdrängung v. 1 Kälberstarter) reduziert sich der Austauschwert auf 0,08/kg einges. Milch; d. DB verringern sich dabei um € 106/K. u. J.

Grundfutterbedarf

Grundfutter für Kuh	NEL	26.520	29.670	26.510	29.640	29.540	29.540	29.540
Grundfutter für Bestandeserg.	NEL	6.860	6.860	6.860	6.860	6.860	6.860	6.860
Grundfutter insgesamt	NEL	33.380	36.530	33.370	36.500	36.400	36.400	36.400
Grundfutter insgesamt	ME	55.745	61.005	55.728	60.955	60.788	60.788	60.788
Grundfutter b. Kalbinnenzukauf	ME	44.288	49.549	44.272	49.499	49.332	49.332	49.332

d a v o n 45% Sommerfutter u. 55% Winterfutter

Kosten der Bestandesergänzung = variable Spezialkosten der Kalbinnenaufzucht (ohne Versteigerungsabgaben) / Nutzungsdauer

Arbeitsbedarf siehe Seite 137

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

Arbeitszeitbedarf in der Milchviehhaltung je Kuh und Jahr

Ganzjährige Stallhaltung ohne Grünfütterholen, Stallmist- und Gülleausbringung, einschließlich Kälberaufzucht bis 95 kg bzw. 85 kg (Milchbetonte Rassen)

Stallform bzw. Arbeitsverfahren	Füttern	Entmisten	Melken	Bestandesgröße					
				AKh/Kuh/Jahr					
				5	10	20	30	40	
Anbindestall	Silage und Heu von Hand	von Hand	Eimermelkanlage 1 MZ	200	150	--	--	--	
	Silage und Heu von Hand	Gitterrost	Eimermelkanlage 1 MZ	170	135	--	--	--	
	Silage und Heu von Hand	von Hand	Eimermelkanlage 2 MZ	--	128	116	--	--	
	Silage und Heu von Hand	Seilwinde mit Mistschieber	Eimermelkanlage 2 MZ	--	117	105	--	--	
	Silage und Heu von Hand	Schubstangenentmistung	Eimermelkanlage 2 MZ	--	113	102	--	--	
	Silage und Heu von Hand	Gitterrost	Eimermelkanlage 2 MZ	--	110	98	--	--	
	Silage und Heu von Hand	Schubstangenentmistung	Rohrmelkanlage 2 MZ	--	--	100	93	90	
	Silage und Heu von Hand	Gitterrost	Rohrmelkanlage 2 MZ	--	--	97	90	87	
	Silage mit Fräse Heu von Hand	Schubstangenentmistung	Rohrmelkanlage 2 MZ	--	--	91	84	80	
	Silage mit Fräse Heu von Hand	Gitterrost	Rohrmelkanlage 2 MZ	--	--	87	81	77	
	Boxenlaufstall	Silage und Heu von Hand	von Hand	2x2 Durchtreibemelkst. 2 MZ	--	105	85	--	--
		Blockschneider Heu von Hand	von Hand	2x2 Durchtreibemelkst 4 MZ	--	--	76	71	66
Blockschneider Heu von Hand		von Hand	1x3 Tandemstand 3 MZ	--	--	79	74	69	
Blockschneider Heu von Hand		von Hand	2x3 Fischgrätenstand 3 MZ	--	--	77	72	67	
Blockschneider Heu von Hand		von Hand	Stände ab 4 MZ	--	--	73	68	63	
Tiefstrohlauflastall		Silage und Heu von Hand	----	2x2 Durchtreibemelkst. 2 MZ	--	101	82	--	--
	Blockschneider Heu von Hand	----	2x2 Durchtreibemelkst. 4 MZ	--	--	74	69	64	
	Blockschneider Heu von Hand	----	1x3 Tandemstand 3 MZ	--	--	77	72	67	
	Blockschneider Heu von Hand	----	2x3 Fischgrätenstand 3 MZ	--	--	74	70	65	
	Blockschneider Heu von Hand	----	Stände ab 4 MZ	--	--	70	66	61	
	Blockschneider Heu von Hand	----							

MZ ... Melkzeuge

Quelle : Blumauer – BLT Wieselburg /2001

KALBINNAUFZUCHT - KOMBINIERTE RASSE

Ohne Ankaufsprämie - inkl. MwSt.

Aufzucht von Zukaufskälbern; Rasche Milchentwöhnung.

Verkauf mit 29 Monaten

Einheit: 1 erzeugte Kalbin = 2,3 Stk. Bestand

	NUTZKALBIN		ZUCHTKALBIN					
Nutzkalbin- bzw. Versteigerungspreis	1.017	1.162	1.307	1.452	1.597	1.742	1.887	
LEISTUNG	1.017	1.162	1.307	1.452	1.597	1.742	1.887	
Kalb	95 kg	276	311	345	345	380	380	414
Milchaustauscher	1,37 €/kg 12 kg	16	16	16	16	16	16	16
Kälberstarter	0,32 €/kg 100 kg	32	32	32	32	32	32	32
Kraffutter 1)	0,17 €/kg 370 kg	65	65	65	65	65	65	65
Mineralstoffe	0,58 €/kg 35 kg	20	20	20	20	20	20	20
Deckgeld bzw. Besamung		28	31	31	35	39	42	46
Tierarzt Medikamente Vitamine		18	18	22	22	22	22	22
Sonstiges		18	18	22	22	22	22	22
Verbandsabgaben f. Versteigerung		-	-	78	102	128	139	170
Zusätzl. Versteigerungsgebühren		-	-	30	30	30	30	30
VARIABLE KOSTEN		474	511	661	688	753	768	836
DECKUNGSBEITRAG		543	651	646	764	844	974	1.051
DB bei € 0,14/kg Kraffutter		556	664	659	777	857	987	1.064
DB bei € 0,18/kg Kraffutter		542	649	644	762	843	972	1.049
Variable Kosten der eigenen Bestandes- ergänzung in der Milchviehhaltung		474	511	553	556	595	598	636

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Eigenmischung. Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

Grundfutterbedarf je E I N H E I T : 45.825 MJ ME o. 27.440 MJ NEL

davon

Sommerfutter 45%

Winterfutter 55%

KALBINNENAUFZUCHT - MILCHBETONTE RASSE

Ohne Ankaufsprämie - Preise inkl. MwSt.

Aufzucht von Zukaufskälbern; Rasche Milchentwöhnung.

Verkauf mit 27 Monaten

Einheit: 1 erzeugte Kalbin = 2,1 Stk. Bestand

		ZUCHTKALBIN						
Nutzkalbin- bzw. Versteigerungspreis		1.235	1.380	1.525	1.670	1.815	1.960	2.105
LEISTUNG		1.235	1.380	1.525	1.670	1.815	1.960	2.105
Kalb	95 kg	311	345	380	414	448	484	518
Milchaustauscher	1,37 €/kg 12 kg	16	16	16	16	16	16	16
Kälberstarter	0,32 €/kg 100 kg	32	32	32	32	32	32	32
Kraffutter 1)	0,17 €/kg 340 kg	59	59	59	59	59	59	59
Mineralstoffe	0,58 €/kg 35 kg	20	20	20	20	20	20	20
Deckgeld bzw. Besamung		40	45	50	55	60	65	70
Tierarzt Medikamente Vitamine		18	18	18	18	18	18	18
Sonstiges		18	18	18	18	18	18	18
Verbandsabgaben f. Versteigerung		86	97	107	117	145	176	189
Zusätzl. Versteigerungsgebühren		30	30	30	30	30	30	30
VARIABLE KOSTEN		631	680	731	780	848	919	971
DECKUNGSBEITRAG		604	700	794	890	967	1.041	1.134
DB bei € 0,14/kg Kraffutter		616	712	806	902	979	1.053	1.146
DB bei € 0,18/kg Kraffutter		602	698	793	888	966	1.039	1.132
Variable Kosten der eigenen Bestandes- ergänzung in der Milchviehhaltung		515	554	594	633	672	712	752

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Eigenmischung. Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

Grundfutterbedarf je E I N H E I T : 41.249 MJ ME o. 24.700 MJ NEL

davon

Sommerfutter 45%

Winterfutter 55%

STIERMAST SILOMAIS (30% TS) INTENSIVMAST

Tageszunahme: 1.100 g; 585 kg Aufmast (95-680 kg); Haltungsdauer: 17,5 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG (380 kg SG)	987	1.025	1.063	1.101	1.139	1.177	1.215	1.253	1.291
Kalb 95 kg 4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher 1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1) 0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2) 0,28 €/kg 500 kg	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Getreideschrot 1) 0,14 €/kg 750 kg	105	105	105	105	105	105	105	105	105
Mineralstoffe 0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Verlustrausgleich 1,2 % v. RE	12	12	13	13	14	14	15	15	15
VARIABLE KOSTEN	766	766	767	767	768	768	769	769	770
DECKUNGSBEITRAG	221	259	296	334	371	409	446	484	521
DB bei € 3,63/kg Kalb	290	328	365	403	440	478	515	553	590
DB bei € 3,99/kg Kalb	256	294	331	369	406	444	481	519	556
DB bei € 4,14/kg Kalb	242	279	317	354	392	429	467	504	542
DB bei € 4,50/kg Kalb	208	245	283	320	358	395	433	470	508
DB bei € 4,72/kg Kalb	187	224	262	299	337	374	412	449	487

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

680 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 387 kg Schlachtgewicht warm.

387 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 380 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	54162 MJ ME
davon Kraffutter	13629 MJ ME
davon Grundfutter	40533 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST SILOMAIS (30% TS) INTENSIVMAST

Tageszunahme: 1.100 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 15,8 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG (349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb 95 kg	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 390 kg	109	109	109	109	109	109	109	109
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 450 kg	63	63	63	63	63	63	63	63
Mineralstoffe	0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		14	14	14	14	14	14	14	14
Verlustrausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN		692	693	693	694	694	695	695	696
DECKUNGSBEITRAG		215	249	284	318	353	387	422	491
DB bei € 3,63/kg Kalb		284	319	353	388	422	457	491	525
DB bei € 3,99/kg Kalb		250	284	319	353	388	422	457	491
DB bei € 4,14/kg Kalb		236	270	305	339	374	408	443	477
DB bei € 4,50/kg Kalb		202	236	270	305	339	374	408	443
DB bei € 4,72/kg Kalb		181	215	250	284	319	353	387	422

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	37882 MJ ME
davon Kraffutter	12037 MJ ME
davon Grundfutter	25845 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST SILOMAIS (25% TS)

Tageszunahme: 1.000 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 17,4 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)		2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht		1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG	(349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 390 kg	109	109	109	109	109	109	109	109	109
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 400 kg	56	56	56	56	56	56	56	56	56
Mineralstoffe	0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		16	16	16	16	16	16	16	16	16
Verlustrausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN		687	688	688	689	689	689	690	690	691
DECKUNGSBEITRAG		220	254	289	323	358	392	427	461	496
DB bei € 3,63/kg Kalb		289	324	358	393	427	462	496	530	565
DB bei € 3,99/kg Kalb		255	289	324	358	393	427	462	496	531
DB bei € 4,14/kg Kalb		241	275	310	344	379	413	448	482	516
DB bei € 4,50/kg Kalb		207	241	275	310	344	379	413	448	482
DB bei € 4,72/kg Kalb		186	220	255	289	324	358	392	427	461

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	40710 MJ ME
davon Kraffutter	11328 MJ ME
davon Grundfutter	29382 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST SILOMAIS (27.5% TS) INTENSIVMAST

Tageszunahme: 950 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 18,4 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)		2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht		1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG	(349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 390 kg	109	109	109	109	109	109	109	109	109
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 420 kg	59	59	59	59	59	59	59	59	59
Mineralstoffe	0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		15	15	15	15	15	15	15	15	15
Verlustrausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN		689	689	690	690	691	691	692	692	692
DECKUNGSBEITRAG		218	252	287	321	356	390	425	459	494
DB bei € 3,63/kg Kalb		287	322	356	391	425	460	494	529	563
DB bei € 3,99/kg Kalb		253	288	322	357	391	426	460	494	529
DB bei € 4,14/kg Kalb		239	273	308	342	377	411	446	480	515
DB bei € 4,50/kg Kalb		205	239	274	308	343	377	412	446	480
DB bei € 4,72/kg Kalb		184	218	253	287	322	356	391	425	460

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	39294 MJ ME
davon Kraffutter	11682 MJ ME
davon Grundfutter	27612 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST SILOMAIS (32.5% TS) INTENSIVMAST

Tageszunahme: 1.150 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 15,2 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG (349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	109	109	109	109	109	109	109	109	109
Getreideschrot 1)	67	67	67	67	67	67	67	67	67
Mineralstoffe	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Verlustausgleich 1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN	696	697	697	698	698	699	699	699	700
DECKUNGSBEITRAG	211	245	280	314	349	383	417	452	486
DB bei € 3,63/kg Kalb	280	314	349	383	418	452	487	521	556
DB bei € 3,99/kg Kalb	246	280	315	349	384	418	453	487	522
DB bei € 4,14/kg Kalb	232	266	301	335	369	404	438	473	507
DB bei € 4,50/kg Kalb	197	232	266	301	335	370	404	439	473
DB bei € 4,72/kg Kalb	176	211	245	280	314	349	383	418	452

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	36993 MJ ME
davon Kraffutter	12390 MJ ME
davon Grundfutter	24603 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST 2/3 SILOMAIS - 25% TS U. 1/3 KLEEGRASSILAGE

Tageszunahme: 1.000 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 17,4 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG (349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 210 kg	59	59	59	59	59	59	59	59
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 580 kg	81	81	81	81	81	81	81	81
Mineralstoffe	0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		16	16	16	16	16	16	16	16
Verlustrausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN		662	662	663	663	664	664	665	665
DECKUNGSBEITRAG		245	280	314	348	383	417	452	521
DB bei € 3,63/kg Kalb		314	349	383	418	452	487	521	556
DB bei € 3,99/kg Kalb		280	315	349	384	418	453	487	522
DB bei € 4,14/kg Kalb		266	300	335	369	404	438	473	507
DB bei € 4,50/kg Kalb		232	266	301	335	370	404	439	473
DB bei € 4,72/kg Kalb		211	245	280	314	349	383	418	452

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	37878 MJ ME
davon Kraffutter	12213 MJ ME
davon Grundfutter	25665 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST 2/3 SILOMAIS - 30% TS U. 1/3 KLEEGRASSILAGE

Tageszunahme: 1.100 g; 530 kg Aufmast (95-625 kg); Haltungsdauer: 15,8 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG (349 kg SG)	907	942	977	1.012	1.047	1.082	1.116	1.151	1.186
Kalb	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 230 kg	64	64	64	64	64	64	64	64
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 610 kg	85	85	85	85	85	85	85	85
Mineralstoffe	0,58 €/kg 40 kg	23	23	23	23	23	23	23	23
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		14	14	14	14	14	14	14	14
Verlustrausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	13	13	14	14
VARIABLE KOSTEN		670	670	671	671	672	672	673	673
DECKUNGSBEITRAG		237	272	306	341	375	410	444	513
DB bei € 3,63/kg Kalb		307	341	376	410	445	479	513	548
DB bei € 3,99/kg Kalb		272	307	341	376	410	445	479	514
DB bei € 4,14/kg Kalb		258	293	327	362	396	431	465	500
DB bei € 4,50/kg Kalb		224	258	293	327	362	396	431	465
DB bei € 4,72/kg Kalb		203	238	272	307	341	375	410	444

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

625 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 356 kg Schlachtgewicht warm.

356 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 349 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	37878 MJ ME
davon Kraffutter	12213 MJ ME
davon Grundfutter	25665 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST-GRÜNFUTTER-GRASSILAGE (25% TS)									
Tageszunahme: 800 g; 580 kg Aufmast (95-675 kg); Haltungsdauer: 23,8 Monate									
Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen									
€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,40	1,46	1,51	1,56	1,62	1,67	1,72	1,78	1,83
LEISTUNG (364 kg SG)	946	982	1.019	1.055	1.091	1.128	1.164	1.201	1.237
Kalb 4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher 1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1) 0,35 €/kg 100 kg	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Krafftutter 2) 0,16 €/kg 1.000 kg	157	157	157	157	157	157	157	157	157
Tierarzt Medikamente	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Verlustausgleich 1,2 % v. RE	11	12	12	13	13	14	14	14	15
VARIABLE KOSTEN	670	670	670	671	671	672	672	673	673
DECKUNGSBEITRAG	276	312	348	384	420	456	492	528	564
DB bei € 3,63/kg Kalb	346	382	418	454	490	526	561	597	633
DB bei € 3,99/kg Kalb	312	348	383	419	455	491	527	563	599
DB bei € 4,14/kg Kalb	297	333	369	405	441	477	513	549	585
DB bei € 4,50/kg Kalb	263	299	335	371	407	443	479	515	551
DB bei € 4,72/kg Kalb	242	278	314	350	386	422	458	494	530
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

675 kg Lebendgewicht und 55% Ausschlachtung ergeben 371 kg Schlachtgewicht warm.

371 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 364 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Eigenmischung, Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	54162 MJ ME
davon Krafftutter	13629 MJ ME
davon Grundfutter	40533 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

STIERMAST-GRÜNFUTTER-GRASSILAGE (35% TS)									
Tageszunahme: 850 g; 580 kg Aufmast (95-675 kg); Haltungsdauer: 22,4 Monate									
Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen									
€/kg SG incl. MwSt. *)	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht	1,40	1,46	1,51	1,56	1,62	1,67	1,72	1,78	1,83
LEISTUNG (364 kg SG)	946	982	1.019	1.055	1.091	1.128	1.164	1.201	1.237
Kalb 4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher 1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1) 0,35 €/kg 100 kg	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Krafftutter 2) 0,16 €/kg 1.000 kg	157	157	157	157	157	157	157	157	157
Tierarzt Medikamente	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Verlustausgleich 1,2 % v. RE	11	12	12	13	13	14	14	14	15
VARIABLE KOSTEN	669	669	669	670	670	671	671	672	672
DECKUNGSBEITRAG	277	313	349	385	421	457	493	529	565
DB bei € 3,63/kg Kalb	347	383	419	455	491	527	562	598	634
DB bei € 3,99/kg Kalb	313	349	384	420	456	492	528	564	600
DB bei € 4,14/kg Kalb	298	334	370	406	442	478	514	550	586
DB bei € 4,50/kg Kalb	264	300	336	372	408	444	480	516	552
DB bei € 4,72/kg Kalb	243	279	315	351	387	423	459	495	531
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

675 kg Lebendgewicht und 55% Ausschlachtung ergeben 371 kg Schlachtgewicht warm.

371 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 364 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Eigenmischung, Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	51861 MJ ME
davon Krafftutter	13629 MJ ME
davon Grundfutter	38232 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

EINSTELLERMAST-SILOMAIS (30% TS)										
Tageszunahme: 1.250 g; Kalo: 5,0% von 250 kg; 413 kg Aufmast (238-650 kg); Haltungsdauer: 10,9 Monate										
Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen										
€/kg SG incl. MwSt. *)		2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht		1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG	(363 kg SG)	943	980	1.016	1.052	1.088	1.125	1.161	1.197	1.234
Einsteller	2,50 €/kg 250 kg	625	625	625	625	625	625	625	625	625
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 360 kg	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 300 kg	84	84	84	84	84	84	84	84	84
Mineralstoffe	0,58 €/kg 30 kg	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Tierarzt Medikamente		7	7	7	7	7	7	7	7	7
Energie u. Sonstiges		10	10	10	10	10	10	10	10	10
Verlustausgleich	0,5 % v. RE	5	5	5	5	5	6	6	6	6
VARIABLE KOSTEN		798	799	799	799	799	799	799	800	800
DECKUNGSBEITRAG		145	181	217	253	289	325	362	398	434
DB bei € 2,20/kg Einsteller		220	256	292	328	364	400	437	473	509
DB bei € 2,30/kg Einsteller		195	231	267	303	339	375	412	448	484
DB bei € 2,60/kg Einsteller		120	156	192	228	264	300	337	373	409
DB bei € 2,80/kg Einsteller		70	106	142	178	214	250	287	323	359
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

650 kg Lebendgewicht und 57% Ausschachtung ergeben 371 kg Schlachtgewicht warm.

371 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 363 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	26400 MJ ME
davon Kraffutter	8712 MJ ME
davon Grundfutter	17688 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FRESSERMAST-SILOMAIS (30% TS)										
Tageszunahme: 1.250 g; Kalo: 5,0% von 180 kg; 479 kg Aufmast (171-650 kg); Haltungsdauer: 12,6 Monate										
Ohne Ausgleichszahlungen										
€/kg SG incl. MwSt. *)		2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40
€/kg Lebendgewicht		1,45	1,51	1,56	1,62	1,67	1,73	1,79	1,84	1,90
LEISTUNG	(363 kg SG)	943	980	1.016	1.052	1.088	1.125	1.161	1.197	1.234
Einsteller	3,00 €/kg 180 kg	540	540	540	540	540	540	540	540	540
Getreideschrot 1)	0,14 €/kg 400 kg	56	56	56	56	56	56	56	56	56
Sojaschrot 2)	0,28 €/kg 330 kg	92	92	92	92	92	92	92	92	92
Mineralstoffe	0,58 €/kg 30 kg	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Tierarzt Medikamente		7	7	7	7	7	7	7	7	7
Energie u. Sonstiges		10	10	10	10	10	10	10	10	10
Verlustausgleich	0,5 % v. RE	5	5	5	5	5	6	6	6	6
VARIABLE KOSTEN		727	728	728	728	728	728	728	729	729
DECKUNGSBEITRAG		216	252	288	324	360	396	433	469	505
DB bei € 2,20/kg Einsteller		360	396	432	468	504	540	577	613	649
DB bei € 2,30/kg Einsteller		342	378	414	450	486	522	559	595	631
DB bei € 2,60/kg Einsteller		288	324	360	396	432	468	505	541	577
DB bei € 2,80/kg Einsteller		252	288	324	360	396	432	469	505	541
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

650 kg Lebendgewicht und 57% Ausschlagung ergeben 371 kg Schlachtgewicht warm.

371 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 363 kg SG kalt.

1) Eigenmischung

2) Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 180 kg)	31400 MJ ME
davon Kraffutter	10400 MJ ME
davon Grundfutter	21000 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

KALBINNENMAST OHNE VORNUTZUNG (WEIDEMAST)

Tageszunahme: 650 g; 425 kg Aufmast (95-520 kg); Haltungsdauer: 21,5 Monate

Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt.*)		2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20
€/kg Lebendgewicht		1,30	1,35	1,40	1,45	1,51	1,56	1,61	1,66
LEISTUNG	(270 kg SG)	675	702	729	756	783	810	837	864
Kalb	3,05 €/kg 95 kg	290	290	290	290	290	290	290	290
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 100 kg	26	26	26	26	26	26	26	26
Kraffutter 1)	0,17 €/kg 450 kg	78	78	78	78	78	78	78	78
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		18	18	18	18	18	18	18	18
Verlustausgleich	1,2 % v. RE	8	8	9	9	9	10	10	10
VARIABLE KOSTEN		452	452	453	453	453	453	454	454
DECKUNGSBEITRAG		223	250	276	303	330	356	383	410
DB bei € 2,54/kg Kalb		272	298	325	352	378	405	432	458
DB bei € 2,90/kg Kalb		238	264	291	318	344	371	398	424
DB bei € 3,32/kg Kalb		198	224	251	278	304	331	358	384

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) Umrechnung Lebendgewicht auf Schlachtgewicht kalt:

520 kg Lebendgewicht und 53% Ausschachtung ergeben 276 kg Schlachtgewicht warm.

276 SG warm abzüglich 2% (Umrechnung Warm- auf Kaltgewicht) ergibt 270 kg SG kalt.

1) Eigenmischung, Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	39648 MJ ME
davon Kraffutter	7487 MJ ME
davon Grundfutter	32161 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FRESSERPRODUKTION (180 kg)										
Tageszunahme: 650 g; 85 kg Aufmast (95-180 kg); Haltungsdauer: 4,3 Monate										
Frühentwöhnungsmethode; Zukaufkälber; Ohne Ausgleichszahlungen										
€/kg LG incl. MwSt.		2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40	3,50
€/kg Lebendgewicht		2,70	2,80	2,90	3,00	3,10	3,20	3,30	3,40	3,50
LEISTUNG	(180 kg LG)	486	504	522	540	558	576	594	612	630
Kalb	4,36 €/kg 95 kg	414	414	414	414	414	414	414	414	414
Milchaustauscher	1,18 €/kg 12 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kälberstarter 1)	0,26 €/kg 65 kg	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Krafffutter 1)	0,14 €/kg 65 kg	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Mineralstoffe	0,58 €/kg 10 kg	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Tierarzt Medikamente		22	22	22	22	22	22	22	22	22
Energie u. Sonstiges		7	7	7	7	7	7	7	7	7
Verlustausgleich	1,2 % v. RE	6	6	6	6	7	7	7	7	8
VARIABLE KOSTEN		495	495	495	496	496	496	496	496	497
DECKUNGSBEITRAG		-9	9	27	44	62	80	98	116	133
DB bei € 3,63/kg Kalb		61	78	96	114	132	149	167	185	203
DB bei € 3,99/kg Kalb		26	44	62	80	97	115	133	151	169
DB bei € 4,72/kg Kalb		-43	-25	-7	10	28	46	64	81	99
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien										

1) Eigenmischung, Rationen mit inländischem Eiweiss siehe Ergänzungsheft 2

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 95 kg)	6301 MJ ME
davon Krafffutter	1503 MJ ME
davon Grundfutter	4798 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

QUALITÄTS-OSCHENMAST

Tageszunahme: 800 g; 550 kg Aufmast (100-650 kg); Haltungsdauer: 22,6 Monate
 53,5% Ausschächtung; Ohne Ausgleichszahlungen

€/kg SG incl. MwSt.		2,62	2,69	2,76	2,83	2,90	2,97	3,04	3,11	3,18
€/kg Lebendgewicht		1,40	1,44	1,48	1,51	1,55	1,59	1,63	1,66	1,70
LEISTUNG	(348 kg SG)	911	935	960	984	1.008	1.033	1.057	1.082	1.106
Kalb	4,24 €/kg 100 kg	424	424	424	424	424	424	424	424	424
Milchaustauscher	1,26 €/kg 20 kg	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Kälberstarter	0,22 €/kg 347 kg	76	76	76	76	76	76	76	76	76
Getreideschrot	0,16 €/kg 120 kg	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Mineralstoffe	0,63 €/kg 34 kg	21	21	21	21	21	21	21	21	21
Tierarzt Medikamente		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Energie u. Sonstiges		15	15	15	15	15	15	15	15	15
Verlustausgleich	1,2 % v. RE	11	11	12	12	12	12	13	13	13
VARIABLE KOSTEN		609	609	609	609	610	610	610	611	611
DECKUNGSBEITRAG		303	327	351	375	399	423	447	471	495
DB bei € 3,63/kg Kalb		363	387	411	435	459	484	508	532	556
DB bei € 3,99/kg Kalb		327	351	375	399	423	448	472	496	520
DB bei € 4,14/kg Kalb		312	336	360	384	408	433	457	481	505
DB bei € 4,50/kg Kalb		276	300	324	348	372	397	421	445	469
DB bei € 4,72/kg Kalb		254	278	302	326	350	375	399	423	447

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (ab 100 kg) 44500 MJ ME
 davon Kraffutter 11200 MJ ME
 davon Grundfutter 33300 MJ ME

ARBEITSBEDARF siehe Seite 156

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

MUTTERKUHHALTUNG - BEEFERZEUGUNG (Bio)

Mutterkuh: 650 kg LG; Nutzungsdauer: 5 Jahre; Aufzuchtquote: 90%

Absetzer: 0,45 männlich, 227 kg Schlachtgewicht (420 kg LG, 54% Ausschachtung)

Absetzer: 0,45 weiblich, 198 kg Schlachtgewicht (380 kg LG, 52% Ausschachtung)

Eigene Bestandesergänzung; Vermarktung über Handel

Ohne Ausgleichszahlung

€/kg SG (Beef)		3,20	3,40	3,60	3,80	4,00	4,20	4,40
0,45 Männl. Beef	102,2 kg	327	347	368	388	409	429	450
0,25 Weibl. Beef	49,6 kg	159	169	178	188	198	208	218
0,20 Altkuh	0,94 €/kg 130,0 kg	123	123	123	123	123	123	123
LEISTUNG		608	639	669	699	730	760	790
Eigene Bestandesergänzung		40	40	40	40	40	40	40
Getreide	0,28 €/kg 150 kg	41	41	41	41	41	41	41
Mineralstoffe	0,67 €/kg 10 kg	7	7	7	7	7	7	7
Tierarzt, Medikamente		15	15	15	15	15	15	15
Deckgeld		29	29	29	29	29	29	29
Verbandsbeitrag		11	11	11	11	11	11	11
Sonstiges		20	20	20	20	20	20	20
VARIABLE KOSTEN		164						
DECKUNGSBEITRAG		444	475	505	535	566	596	627

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitsbedarf insgesamt: 20 - 40 Akh

Grundfutterbedarf : 53356 MJ ME

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MUTTERKUHHALTUNG - EINSTELLER

Mutterkuh: 650 kg LG; Nutzungsdauer: 5 Jahre; Aufzuchtquote: 90%

Absetzer: 0,45 männlich, Einsteller, 250 kg

Absetzer: 0,45 weiblich, Einsteller 220 kg

Eigene Bestandesergänzung

Ohne Ausgleichszahlung

€/kg LG männl.		2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80
€/kg LG weibl.		1,90	2,00	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50
0,45 Einsteller männl.	112,5 kg	247	259	270	281	293	304	315
0,25 Einsteller weibl.	55,0 kg	104	110	116	121	127	132	138
0,20 Altkuh	0,94 €/kg 130,0 kg	123	123	123	123	123	123	123
LEISTUNG		475	492	508	525	542	559	575
Eigene Bestandeserg.		40	40	40	40	40	40	40
Getreide	0,14 €/kg 50 kg	7	7	7	7	7	7	7
Mineralstoffe	0,67 €/kg 10 kg	7	7	7	7	7	7	7
Tierarzt, Medikamente		15	15	15	15	15	15	15
Deckgeld		29	29	29	29	29	29	29
Verbandsbeitrag		11	11	11	11	11	11	11
Sonstiges		10	10	10	10	10	10	10
VARIABLE KOSTEN		119						
DECKUNGSBEITRAG		355	372	389	406	422	439	456

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitsbedarf insgesamt: 20 - 40 Akh

Grundfutterbedarf : 45.900 MJ ME

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

Stiermast 80 - 550 kg Lebendgewicht

Bestandesgröße	10 Mastplätze		20 Mastplätze		
Haltung	Anbindestall	Anbindestall	Anbindestall	Tieflaufstall	Vollspaltenboden
Futternvorlage	Hochsilo, Handentnahme	Hochsilo, Handentnahme	Hochsilo, Handentnahme	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Blockschneider
Entmisten	Schubkarre	Schubstange	Schubstange	Frontlader	
Arbeitszeitbedarf (AKh/Tier und Jahr)	45,73	33,34	28,11	23,53	19,40
Datengrundlage: KTBL 00/01					
Mast 125-550 kg LG, 1100 g tägliche Zunahme	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier
Rüstarbeiten	0,45	0,45	0,22	0,22	0,22
Futternreinigen	0,19	0,19	0,12	0,12	0,12
Füttern Silage	1,56	1,56	1,27	1,11	1,11
Füttern Heu	0,39	0,39	0,36	0,36	0,36
Füttern Kraftfutter	0,38	0,38	0,34	0,34	0,34
Einstreu und Entmistung	3,60	1,20	1,20	0,80	0,00
Summe	6,57	4,17	3,51	2,95	2,15
	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier
Sonderarbeiten	1,10	1,10	0,89	0,89	0,89
Summe Mast [AKh/Stier]	40,85	26,33	22,13	18,74	13,90
Kälberaufzucht 80-125 kg (8 Wo)	Einzelbucht, Eimerfütterung, händische Entmistung, 2 Tiere/Arbeitsgang	Einzelbucht, Eimerfütterung, händische Entmistung, 2 Tiere/Arbeitsgang	Einzelhaltung, Eimerfütterung, händische Entmistung, 5 Tiere/Arbeitsgang	Einzelhaltung, Eimerfütterung, händische Entmistung, 5 Tiere/Arbeitsgang	Einzelhaltung, Eimerfütterung, händische Entmistung, 5 Tiere/Arbeitsgang
Rüstarbeiten	3,88	3,88	2,25	1,63	1,63
Tränke	5,14	5,14	5,14	4,14	4,14
Füttern Kraftfutter	0,30	0,30	0,30	0,27	0,27
Füttern Heu	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13
Sonstiges	0,55	0,55	0,55	0,42	0,42
Einstreu und Entmistung	0,65	0,65	0,65	0,58	0,58
Summe [AKmin/Kalb und Tag]	10,66	10,66	9,03	7,17	7,17
Sonderarbeiten [AKh/Kalb und Aufzuchtperiode]	1,40	1,40	1,20	1,20	1,20
Summe Kälberaufzucht [AKh/Kalb]	12,77	12,77	10,83	8,85	8,85

Quelle: BLT Wieselburg

Stiermast 80 - 550 kg Lebendgewicht

Bestandesgröße	42 Mastplätze		60 Mastplätze	
	Tieflaufstall	Vollspaltenboden	Tieflaufstall	Vollspaltenboden
Haltung				
Futternvorlage	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Blockschneider
Entmisten	Frontlader		Frontlader	
Arbeitszeitbedarf (AKh/Tier und Jahr)	18,75	15,66	14,59	12,11
Datengrundlage: KTBL 00/01				
Mast 125-550 kg LG, 1100 g tägliche Zunahme	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier
Rüstarbeiten	0,13	0,13	0,08	0,08
Futternreinigen	0,08	0,08	0,06	0,06
Füttern Silage	0,76	0,76	0,57	0,57
Füttern Heu	0,34	0,34	0,30	0,30
Füttern Kraftfutter	0,31	0,31	0,27	0,27
Einstreu und Entmistung	0,60	0,00	0,48	0,00
Summe	2,22	1,62	1,76	1,28
	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier
Sonderarbeiten	0,81	0,81	0,77	0,77
Summe Mast [AKh/Stier]	14,24	10,61	11,42	8,51
Kälberaufzucht 80-125 kg (8 Wo)	Einzelhaltung, Eimerfütterung, händische Entmistung, 6 Tiere/Arbeitsgang	Einzelhaltung, Eimerfütterung, händische Entmistung, 6 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 10 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 10 Tiere/Arbeitsgang
Rüstarbeiten	1,22	1,22	1,20	1,20
Tränke	3,64	3,64	1,95	1,95
Füttern Kraftfutter	0,25	0,25	0,22	0,22
Füttern Heu	0,13	0,13	0,12	0,12
Sonstiges	0,35	0,35	0,30	0,30
Einstreu und Entmistung	0,55	0,55	0,70	0,70
Summe [AKmin/Kalb und Tag]	6,14	6,14	4,49	4,49
Sonderarbeiten [AKh/Kalb und Aufzuchtperiode]	1,20	1,20	0,90	0,90
Summe Kälberaufzucht [AKh/Kalb]	7,75	7,75	5,69	5,69

Quelle: BLT Wieselburg

Stiermast 80 - 550 kg Lebendgewicht

Bestandesgröße	80 Mastplätze		
	Tieflaufstall	Vollspaltenboden	Vollspaltenboden
Haltung			
Futternvorlage	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Blockschneider	Flachsilo, Verteilwagen mit Silagefräse
Entmisten	Frontlader		
Arbeitszeitbedarf (AKh/Tier und Jahr)	13,41	11,50	10,83
Datengrundlage: KTBL 00/01			
Mast 125-550 kg LG, 1100 g tägliche Zunahme	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier
Rüstarbeiten	0,07	0,07	0,07
Futtern reinigen	0,05	0,05	0,05
Füttern Silage	0,56	0,56	0,43
Füttern Heu	0,30	0,30	0,30
Füttern Kraftfutter	0,24	0,24	0,24
Einstreu und Entmistung	0,44	0,07	0,07
Summe	1,66	1,29	1,16
	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier
Sonderarbeiten	0,75	0,75	0,75
Summe Mast [AKh/Stier]	10,79	8,55	7,77
Kälberaufzucht 80-125 kg (8 Wo)	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 15 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 15 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 15 Tiere/Arbeitsgang
Rüstarbeiten	0,90	0,90	0,90
Tränke	1,70	1,70	1,70
Füttern Kraftfutter	0,22	0,22	0,22
Füttern Heu	0,12	0,12	0,12
Sonstiges	0,29	0,29	0,29
Einstreu und Entmistung	0,60	0,60	0,60
Summe [AKmin/Kalb und Tag]	3,83	3,83	3,83
Sonderarbeiten [AKh/Kalb und Aufzuchtperiode]	0,85	0,85	0,85
Summe Kälberaufzucht [AKh/Kalb]	4,94	4,94	4,94

Quelle: BLT Wieselburg

Stiermast 80 - 550 kg Lebendgewicht

Bestandesgröße	100 Mastplätze		200 Mastplätze
	Tieflaufstall	Vollspaltenboden	Vollspaltenboden
Haltung			
Futternvorlage	Flachsilo, Verteilwagen mit Silagefräse	Flachsilo, Verteilwagen mit Silagefräse	Flachsilo, Verteilwagen mit Silagefräse
Entmisten	Frontlader		
Arbeitszeitbedarf (AKh/Tier und Jahr)	11,81	10,10	5,55
Datengrundlage: KTBL 00/01			
Mast 125-550 kg LG, 1100 g tägliche Zunahme	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier	AKmin/Tag und Tier
Rüstarbeiten	0,05	0,05	0,02
Füttertisch reinigen	0,05	0,05	0,04
Füttern Silage	0,38	0,38	0,37
Füttern Heu	0,25	0,25	0,00
Füttern Kraftfutter	0,22	0,22	0,00
Einstreu und Entmistung	0,40	0,07	0,07
Summe	1,35	1,02	0,50
	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier	AKh/Mastperiode und Tier
Sonderarbeiten	0,74	0,74	0,73
Summe Mast [AKh/Stier]	8,91	6,91	3,76
Kälberaufzucht 80-125 kg (8 Wo)	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 15 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 15 Tiere/Arbeitsgang	Gruppenhaltung, Eimerfütterung, Entmistung Frontlader, 30 Tiere/Arbeitsgang
Rüstarbeiten	0,90	0,90	0,40
Tränke	1,70	1,70	0,56
Füttern Kraftfutter	0,22	0,22	0,21
Füttern Heu	0,12	0,12	0,11
Sonstiges	0,29	0,29	0,25
Einstreu und Entmistung	0,60	0,60	0,40
Summe [AKmin/Kalb und Tag]	3,83	3,83	1,93
Sonderarbeiten [AKh/Kalb und Aufzuchtperiode]	0,85	0,85	0,70
Summe Kälberaufzucht [AKh/Kalb]	4,94	4,94	2,76

Quelle: BLT Wieselburg

LÄMMERPRODUKTION (EXTENSIV, WEIDEHALTUNG)

1,8 aufgezogene und 1,6 verkaufte Lämmer pro Mutterschaf; 5 Jahre Nutzungsdauer

Preisbasis: lebend an Handel

Eigene Bestandesergänzung

Ohne Ausgleichszahlung

€/kg Lebendgewicht	1,31	1,38	1,45	1,53	1,60	1,67	1,74	1,82	1,89
1,6 Lämmerverkauf a 45,0 kg	94	99	104	110	115	120	125	131	136
Alttieranteil 1,09 €/kg 12,0 kg	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Wolle 0,58 €/kg 2,5 kg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
LEISTUNG	109	114	119	125	130	135	140	146	151
Bestandesergänzung	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Krafftutter-Mutterschaf 40 kg	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Krafftutter-Lamm 0,29 €/kg 48 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Lecksteine	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tierarzt Medikamente	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Bockabwertung	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Streustroh 180 kg	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Verbandsbeitrag	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sonstiges	4	4	4	4	4	4	4	4	4
VARIABLE KOSTEN	75								
DECKUNGSBEITRAG	34	39	44	50	55	60	65	71	76
DB bei 2,0 aufg. u. 2,0 verk. Lämmern	58	64	70	77	84	90	96	103	110
DB bei 2,5 aufg. u. 2,5 verk. Lämmern	87	95	103	112	120	128	135	144	152
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Nährstoffbedarf				
Aufg. Lämmer je Mutterschaf u. Jahr		1,8	2,0	2,5
Nährstoffbedarf insgesamt	MJ ME	7.559	7.888	8.710
davon Grundfutter	MJ ME	6.184	6.452	7.124
davon Krafftutter	MJ ME	1.376	1.436	1.585
davon Krafftutter	dt	1,40	1,46	1,62

Arbeitsbedarf insgesamt: 6 - 8 Akh

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

LÄMMERPRODUKTION (EXTENSIV, WEIDEHALTUNG)

1,8 aufgezogene und 1,6 verkaufte Lämmer pro Mutterschaf; 5 Jahre Nutzungsdauer

Preisbasis : Ring- bzw. Direktvermarktung

Eig. Bestandesergänzung

Ohne Ausgleichszahlung

€/kg Lebendgewicht	1,74	1,82	1,89	1,96	2,03	2,11	2,18	2,25	2,33
1,6 Lämmerverkauf a 45,0 kg	125	131	136	141	146	152	157	162	168
Alttieranteil 1,09 €/kg 12,0 kg	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Wolle 0,58 €/kg 2,5 kg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
LEISTUNG	140	146	151	156	161	166	171	177	182
Bestandesergänzung	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Krafftutter-Mutterschaf 40 kg	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Krafftutter-Lamm 0,29 €/kg 48 kg	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Lecksteine	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tierarzt Medikamente	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Bockabwertung	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Streustroh 180 kg	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Vermarktung u. Schlachtung	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Verbandsbeitrag	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sonstiges	4	4	4	4	4	4	4	4	4
VARIABLE KOSTEN	104								
DECKUNGSBEITRAG	36	42	47	52	57	62	68	73	78
DB bei 2,0 aufg. u. 2,0 verk. Lämmern	67	74	81	87	93	100	107	113	120
DB bei 2,5 aufg. u. 2,5 verk. Lämmern	106	115	123	131	139	148	156	164	173

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Nährstoffbedarf				
Aufg. Lämmer je Mutterschaf u. Jahr		1,8	2,0	2,5
Nährstoffbedarf insgesamt	MJ ME	7.559	7.888	8.710
davon Grundfutter	MJ ME	6.184	6.452	7.124
davon Krafftutter	MJ ME	1.376	1.436	1.585
davon Krafftutter	dt	1,40	1,46	1,62

Arbeitsbedarf insgesamt: 6 - 8 Akh

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

LÄMMERPRODUKTION (INTENSIV)

2,0 aufgezogene und 1,8 verkaufte Lämmer pro Mutterschaf; 5 Jahre Nutzungsdauer

Preisbasis in €/kg LG: Gew. Durchschnitt entspricht € 2,40/kg 80% (Q-Kl.1) zu 2,54;15% (Q-Kl.2) zu 2,18;5% (Q-Kl.3) zu 1,45

Eig. Bestandeseergänzung

Ohne Ausgleichszahlung

€/kg Lebendgewicht	1,45	1,96	2,03	2,12	2,25	2,33	2,40	2,47	2,54
1,8 Lämmerverkauf a 45,0 kg	117	159	164	172	182	189	194	200	206
Alt tieranteil 1,09 €/kg 12,0 kg	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Wolle 0,58 €/kg 2,5 kg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
LEISTUNG	132	173	179	186	197	203	209	215	220
Bestandeseergänzung	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Kraftfutter-Mutterschaf 80 kg	22	22	22	22	22	22	22	22	22
Kraftfutter-Lamm 0,29 €/kg 135 kg	39	39	39	39	39	39	39	39	39
Lecksteine	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Futterstroh	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Tierarzt Medikamente	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Bockabwertung	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Streustroh 180 kg	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Vermarktung u. Schlachtung	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Verbandsbeitrag	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sonstiges	4	4	4	4	4	4	4	4	4
VARIABLE KOSTEN	148								
DECKUNGSBEITRAG	-16	26	31	38	49	56	61	67	73
DB bei 1,6 aufg. u. 1,6 verk. Lämmern	-29	8	13	19	29	35	40	45	50
DB bei 2,5 aufg. u. 2,5 verk. Lämmern	30	87	95	105	120	129	137	145	153
DB bei 3,0 aufg. u. 3,0 verk. Lämmern	63	131	141	153	171	181	191	200	210

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Nährstoffbedarf		2,0	1,6	2,5	3,0
Aufg. Lämmer je Mutterschaf u. Jahr					
Nährstoffbedarf insgesamt	MJ ME	8.142	7.455	9.001	9.859
davon Grundfutter	MJ ME	5.455	4.995	6.030	6.606
davon Kraftfutter	MJ ME	2.687	2.460	2.970	3.253
davon Kraftfutter	dt	39,26	35,94	43,39	47,53

Arbeitsbedarf insgesamt: 8 - 12 Akh

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

MILCHSCHAFHALTUNG (Molkereianlieferung)

Milchpreis: 0,87 €/kg; Lamm: 2,40 €/kg; Alttier: 1,09 €/kg; Wolle: 0,58 €/kg

Ostfriesisches Milchschaaf;

Eigene Bestandesergänzung; 5 J. Nutzungsdauer

Ohne Ausgleichszahlung

Milchleistung/Jahr in kg	300	350	400	450	500
Krafftutter kg	220	245	270	295	320
Nutzungsdauer Jahre	5	5	5	5	5
Aufgezogene Lämmer	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Verkaufte Lämmer	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Lämmeranteil kg	35	35	35	35	35
Alttieranteil kg	12	12	12	12	12
Wolle kg	3	3	3	3	3
Milch	262	305	349	392	436
Lämmer	84	84	84	84	84
Alttiere	13	13	13	13	13
Altbock	2	2	2	2	2
Wolle	2	2	2	2	2
LEISTUNG	362	406	449	493	537
Bestandesergänzung	14	14	14	14	14
Milchaustauscher 2,18 €/kg 15 kg	33	33	33	33	33
Starter 0,24 €/kg 32 kg	8	8	8	8	8
Krafftutter 0,24 €/kg	53	59	65	71	77
Mineralstoffe 0,80 €/kg 10 kg	8	8	8	8	8
Tierarzt Medikamente	11	11	11	11	11
Bockabwertung 2 J. 30T.	10	10	10	10	10
Einstreu 0,06 €/kg 100 kg	6	6	6	6	6
Verbandsbeitrag	2	2	2	2	2
Kosten Milchgewinnung	14	17	19	21	24
Sonstiges	19	22	25	29	32
VARIABLE KOSTEN	177	188	200	211	223
DB OHNE GF-KOSTEN	185	218	250	282	314
DB bei 1,00 €/kg Milch	224	262	301	339	378
DB bei 1,20 €/kg Milch	284	332	381	429	478

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, BMLFUW - Wien

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (von 300-500 kg ML) 5200 - 8667 MJ ME

davon Krafftutter 1800 - 3108 MJ ME

Grundfutter 5558 MJ ME

ARBEITSBEDARF

insgesamt 30 - 50 AKh

MILCHSCHAFHALTUNG (Frischkäse-Handelsvermarktung)

Frischkäsepreis: 0,58 €/Portion; Lamm: 2,40 €/kg; Alttier: 1,09 €/kg; Wolle: 0,58 €/kg

Ostfriesisches Milchschafr; reine Schafmilch

Eigene Bestandesergänzung; 5 J. Nutzungsdauer

Ohne Ausgleichszahlung

Milchleistung/Jahr in kg		300	350	400	450	500
Frischkäseportionen/Jahr		900	1.050	1.200	1.350	1.500
Krafftutter kg		220	245	270	295	320
Nutzungsdauer Jahre		5	5	5	5	5
Aufgezogene Lämmer		1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Verkaufte Lämmer		1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Lämmeranteil kg		35	35	35	35	35
Alttieranteil kg		12	12	12	12	12
Wolle kg		3	3	3	3	3
Frischkäse		523	610	698	785	872
Lämmer		84	84	84	84	84
Alttiere		13	13	13	13	13
Altbock		2	2	2	2	2
Wolle		2	2	2	2	2
LEISTUNG		624	711	798	885	973
Bestandesergänzung		14	14	14	14	14
Milchaustauscher	2,18 €/kg	15 kg	33	33	33	33
Starter	0,24 €/kg	32 kg	8	8	8	8
Krafftutter	0,24 €/kg		53	59	65	71
Mineralstoffe	0,80 €/kg	10 kg	8	8	8	8
Tierarzt Medikamente			11	11	11	11
Bockabwertung 2 J. 30T.			10	10	10	10
Einstreu	0,06 €/kg	100 kg	6	6	6	6
Verbandsbeitrag			2	2	2	2
Kosten Milchgewinnung			14	17	19	21
Kosten Verarbeitung			93	108	124	139
Produktionsausfall		5%	26	31	35	39
Sonstiges			19	22	25	29
VARIABLE KOSTEN		296	327	358	390	421
DB OHNE GF-KOSTEN		328	384	440	496	552
DB bei 0,50 €/Portion		259	303	347	391	436
DB bei 0,65 €/Portion		387	453	518	584	650

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, BMLFUW - Wien**NÄHRSTOFFBEDARF**

insgesamt (von 300-500 kg ML) 5200 - 8667 MJ ME

davon Krafftutter 1800 - 3108 MJ ME

Grundfutter 5558 MJ ME

ARBEITSBEDARF

insgesamt 55 - 90 AKh

davon Käseerzeugung 25 - 40 AKh

MILCHSCHAFHALTUNG (Frischkäse-Direktvermarktung)

Frischkäsepreis: 1,09 €/Portion; Lamm: 2,40 €/kg; Alttier: 1,09 €/kg; Wolle: 0,58 €/kg

Ostfriesisches Milchschafr; reine Schafmilch

Eigene Bestandesergänzung; 5 J. Nutzungsdauer

Ohne Ausgleichszahlung

Milchleistung/Jahr in kg		300	350	400	450	500
Frischkäseportionen/Jahr		900	1.050	1.200	1.350	1.500
Krafftutter kg		220	245	270	295	320
Nutzungsdauer Jahre		5	5	5	5	5
Aufgezogene Lämmer		1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Verkaufte Lämmer		1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Lämmeranteil kg		35	35	35	35	35
Alttieranteil kg		12	12	12	12	12
Wolle kg		3	3	3	3	3
Frischkäse		981	1.145	1.308	1.472	1.635
Lämmer		84	84	84	84	84
Alttiere		13	13	13	13	13
Altbock		2	2	2	2	2
Wolle		2	2	2	2	2
LEISTUNG		1.082	1.245	1.409	1.572	1.736
Bestandesergänzung		14	14	14	14	14
Milchaustauscher	2,18 €/kg	15 kg	33	33	33	33
Starter	0,24 €/kg	32 kg	8	8	8	8
Krafftutter	0,24 €/kg		53	59	65	71
Mineralstoffe	0,80 €/kg	10 kg	8	8	8	8
Tierarzt Medikamente			11	11	11	11
Bockabwertung 2 J. 30T.			10	10	10	10
Einstreu	0,06 €/kg	100 kg	6	6	6	6
Verbandsbeitrag			2	2	2	2
Kosten Milchgewinnung			14	17	19	21
Kosten Verarbeitung			93	108	124	139
Kosten Vermarktung			147	172	196	221
Produktionsausfall		10%	98	114	131	147
Sonstiges			19	22	25	29
VARIABLE KOSTEN		515	583	650	718	786
DB OHNE GF-KOSTEN		567	663	758	854	950
DB bei 1,30 €/Portion		737	861	985	1.109	1.233
DB bei 0,90 €/Portion		413	483	553	623	693
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, BMLFUW - Wien						

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (von 400-850kg ML) 5200 - 8667 MJ ME

davon Krafftutter 1800 - 3108 MJ ME

Grundfutter 5558 MJ ME

ARBEITSBEDARF

insgesamt 75 - 110 AKh

davon Käseerzeugung 25 - 40 AKh

davon Vermarktung 20 AKh

MILCHZIEGENHALTUNG (Ziegenkäse-Direktvermarktung)

Frischkäsepreis: 13,00 €/kg; Kitz: 3,27 €/kg; Alttier: 0,36 €/kg

Saane Ziege; reine Ziegenmilch

Eigene Bestandesergänzung; 6 J. Nutzungsdauer

O h n e A u s g l e i c h s z a h l u n g

Milchleistung/Jahr in kg		400	550	650	700	850
Frischkäse/Jahr in kg		60	82	97	105	127
Krafftutter kg		143	219	283	305	370
Nutzungsdauer Jahre		6	6	6	6	6
Aufgezogene Kitz		1,77	1,77	1,77	1,77	1,77
Verkaufte Kitz		1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Kitzanteil kg		29	29	29	29	29
Alttieranteil kg		8	8	8	8	8
Frischkäse		780	1.072	1.267	1.365	1.657
Kitze (lebend, 7-8 Wo)		94	94	94	94	94
Alttiere		3	3	3	3	3
LEISTUNG		877	1.170	1.365	1.462	1.755
Bestandesergänzung		12	12	12	12	12
Milch	0,36 €/kg	100 kg	36	36	36	36
Starter	0,33 €/kg	40 kg	13	13	13	13
Krafftutter	0,25 €/kg		36	56	72	94
Mineralstoffe	0,80 €/kg	10 kg	8	8	8	8
Tierarzt Medikamente			12	12	12	12
Bockabwertung 2 J. 30T.			9	9	9	9
Einstreu	0,06 €/kg	150 kg	9	9	9	9
Verbandsbeitrag			2	2	2	2
Leistungskontrolle			10	10	10	10
Kosten Milchgewinnung			35	35	35	35
Kosten Verarbeitung			160	160	160	160
Kosten Vermarktung			222	222	222	222
Produktionsausfall		10%	78	107	127	136
Sonstiges			35	35	35	35
VARIABLE KOSTEN			678	726	762	777
DB OHNE GF-KOSTEN			200	444	603	685
DB bei 10,80 €/kg			81	280	410	477
DB bei 15,20 €/kg			319	607	796	893
Ziegenmilch zur Kitzaufzucht						
DB bei 1,10 €/kg		100 kg	126	370	529	612
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, BMLFUW - Wien						

NÄHRSTOFFBEDARF

insgesamt (von 400-850kg ML) 8388 - 11123 MJ ME

davon Krafftutter 1823 - 4558 MJ ME

Grundfutter 6565 MJ ME

ARBEITSBEDARF

insgesamt 75 - 110 AKh

davon Käseerzeugung 25 - 40 AKh

davon Vermarktung 20 AKh

FERKELPRODUKTION KOMBINIERTE FÜTTERUNG - EIGENE BESTANDESERGÄNZUNG

Ferkelpreis: 25 kg a € 2,10 + 6 kg Übergewicht a € 1,23 = € 60

2,0 Würfe/Zuchtsau u. Jahr; 5,0 Würfe

Zuchtsau gilt ab 1. Belegung

Ergänzungsfutter mit 11,9 MJ; Eigenmischung

Stück Ferkel/Zuchtsau u. Jahr	31 kg	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0
Ferkel ab 1. Wurf d. Zuchtsau		17,8	19,0	20,1	21,2	22,3	23,4	24,5	25,6
Zuchtsauenergänzungsfutter Eigenm.	kg	960	980	1.000	1.020	1.040	1.060	1.080	1.100
Ferkelfutter Eigenm.	45 kg/Stück	720	765	810	855	900	945	990	1.035
Ferkel		958	1.018	1.078	1.138	1.198	1.257	1.317	1.377
Altsau (SG)	0,75 €/kg - 160 kg	48	48	48	48	48	48	48	48
LEISTUNG		1.006	1.066	1.126	1.186	1.246	1.305	1.365	1.425
E. Bestandsergänzung	2,5 J.Nutzd.	71	71	71	71	71	71	71	71
Zuchtsauenerg. 1)	0,18 €/kg	171	174	178	182	185	189	192	196
Ferkelfutter 2)	0,23 €/kg	166	177	187	198	208	218	229	239
Tierarzt Desinfektion		83	88	94	99	104	109	114	120
Deckgeld bzw. Eberanteil		25	25	25	25	25	25	25	25
Energie		45	45	45	45	45	45	45	45
Verlustausgleich		18	18	18	18	18	18	18	18
Vermarktung u. Sonstiges		32	34	36	38	40	42	44	46
VARIABLE KOSTEN		611	632	653	675	696	717	738	759
DECKUNGSBEITRAG		395	434	472	511	550	589	627	666
DB bei € 47 /Stück Ferkel		198	224	250	276	302	328	354	380
DB bei € 51 /Stück Ferkel		254	284	314	344	373	403	433	462
DB bei € 55 /Stück Ferkel		311	345	378	411	445	478	511	545
DB bei € 62 /Stück Ferkel		424	465	506	546	587	628	668	709
DB bei € 65 /Stück Ferkel		481	525	570	614	658	702	747	791
DB bei € 69 /Stück Ferkel		538	586	634	682	729	777	825	873
DB bei € 73 /Stück Ferkel		594	646	698	749	801	852	904	955
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Variable Spezialkosten der Jungsauenaufzucht zur Bestandsergänzung

Ferkel	31 kg	60	47	51	55	62	65	69	73
ZS-Alleinfutter	0,17 €/kg - 400 kg	70	47	51	55	62	65	69	73
Tierarzt		7	7	7	7	7	7	7	7
Sonstiges 3)		40	40	40	40	40	40	40	40
Variable Spezialkosten		177	164	168	171	178	182	186	189
Variable Kosten d. Bestandsergänzung		71	66	67	68	71	73	74	76

1) Zuchtsauenergänzungsfutter bei eiweisreichen Grundfutter

2) 40 kg Ferkelstarter (Eigenmischung) + 5 kg Prästarter/Ferkel

3) Anteiliger Mindererlös € 32,70/Jungsau bei Verkauf von reinrassigen Geschwistern

Grundfutter 2.200 MJME

Arbeitsbedarf siehe Seite 172-177

Der anteilige Arbeitsbedarf für Jungsauen beträgt bei 2,5 J. ND 40% des Jungsauenarbeitsbedarfs

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FERKELPRODUKTION - ZUCHTSAUENALLEINFUTTER - EIGENE BESTANDESERGÄNZUNG

Ferkelpreis: 25 kg a € 2,10 + 6 kg Übergewicht a € 1,23 = € 60

2,0 Würfe/Zuchtsau u. Jahr; 5,0 Würfe

Zuchtsau gilt ab 1. Belegung

Zuchtsauenalleinfutter mit 11.1 MJ; Eigenmischung

Stück Ferkel/Zuchtsau u. Jahr	31 kg	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0
Ferkel ab 1. Wurf d. Zuchtsau		17,8	19,0	20,1	21,2	22,3	23,4	24,5	25,6	26,8
Zuchtsauenalleinfutter Eigenm.	kg	1.110	1.130	1.150	1.170	1.190	1.210	1.230	1.250	1.270
Ferkelfutter Eigenm.	45 kg/Stück	720	765	810	855	900	945	990	1.035	1.080
Ferkel		958	1.018	1.078	1.138	1.198	1.257	1.317	1.377	1.437
Altsau (SG)	0,75 €/kg - 160 kg	48	48	48	48	48	48	48	48	48
LEISTUNG		1.006	1.066	1.126	1.186	1.246	1.305	1.365	1.425	1.485
E. Bestandsergänzung	2,5 J.Nutzd.	71	71	71	71	71	71	71	71	71
Zuchtsauenalleinfutter 1)	0,19 €/kg	214	217	221	225	229	233	237	241	244
Ferkelfutter 2)	0,23 €/kg	166	177	187	198	208	218	229	239	250
Tierarzt Desinfektion		83	88	94	99	104	109	114	120	125
Deckgeld bzw. Eberanteil		25	25	25	25	25	25	25	25	25
Energie		45	45	45	45	45	45	45	45	45
Verlustausgleich		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Vermarktung u. Sonstiges		32	34	36	38	40	42	44	46	48
VARIABLE KOSTEN		654	675	697	718	740	761	783	804	825
DECKUNGSBEITRAG		352	391	429	468	506	544	583	621	660
DB bei € 47 /Stück Ferkel		155	181	207	232	258	284	310	336	361
DB bei € 51 /Stück Ferkel		212	241	271	300	329	359	388	418	447
DB bei € 55 /Stück Ferkel		268	302	335	368	401	434	467	500	533
DB bei € 62 /Stück Ferkel		382	422	462	503	543	583	624	664	704
DB bei € 65 /Stück Ferkel		439	482	526	570	614	658	702	746	790
DB bei € 69 /Stück Ferkel		495	543	590	638	686	733	781	828	876
DB bei € 73 /Stück Ferkel		552	603	654	705	757	808	859	910	962

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Variable Spezialkosten der Jungsauenaufzucht zur Bestandsergänzung

Ferkel	31 kg	60	47	51	55	62	65	69	73
Zuchtsauenalleinf	0,17 €/kg - 400 kg	70	47	51	55	62	65	69	73
Tierarzt		7	7	7	7	7	7	7	7
Sonstiges 3)		40	40	40	40	40	40	40	40
Variable Spezialkosten		177	164	168	171	178	182	186	189
Variable Kosten d. Bestandsergänzung		71	66	67	68	71	73	74	76

1) Futtermischung: 40 % niedertragende - 60 % hochtragende Sauen

2) 40 kg Ferkelstarter (Eigenmischung) + 5 kg Prästarter/Ferkel

3) Anteiliger Mindererlös € 32,70/Jungsau bei Verkauf von reinrassigen Geschwistern

Arbeitsbedarf siehe Seite 172-177

Der anteilige Arbeitsbedarf für Jungsauen beträgt bei 2,5 J. ND 40% des Jungsauenarbeitsbedarfs

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FERKELPRODUKTION - ZUCHTSAUENALLEINFUTTER - HYBRIDPROGRAMM

Ferkelpreis: 25 kg a € 2,20 + 6 kg Übergewicht a € 1,23 = € 62

2,0 Würfe/Zuchtsau u. Jahr; 5,0 Würfe

O E - H Y B. - P R O G R A M M; Zuchtsau gilt ab 1. Belegung

Bestandesergänzung d. Jungsauenzukauf; Kraffuttereigenmischung

Stück Ferkel/Zuchtsau u. Jahr	31 kg	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0
Ferkel ab 1. Wurf d. Zuchtsau		17,8	19,0	20,1	21,2	22,3	23,4	24,5	25,6	26,8
Zuchtsauenalleinfutter Eigenm.	kg	1.110	1.130	1.150	1.170	1.190	1.210	1.230	1.250	1.270
Ferkelfutter Eigenm.	45 kg/Stück	720	765	810	855	900	945	990	1.035	1.080
Ferkel		998	1.060	1.123	1.185	1.248	1.310	1.372	1.435	1.497
Altsau (SG)	0,75 €/kg - 160 kg	48	48	48	48	48	48	48	48	48
LEISTUNG		1.046	1.108	1.171	1.233	1.296	1.358	1.420	1.483	1.545
Jungsauenzukauf	2,5 J.Nutzd.	112	112	112	112	112	112	112	112	112
Zuchtsauenalleinfutter 1)	0,19 €/kg	214	217	221	225	229	233	237	241	244
Ferkelfutter 2)	0,23 €/kg	166	177	187	198	208	218	229	239	250
Tierarzt Desinfektion		83	88	94	99	104	109	114	120	125
Deckgeld bzw. Eberanteil		25	25	25	25	25	25	25	25	25
Energie		45	45	45	45	45	45	45	45	45
Verlustrausgleich		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Vermarktung u. Sonstiges		32	34	36	38	40	42	44	46	48
VARIABLE KOSTEN		695	717	738	760	781	802	824	845	867
DECKUNGSBEITRAG		351	392	433	474	515	556	596	637	678
DB bei € 51 /Stück Ferkel		167	196	226	255	284	314	343	373	402
DB bei € 55 /Stück Ferkel		225	258	291	324	357	390	423	456	489
DB bei € 58 /Stück Ferkel		283	320	356	393	430	467	503	540	577
DB bei € 62 /Stück Ferkel		341	381	422	462	502	543	583	623	664
DB bei € 65 /Stück Ferkel		399	443	487	531	575	619	663	707	751
DB bei € 69 /Stück Ferkel		457	505	553	600	648	695	743	791	838
DB bei € 73 /Stück Ferkel		516	567	618	669	720	772	823	874	925

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Futtermischung: 40 % niedertragende - 60 % hochtragende Sauen

2) 40 kg Ferkelstarter (Eigenmischung) + 5 kg Prästarter/Ferkel

Arbeitsbedarf siehe Seite 172-177

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

FERKELPRODUKTION - KOMBINIERTE FÜTTERUNG- HYBRIDPROGRAMM

Ferkelpreis: 25 kg a € 2,20 + 6 kg Übergewicht a € 1,23 = € 62

2,0 Würfe/Zuchtsau u. Jahr; 5,0 Würfe

O E - H Y B. - P R O G R A M M; Zuchtsau gilt ab 1. Belegung

Bestandesergänzung d. Jungsauenzukauf; Kraffuttereigenmischung

Stück Ferkel/Zuchtsau u. Jahr	31 kg	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0
Ferkel ab 1. Wurf d. Zuchtsau		17,8	19,0	20,1	21,2	22,3	23,4	24,5	25,6	26,8
Zuchtsauenergänzungsfutter Eigenm.	kg	960	980	1.000	1.020	1.040	1.060	1.080	1.100	1.120
Ferkelfutter Eigenm.	45 kg/Stück	720	765	810	855	900	945	990	1.035	1.080
Ferkel		998	1.060	1.123	1.185	1.248	1.310	1.372	1.435	1.497
Altsau (SG)	0,75 €/kg - 160 kg	48	48	48	48	48	48	48	48	48
LEISTUNG		1.046	1.108	1.171	1.233	1.296	1.358	1.420	1.483	1.545
Jungsauenzukauf	2,5 J.Nutzd.	112	112	112	112	112	112	112	112	112
Zuchtsauenerg. 1)	0,18 €/kg	171	174	178	182	185	189	192	196	199
Ferkelfutter 2)	0,23 €/kg	166	177	187	198	208	218	229	239	250
Tierarzt Desinfektion		83	88	94	99	104	109	114	120	125
Deckgeld bzw. Eberanteil		25	25	25	25	25	25	25	25	25
Energie		45	45	45	45	45	45	45	45	45
Verlustausgleich		18	18	18	18	18	18	18	18	18
Vermarktung u. Sonstiges		32	34	36	38	40	42	44	46	48
VARIABLE KOSTEN		652	674	695	716	737	758	779	801	822
DECKUNGSBEITRAG		394	435	476	517	558	600	641	682	723
DB bei € 51 /Stück Ferkel		209	239	269	299	328	358	388	417	447
DB bei € 55 /Stück Ferkel		268	301	334	368	401	434	468	501	534
DB bei € 58 /Stück Ferkel		326	363	400	437	474	511	548	585	622
DB bei € 62 /Stück Ferkel		384	424	465	506	546	587	628	668	709
DB bei € 65 /Stück Ferkel		442	486	531	575	619	663	708	752	796
DB bei € 69 /Stück Ferkel		500	548	596	644	692	740	787	835	883
DB bei € 73 /Stück Ferkel		558	610	661	713	764	816	867	919	970

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

- 1) Zuchtsauenergänzungsfutter bei eiweißreichen Grundfutter
- 2) 40 kg Ferkelstarter (Eigenmischung) + 5 kg Prästarter/Ferkel

Arbeitsbedarf siehe Seite 172-177

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

BABYFERKEL

Ferkelpreis: 8 kg a € 4,97 + 0 kg Übergewicht a € 1,23 = € 40

2,1 Würfe/Zuchtsau u. Jahr; 6,1 Würfe

Zuchtsau gilt ab 1. Belegung

Zuchtsauenalleinfutter mit 11.1 MJ; Eigenmischung; 100 % Babyferkel

Stück Ferkel/Zuchtsau u. Jahr	8 kg	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0
Ferkel ab 1. Wurf d. Zuchtsau		18,6	19,7	20,9	22,0	23,2	24,4	25,5	26,7	27,8
Zuchtsauenalleinfutter Eigenm.	kg	940	954	968	982	996	1.010	1.024	1.038	1.052
Ferkelfutter Prästarter	kg/Stück	8	9	9	10	10	11	11	12	12
Ferkel		636	676	716	755	795	835	875	914	954
Altsau (SG)	0,75 €/kg - 174 kg	45	45	45	45	45	45	45	45	45
LEISTUNG		681	721	761	800	840	880	920	959	999
Jungsau	2,9 J.Nutzd.	103	103	103	103	103	103	103	103	103
Zuchtsauenalleinfutter 1)	0,19 €/kg	181	184	186	189	192	194	197	200	202
Ferkelfutter 2)	0,07 €/kg	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierarzt Medikamente		45	48	50	53	56	59	62	64	67
Besamung		30	30	30	30	30	30	30	30	30
Energie		51	51	51	51	51	51	51	51	51
Desinfektion		12	12	13	14	15	15	16	17	18
Ohrmarke		5	5	5	6	6	6	7	7	7
Verlustrausgleich		8	9	9	10	10	11	11	12	12
Sonstiges		16	17	18	19	20	21	22	23	24
VARIABLE KOSTEN		451	459	467	475	483	491	499	507	516
DECKUNGSBEITRAG		230	262	294	325	357	389	420	452	484
DB bei € 26 /Stück Ferkel		13	31	49	67	85	103	121	139	157
DB bei € 29 /Stück Ferkel		59	80	101	122	143	164	185	206	227
DB bei € 32 /Stück Ferkel		105	129	153	177	201	225	249	273	297
DB bei € 35 /Stück Ferkel		152	179	206	232	259	286	313	340	367
DB bei € 38 /Stück Ferkel		199	228	258	288	318	347	377	407	436

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

1) Futtermischung: 40 % niedertragende - 60 % hochtragende Sauen

2) 40 kg Ferkelstarter (Eigenmischung) + 5 kg Prästarter/Ferkel

Arbeitsbedarf siehe Seite 172-177

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

Zuchtsauenhaltung (ohne Jungsaufzucht, ohne Ferkelaufzucht)

Bestandesgröße	10 Zuchtsauen	
Deck- und Wartebereich [AKh/Sau + Jahr]	12,7	17,9
Haltungsform	Einzelhaltung	Einzelhaltung
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren
Fütterung	Handzuteilung Alleinfutter	Handzuteilung mit Grundfutter
Zusatzfütterung		Grünfutter/Heu/Stroh
Abferkelbereich [AKh/Sau + Jahr]	7,7	7,7
Haltungsform	Abferkelbucht	Abferkelbucht
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren
Fütterung	Handzuteilung	Handzuteilung
Säugezeit [Tage]	35	35
Würfe pro Jahr	2,2	2,2
Sonderarbeiten ¹⁾ [AKh/Sau + Jahr]	35,0	35,0
Summe [AKh/Sau + Jahr]	55,4	60,6

Bestandesgröße	25 Zuchtsauen		
Deck- und Wartebereich [AKh/Sau + Jahr]	10,0	6,3	3,5
Haltungsform	Einzelhaltung	Einzelhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubstange
Fütterung	Handzuteilung mit Grundfutter	Handzuteilung Alleinfutter	Handzuteilung Alleinfutter
Zusatzfütterung	Grünfutter/Heu/Stroh		
Abferkelbereich [AKh/Sau + Jahr]	7,4	7,4	7,4
Haltungsform	Abferkelbucht	Abferkelbucht	Abferkelbucht
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren
Fütterung	Handzuteilung	Handzuteilung	Handzuteilung
Säugezeit [Tage]	35	35	35
Würfe pro Jahr	2,2	2,2	2,2
Sonderarbeiten ¹⁾ [AKh/Sau + Jahr]	29,0	29,0	29,0
Summe [AKh/Sau + Jahr]	46,4	42,7	39,9

¹⁾ künstliche Besamung, Rauschebeobachtung, umstallen, waschen und desinfizieren, Geburtshilfe, Ferkel kastrieren, Tierarzt, Reparaturen, Betriebsleitung

Zuchtsauenhaltung (ohne Jungsauenaufzucht, ohne Ferkelaufzucht)

Bestandesgröße	50 Zuchtsauen			
Deck- und Wartebereich [AKh/Sau + Jahr]	4,0	3,9	1,8	1,7
Haltungsform	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Frontlader	Festmist, Frontlader	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Handzuteilung Alleinfutter	Automatische Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung
Abferkelbereich [AKh/Sau + Jahr]	5,0	4,3	2,6	1,9
Haltungsform	Abferkelbucht	Abferkelbucht	Abferkelbucht	Abferkelbucht
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubkarren	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung
Säugezeit [Tage]	28	28	28	28
Würfe pro Jahr	2,3	2,3	2,3	2,3
Sonderarbeiten ¹⁾ [AKh/Sau + Jahr]	18,0	18,0	18,0	18,0
Summe [AKh/Sau + Jahr]	27,0	26,2	22,4	21,7

Bestandesgröße	100 Zuchtsauen			
Deck- und Wartebereich [AKh/Sau + Jahr]	3,2	2,7	1,5	1,4
Haltungsform	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Frontlader	Festmist, Frontlader	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung
Abferkelbereich [AKh/Sau + Jahr]	2,3	1,7	2,3	1,7
Haltungsform	Abferkelbucht	Abferkelbucht	Abferkelbucht	Abferkelbucht
Entmistung	Flüssigmist	Flüssigmist	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung	Handzuteilung	Automatische Fütterung
Säugezeit [Tage]	28	28	28	28
Würfe pro Jahr	2,3	2,3	2,3	2,3
Sonderarbeiten ¹⁾ [AKh/Sau + Jahr]	13,5	13,5	13,5	13,5
Summe [AKh/Sau + Jahr]	19,0	17,9	17,2	16,5

¹⁾ künstliche Besamung, Rauschebeobachtung, umstellen, waschen und desinfizieren, Geburtshilfe, Ferkel kastrieren, Tierarzt, Reparaturen, Betriebsleitung

Zuchtsauenhaltung (ohne Jungsauenaufzucht, ohne Ferkelaufzucht)

Bestandesgröße	ab 100	
Deck- und Wartebereich [AKh/Sau + Jahr]	1,4	2,7
Haltungsform	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Flüssigmist	Festmist, Frontlader
Fütterung	Automatische Fütterung	Automatische Fütterung
Abferkelbereich [AKh/Sau + Jahr]	1,7	1,7
Haltungsform	Abferkelbucht	Abferkelbucht
Entmistung	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Automatische Fütterung	Automatische Fütterung
Säugezeit [Tage]	28	28
Würfe pro Jahr	2,3	2,3
Sonderarbeiten ¹⁾ [AKh/Sau + Jahr]	12,0	12,0
Summe [AKh/Sau + Jahr]	15,0	16,3

¹⁾ künstliche Besamung, Rauschebeobachtung, umstallen, waschen und desinfizieren, Geburtshilfe, Ferkel kastrieren, Tierarzt, Reparaturen, Betriebsleitung

Datengrundlage: KTBL, Haidn

Quelle: BLT Wieselburg

Ferkelaufzucht

Produktive Sauen	10		25	
Variante	1	1	2	3
Haltungsform	Gruppenhaltung (Wurf)	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Schubkarren	Festmist, Schubstange	Festmist, Tiefstreu	Flüssigmist
Fütterung	Handzuteilung	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten
Würfe/Sau und Jahr	2,2	2,2	2,2	2,2
Ferkel pro Wurf	10	10	10	10
Ferkel pro Jahr	22	22	22	22
Säugezeit [Tage]	35	35	35	35
Alter bei Aufzuchtende [Tage]	80	80	80	80
Dauer Aufzucht [Tage]	45	45	45	45
Datengrundlage	KTBL 92/93, 50 Ferkel			
Füttern Ferkel [AKmin/10 Ferkel + Tag]	1,00	0,77	0,77	0,77
Tränke + Kontrolle [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,01	0,01	0,01	0,01
Entmisten [AKmin/10 Ferkel + Tag]	1,79	0,79	0,53	0,83
Einstreuen [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,88	0,88	0,88	
Summe [AKmin/10 Ferkel + Tag]	3,68	2,45	2,19	1,61
Summe [AKh/10 Ferkel]	2,8	1,8	1,6	1,2
Summe [AKh/Ferkelplatz + Jahr]	2,2	1,5	1,3	1,0
Summe [AKh/Sau + Jahr]	6,1	4,0	3,6	2,7

Quelle: BLT Wieselburg

Ferkelaufzucht

Produktive Sauen	50		
	1	2	3
Variante	1	2	3
Haltungsform	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Schubstange	Festmist, Tiefstreu	Flüssigmist
Fütterung	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten
Würfe/Sau und Jahr	2,3	2,3	2,3
Ferkel pro Wurf	10	10	10
Ferkel pro Jahr	23	23	23
Säugezeit [Tage]	28	28	28
Alter bei Aufzuchtende [Tage]	80	80	80
Dauer Aufzucht [Tage]	52	52	52
Datengrundlage	KTBL 00/01, 120 Ferkel	KTBL 00/01, 120 Ferkel	KTBL 00/01, 120 Ferkel
Füttern Ferkel [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,68	0,68	0,68
Tränke + Kontrolle [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,25	0,25	0,25
Entmisten [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,71	0,47	0,24
Einstreuen [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,26	0,26	
Summe [AKmin/10 Ferkel + Tag]	1,90	1,66	1,17
Summe [AKh/10 Ferkel]	1,6	1,4	1,0
Summe [AKh/Ferkelplatz + Jahr]	1,2	1,0	0,7
Summe [AKh/Sau + Jahr]	3,8	3,3	2,3

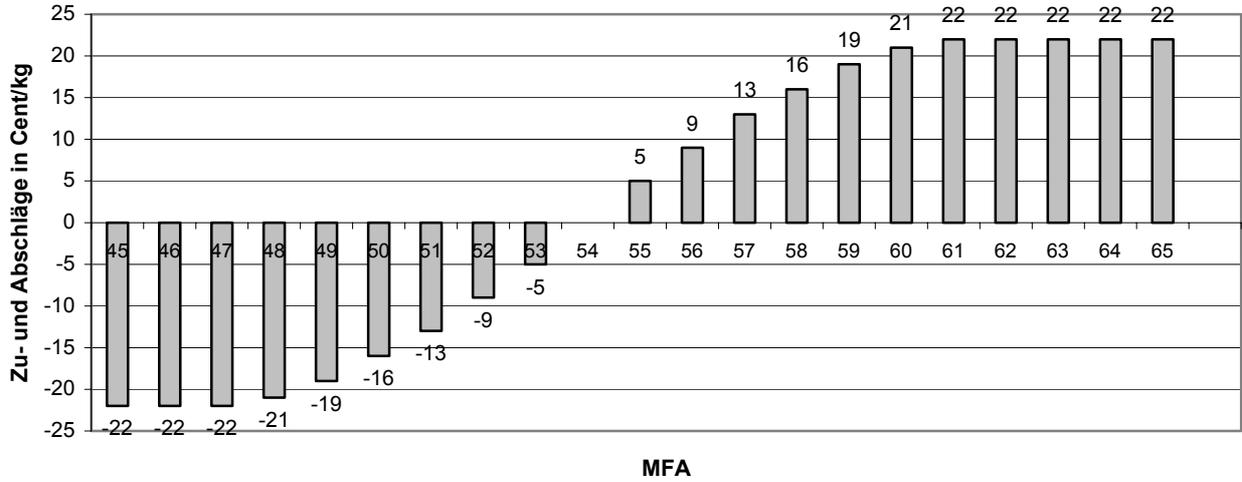
Quelle: BLT Wieselburg

Ferkelaufzucht

Produktive Sauen	100			120
	1	2	3	1
Variante	1	2	3	1
Haltungsform	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung	Gruppenhaltung
Entmistung	Festmist, Schubstange	Festmist, Tiefstreu	Flüssigmist	Flüssigmist
Fütterung	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten
Würfe/Sau und Jahr	2,3	2,3	2,3	2,3
Ferkel pro Wurf	10	10	10	10
Ferkel pro Jahr	23	23	23	23
Säugezeit [Tage]	28	28	28	28
Alter bei Aufzuchtende [Tage]	80	80	80	80
Dauer Aufzucht [Tage]	52	52	52	52
Datengrundlage	KTBL 00/01, 200 Ferkel			
Füttern Ferkel [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,61	0,61	0,61	0,61
Tränke + Kontrolle [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,23	0,23	0,23	0,23
Entmisten [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,69	0,46	0,24	0,24
Einstreuen [AKmin/10 Ferkel + Tag]	0,31	0,31	0,00	0,00
Summe [AKmin/10 Ferkel + Tag]	1,84	1,61	1,08	1,08
Summe [AKh/10 Ferkel]	1,59	1,40	0,94	0,94
Summe [AKh/Ferkelplatz + Jahr]	1,12	0,98	0,66	0,66
Summe [AKh/Sau + Jahr]	3,67	3,21	2,15	2,15

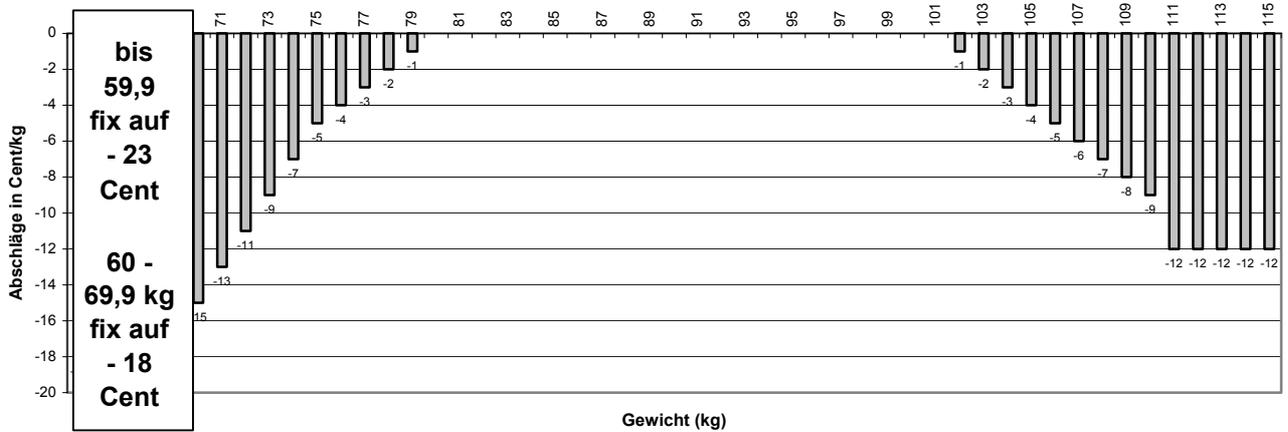
Quelle: BLT Wieselburg

MFA 'Europreismaske' - Ö-Börse



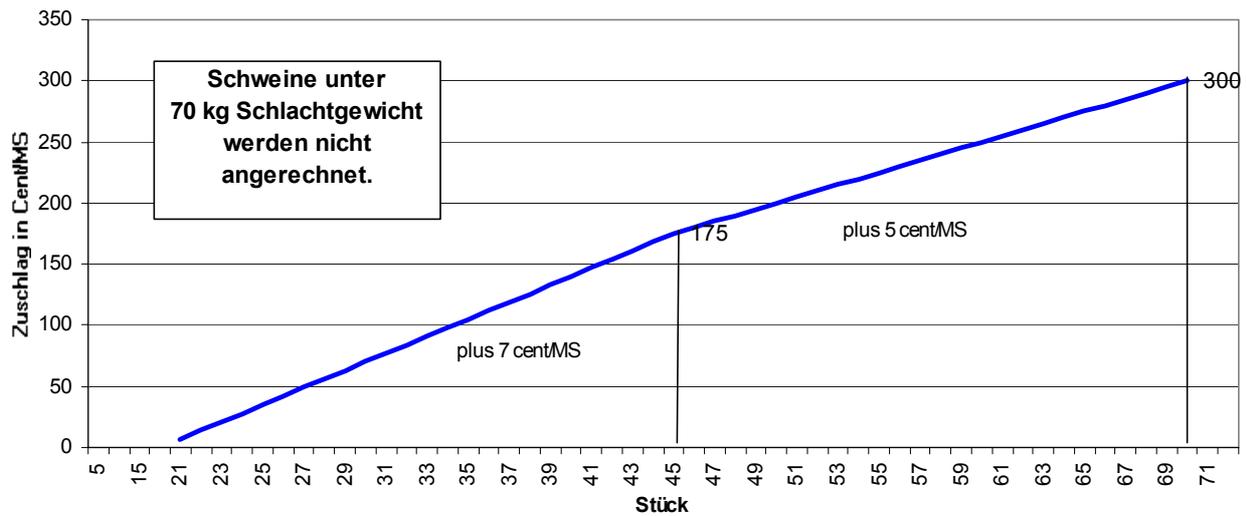
z.B: Notierungspreis 1,68 Euro = Basispreis 1,60 Euro
 59 % MFA – Preis 160 + 19 = 179 Cent
 63 % MFA – Preis 160 + 22 = 182 Cent

Gewichtsmaske Normgewicht: 80 -



kg SG	Abschlag Cent/kg	kg SG	Abschlag Cent/kg
bis 59,9	fix auf - 23	102,1 – 103	- 1
60 – 69,9	fix auf - 18	103,1 – 104	- 2
70 – 70,9	- 15	104,1 – 105	- 3
71 – 71,9	- 13	105,1 – 106	- 4
72 – 72,9	- 11	106,1 – 107	- 5
73 – 73,9	- 9	107,1 – 108	- 6
74 – 74,9	- 7	108,1 – 109	- 7
75 – 75,9	- 5	109,1 – 110	- 8
76 – 76,9	- 4	110,1 - 111	- 9
77 – 77,9	- 3	> 111,1 -	- 12
78 – 78,9	- 2		
79 – 79,9	- 1		

Partiengrößenzuschlag



Normpartiegröße: 10 – 20 Stk.

1. Zuschlagsstaffel: 21 – 45 Stk.
→ + 7 Cent/Mastschwein

2. Zuschlagsstaffel: 46 – 70 Stk.
→ + 5 Cent/Mastschwein

Die Zuschlagshöhe gilt für die Gesamtpartie (ausgenommen: Schweine unter 70 kg)

z.B: 43 Stück: $23 \times 7 = 161$ Cent x 43 Stück =
6.923 Cent = 69,23 Euro = 952,63 ATS

60 Stück: $25 \times 7 = 175$
 $15 \times 5 = 75$
= 250 Cent x 60 = 15.000 Cent = 150 Euro = 2.064,00 ATS

100 Stück: $25 \times 7 = 175$
 $25 \times 5 = 125$
= 300 Cent x 100 = 30.000 Cent = 300 Euro = 4.128 ATS

SCHWEINEMAST - GETREIDE (EIGENMISCHUNG)									
FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)									
€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Mastfutter I 0,19 €/kg 80 kg	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Mastfutter II 0,17 €/kg 187 kg	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	111	116	121	126	131	136	141	146	151
DECKUNGSBEITRAG	1	6	11	17	22	28	33	38	44
DB bei FU = 1:3,40	-4	2	7	12	17	23	28	34	39
DB bei FU = 1:3,30	-2	3	8	14	19	25	30	35	40
DB bei FU = 1:3,20	-1	5	10	15	20	26	31	37	42
DB bei FU = 1:3,00	2	8	13	18	23	29	35	40	45
DB bei FU = 1:2,90	4	9	14	20	25	31	36	41	47
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Sojapreis € 21,80: Bei Änderung des Sojapreises um +/- € 1,45/dt ändern sich die Deckungsbeiträge je Mastschwein um +/- € 0,73. Rationen mit inländischem Eiweiss (Pferdebohne, Körnererbse, Raps- und Sonnenblumenextraktionsschrot) im Ergänzungsheft 2.

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil) inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

SCHWEINEMAST - ZUKAUFFUTTER									
FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)									
€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Mastfutter I 0,23 €/kg 80 kg	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Mastfutter II 0,23 €/kg 187 kg	43	43	43	43	43	43	43	43	43
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	125	130	135	140	145	151	156	161	166
DECKUNGSBEITRAG	-14	-9	-3	2	7	13	18	24	29
DB bei FU = 1:3,40	-20	-15	-9	-4	1	7	12	18	23
DB bei FU = 1:3,30	-18	-13	-7	-2	3	9	14	20	25
DB bei FU = 1:3,20	-16	-11	-5	0	5	11	16	22	27
DB bei FU = 1:3,00	-12	-7	-1	4	9	15	20	26	31
DB bei FU = 1:2,90	-10	-5	1	6	11	17	22	28	33
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien									

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil)

inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

SCHWEINEMAST - MAISKORNSILAGE 0.6 kg GRUNDSTANDARD/TAG

FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)

Maiskornsilage wird nicht bewertet

€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Grundstandard I 0,32 €/kg 79 kg	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	89	94	99	104	109	114	119	124	129
DECKUNGSBEITRAG	23	28	33	39	44	50	55	60	66
DB bei FU = 1:3,40	19	25	30	35	40	46	51	57	62
DB bei FU = 1:3,30	21	26	31	37	42	48	53	58	63
DB bei FU = 1:3,20	22	27	32	38	43	49	54	59	64
DB bei FU = 1:3,00	24	29	34	40	45	51	56	61	67
DB bei FU = 1:2,90	26	31	36	41	47	52	58	63	68

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Grundstandard, Maiskornsilage und Mastdauer bei unterschiedlichen Futterumwandlungsquoten

FU = 1:		3,1	3,4	3,3	3,2	3	2,9
Grundstandard	kg	79	91	86	83	76	71
Maiskornsilage	kg	275	297	291	283	268	263
Mastdauer	Tage	132	151	143	138	126	118
Tageszunahme	g/Tag	650	570	600	625	680	730

Sojapreis € 21,80: Bei Änderung des Sojapreises um +/- € 1,45/dt ändern sich die Deckungsbeiträge je Mastschwein um +/- € 0,73. Rationen mit inländischem Eiweiss (Pferdebohne, Körnererbse, Raps- und Sonnenblumenextraktionsschrot) im Ergänzungsheft 2.

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil) inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

SCHWEINEMAST - MAISKORNSILAGE 0.8 kg GRUNDSTANDARD/TAG

FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)

Maiskornsilage wird nicht bewertet

€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Grundstandard II 0,28 €/kg 106 kg	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	93	98	103	108	113	118	123	128	133
DECKUNGSBEITRAG	19	24	29	35	40	46	51	56	62
DB bei FU = 1:3,40	15	20	25	31	36	42	47	52	57
DB bei FU = 1:3,30	16	22	27	32	38	43	49	54	59
DB bei FU = 1:3,20	18	23	28	34	39	45	50	55	60
DB bei FU = 1:3,00	20	25	31	36	41	47	52	58	63
DB bei FU = 1:2,90	22	27	33	38	43	49	54	60	65

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Grundstandard, Maiskornsilage und Mastdauer bei unterschiedlichen Futterumwandlungsquoten

FU = 1:		3,1	3,4	3,3	3,2	3	2,9
Grundstandard	kg	106	121	115	110	101	94
Maiskornsilage	kg	236	252	249	243	231	228
Mastdauer	Tage	132	151	143	138	126	118
Tageszunahme	g/Tag	650	570	600	625	680	730

Sojapreis € 21,80: Bei Änderung des Sojapreises um +/- € 1,45/dt ändern sich die Deckungsbeiträge
je Mastschwein um +/- € 0,73. Rationen mit inländischem Eiweiss (Pferdebohne,
Körnererbse, Raps- und Sonnenblumenextraktionsschrot) im Ergänzungsheft 2.

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil)
inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

SCHWEINEMAST - MAISKORNSILAGE 1.0 kg GRUNDSTANDARD/TAG

FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)

Maiskornsilage wird nicht bewertet

€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Grundstandard III 0,24 €/kg 132 kg	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	95	100	105	110	115	121	126	131	136
DECKUNGSBEITRAG	16	21	27	32	37	43	48	54	59
DB bei FU = 1:3,40	12	17	22	28	33	39	44	49	54
DB bei FU = 1:3,30	13	19	24	29	35	40	46	51	56
DB bei FU = 1:3,20	15	20	25	31	36	42	47	52	58
DB bei FU = 1:3,00	18	23	28	33	39	44	50	55	60
DB bei FU = 1:2,90	20	25	30	35	41	47	52	57	62

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Grundstandard, Maiskornsilage und Mastdauer bei unterschiedlichen Futterumwandlungsquoten

FU = 1:		3,1	3,4	3,3	3,2	3	2,9
Grundstandard	kg	132	151	143	138	126	118
Maiskornsilage	kg	197	208	207	202	193	194
Mastdauer	Tage	132	151	143	138	126	118
Tageszunahme	g/Tag	650	570	600	625	680	730

Sojapreis € 21,80: Bei Änderung des Sojapreises um +/- € 1,45/dt ändern sich die Deckungsbeiträge je Mastschwein um +/- € 0,73. Rationen mit inländischem Eiweiss (Pferdebohne, Körnererbse, Raps- und Sonnenblumenextraktionsschrot) im Ergänzungsheft 2.

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil) inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

SCHWEINEMAST - MAISKORNSILAGE 1.2 kg GRUNDSTANDARD/TAG

FU = 1:3,10; 86 kg Aufmast (31-117 kg)

Maiskornsilage wird nicht bewertet

€/kg SG 1) incl.MwS (80,0% Ausschl.)	1,19	1,30	1,41	1,52	1,63	1,75	1,86	1,97	2,08
Basispreis €/kg SG netto	0,90	1,00	1,09	1,20	1,29	1,39	1,50	1,60	1,70
LEISTUNG (94 kg SG kalt)	111	122	132	142	153	164	174	184	195
Ferkel 47,0 % v. RE 31 kg	52	57	62	67	72	77	82	87	92
Grundstandard IV 0,22 €/kg 159 kg	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Tierarzt Medikamente	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verlustausgleich 1,7 % v. RE	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Vermarktung+Vers.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VARIABLE KOSTEN	99	104	109	114	119	124	129	134	139
DECKUNGSBEITRAG	13	18	23	28	34	39	45	50	55
DB bei FU = 1:3,40	8	13	18	23	29	35	40	45	50
DB bei FU = 1:3,30	10	15	20	25	31	37	42	47	52
DB bei FU = 1:3,20	11	16	22	27	32	38	43	49	54
DB bei FU = 1:3,00	14	19	25	30	35	41	46	52	57
DB bei FU = 1:2,90	16	22	27	32	38	43	49	54	59

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Grundstandard, Maiskornsilage und Mastdauer bei unterschiedlichen Futterumwandlungsquoten

FU = 1:		3,1	3,4	3,3	3,2	3	2,9
Grundstandard	kg	159	181	172	165	152	141
Maiskornsilage	kg	159	164	164	162	156	159
Mastdauer	Tage	132	151	143	138	126	118
Tageszunahme	g/Tag	650	570	600	625	680	730

Sojapreis € 21,80: Bei Änderung des Sojapreises um +/- € 1,45/dt ändern sich die Deckungsbeiträge je Mastschwein um +/- € 0,73. Rationen mit inländischem Eiweiss (Pferdebohne, Körnererbse, Raps- und Sonnenblumenextraktionsschrot) im Ergänzungsheft 2.

Auszahlungspreis €/kg SG (=Warmgewicht) liegt durchschn.

0,16 € über d. Basispreis, zuzügl MwSt.. Die Durchschnittsqualität entspricht etwa 58,6% MFA (Magerfleischanteil) inklusive Rückreichungen wegen zu leichten bzw. zu schweren Tieren.

Der Basispreis liegt bei 54% MFA

Arbeitsbedarf siehe Seite 186

Autoren: Forstner, Hunger, LWK OÖ

2002 04 06

Schweinemast

Bestandesgröße	50 Mastplätze	100 Mastplätze					
		1	2	3	4	5	6
Variante	1	1	2	3	4	5	6
Futter	Getreide						
Futteraufbereitung	Schrotmühle, mischen von Hand						
Füttern	Trogfütterung von händisch	Trogfütterung mit Muldenwagen	Trogfütterung mit Muldenwagen	Trogfütterung mit Muldenwagen	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten
Entmisten	Schubkarren	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Tiefstreu	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Tiefstreu
Anfangsgewicht [kg]	30	30	30	30	30	30	30
Endgewicht [kg]	115	115	115	115	115	115	115
Tägliche Zunahme [g]	700	700	700	700	700	700	700
Mastdauer [Tage]	121	121	121	121	121	121	121
Umtrieb	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83
Datengrundlage	KTBL 76	KTBL 92/93					
Futter vorbereiten [AKmin/10 Tiere + Tag]	1,29	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44
Füttern [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,80	2,68	2,68	2,68	2,42	2,42	2,42
Tränken + Kontrolle [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,23	0,05	0,05	0,07	0,05	0,05	0,07
Entmisten + Reinigen [AKmin/10 Tiere + Tag]	4,77	0,50	0,72	0,66	0,50	0,72	0,66
Einstreuen [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,30			0,66			0,66
Summe [AKmin/10 Tiere + Tag]	13,39	4,67	4,89	5,51	4,41	4,63	5,25
Datengrundlage	KTBL 76	KTBL 92/93					
Sonderarbeiten [AKmin/Tier + Mastperiode]	7,95	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90
Summe [AKh/Tier + Mastperiode]	2,83	1,06	1,10	1,23	1,00	1,05	1,17
Summe [AKh/Mastplatz + Jahr]	8,02	2,99	3,12	3,47	2,84	2,97	3,32

Quelle: Blumauer, BLT Wieselburg

Schweinemast

Bestandesgröße	200 Mastplätze					
	1	2	3	4	5	6
Variante						
Futter	Getreide	Getreide	Getreide	CCM	CCM	CCM
Futteraufbereitung	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage
Füttern	Futterautomaten	Futterautomaten	Futterautomaten	halbautomatisch Flüssigfütterung	halbautomatisch Flüssigfütterung	halbautomatisch Flüssigfütterung
Entmisten	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Tiefstreu	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Tiefstreu
Anfangsgewicht [kg]	30	30	30	30	30	30
Endgewicht [kg]	115	115	115	115	115	115
Tägliche Zunahme [g]	700	700	700	700	700	700
Mastdauer [Tage]	121	121	121	121	121	121
Umtrieb	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83
Datengrundlage	KTBL 92/93	KTBL 92/93	KTBL 92/93	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Futter vorbereiten [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,44	0,44	0,44	1,29	1,29	1,29
Füttern [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,00	2,00	2,00	1,09	1,09	1,09
Tränken + Kontrolle [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,05	0,05	0,07	0,97	0,97	0,97
Entmisten + Reinigen [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,40	0,61	0,61	0,31	0,54	0,61
Einstreuen [AKmin/10 Tiere + Tag]			0,64			0,64
Summe [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,89	3,10	3,76	3,66	3,89	4,60
Datengrundlage	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Sonderarbeiten [AKmin/Tier + Mastperiode]	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65
Summe [AKh/Tier + Mastperiode]	0,68	0,72	0,85	0,83	0,88	1,02
Summe [AKh/Mastplatz + Jahr]	1,92	2,04	2,41	2,35	2,49	2,89

Quelle: Blumauer, BLT Wieselburg

Schweinemast

Bestandesgröße	400 Mastplätze					
	1	2	3	4	5	6
Variante						
Futter	Getreide	Getreide	CCM	CCM	CCM	CCM
Futteraufbereitung	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage
Füttern	Futterautomaten mit Verteileranlage	Futterautomaten mit Verteileranlage	halbautomatische Flüssigfütterung	vollautomatische Flüssigfütterung	halbautomatische Flüssigfütterung	vollautomatische Flüssigfütterung
Entmisten	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Vollspaltenboden	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Teilspaltenboden
Anfangsgewicht [kg]	30	30	30	30	30	30
Endgewicht [kg]	115	115	115	115	115	115
Tägliche Zunahme [g]	700	700	700	700	700	700
Mastdauer [Tage]	121	121	121	121	121	121
Umtrieb	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83
Datengrundlage	KTBL 96/97	KTBL 96/97	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Futter vorbereiten [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,43	0,43	0,69	0,69	0,69	0,69
Füttern [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,55	0,55	1,07		1,07	
Tränken + Kontrolle [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,93	0,93	0,93	1,57	0,93	1,57
Entmisten + Reinigen [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,39	0,49	0,25	0,25	0,46	0,46
Einstreuen [AKmin/10 Tiere + Tag]						
Summe [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,30	2,40	2,94	2,51	3,15	2,72
Datengrundlage	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Sonderarbeiten [AKmin/Tier + Mastperiode]	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18
Summe [AKh/Tier + Mastperiode]	0,55	0,57	0,68	0,59	0,72	0,63
Summe [AKh/Mastplatz + Jahr]	1,56	1,61	1,92	1,68	2,04	1,80

Quelle: Blumauer, BLT Wieselburg

Schweinemast

Bestandesgröße	600 Mastplätze					
	1	2	3	4	5	6
Variante						
Futter	Getreide	Getreide	CCM	CCM	CCM	CCM
Futteraufbereitung	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage
Füttern	Futterautomaten mit Verteileranlage	Futterautomaten mit Verteileranlage	halbautomatische Flüssigfütterung	vollautomatische Flüssigfütterung	halbautomatische Flüssigfütterung	vollautomatische Flüssigfütterung
Entmisten	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Vollspaltenboden	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Teilspaltenboden
Anfangsgewicht [kg]	30	30	30	30	30	30
Endgewicht [kg]	115	115	115	115	115	115
Tägliche Zunahme [g]	700	700	700	700	700	700
Mastdauer [Tage]	121	121	121	121	121	121
Umtrieb	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83
Datengrundlage	KTBL 96/97	KTBL 96/97	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Futter vorbereiten [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,41	0,41	0,41	0,52	0,41	0,52
Füttern [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,43	0,43	1,06		1,06	
Tränken + Kontrolle [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,92	0,92	0,92	1,57	0,92	1,57
Entmisten + Reinigen [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,38	0,45	0,23	0,01	0,42	0,06
Einstreuen [AKmin/10 Tiere + Tag]						
Summe [AKmin/10 Tiere + Tag]	2,14	2,21	2,62	2,10	2,81	2,15
Datengrundlage	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Sonderarbeiten [AKmin/Tier + Mastperiode]	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Summe [AKh/Tier + Mastperiode]	0,51	0,53	0,61	0,51	0,65	0,52
Summe [AKh/Mastplatz + Jahr]	1,46	1,50	1,73	1,43	1,84	1,46

Quelle: Blumauer, BLT Wieselburg

Schweinemast

Bestandesgröße	1000 Mastplätze			
	1	2	3	4
Variante	1	2	3	4
Futter	Getreide	Getreide	CCM	CCM
Futteraufbereitung	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage	Mahl- und Mischanlage
Füttern	Futterautomaten mit Verteileranlage	Futterautomaten mit Verteileranlage	vollautomatische Flüssigfütterung	vollautomatische Flüssigfütterung
Entmisten	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden	Vollspaltenboden	Teilspaltenboden
Anfangsgewicht [kg]	30	30	30	30
Endgewicht [kg]	115	115	115	115
Tägliche Zunahme [g]	700	700	700	700
Mastdauer [Tage]	121	121	121	121
Umtrieb	2,83	2,83	2,83	2,83
Datengrundlage	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Futter vorbereiten [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,44	0,44	0,42	0,42
Füttern [AKmin/10 Tiere + Tag]				
Tränken + Kontrolle [AKmin/10 Tiere + Tag]	1,53	1,53	1,54	1,54
Entmisten + Reinigen [AKmin/10 Tiere + Tag]	0,01	0,01	0,01	0,01
Einstreuen [AKmin/10 Tiere + Tag]				
Summe [AKmin/10 Tiere + Tag]	1,98	1,98	1,97	1,97
Datengrundlage	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01	KTBL 00/01
Sonderarbeiten [AKmin/Tier + Mastperiode]	5,18	5,18	5,18	5,18
Summe [AKh/Tier + Mastperiode]	0,49	0,49	0,48	0,48
Summe [AKh/Mastplatz + Jahr]	1,37	1,37	1,37	1,37

Quelle: Blumauer, BLT Wieselburg

JUNGHÜHNERMAST - €/UMTRIEB (ohne MwSt)

Einheit: 808 m2 Stallfläche

Verkaufspreis: 0,76 €/kg 1. Qualität

Max. Besatzdichte: 30 kg LG/m2; Leerperiode bis 20 Tage/Umtrieb

Leerperioden: Mindestens 7 Tage lt. Hygieneverordnung u. 2 Tage Reinigung

5,0 - 6,5 Umtriebe/Jahr (je nach Marktlage); Mastdauer 35 - 45 Tage;

Vertragsmast 1. Qualität; Futterzukauf

5 % Kückenverluste

Verkaufsgewicht	kg	1,25			1,5		
Endbestand	Anzahl	19.392			16.160		
Mastdauer	Tage	35			37		
Futterumwandlungsquote	1:	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9
LEISTUNG		18.498	18.498	18.498	18.498	18.498	18.498
Kückenzukauf	0,29 €/ Stk	5.993	5.993	5.993	4.994	4.994	4.994
Fertigfutter	0,23 €/ kg	8.987	9.515	10.044	9.036	9.568	10.099
Tierarzt Medikamente Vitamine		528	528	528	528	528	528
Desinfektion		141	141	141	141	141	141
Wasser	1,31 €/ cbm	104	110	117	105	111	117
Strom	0,109 €/ kWh	542	542	542	573	573	573
Heizöl leicht	0,29 €/ l	997	997	997	1.054	1.054	1.054
Instandhaltung		283	283	283	293	293	293
Feuerversicherung		24	24	24	25	25	25
Abgaben f. Tierhygiene		159	159	159	159	159	159
Werbebeitrag (AMA-Beitrag)		35	35	35	35	35	35
Abgabe f. Verwertung		18	18	18	18	18	18
Abgabe f. Fachorganisation		53	53	53	53	53	53
Einstreu u. Entmistung		93	93	93	99	99	99
Sonstiges (Fanglohn+Traktor)		507	507	507	423	423	423
VARIABLE KOSTEN		18.464	18.998	19.533	17.535	18.072	18.610
DECKUNGSBEITRAG		34	-501	-1.036	963	425	-113
DB/1.000 Stück (Endbestand)		1,75	-25,82	-53,40	59,58	26,31	-6,97
DB/100 m2 Stallfläche		4,21	-61,97	-128,16	119,16	52,61	-13,93
DB bei €/kg 1.Q.: 0,73		-768	-1.303	-1.838	160	-377	-915
DB bei €/kg 1.Q.: 0,80		928	394	-141	1.857	1.320	782
DB bei €/kg 1.Q.: 0,87		2.625	2.091	1.556	3.554	3.016	2.479
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 203

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

JUNGHÜNERMAST - €/UMTRIEB (ohne MwSt.) - FORTSETZUNG

Einheit: 808 m2 Stallfläche

Verkaufspreis: 0,76 €/kg 1. Qualität

Max. Besatzdichte: 30 kg LG/m2; Leerperiode bis 20 Tage/Umtrieb

Leerperioden: Mindestens 7 Tage lt. Hygieneverordnung u. 2 Tage Reinigung

5,0 - 6,5 Umtriebe/Jahr (je nach Marktlage); Mastdauer 35 - 45 Tage;

Vertragsmast 1. Qualität; Futterzukauf

5 % Kückenverluste

Verkaufsgewicht	kg	1,6			1,7		
Endbestand	Anzahl	15.150			14.259		
Mastdauer	Tage	40			45		
Futterumwandlungsquote	1:	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9
LEISTUNG		18.498	18.498	18.498	18.498	18.498	18.498
Kückenzukauf	0,29 €/ Stk	4.682	4.682	4.682	4.407	4.407	4.407
Fertigfutter	0,23 €/ kg	9.051	9.584	10.116	9.065	9.598	10.132
Tierarzt Medikamente Vitamine		528	528	528	528	528	528
Desinfektion		141	141	141	141	141	141
Wasser	1,31 €/ cbm	105	111	117	105	111	118
Strom	0,109 €/ kWh	619	619	619	696	696	696
Heizöl leicht	0,29 €/ l	1.140	1.140	1.140	1.282	1.282	1.282
Instandhaltung		309	309	309	335	335	335
Feuerversicherung		26	26	26	28	28	28
Abgaben f. Tierhygiene		159	159	159	159	159	159
Werbebeitrag (AMA-Beitrag)		35	35	35	35	35	35
Abgabe f. Verwertung		18	18	18	18	18	18
Abgabe f. Fachorganisation		53	53	53	53	53	53
Einstreu u. Entmistung		107	107	107	120	120	120
Sonstiges (Fanglohn+Traktor)		396	396	396	373	373	373
VARIABLE KOSTEN		17.368	17.907	18.446	17.345	17.884	18.424
DECKUNGSBEITRAG		1.129	590	52	1.153	613	74
DB/1.000 Stück (Endbestand)		74,53	38,97	3,42	80,85	43,02	5,19
DB/100 m2 Stallfläche		139,73	73,07	6,41	142,68	75,92	9,16
DB bei €/kg 1.Q.: 0,73		327	-212	-751	351	-189	-728
DB bei €/kg 1.Q.: 0,80		2.024	1.485	946	2.047	1.508	968
DB bei €/kg 1.Q.: 0,87		3.720	3.182	2.643	3.744	3.205	2.665
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 203

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

JUNGHÜHNERMAST - €/UMTRIEB (mit MwSt)

Einheit: 808 m2 Stallfläche

Verkaufspreis: 0,84 €/kg 1. Qualität

Max. Besatzdichte: 30 kg LG/m2; Leerperiode bis 20 Tage/Umtrieb

Leerperioden: Mindestens 7 Tage lt. Hygieneverordnung u. 2 Tage Reinigung

5,0 - 6,5 Umtriebe/Jahr (je nach Marktlage); Mastdauer 35 - 45 Tage;

Vertragsmast 1. Qualität; Futterzukauf

5 % Kückenverluste.

Verkaufsgewicht	kg	1,25			1,5		
Endbestand	Anzahl	19.392			16.160		
Mastdauer	Tage	35			37		
Futterumwandlungsquote	1:	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9
LEISTUNG		19.406	19.406	19.406	19.406	19.406	19.406
Kückenzukauf	0,33 €/ Stk	6.711	6.711	6.711	5.593	5.593	5.593
Fertigfutter	0,25 €/ kg	9.853	10.432	11.012	9.907	10.490	11.072
Tierarzt Medikamente Vitamine		634	634	634	634	634	634
Desinfektion		176	176	176	176	176	176
Wasser	1,44 €/ cbm	115	122	128	115	122	129
Strom	0,129 €/ kWh	643	643	643	680	680	680
Heizöl leicht	0,35 €/ l	1.197	1.197	1.197	1.265	1.265	1.265
Instandhaltung		340	340	340	352	352	352
Feuerversicherung		28	28	28	29	29	29
Abgaben f. Tierhygiene		159	159	159	159	159	159
Werbebeitrag (AMA-Beitrag)		35	35	35	35	35	35
Abgabe f. Verwertung		18	18	18	18	18	18
Abgabe f. Fachorganisation		53	53	53	53	53	53
Einstreu u. Entmistung		103	103	103	109	109	109
Sonstiges (Fanglohn+Traktor)		512	512	512	427	427	427
VARIABLE KOSTEN		20.576	21.163	21.749	19.552	20.141	20.731
DECKUNGSBEITRAG		-1.170	-1.757	-2.343	-146	-735	-1.325
DB/1.000 Stück (Endbestand)		-60,35	-90,59	-120,82	-9,02	-45,50	-81,99
DB/100 m2 Stallfläche		-144,85	-217,41	-289,98	-18,04	-91,01	-163,97
DB bei €/kg 1.Q.: 0,73		-3.677	-4.264	-4.850	-2.653	-3.242	-3.832
DB bei €/kg 1.Q.: 0,80		-2.057	-2.643	-3.230	-1.032	-1.622	-2.212
DB bei €/kg 1.Q.: 0,87		-437	-1.023	-1.609	588	-2	-591
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 203

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

JUNGHÜNERMAST - €/UMTRIEB (mit MwSt.) - FORTSETZUNG

Einheit: 808 m2 Stallfläche

Verkaufspreis: 0,84 €/kg 1. Qualität

Max. Besatzdichte: 30 kg LG/m2; Leerperiode bis 20 Tage/Umtrieb

Leerperioden: Mindestens 7 Tage lt. Hygieneverordnung u. 2 Tage Reinigung

5,0 - 6,5 Umtriebe/Jahr (je nach Marktlage); Mastdauer 35 - 45 Tage;

Vertragsmast 1. Qualität; Futterzukauf

5 % Kückenverluste; O h n e MwSt.

Verkaufsgewicht	kg	1,6			1,7		
Endbestand	Anzahl	15.150			14.259		
Mastdauer	Tage	40			45		
Futtermumwandlungsquote	1:	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9
LEISTUNG		19.406	19.406	19.406	19.406	19.406	19.406
Kückenzukauf	0,33 €/ Stk	5.243	5.243	5.243	4.935	4.935	4.935
Fertigfutter	0,25 €/ kg	9.924	10.508	11.091	9.939	10.524	11.108
Tierarzt Medikamente Vitamine		634	634	634	634	634	634
Desinfektion		176	176	176	176	176	176
Wasser	1,44 €/ cbm	116	122	129	116	123	129
Strom	0,129 €/ kWh	735	735	735	827	827	827
Heizöl leicht	0,35 €/ l	1.368	1.368	1.368	1.539	1.539	1.539
Instandhaltung		371	371	371	402	402	402
Feuerversicherung		31	31	31	33	33	33
Abgaben f. Tierhygiene		159	159	159	159	159	159
Werbebeitrag (AMA-Beitrag)		35	35	35	35	35	35
Abgabe f. Verwertung		18	18	18	18	18	18
Abgabe f. Fachorganisation		53	53	53	53	53	53
Einstreu u. Entmistung		118	118	118	133	133	133
Sonstiges (Fanglohn+Traktor)		400	400	400	377	377	377
VARIABLE KOSTEN		19.379	19.970	20.560	19.374	19.965	20.556
DECKUNGSBEITRAG		27	-564	-1.154	32	-559	-1.150
DB/1.000 Stück (Endbestand)		1,76	-37,22	-76,20	2,28	-39,20	-80,68
DB/100 m2 Stallfläche		3,30	-69,79	-142,88	4,02	-69,18	-142,38
DB bei €/kg 1.Q.: 0,73		-2.480	-3.071	-3.662	-2.475	-3.066	-3.658
DB bei €/kg 1.Q.: 0,80		-860	-1.451	-2.041	-854	-1.446	-2.037
DB bei €/kg 1.Q.: 0,87		760	170	-421	766	175	-417

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 203

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

LEGEHENNENHALTUNG / 5.000 STK. U. JAHR

Eipreis: 0,10 €/Stk; Althennenpreis: 0 €/

Haltungsperiode: 13 Mon.; Leerperiode: 1 Mon.; Durchschnittsbestand; Tierverluste insgesamt: 10,00%

DIREKTVERMARKTUNG;

Käfighaltung (3 Reihen) 250 m2 Stallfläche;

Incl. MwSt.

Eier	Stück/Henne u. Jahr	270	280	290	300	310
Futterbedarf	g/Ei	161	155	149	144	140
Futterbedarf insgesamt	kg	217.350	217.000	216.050	216.000	217.000
Eier		141.276	146.508	151.741	156.973	162.206
Althennen		-	-	-	-	-
LEISTUNG		141.276	146.508	151.741	156.973	162.206
Junghennenzukauf	3,84 €/ Stk	17.041	17.041	17.041	17.041	17.041
Legehennenalleinfutter	0,20 €/ kg	42.648	42.579	42.393	42.383	42.579
Tierarzt Medikamente Desinfektion		561	561	561	561	561
Wasser	1,44 €/ cbm	657	657	657	657	657
Strom	0,129 €/ kWh	2.193	2.193	2.193	2.193	2.193
Instandhaltung		1.352	1.352	1.352	1.352	1.352
Feuerversicherung		127	127	127	127	127
Sortierung Verpackung		11.773	12.209	12.645	13.081	13.517
Sonstige Kosten(Berufsv. + AMA Beitr.)		956	956	956	956	956
VARIABLE KOSTEN		77.306	77.673	77.923	78.349	78.982
DECKUNGSBEITRAG		63.970	68.835	73.818	78.624	83.224
DB bei 0,09 €/Ei		44.194	48.327	52.577	56.651	60.518
DB bei 0,11 €/Ei		71.194	76.327	81.577	86.651	91.519
DB bei 0,14 €/Ei		111.694	118.327	125.077	131.651	138.018

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

LEGEHENNENHALTUNG / 10.000 STK. U. JAHR

Eipreis: 0,05 €/Stk; Althennenpreis: 0 €/

Haltungsperiode: 13 Mon.; Leerperiode: 1 Mon.; Durchschnittsbestand; Tierverluste insgesamt: 10,00%

VERMARKTUNG UNSORTIERT ÜBER HANDEL;

Käfighaltung (3 Etagen) 560 m2 Stallfläche;

Incl. MwSt.

Eier	Stück/Henne u. Jahr	270	280	290	300	310
Futterbedarf	g/Ei	161	155	149	144	140
Futterbedarf insgesamt	kg	434.700	434.000	432.100	432.000	434.000
Eier		139.314	144.474	149.633	154.793	159.953
Althennen		-	-	-	-	-
LEISTUNG		139.314	144.474	149.633	154.793	159.953
Junghennenzukauf	3,60 €/ Stk	31.952	31.952	31.952	31.952	31.952
Legehennenalleinfutter	0,19 €/ kg	81.820	81.689	81.331	81.312	81.689
Tierarzt Medikamente Desinfektion		1.121	1.121	1.121	1.121	1.121
Wasser	1,44 €/ cbm	1.313	1.313	1.313	1.313	1.313
Strom	0,129 €/ kWh	4.347	4.347	4.347	4.347	4.347
Instandhaltung		2.456	2.456	2.456	2.456	2.456
Feuerversicherung		235	235	235	235	235
Sonstige Kosten(Berufsv. + AMA Beitr.)		1.911	1.911	1.911	1.911	1.911
VARIABLE KOSTEN		125.157	125.025	124.668	124.649	125.025
DECKUNGSBEITRAG		14.157	19.448	24.966	30.144	34.927
DB bei 0,06 €/Ei		31.443	37.375	43.532	49.351	54.775
DB bei 0,07 €/Ei		63.843	70.975	78.332	85.351	91.975
DB bei 0,08 €/Ei		90.843	98.975	107.332	115.351	122.975
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

LEGEHENNEN-BODENHALTUNG / 5.000 STK. U. JAHR

Eipreis: 0,07 €/Stk; Althennenpreis: 0 €/

Haltungsperiode: 13 Mon.; Leerperiode: 1 Mon.; Durchschnittsbestand; Tierverluste insgesamt: 10,00%

HANDELSVERMARKTUNG - unverpackt u. unsortiert

714 m2 Stallfläche; Futterkette; Nippeltränke; Abrollnest

Incl. MwSt.

Eier	Stück/Henne u. Jahr	270	280	290	300
Futterbedarf	g/Ei	169	163	157	152
Futterbedarf insgesamt	kg	228.150	228.200	227.650	228.000
Eier		93.203	96.655	100.107	103.559
Althennen		-	-	-	-
LEISTUNG		93.203	96.655	100.107	103.559
Junghennenzukauf	4,00 €/ stk	19.216	19.216	19.216	19.216
Legehennenalleinfutter	0,20 €/ kg	44.767	44.777	44.669	44.737
Tierarzt Medikamente Desinfektion		986	986	986	986
Wasser	1,44 €/ cbm	657	657	657	657
Strom	0,129 €/ kWh	2.193	2.193	2.193	2.193
Instandhaltung		2.429	2.429	2.429	2.429
Feuerversicherung		202	202	202	202
Sonstige Kosten 1)		1.065	1.065	1.065	1.065
VARIABLE KOSTEN		71.514	71.524	71.416	71.485
DECKUNGSBEITRAG		21.689	25.131	28.691	32.074
DB bei 0,09 €/Ei		49.986	54.476	59.084	63.515
DB bei 0,11 €/Ei		76.986	82.476	88.084	93.516
DB bei 0,14 €/Ei		117.486	124.476	131.584	138.515

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

LEGEHENNEN-FREILANDHALTUNG / 1.000 STK. U. JAHR					
Eipreis: 0,09 €/stk; Althennenpreis: 0 €/ Haltungsperiode: 13 Mon.; Leerperiode: 1 Mon.; Durchschnittsbestand; Tierverluste insgesamt: 10,00% HANDELSVERMARKTUNG - unverpackt u. unsortiert 200 m2 Stallfläche; Futterbehälter; Nippeltränke; Eiabnahme: händisch Zaunerrichtungskosten bleiben unberücksichtigt					
Eier	Stück/Henne u. Jahr	265	275	285	295
Futterbedarf	g/Ei	186	179	173	167
Futterbedarf insgesamt	kg	49.290	49.225	49.305	49.265
Eier		23.688	24.582	25.475	26.369
Althennen		-	-	-	-
LEISTUNG		23.688	24.582	25.475	26.369
Junghennenzukauf	4,00 €/ stk	3.884	3.884	3.884	3.884
Legehennenalleinfutter	0,20 €/ kg	9.636	9.623	9.639	9.631
Tierarzt Medikamente Desinfektion		282	282	282	282
Wasser	1,44 €/ cbm	131	131	131	131
Strom	0,129 €/ kWh	390	390	390	390
Instandhaltung		485	485	485	485
Feuerversicherung		40	40	40	40
Sonstige Kosten 1)		213	213	213	213
Sonst.K.-Auslauf 2)		57	57	57	57
VARIABLE KOSTEN		15.118	15.106	15.121	15.113
DECKUNGSBEITRAG		8.569	9.476	10.354	11.256
DB bei 0,09 €/Ei		7.937	8.819	9.674	10.552
DB bei 0,10 €/Ei		11.382	12.394	13.379	14.387
DB bei 0,12 €/Ei		16.682	17.894	19.079	20.287
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

JUNGHENNENAUFZUCHT / UMTRIEB U. 10.000 STK.

Umtriebe/Jahr: 2,2

Vermarktung in Steigen - keine Versandkosten;

Käfighaltung 400 m² Stallfläche;

Zukauffutter: Kücken bis 8 W., Junghennen 9.-20. W.

Incl. MwSt.

Junghennenpreis €/Stk.	4,36	4,72	5,09	5,45	5,81	6,18	6,54
LEISTUNG	43.600	47.200	50.900	54.500	58.100	61.800	65.400
Kücken geimpft 2% Überlieferung	8.154	8.154	8.154	8.154	8.154	8.154	8.154
Alleinfutter - Kücken 0,20 €/ kg	4.084	4.084	4.084	4.084	4.084	4.084	4.084
Junghennenalleinfutter 0,19 €/ kg	11.293	11.293	11.293	11.293	11.293	11.293	11.293
Tierarzt Medikamente Desinfektion	1.701	1.701	1.701	1.701	1.701	1.701	1.701
Wasser 1,44 €/ cbm	245	245	245	245	245	245	245
Heizöl 0,35 €/ l	870	870	870	870	870	870	870
Strom 0,129 €/ kWh	1.098	1.098	1.098	1.098	1.098	1.098	1.098
Instandhaltung	852	852	852	852	852	852	852
Feuerversicherung	108	112	115	119	122	126	129
Verluste (1% v. RE) 1,0 % v. RE	436	472	509	545	581	618	654
Vermarktung	959	959	959	959	959	959	959
Sonstige Kosten	131	131	131	131	131	131	131
VARIABLE KOSTEN	29.931	29.971	30.011	30.051	30.090	30.131	30.170
DECKUNGSBEITRAG	13.669	17.229	20.889	24.449	28.010	31.669	35.230

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

MASTBRUTEIERPRODUKTION / JAHR 2.000 ELTERN TIERE

Bruteierpreis: 0,18 €/Stk; Konsumeierpreis: 0,03 €/Stk; Alttierpreis: 0,81 €/Stk
 Haltungsperiode: 17 Mon.; Leerperiode: - Mon.; Tierverluste insgesamt: 10,00%
 Vertragsproduktion;
 Bodenhaltung 440 m2 Stallfläche;
 Incl. MwSt.

Bruteier	Stück/Henne u. Jahr	92	99	105	113	120
Konsumeier	Stück/Henne u. Jahr	8	9	10	11	12
Bruteier		33.697	36.261	38.458	41.389	43.953
Konsumeier		523	589	654	719	785
Alttiere		1.078	1.078	1.078	1.078	1.078
LEISTUNG		35.298	37.927	40.190	43.186	45.815
Kückenzukauf	3,78 €/ Stk	5.624	5.624	5.624	5.624	5.624
Aufzuchtfutter - Kücken	0,31 €/ kg	870	870	870	870	870
Junghennenaufzuchtputte	0,27 €/ kg	4.317	4.317	4.317	4.317	4.317
Legehennenalleinfutter	0,25 €/ kg	17.493	17.493	17.493	17.493	17.493
Tierarzt Medikamente Desinfektion		1.693	1.693	1.693	1.693	1.693
Wasser	1,44 €/ cbm	262	262	262	262	262
Heizöl leicht	0,35 €/ l	354	354	354	354	354
Strom	0,129 €/ kWh	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355
Instandhaltung		907	907	907	907	907
Feuerversicherung		69	69	69	69	69
Sonstige Kosten		102	102	102	102	102
VARIABLE KOSTEN		34.045	34.045	34.045	34.045	34.045
DECKUNGSBEITRAG		1.253	3.882	6.145	9.141	11.770
DB bei 0,20 €/Brutei		4.356	7.221	9.687	12.952	15.817
DB bei 0,24 €/Brutei		11.716	15.141	18.087	21.992	25.417
DB bei 0,26 €/Brutei		15.396	19.101	22.287	26.512	30.217

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

LEGEBRUTEIERPRODUKTION / JAHR 4.000 ELTERNTIERE

Bruteierpreis: 0,15 €/Stk; Konsumeierpreis: 0,04 €/Stk; Alttierepreis: - €/Stk
 Haltungsperiode: 17 Mon.; Leerperiode: - Mon.; Tierverluste insgesamt: 10,00%
 Vertragsproduktion;
 Bodenhaltung 800 m2 Stallfläche;
 Incl. MwSt.

Bruteier	Stück/Henne u. Jahr	134	141	148	155	162
Konsumeier	Stück/Henne u. Jahr	9	10	11	12	13
Bruteier		82.969	87.303	91.638	95.972	100.306
Konsumeier		1.282	1.424	1.567	1.709	1.852
Alttiere		-	-	-	-	-
LEISTUNG		84.251	88.728	93.204	97.681	102.158
Kückenzukauf	6,16 €/ Stk	18.295	18.295	18.295	18.295	18.295
Aufzuchtfutter - Kücken	0,21 €/ kg	1.198	1.198	1.198	1.198	1.198
Junghennenaufzuchtputte	0,20 €/ kg	6.487	6.487	6.487	6.487	6.487
Legehennenalleinfutter	0,17 €/ kg	24.110	24.110	24.110	24.110	24.110
Tierarzt Medikamente Desinfektion		2.027	2.027	2.027	2.027	2.027
Wasser	1,44 €/ cbm	519	519	519	519	519
Heizöl leicht	0,35 €/ l	707	707	707	707	707
Strom	0,129 €/ kWh	2.355	2.355	2.355	2.355	2.355
Instandhaltung		907	907	907	907	907
Feuerversicherung		69	69	69	69	69
Sonstige Kosten		203	203	203	203	203
VARIABLE KOSTEN		56.878	56.878	56.878	56.878	56.878
DECKUNGSBEITRAG		27.373	31.849	36.326	40.803	45.279
DB bei 0,20 €/Brutei		51.604	57.346	63.088	68.831	74.573
DB bei 0,24 €/Brutei		73.044	79.906	86.769	93.631	100.493
DB bei 0,26 €/Brutei		83.764	91.186	98.608	106.031	113.453

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 204

Autor: Rittler, LLWK NÖ

2002 04 02

DECKUNGSBEITRAG PUTENMAST - €/1000 TIERE

Einheit: 310 m2 Stallfläche

Verkaufspreis: 1,03 €/kg 1. Qualität

Max. Besatzdichte: 41 kg LG/m2; Leerperiode bis 20 Tage/Umtrieb

Leerperioden: Mindestens 7 Tage lt. Hygieneverordnung u. 2 Tage Reinigung

2,1- 2,8 Umtriebe/Jahr (Rein-raus o. kont. Produktion)

Vertragsmast; Futterzukauf; Einheit = 0,5 männlich 0,5 weibliche;

9 % Kückenverluste. Mastdauer: Henne 16 Wo. bis 10 kg, Hahn 21 Wo. bis 19 kg

Verkaufsgewicht	kg	12,5			13,00		
Endbestand	Anzahl	1.017			978		
Mastdauer	Tage	117			122		
Futterumwandlungsquote	1:	2,7	2,8	2,9	2,7	2,8	2,9
LEISTUNG		13.116	13.116	13.116	13.116	13.116	13.116
Kückenzukauf	1,71 €/ Stk	1.893	1.893	1.893	1.820	1.820	1.820
Fertigfutter	0,21 €/ kg	7.022	7.282	7.543	7.026	7.286	7.546
Tierarzt Medikamente Vitamine		480	480	480	480	480	480
Desinfektion		9	9	9	9	9	9
Wasser	1,44 €/ cbm	98	101	105	98	101	105
Strom	0,129 €/ kWh	285	285	285	297	297	297
Heizöl leicht	0,35 €/ l	280	280	280	292	292	292
Instandhaltung		20	20	20	21	21	21
Feuerversicherung		9	9	9	10	10	10
Werbebeitrag (AMA-Beitrag)		46	46	46	46	46	46
Abgabe f. Verwertung		-	-	-	-	-	-
Abgabe f. Fachorganisation		-	-	-	-	-	-
Einstreu u. Entmistung		133	133	133	138	138	138
Sonstiges (Fanglohn+Traktor)		249	249	249	239	239	239
VARIABLE KOSTEN		10.524	10.788	11.051	10.476	10.739	11.003
DECKUNGSBEITRAG		2.592	2.329	2.065	2.641	2.377	2.113
DB/1.000 Stück (Endbestand)		2.549,50	2.290,15	2.030,80	2.700,76	2.430,92	2.161,08
DB/100 m2 Stallfläche		836,23	751,17	666,10	851,78	766,67	681,57
DB bei €/kg 1.Q.: 0,96		1.678	1.414	1.150	1.726	1.462	1.198
DB bei €/kg 1.Q.: 1,10		3.457	3.193	2.930	3.505	3.242	2.978
DB bei €/kg 1.Q.: 1,18		4.474	4.210	3.947	4.522	4.258	3.995
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, West- und Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien							

Arbeitszeitbedarf siehe Seite 205

Autor: Hunger, LWK OÖ

2002 04 02

Junghühnermast

Bestandesgröße	1000	5000	10000	20000	30000	40000	50000
Haltungsdauer	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage
Umtriebe	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
Fütterung	Handfütterung mit Rundautomaten	Automatische Fütterung					
AKh/1000 Mastplätze und Jahr	269	119	86	66	61	55	49

Arbeitszeitbedarf pro Umtrieb

7 Wochen Mastdauer bis 1450 g Lebendgewicht, 5 - 6 Umtriebe/Jahr möglich (Datengrundlage: KTBL)

Bestandsgröße	AKmin/1000 Tiere + Tag	AKh/Umbtrieb			
	Tägliche Arbeiten	Summe tägliche Arbeiten	Fangen, Verladen	Reinigen	Gesamt
3000	15,3	37,5	15	22,5	75
6000	10,2	50	20	30	100
10000	8,6	70	28	42	140
20000	6,6	107,5	43	64,5	215
30000	6,1	150	60	90	300
40000	5,5	180	72	108	360
50000	4,9	200	80	120	400

Autor: Blumauer, BLT Wieselburg

Legehennenhaltung

Datengrundlage: KTBL

Anzahl der Stallplätze	250	500	1000	3000	6000	12000	18000	24000
Bodenhaltung								
Fütterung	händisch	händisch	händisch	halbautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch	
Eiabnahme/Kot	händisch, Korb, Auslauf	händisch, Korb, Auslauf	händisch, Sammelwagen, Kotbunker, Auslauf	Abrollnest mit Sammelband, Kotbunker, Auslauf	Volieren, Abrollnest mit Sammelband	Volieren, Abrollnest mit Sammelband	Volieren, Abrollnest mit Sammelband	
AKh/100 Tiere und Jahr	63,0	58,0	53,3	35,5	20,0	18,6	17,6	
Käfighaltung								
Fütterung				vollautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch
Eiabnahme				händisch, Sammelwagen	Sammelband mit Handabnahme	Sammelband mit Handabnahme	Sammelband mit Handabnahme	Sammelband mit Packmaschine
AKh/100 Tiere und Jahr				24,3	21,3	20,1	19,5	18,9

Quelle: BLT Wieselburg

Junghennenaufzucht

Datengrundlage: KTBL

Anzahl der Stallplätze	250	500	1000	3000	6000	12000	18000	24000	30000
AKh/100 aufgezogener Tiere	25,0	15,0	10,0	7,0	5,5	4,2	3,5	3,1	2,8
Umtriebe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
AKh/100 Aufzuchtplätze und Jahr	52,5	31,5	21,0	14,7	11,6	8,8	7,4	6,5	5,9

Quelle: BLT Wieselburg

Putenhaltung

Datengrundlage: KTBL 00/01

Bestandesgröße	500	1000	2000	4000	5000	10000	15000
	Kurzmast (Rein-Raus)	Langmast (kontinuierlich)					
AKh/1000 Mastplätze und Jahr	236	213	168	146	137	134	118

Quelle: BLT Wieselburg

Aggregierte Deckungsbeiträge

Unter aggregiertem Deckungsbeitrag versteht man, den Deckungsbeitrag von 1 ha Grünland bzw. Ackerland verwertet über einen bestimmten bodengebundenen Betriebszweig der Tierhaltung. Es wird dadurch ein Wettbewerbsvergleich zwischen den einzelnen Veredelungsbetriebszweigen ermöglicht. Entscheidend bei diesen Betriebszweigsvergleichen ist aber immer die Bezugsbasis. Für verschiedene Futtergrundlagen, wie Grünland, Grundfutter aus Klee gras, Intensivfeldfutter bzw. Silomais sowie Ackernutzung mit Getreide und Maisfruchtfolgen und verschiedenen Ertragsniveaus sind tierische Veredelungsbetriebszweige bezogen auf die Verwertung von 1 ha Futter berechnet.

Bei den angeführten Berechnungen liegen die Daten bzw. Erträge und variablen Kosten aus den einzelnen Betriebszweigen des Datenkataloges zugrunde. Die EU-Förderungen, wie Tierprämien und Kulturpflanzenausgleich sind in den Kalkulationen berücksichtigt. Eine Leistungsabgeltung aus dem ÖPUL ist nicht eingerechnet. Die Auflagen dazu und die entsprechenden Förderungsangebote sind im Einzelfall noch gesondert zu berücksichtigen.

Um Fehlinterpretationen oder falsche Anwendungen vorzubeugen, wird der Berechnungsvorgang anhand zweier Beispiele erläutert:

Schema zur Berechnung aggregierter Deckungsbeiträge

im GRÜNLAND bzw. FELDFUTTERBAU	Z.B: Milchviehhaltung mit eigener Bestandsergänzung 5 000 ML, Grundfutterleistung 3 000 kg Milch, 63 200 MJ ME/ha Grünland
Rohertrag je Einheit aus der Tierhaltung	€ 2.212 (Milch, Kalb, Altkuhanteil)
- variable Kosten der Tierhaltung (ohne Grundfutterkosten)	€ 531 (inkl. 900 kg Kraftfutter)
Vorläufiger Deckungsbeitrag/Tier	€ 1.681/Kuh
Korrigierter DB bei Kälberaufzucht mit Vollmilch	€ 1.575/Kuh
multipliziert mit der Anzahl der gehaltenen bzw. erzeugten Tiere/ha (Nährstoff-Gehalt/ha: Nährstoffbedarf/Einheit)	(63 200 MJ ME/ha : 52 672 MJ ME/Einheit = 1,2 Kühe/ha = € 1.890
- variable Kosten des Grundfutters/ha	- € 520 (0,34 ha Grünfutter, 0,39 ha Grassilage, 0,27 ha Heu)
+ Deckungsbeitrag des Wirtschaftsdüngers der + anteilige Schlachtprämie Tiere/ha	+ € 83 + € 24 (1,2 Kühe + Bestandesergänzung)
Deckungsbeitrag des Produktionsverfahrens pro ha Futterfläche	€ 1.477/ha Futterfläche

im KÖRNERFRUCHTANBAU	z.B: Ferkelproduktion – Getreidetrockenfutter, Ferkel- Preis € 60, 19 aufgezogene Ferkel pro Zuchtsau und Jahr, guter Ertrag (6 500 kg/ha Getreide (Weizen, Gerste, 9 000 kg/ha Körnermais)
Rohertrag je Zuchtsau und Jahr	€ 1.186 (€ 60/Ferkel, 19 Ferkel + Altsauanteil)
- variable Kosten der Tierhaltung (ohne eigene Kraffutter)	- € 592 (Zukauffutter, usw.)
vorläufiger Deckungsbeitrag/Tier	€ 594 /Zuchtsau und Jahr
multipliziert mit der Anzahl gehaltener Tiere/ha (Getreide – Mais kg/ha: Bedarf in kg/Zs)	0,22 ha Weizen + 0,48 ha Gerste + 0,17 ha Hafer = 5 400 kg Getreide 0,13 ha Körnermais = 1 170 kg (eig. Getreide/Zuchtsau + Ferkel + Jungsau + Eber) = 3,95 Zs/ha
- variable Kosten Getreide und Mais/ha	- € 716
+ Deckungsbeitrag des Wirtschaftsdüngers der Tiere/ha	+ € 110 (28 x 3,95 Zuchtsau/ha)
+ Kulturpflanzenausgleich 2003, – var. Kosten Brache	+ € 320
Deckungsbeitrag des Produktionsverfahrens pro --/ha Getreide/Maisfläche	€ 2.061

Aggregierte Deckungsbeiträge - Grünland

mittlerer Ertrag

50000 MJ ME		Tiere/ha	Akh/ha	DB je Akh	DB je ha GL
Milchkühe 3500kg	Lieferl.: 3030 x € 0,34	1,00	123	7	860
Milchkühe 5000kg	Lieferl.: 4530 x € 0,34	0,95	119	10	1177
Milchkühe 6500kg	Lieferl.: 6030 x € 0,34	0,86	111	13	1411
Mutterkuh-Einsteller	250 kg LG x € 2,35	1,08	64	7	429
Stiermast extensiv	675 kg x 55% x € 2,70	1,31	81	6	474
Ochsenmast	650 kg x 53,5% x € 2,69	1,50	90	10	857
Lämmer extensiv (Weide)	2 L. á 45 kg, € 1,82	8,01	83	5	391
Qualitätslämmer intensiv	1,8L. á 45 kg, € 2,40	9,76	115	4	466
Qualitätslämmer intensiv	2,5L. á 45 kg, € 2,40	9,39	117	10	1147
Schafmilchproduktion	400 kg x € 0,87	7,51	290	6	1701

mittlerer Ertrag inkl. Extensivierungsprämien

50000 MJ ME		Tiere/ha	Akh/ha	DB je Akh	DB je ha GL
Milchkühe 3500kg Berggebiet	3500 kg (3030 x 0,31)	1,00	123	8	963
Milchkühe 5000kg Berggebiet	5000 kg (4530 x 0,31)	0,95	119	11	1272
Milchkühe 6500kg Berggebiet	6500 kg (6030 x 0,31)	0,86	111	13	1497
Mutterkuh-Einsteller	250 kg LG x € 2,35	1,08	64	8	538
Mutterkuh-Beef über Handel	151kg SG x € 4	0,93	83	9	710
Stiermast	675 kg x 55% x € 2,70	1,31	81	7	604
Ochsenmast	650 kg x 53,5% x € 2,69	1,50	90	11	1022
Kalbinnenaufzucht	Rohetr. € 1162	1,16	95	6	526
Lämmer extensiv (Weide)	2 L. á 45 kg, € 1,82	8,01	83	5	447
Qualitätslämmer intensiv 1,8 L	1,8L. á 45 kg, € 2,40	9,76	115	5	534
Qualitätslämmer intensiv 2,5 L	2,5L. á 45 kg, € 2,40	9,39	117	10	1213
Schafmilchproduktion	400 kg x € 0,87	7,51	290	6	1754

guter Ertrag

63200 MJ ME		Tiere/ha	Akh/ha	DB je Akh	DB je ha GL
Milchkühe 3500kg	3500 kg (3030 x 0,31)	1,27	148	7	1076
Milchkühe 3500kg Berggebiet	3500 kg (3030 x 0,31)	1,27	148	8	1206
Milchkühe 5000kg	5000 kg (4530 x 0,31)	1,20	143	10	1477
Milchkühe 5000kg Berggebiet	5000 kg (4530 x 0,31)	1,20	143	11	1597
Milchkühe 6500kg	6500 kg (6030 x 0,31)	1,08	132	13	1773
Milchkühe 6500kg Berggebiet	6500 kg (6030 x 0,31)	1,08	132	14	1881
Mutterkuh-Einsteller Berggebiet	250 kg LG x € 2,35	1,37	76	9	662
Mutterkuh-Beef über Handel Bg.	151kg SG x € 4	1,18	87	10	880
Stiermast extensiv	675 kg x 55% x € 2,70	1,65	101	6	588
Ochsenmast	650 kg x 53,5% x € 2,69	1,90	112	10	1083
Kalbinnenaufzucht	Rohetr. € 1162	1,46	118	6	664
Lämmer extensiv (Weide) Bg.	2 L. á 45 kg, € 1,82	10,13	101	5	554
Qualitätslämmer intensiv Bg.	1,8L. á 45 kg, € 2,40	12,33	139	5	675
Qualitätslämmer intensiv Bg.	2,5L. á 45 kg, € 2,40	11,87	141	11	1533
Schafmilchproduktion	400 kg x € 0,87	9,50	360	6	2151

ohne ÖPUL-Förderungen!

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

Deckungsbeitrag von 1 ha Acker
(inkl. anteiliger Tierprämien, ohne Öpul, Prämiengrundlage 2003)

Feldfutter-Stiermast					
Aufmast 95-625 kg, Güllewirtschaft, Futtereigenmischung, Soja 44 % € 0,28/kg					
Produktionsverfahren	Preis €/kg SG inkl. MwSt.	erzeugte Stier pro ha	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
1 ha Feldfutter = 0,6 ha Silomais und 0,4 ha Getreide					
Silomais - 25 % TS					
mittlerer Ertrag					
Getreide 55 dt/ha	2,70	3,08	1.042	77	14
Silomais 450 dt Grünmasse	2,90		1.254		16
guter Ertrag					
Getreide 65 dt/ha	2,70	3,73	1.491	90	17
Silomais 550 dt Grünmasse	2,90		1.749		20
Silomais - 30 % TS					
mittlerer Ertrag					
Getreide 55 dt/ha	2,70	3,75	1.280	90	14
Silomais 450 dt Grünmasse	2,90		1.538		17
guter Ertrag					
Getreide 65 dt/ha	2,70	4,54	1.876	106	18
Silomais 550 dt Grünmasse	2,90		2.191		21
1 ha Feldfutter = 0,35 ha Silomais, 0,25 ha Klee gras und 0,4 ha Getreide					
Silomais - 30 % TS					
mittlerer Ertrag					
Getreide 55 dt/ha	2,70		1.444		18
Silomais 450 dt Grünmasse	2,90	3,12	1.660	82	20
guter Ertrag					
Getreide 65 dt/ha	2,70		1.685		18
Silomais 550 dt Grünmasse	2,90	3,89	1.954	93	21

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

Deckungsbeitrag von 1 ha Acker
(inkl. KPA und 10% Stilllegung, ohne Öpul, Prämiengrundlage 2003)

Ferkelproduktion, Lohndrusch, Zuchtsauenalleinfutter, Kraffutter-eigenmischung einschl. Ferkelstarter, Soja 44 % € 0,28/kg
Ferkel 31 kg, Ferkelring

ÖHYB-Programm
Jungsauenzukauf

mittlerer Ertrag, Getreide - 55 dt/ha
 Körnermais - 75 dt/ha

Produktionsverfahren	Preis €/Ferkel inkl. MwSt.	Zuchtsauen pro ha Stück	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
17 Ferkel/Sau/Jahr	50	3,5	998	102	10
	60		1594		16
	70		2190		21
19 Ferkel/Sau/Jahr	50	3,3	1146	98	12
	60		1776		18
	70		2406		25
21 Ferkel/Sau/Jahr	50	3,1	1280	93	14
	60		1939		21
	70		2598		28

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

Deckungsbeitrag von 1 ha Acker
(inkl. KPA und 10% Stilllegung, ohne Öpul, Prämiengrundlage 2003)

Ferkelproduktion, Lohndrusch, Zuchtsauenalleinfutter, Krafftut-
eigenmischung einschl. Ferkelstarter, Soja 44 % € 0,28

Ferkel 31 kg, Ferkelring

ÖHYB-Programm
Jungsauenzukauf

guter Ertrag

Getreide - 65 dt/ha

Körnermais - 90 dt/ha

Produktionsverfahren	Preis S/Ferkel inkl. MwSt.	Zuchtsauen pro ha Stück	Deckungs- beitrag S/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag S/Akh
17 Ferkel/Sau/Jahr	50	4,1	1152	118	10
	60		1848		16
	70		2541		22
19 Ferkel/Sau/Jahr	50	3,9	1325	113	12
	60		2061		18
	70		2796		25
21 Ferkel/Sau/Jahr	50	3,7	1481	108	14
	60		2253		21
	70		3024		28

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

Deckungsbeitrag von 1 ha Acker
(inkl. KPA und 10% Stilllegung, ohne Öpul, Prämiengrundlage 2003)

Schweinemast, Lohndrusch,
Aufmast 31 - 117 kg, Güllewirtschaft, Futtereigenmischung, Soja 44 % € 0,28/kg

1. Getreidetrockenfütterung - Mastschweine

mittlerer Ertrag, Getreide 55 dt/ha
10 % Brache

Produktionsverfahren	Preis €/kg SG inkl. MwSt.	erzeugte Mastschweine pro ha	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
Futtermittelverwertung 1 : 2,9	1,3	25,4	685	40	17
	1,5		917		23
	1,7		1148		28
Futtermittelverwertung 1 : 3,05	1,3	24	617	39	16
	1,5		839		22
	1,7		1059		27
Futtermittelverwertung 1 : 3,2	1,3	23	559	38	15
	1,5		769		20
	1,7		978		26

guter Ertrag Getreide 65 dt/ha
10 % Brache

Produktionsverfahren	Preis €/kg SG inkl. MwSt.	erzeugte Mastschweine pro ha	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
Futtermittelverwertung 1 : 2,9	1,3	30,2	777	45	17
	1,5		1053		23
	1,7		1328		29
Futtermittelverwertung 1 : 3,05	1,3	28,7	698	44	16
	1,5		961		22
	1,7		1222		28
Futtermittelverwertung 1 : 3,2	1,3	27,3	627	42	15
	1,5		877		21
	1,7		1126		27

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

Deckungsbeitrag von 1 ha Acker
(inkl. KPA und 10% Stilllegung, ohne Öpul, Prämiengrundlage 2003)

Schweinemast, Lohndrusch,
Aufmast 31 - 117 kg, Güllewirtschaft, Futtereigenmischung, Soja 44 % € 0,28/kg
Grundstandard 1 kg / Tier und Tag

2. Getreide - Maiskornsilage - Mastschweine

mittlerer Ertrag, Getreide 55 dt/ha
Körnermais - 110 dt Naßmais

Produktionsverfahren	Preis €/kg SG inkl. MwSt.	erzeugte Mastschweine pro ha	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
Futtermittelverwertung 1 : 2,9	1,3	32,2	711	47	15
	1,5		1006		21
	1,7		1301		28
Futtermittelverwertung 1 : 3,05	1,3	30,6	595	46	13
	1,5		875		19
	1,7		1155		25
Futtermittelverwertung 1 : 3,2	1,3	29,6	537	45	12
	1,5		808		18
	1,7		1079		24

guter Ertrag Getreide 65 dt/ha
Körnermais - 130 dt Naßmais

Produktionsverfahren	Preis €/kg SG inkl. MwSt.	erzeugte Mastschweine pro ha	Deckungs- beitrag €/ha	Akh/ha	Deckungs- beitrag €/Akh
Futtermittelverwertung 1 : 2,9	1,3	38,4	850	53	16
	1,5		1202		23
	1,7		1554		29
Futtermittelverwertung 1 : 3,05	1,3	36,5	710	52	14
	1,5		1044		20
	1,7		1378		27
Futtermittelverwertung 1 : 3,2	1,3	35,3	641	50	13
	1,5		965		19
	1,7		1288		26

Zur Berücksichtigung der unterschiedl. Ansprüche an Stallgebäude (Kapitaldienst für Gebäude und Stalleinrichtung, Fütterung, usw.) sind vom DB die anfallenden Gebäudefixkosten für Stallneubau bzw. Stallumbau (siehe Seite 12) abzuziehen.

**Jährl. anfallende Gebäudefixkosten
bei Stallneu- oder Umbau**
(Kosten je Standplatz und Jahr)

Ausgangsdaten:

Finanzierung 50 % Eigenkapital, 50 % Fremdkapital

Nutzungsdauer 20 Jahre

jährliche Gebäudefixkosten 8 %

Produktions- zweig	Neu- oder Umbau	angenommene Investitionskosten € je Stallplatz	jährliche Kostenbelastung durch Investition € pro Platz	Tiere je ha	nötige Plätze pro Einheit	Gebäudefix- kosten € je ha
Milchkuh	Neubau	5000	400	1	1	400
	Neubau	3500	280	1	1	280
	Umbau	2200	176	1	1	176
Stier	Neubau	2200	176	1,5 (extensiv)	1,33	351
				3 (intensiv)	1,33	702
				4 (intensiv)	1,33	936
	Umbau	1100	88	1,5 (extensiv)	1,33	176
				3 (intensiv)	1,33	351
				4 (intensiv)	1,33	468
Ferkel- produktion	Neubau	3000	240	3	1	720
				3,7	1	888
				4,4	1	1056
	Umbau	2200	176	3	1	528
				3,7	1	651
				4,4	1	774
Mastschwein	Neubau	520	41,6	23	0,4	383
				31	0,4	516
				38	0,4	632
	Neubau	400	32	23	0,4	294
				31	0,4	397
				38	0,4	486
	Umbau	300	24	23	0,4	221
				31	0,4	298
				38	0,4	365

APFELPRODUKTION 800 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg
 Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage
 Anlage mit Gerüst; Längskrone; ohne Hagelnetz (4,5 x 2,5 m)
 Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 12 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	13.000	17.200	21.400	25.700	30.000	34.200
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.760	3.680	4.600	5.520	6.440	7.360
VAR. KOSTEN **)	2.269	2.425	2.580	2.736	2.891	3.047
Annuität Anlage	649	649	649	649	649	649
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität) **)	-767	-3	761	1.526	2.290	3.055
DB bei € 0,29	133	1.197	2.261	3.326	4.390	5.455
DB bei € 0,36	1.183	2.597	4.011	5.426	6.840	8.255
DB bei € 0,44	2.383	4.197	6.011	7.826	9.640	11.455
DB bei € 0,51	3.433	5.597	7.761	9.926	12.090	14.255

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr **) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 513 - 699 Akh/ha

APFELPRODUKTION 1200 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg

Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage

Anlage mit Gerüst; Spindel; ohne Hagelnetz (4 x 1,875)

Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 12 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	12.400	16.400	20.400	24.400	28.400	32.400
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.760	3.680	4.600	5.520	6.440	7.360
VAR. KOSTEN **)	2.269	2.425	2.580	2.736	2.891	3.047
Annuität Anlage	695	695	695	695	695	695
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität **)	-813	-49	716	1.480	2.244	3.009
DB bei € 0,29	87	1.151	2.216	3.280	4.344	5.409
DB bei € 0,36	1.137	2.551	3.966	5.380	6.794	8.209
DB bei € 0,44	2.337	4.151	5.966	7.780	9.594	11.409
DB bei € 0,51	3.387	5.551	7.716	9.880	12.044	14.209

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 576 - 846 Akh/ha

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

APFELPRODUKTION 1800 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg
 Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage
 Anlage mit Gerüst; Spindel; ohne Hagelnetz (4 x 1,25)
 Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 12 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	12.700	16.700	20.700	24.700	28.700	32.700
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.760	3.680	4.600	5.520	6.440	7.360
VAR. KOSTEN **)	2.269	2.425	2.580	2.736	2.891	3.047
Annuität Anlage	829	829	829	829	829	829
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität) **)	-947	-182	582	1.346	2.111	2.875
DB bei € 0,29	-47	1.018	2.082	3.146	4.211	5.275
DB bei € 0,36	1.003	2.418	3.832	5.246	6.661	8.075
DB bei € 0,44	2.203	4.018	5.832	7.646	9.461	11.275
DB bei € 0,51	3.253	5.418	7.582	9.746	11.911	14.075

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr

***) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 596 - 866 Akh/ha

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

APFELPRODUKTION 2400 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg

Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage

Anlage mit Gerüst; Spindel; ohne Hagelnetz (3,75 x 1)

Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 13 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	13.200	17.600	21.900	26.200	30.600	34.900
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.990	3.987	4.983	5.980	6.977	7.973
VAR. KOSTEN **)	2.458	2.627	2.795	2.964	3.132	3.301
Annuität Anlage	1.079	1.079	1.079	1.079	1.079	1.079
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität **)	-1.156	-328	500	1.328	2.157	2.985
DB bei € 0,29	-256	872	2.000	3.128	4.257	5.385
DB bei € 0,36	794	2.272	3.750	5.228	6.707	8.185
DB bei € 0,44	1.994	3.872	5.750	7.628	9.507	11.385
DB bei € 0,51	3.044	5.272	7.500	9.728	11.957	14.185

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 618 - 888 Akh/ha

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

APFELPRODUKTION 3000 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg

Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage

Anlage mit Gerüst; Spindel; ohne Hagelnetz (4 x 0,75m)

Standzeit: 13 J.; Vollertragsphase: 11 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	12.692	16.923	21.154	25.385	29.615	33.846
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.919	3.892	4.865	5.838	6.812	7.785
VAR. KOSTEN **)	2.400	2.565	2.729	2.894	3.058	3.223
Annuität Anlage	1.415	1.415	1.415	1.415	1.415	1.415
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität **)	-1.505	-697	112	920	1.729	2.537
DB bei € 0,29	-605	503	1.612	2.720	3.829	4.937
DB bei € 0,36	445	1.903	3.362	4.820	6.279	7.737
DB bei € 0,44	1.645	3.503	5.362	7.220	9.079	10.937
DB bei € 0,51	2.695	4.903	7.112	9.320	11.529	13.737

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 608 - 827 Akh/ha

APFELPRODUKTION 4000 BÄUME/HA

Preis: 0,23 €/kg

Genossenschaftliche Vermarktung; schwachwachsende Unterlage

Anlage mit Gerüst; Spindel; ohne Hagelnetz (3,75 x 0,6 m)

Standzeit: 13 J.; Vollertragsphase: 11 J.

Ertrag *) kg/ha	15.000	20.000	25.000	30.000	35.000	40.000
Ertrag **) kg/ha	12.692	16.923	21.154	25.385	29.615	33.846
LEISTUNG *)	3.450	4.600	5.750	6.900	8.050	9.200
Handelsdünger 1)	195	213	230	248	265	283
Pflanzenschutz 2)	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073	1.073
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	403	449	495	542	588	634
Fremdarbeitskraft	323	428	533	638	743	848
Werbebeitrag	149	174	200	225	251	276
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Rep. Unterstz.	61	61	61	61	61	61
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
VARIABLE KOSTEN *)	2.836	3.031	3.225	3.420	3.614	3.809
DECKUNGSBEITRAG *)	614	1.569	2.525	3.480	4.436	5.391
DB bei € 0,29	1.514	2.769	4.025	5.280	6.536	7.791
DB bei € 0,36	2.564	4.169	5.775	7.380	8.986	10.591
DB bei € 0,44	3.764	5.769	7.775	9.780	11.786	13.791
DB bei € 0,51	4.814	7.169	9.525	11.880	14.236	16.591
LEISTUNG **)	2.919	3.892	4.865	5.838	6.812	7.785
VAR. KOSTEN **)	2.400	2.565	2.729	2.894	3.058	3.223
Annuität Anlage	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
Annuität Unterstu	390	390	390	390	390	390
DB (Annuität **)	-1.875	-1.067	-258	550	1.359	2.167
DB bei € 0,29	-975	133	1.242	2.350	3.459	4.567
DB bei € 0,36	75	1.533	2.992	4.450	5.909	7.367
DB bei € 0,44	1.275	3.133	4.992	6.850	8.709	10.567
DB bei € 0,51	2.325	4.533	6.742	8.950	11.159	13.367

Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung
2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	2	2	2	3	3	3
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	5	5	5	5	5	5
Harnst	0,28 €/kg	25	25	25	25	25	25
Mischk	13,08 €/dt	3	3	3	3	3	3
Blattd	29,07 €/ha	1	1	1	1	1	1

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M 45	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Delan SC750	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Novit fl.	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
Captan 500 fl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Euparen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Teldor	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Pomuran	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Chorus 50 WG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Netzschwefel	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Nimrod EC	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Topas 100 EC	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Acorit fl.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Masai	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Dimilin	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Insegar 25 WP	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Dirigol N	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Roundup	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Basta	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 623 - 808 Akh/ha

PFIRSICHPRODUKTION						
Preis: 0,36 €/kg						
Genossenschaftliche Vermarktung; 600 Bäume / ha						
Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 13 J.						
Ertrag *) kg/ha	6.000	8.000	10.000	12.000	14.000	16.000
Ertrag **) kg/ha	5.200	6.900	8.600	10.400	12.100	13.829
LEISTUNG *)	2.160	2.880	3.600	4.320	5.040	5.760
Handelsdünger 1)	185	203	221	239	257	275
Pflanzenschutz 2)	390	390	390	390	390	390
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	382	403	425	446	467	488
Fremdarbeitskraft	215	283	351	419	487	554
Fachorganisation	36	36	36	36	36	36
Werbebeitrag	73	73	73	73	73	73
Zaunreparatur	34	34	34	34	34	34
Grundsteuer	54	54	54	54	54	54
VARIABLE KOSTEN *)	1.877	1.985	2.092	2.199	2.306	2.414
DECKUNGSBEITRAG *)	283	895	1.508	2.121	2.734	3.346
DB bei € 0,44	763	1.535	2.308	3.081	3.854	4.626
DB bei € 0,51	1.183	2.095	3.008	3.921	4.834	5.746
DB bei € 0,58	1.603	2.655	3.708	4.761	5.814	6.866
DB bei € 0,65	2.023	3.215	4.408	5.601	6.794	7.986
LEISTUNG **)	1.872	2.496	3.120	3.744	4.368	4.992
VAR. KOSTEN **)	1.627	1.720	1.813	1.906	1.999	2.092
Annuität Anlage	514	514	514	514	514	514
Annuität Zaun	219	219	219	219	219	219
DB (Annuität **)	-488	43	575	1.106	1.637	2.168
DB bei € 0,44	-8	683	1.375	2.066	2.757	3.448
DB bei € 0,51	412	1.243	2.075	2.906	3.737	4.568
DB bei € 0,58	832	1.803	2.775	3.746	4.717	5.688
DB bei € 0,65	1.252	2.363	3.475	4.586	5.697	6.808
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt
in Beziehung zum Ertrag

Kalkam	25,87 €/dt	4	4	4	5	5	5
Hyperp	26,67 €/dt	1	1	2	2	2	2
60er K	26,76 €/dt	1	1	1	1	2	2
Solubo	3,42 €/kg	10	10	10	10	10	10

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Rubitox	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Captan 500 fl	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Coprantol	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Novit fl.	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
Neoron 500 EC	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Thiodan emulg	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Round up	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 532 - 702 Akh/ha

JOHANNESBEERE					
Preis: 1,16 €/kg					
Genossenschaftliche Vermarktung; 2400 Sträucher / ha					
Standzeit: 15 J.; Vollertragsphase: 13 J.					
Ertrag *) kg/ha	4.000	5.000	6.000	7.000	8.000
Ertrag **) kg/ha	3.500	4.300	5.200	6.100	6.900
LEISTUNG *)	4.640	5.800	6.960	8.120	9.280
Handelsdünger 1)	201	230	258	287	316
Pflanzenschutz 2)	373	373	373	373	373
Hagelversicherung	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	338	372	406	439	473
Lohnarbeit 3)	1.323	1.666	2.009	2.353	2.696
Fachorganisation	22	22	22	22	22
Werbebeitrag	73	73	73	73	73
Grundsteuer	54	54	54	54	54
VARIABLE KOSTEN *)	2.892	3.297	3.703	4.109	4.515
DECKUNGSBEITRAG *)	1.748	2.503	3.257	4.011	4.765
DB bei € 1,02	1.188	1.803	2.417	3.031	3.645
DB bei € 1,16	1.748	2.503	3.257	4.011	4.765
LEISTUNG **)	4.021	5.027	6.032	7.037	8.043
VAR. KOSTEN **)	2.506	2.858	3.209	3.561	3.913
Annuität Anlage	567	567	567	567	567
DB (Annuität) **)	948	1.602	2.256	2.909	3.563
DB bei € 1,02	388	902	1.416	1.929	2.443
DB bei € 1,16	948	1.602	2.256	2.909	3.563
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt
in Beziehung zum Ertrag

Vollkorn	28,71 €/dt	7	8	9	10	11
----------	------------	---	---	---	----	----

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Dithane M45	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Dorado	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Neoron 500EC	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Acorit fl	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Reldan 2E	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Pirimor DG	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Basta	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

3) 2/3 Fremdarbeitskräfte € 0,51/ kg

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 420 Akh /ha

Autor: Scherr, LK Stmk

2002 04 02

HIMBEERE						
Preis: 2,80 €/kg						
Genossenschaftliche Vermarktung; gerade Drahtrahmenkultur; Pflanzung 2,50 x 0,50.						
Standzeit: 12 J.; Vollertragsphase: 10 J.						
Ertrag *) kg/ha	7.000	8.000	9.000	10.000	11.000	12.000
Ertrag **) kg/ha	6.125	7.000	7.875	8.750	9.625	10.500
LEISTUNG *)	19.585	22.383	25.181	27.979	30.777	33.575
Handelsdünger 1)	202	222	242	262	282	302
Pflanzenschutz 2)	159	159	159	159	159	159
Hagelversicherung	509	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	482	505	528	551	574	598
Fremdlöhne	9.284	9.947	10.610	11.273	11.937	12.600
Fachorganisation	145	145	145	145	145	145
Reparatur	123	123	123	123	123	123
Grundsteuer	29	29	29	29	29	29
Verpackung	3.673	4.198	4.722	5.247	5.772	6.296
VARIABLE KOSTEN *)	14.606	15.837	17.068	18.299	19.530	20.761
DECKUNGSBEITRAG *)	4.980	6.547	8.113	9.680	11.247	12.814
DB bei € 3,27	8.284	10.323	12.362	14.401	16.440	18.479
DB bei € 4,00	13.394	16.163	18.932	21.701	24.470	27.239
LEISTUNG **)	16.321	18.653	20.984	23.316	25.647	27.979
VAR. KOSTEN **)	12.171	13.197	14.223	15.249	16.275	17.301
Annuität Anlage	1.136	1.136	1.136	1.136	1.136	1.136
Annuität Zaun	341	341	341	341	341	341
Annuität Unterstu	563	563	563	563	563	563
DB (Annuität **)	2.110	3.415	4.721	6.026	7.332	8.638
DB bei € 3,27	5.414	7.192	8.970	10.747	12.525	14.303
DB bei € 4,00	10.524	13.032	15.540	18.047	20.555	23.063
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien						

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nährstoffgehalt
in Beziehung zum Ertrag

Vollkorn	40,33 €/dt	5	5	6	6	7	7
----------	------------	---	---	---	---	---	---

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Cuprovor	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Roundup	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thiodan	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Rovral	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Dithane M45	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Thuricide	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Netzmittel	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 2.556 - 3.816 Akh/ha

ERDBEERE					
Preis: 2,01 €/kg					
Eigene Vermarktung mit Selbstpflückanlage; Strohauflage.					
Standzeit: 2 J.; Vollertragsphase: 1 J.					
Ertrag *) kg/ha	10.000	13.000	16.000	19.000	22.000
LEISTUNG *)	20.050	26.066	32.081	38.096	44.111
Handelsdünger 1)	242	282	323	363	403
Pflanzenschutz 2)	296	296	296	296	296
Hagelversicherung	509	509	509	509	509
Var. Maschinenk.	289	289	289	289	289
Var. Maschinenk.3)	712	712	712	712	712
Fremdlöhne	1.061	1.061	1.061	1.061	1.061
Strohabdeckung	378	378	378	378	378
Reparaturen	60	60	60	60	60
Grundsteuer	74	74	74	74	74
VARIABLE KOSTEN *)	3.620	3.660	3.701	3.741	3.781
DECKUNGSBEITRAG *)	16.431	22.405	28.380	34.355	40.330
DB bei € 1,82	14.580	20.000	25.419	30.839	36.259
DB bei € 2,11	17.480	23.770	30.059	36.349	42.639
LEISTUNG **)	20.050	26.066	32.081	38.096	44.111
VAR. KOSTEN **)	3.620	3.660	3.701	3.741	3.781
Annuität Anlage	2.978	2.978	2.978	2.978	2.978
DB (Annuität) **)	13.452	19.427	25.402	31.377	37.352
DB bei € 1,82	11.602	17.022	22.441	27.861	33.281
DB bei € 2,11	14.502	20.792	27.081	33.371	39.661
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

*) je Vollertragsjahr

**) je Standjahr

1) Kalkulierter Düngeraufwand (dt/ha) bei ausreichendem Nähstoffgehalt
in Beziehung zum Ertrag

Vollkorn	40,33 €/dt	6	7	8	9	10
----------	------------	---	---	---	---	----

2) Beispiel für Pflanzenschutzaufwand (Mengen in kg bzw. l)

Euparen	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Thiodan	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Thuricide	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Netzmittel	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50

3) Berechnung

Gesamtarbeitsbedarf bei Standardmechanisierung: 221 Akh/ha

Autoren: Leisser, Lindner, HBLVA Klosterneuburg

2002 04 02

HONIGERZEUGUNG - DIREKTVERMARKTUNG					
Preis: 7,27 €/kg					
Standimkerei bis 40 Völker-Verkauf in Kleingebinden					
Nutzungsdauer d. Königin: 2 Jahre					
Honig kg/Volk	15,0	20,0	30,0	40,0	50,0
Honig	109	145	218	291	363
Wachs - 1 kg	6	6	6	6	6
LEISTUNG	115	151	224	297	369
Bestandeserg.1)	14	14	14	14	14
Zucker- 16 kg	15	15	15	15	15
Bienenwohnung 2)	11	11	11	11	11
Rep.Bienenwohnung	5	5	5	5	5
Maschinen 3)	3	3	3	3	3
Reparatur Maschine	1	1	1	1	1
Kleingerät 4)	1	1	1	1	1
Strom u. Wasser	1	1	1	1	1
Mittelwände 5)	2	2	2	2	2
Medikamente	3	3	3	3	3
Gebinde 6)	11	15	23	30	38
Mitgliedsbeit.7)	1	1	1	1	1
Sonst.Hilfsm. 8)	15	15	15	15	15
VARIABLE KOSTEN	84	88	95	103	111
DECKUNGSBEITRAG	31	63	128	193	259
DB bei € 5,00	-3	18	60	103	145
DB bei € 6,00	12	38	90	143	195
DB bei € 7,00	27	58	120	183	245
DB bei € 9,00	57	98	180	263	345
DB bei € 10,50	79	128	225	323	420
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

- 1) Königinnenzukauf + 5% Nachschaffung f. Winterverluste und Ablegerproduktion
- 2) Kärnter Magazin mit Unterlagen und Staffel - 10 J.Nutzungsdauer
- 3) Schleudermaschine 4-teilig E-Betr.; Entdeckelungsgestell; Honigsieb; Wachsschmelzer - 10 J. Nutzungsdauer
- 4) 5j. Nutzungsdauer- keine Reparatur
- 5) 0.7 kg /Volk
- 6) 50% 1 kg Honigeimer, 50% 0.5 kg Glas + Lagergebinde a 30 kg aus Edelstahl(10j ND)
- 7) € 37,79 /Jahr unabh. von der Völkerzahl
- 8) 4 neue Rähmchen, Drahtspulen, Ösen, Buckel, Reinigungsmittel

Gesamtarbeitsbedarf: 4 - 6 Akh

WALDHONIGERZEUGUNG - VERMARKTUNG ÜBER HANDEL					
Preis: 4,36 €/kg					
Standimkerei bis 40 Völker - Verkauf im Groszgebäude					
Nutzungsdauer d. Königin: 2 Jahre.					
Waldhonig kg/Volk	15,0	20,0	30,0	40,0	50,0
Honig	65	87	131	174	218
Wachs - 1 kg	6	6	6	6	6
LEISTUNG	71	93	137	180	224
Bestandeserg.1)	14	14	14	14	14
Zucker- 16 kg	15	15	15	15	15
Bienenwohnung 2)	11	11	11	11	11
Rep.Bienenwohnung	5	5	5	5	5
Maschinen 3)	3	3	3	3	3
Reparatur Maschine	1	1	1	1	1
Kleingerät 4)	1	1	1	1	1
Strom u. Wasser	1	1	1	1	1
Mittelwände 5)	2	2	2	2	2
Medikamente	3	3	3	3	3
Gebinde 6)	3	4	6	8	10
Mitgliedsbei.7)	1	1	1	1	1
Sonst.Hilfsm.8)	15	15	15	15	15
VARIABLE KOSTEN	76	77	79	81	82
DECKUNGSBEITRAG	-4	16	58	100	141
DB bei € 6,00	20	49	107	165	223
DB bei € 5,00	5	29	77	125	173
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

- 1) Königinnenzukauf + 5% Nachschaffung f. Winterverluste und Ablegerproduktion
- 2) Kärnter Magazin mit Unterlagen und Staffel - 10 J.Nutzungsdauer
- 3) Schleudermaschine 4-teilig E-Betr.; Entdeckelungsgestell; Honigsieb; Wachsschmelzer - 10 J. Nutzungsdauer
- 4) 5j. Nutzungsdauer- keine Reparatur
- 5) 0.7 kg /Volk
- 6) Lagergebäude a 30 kg aus Edelstahl (10j ND)
- 7) € 37,79 /Jahr unabh. von der Völkerzahl
- 8) 4 neue Rähmchen, Drahtspulen, Ösen, Buckel, Reinigungsmittel

Gesamtarbeitsbedarf: 3 - 4 Akh

BLÜTENHONIGERZEUGUNG - VERMARKTUNG ÜBER HANDEL					
Preis: 2,18 €/kg					
Standimkerei bis 40 Völker - Verkauf in Großgebäude					
Nutzungsdauer d. Königin: 2 Jahre.					
Blütenhonig kg/Vo	15,0	20,0	30,0	40,0	50,0
Blütenhonig	33	44	65	87	109
Wachs - 1 kg	6	6	6	6	6
LEISTUNG	39	49	71	93	115
Bestandeserg.1)	14	14	14	14	14
Zucker- 16 kg	15	15	15	15	15
Bienenwohnung 2)	11	11	11	11	11
Rep.Bienenwohnung	5	5	5	5	5
Maschinen 3)	3	3	3	3	3
Reparatur Maschine	1	1	1	1	1
Kleingerät 4)	1	1	1	1	1
Strom u. Wasser	1	1	1	1	1
Mittelwände 5)	2	2	2	2	2
Medikamente	3	3	3	3	3
Gebinde 6)	3	4	6	8	10
Mitgliedsbeit.7)	1	1	1	1	1
Sonst.Hilfsm.8)	15	15	15	15	15
VARIABLE KOSTEN	76	77	79	81	82
DECKUNGSBEITRAG	-37	-27	-7	13	32
DB bei € 1,50	-47	-41	-28	-15	-2
DB bei € 3,00	-25	-11	17	45	73
DB bei € 4,00	-10	9	47	85	123
Quelle: Katalog Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung 2002/2003, Ostausgabe, AWI/BMLFUW - Wien					

- 1) Königinnenzukauf + 5% Nachschaffung f. Winterverluste und Ablegerproduktion
- 2) Kärnter Magazin mit Unterlagen und Staffel - 10 J.Nutzungsdauer
- 3) Schleudermaschine 4-teilig E-Betr.; Entdeckelungsgestell; Honigsieb; Wachsschmelzer - 10 J. Nutzungsdauer
- 4) 5j.Nutzungsdauer- keine Reparatur
- 5) 0.7 kg /Volk
- 6) Lagergebäude a 30 kg aus Edelstahl (10j ND)
- 7) € 37,79 /Jahr unabh. von der Völkerzahl
- 8) 4 neue Rähmchen, Drahtspulen, Ösen, Buckel, Reinigungsmittel

Gesamtarbeitsbedarf: 3 - 4 Akh